

هكذا صنعنا القوم

POLITIK

Konjunkturelle Erholung setzt sich durch

Mit Bonn Die konjunkturelle Erholung setzt sich durch und kommt, so das Bundeswirtschaftsministerium in seinem jüngsten Lagebericht, allmählich in Gang. Nicht nur die Investitionsgüternachfrage hat wegen des Auslaufens der Bestellfrist für die Investitionszulage zum Jahresende kräftig zugenommen, sondern auch die Hersteller von Verbrauchsgütern und Grundstoffen konnten höhere Ordereingänge verbuchen. Dies deutet nach Ansicht des Ministeriums darauf hin, daß die Nachfrage-Impulse breiter angelegt sind und über den unmittelbaren Wirkungsbereich der Investitionszulage hinausgehen. Die Bestellungen aus dem Ausland schwächen sich dagegen insgesamt weiter ab. Auch in der Bauwirtschaft hat sich das Geschäftsklima weiter gebessert. Insbesondere der Auftragszuwachs ist in jüngster Zeit wieder kräftig um 18,5 Prozent im November und Dezember gegenüber den vorangegangenen beiden Monaten. Das im Oktober verabschiedete Dringlichkeitsprogramm der Bundesregierung beginnt nach zu greifen.

WIRTSCHAFT

AEG: Positiver Verlauf der Banken-Sitzung

dpa/WVD/Wb. Frankfurt Der Vergleich des angeschlagenen AEG-Konzerns scheint sich zu bessern. Die gestrige Sitzung der 18 Banken - die die AEG gestützt haben, über die Situation des Konzerns vor der am 9. März stattfindenden Gläubigerversammlung hat nach Angaben von beteiligter Seite einen „durchweg glatten und positiven“ Verlauf genommen. Im Verlauf der als „harmonisch“ charakterisierten Sitzung wurde, wie zu hören war, der vom AEG-Vorstand vorgelegte 100-Seiten-Bericht als das „beste Papier der letzten fünf Jahre“ bezeichnet. Auch sei Genugtuung über die inzwischen eingetretene Entwicklung und die klare Bereitschaft der Banken zum Ausdruck gekommen, an der Unterstützung des AEG-Konzerns festzuhalten. Auf der Banken-Sitzung haben dem Vernehmen nach die bisher erreichten Fortschritte bei den im vergangenen Jahr im Konzern eingeleiteten Sanierungs- und Strukturmaßnahmen ihre positive Wirkung ebenso wenig verliert wie die sich im Bereich der Vorausplanungen haltende Verlustentwicklung.

Bonn wirft der Sowjetunion „unverfrorene Einmischung“ vor
Antwort an Gromyko / „Uns bedrohen allein die SS-20-Raketen“

BERNT CONRAD, Bonn Die Bundesregierung hat den Sowjets „unverfrorene Einmischung“ in den Bundestagswahlkampf vorgeworfen. Regierungssprecher Jürgen Sudhoff bezog sich damit gestern vor allem auf einen Kommentar von Radio Moskau, in dem für den Fall eines Wahlsieges der CDU/CSU/FDP-Koalition massive Unruhen unter der Bevölkerung vorausgesagt worden waren. Sudhoff schloß in seine Kritik ausdrücklich auch das „Frawda“-Interview (WELT v. 25.2.) des sowjetischen Außenministers Andrej Gromyko ein, das er als unverhüllten Versuch bezeichnete, die Sicherheitsinteressen Amerikas und Westeuropas voneinander zu trennen. Aus vordergründigen Motiven habe Gromyko seine im Januar in Bonn vertretene realitätsbezogene Linie verlassen, sagte der Regierungssprecher. Generell betonte er: „Die Bundesregierung beobachtet mit Sorge, daß sich die Sowjetunion in massiver und bisher beispielloser Weise in den deutschen Wahlkampf einmischt.“ Die Sowjetunion verstoße ein wahres Feuerwerk an publizistischen Aktivitäten, die darauf abzielten, die Positionen des Westens, speziell in der Sicherheitspolitik, in den Augen der Bevölkerung Westeuropas und besonders der Bundesrepublik, in Frage zu stellen. Die Bundesregierung will sich nach den Worten Sudhoffs dadurch nicht beirren oder provozieren lassen. „Wir wünschen einen propagandistischen und emotionalen Dialog sowie ein Klima der Mäßigkeit und Sachlichkeit in den Beziehungen zur Sowjetunion.“ Bonn habe bis jetzt erhebliche Geduld bewiesen. Aber es sei an der Zeit, daß man in Moskau einsehe: „Es gibt gewisse Realitäten in der Bundesrepublik Deutschland, die die Sowjetunion akzeptieren muß.“ Tatsächlich hat der Kreml nach Ansicht von Bonner politischen Kreisen mit seiner von Tag zu Tag intensiver werdenden Propagandakampagne und vor allem mit dem Gromyko-Interview einen Punkt erreicht, in dem die gewünschte Wirkung im Gegenteil umschlägt. Diesen Eindruck hatte offensichtlich auch der SPD-Politiker Egon Bahr, der sich veranlaßt sah, von den Aussagen des sowjetischen Außenministers abzurücken, obwohl sie gegen die auch von der SPD kritisierte Sicherheits- und Abrüstungspolitik der Regierung Kohl und der Reagan-Administration gerichtet waren. So versicherte Bahr: „Die USA sind unsere Verbündeten.“ Es liege schließlich an der Sowjetunion, daß es für Europa keine Sicherheit ohne die USA gebe. Innerhalb konnte der Abrüstungsberater des SPD-Kanzlerkandidaten Hans-Jochen Vogel die kritische Zusatzbemerkung nicht unterdrücken, für einen Verhandlungserfolg in Genf sei es notwendig, daß sich auch die USA auf eine Lösung abzwängen. Als originelle Fehlleistung bewerteten es Bonner Experten, daß Radio Moskau die Wahlprogramme der Regierungsparteien CDU/CSU und FDP mit der Charakterisierung zu verunglimpfen suchte, sie seien „für sehr naive und unbewanderte Menschen bestimmt.“ Genau dies trifft nach Ansicht von Regierungskreisen auf Gromykos Interview zu, das die „Familien“ in Westeuropa davon überzeugen soll, daß es höchste Zeit sei, sich von der amerikanischen „Raketen-Politik“ zu trennen. „All diese Phrasen können niemanden darüber hinwegtäuschen, daß uns allein die sowjetischen SS-20-Raketen bedrohen“, meinte ein Regierungspolitiker.

DER KOMMENTAR

Die Kompetenten
HERBERT KREMP

Für mindestens den Rest des Jahrhunderts wird Kompetenz zum Hauptwort unseres Lebens, die Kompetenz auf allen Gebieten, zuvörderst aber in der Politik. Es gilt, das besorgniserregende Wachstum der Krisen zu begrenzen, das den Horizont zu verdunkeln droht. Die Wucherung ist universal. Fast alle Themen sind von der Krise befallen wie von einer Art Krebs: die Weltpolitik der vier Himmelsrichtungen, die Weltwirtschaft, die inneren Ordnungen und das Denken und Fühlen der Menschen. Angst, oft skrupellos angefaßt und ausgebeutet, wird zum beherrschenden Empfinden. Sie erinnert an die Zeit vor eintausend Jahren, als in Europa Geißlerzüge der Millenniumsgrenze entgegenzogen. Das Wort vom Krisen-Management, das aus dem Angelsächsischen über uns gekommen ist, wird in erster Linie mit Politik und Wirtschaft in Verbindung gebracht. Die Kanzleien und Chefetagen beherbergen heute Krisenstäbe. Man glaubt, überall weiße Kittel zu sehen und Athergeruch wahrzunehmen. Ein Industrieller in Düsseldorf sagte, wenn in der Stahlindustrie nichts geschähe, käme der „Notarztschwein“ zu. Die medizinische Terminologie beginnt die militärische zu verdrängen, die „Infarkt-Bekämpfung“ in einem Wirtschaftszweig steht vor den schneidigen „Marktstrategien“ der expansiven Jahre. Die Abwehr „weiteren Befalls“, defensive Haltung also, bestimmt das Bild der Krisenkonzepte. Um Mögliches (worunter man in der Regel Negatives versteht) zu verhindern und Unmögliches (worunter man in der Regel Positives versteht) zu bewerkstelligen, sind höchste Sach- und Fachkenntnis, Erfahrung, Weltlauffähigkeit und Tüchtigkeit gefordert: Kompetenz oder, wie es in anspruchsvolleren Podiumsdiskussionen heißt: Lösungskompetenz. Sie wird entwickelt und gefordert - neuerdings auch wieder in Schulen und Universitäten - und sie ist gefragt, ja, wird gefordert wie schon lange nicht mehr. Kompetenz ist ganz folgerichtig auch das geheime Hauptwort des Wahlkampfes. Union und FDP wird auf den meisten Gebieten der Wirtschaft und Politik eine doppelt so große Kompetenz zugeschrieben wie der SPD von den Grünen ganz zu schweigen. Der suchende Blick schweift dabei vom Kanzler beziehungsweise dem „Kandidaten“ auf die Mannschaften der Ressorts. Während man in guten Zeiten den „Progressiven“ eine hohe Kompetenz im Verleihen des Vorhandenen beimißt, hält man in schlechteren Zeiten die Konservativen für fähiger, nicht mehr Vorhandenes neu zu schaffen. Denn, von einigen besonders theologisch abgesehen, scheint man allgemein das Ende der Krisen und der Angst herbei.



ZITAT DES TAGES
„Im Idealfall soll später einmal jeder Bürger und Arbeitnehmer in der Bundesrepublik ein Einkommen aus Arbeit und ein Einkommen aus Kapital beziehen.“
Der niederländische Ministerpräsident Ernst Lubbers (CDU) bei der Vorlage eines Planes der Unionsparteien zur Verbesserung der Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand. (Seite 8) FOTO: POLY-RESS

Mehr Optimismus

Mit Bonn Die Erwartungshaltung im Mittelstand hat sich seit dem Sommer nach Angaben der Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU deutlich verbessert, obwohl immer noch 68,5 Prozent der Befragten für dieses Jahr mit keiner nennenswerten Besserung ihrer geschäftlichen Situation rechnen. Ist die Zahl derjenigen, die am liebsten das Handtuch werfen und ihren Betrieb aufgeben würden, erheblich gesunken. Kräftig gestiegen ist die Zahl derjenigen, die jungen Menschen raten, sich selbstständig zu machen.

Buddenbergs Prognose

BP-Chef Hellmuth Buddenberg rechnet mit einem weiteren Sinken der Benzin- und Heizölpreise. Buddenberg sagte gestern der WELT: „Ich erwarte in den nächsten Tagen eine Rohölpreismäßigung durch die Opec in der Größenordnung von fünf Dollar pro Barrel (159 Liter). Preisdruck und scharfer Wettbewerb werden anhalten - die Benzin- und Heizölpreise noch etwas weiter nachgeben - auch wenn im Ölgeschäft noch immer Verluste entstehen.“

Wahlkreis-Verlust erschüttert Labour
Wird Parteichef Foot abgelöst? / Sozialliberale feiern „politischen Durchbruch“

FRITZ WIRTH, London Die vernichtende Niederlage der britischen Labour Party bei den Wahlen im Londoner Vorort Bermondsey hat die Partei in eine schwere Krise gestürzt und die Position ihres ohnehin umstrittenen Vorsitzenden Michael Foot erschüttert. Labour hatte den Wahlkreis, der als einer der zehn sichersten Labour-Basisgebiete im Lande galt, an Donnerstag mit einem Rückstand von mehr als 9000 Stimmen an die Liberalen abgeben müssen. Schon wird in der Partei offen über die Ablösung Foots diskutiert. Die Londoner „Times“ berichtete gestern, daß die Mehrheit des Labour-Schattenkabinetts der Meinung sei, daß er zurücktreten solle. Als Nachfolger wird Denis Healey genannt. Foot selbst gab unmittelbar nach der Wahl in Bermondsey eine Erklärung heraus, in der er das Wahlergebnis als einen schweren Rückschlag bezeichnet, zugleich jedoch seine Entschlossenheit zu erkennen gibt, im Amt zu bleiben und die Partei in die nächsten Unterhaus-Wahlen zu führen, die im Juni oder Oktober erwartet werden. Damit ist die Szene zu einem erbitterten Führungskampf hinter den Kulissen gerichtet. Es ist durchaus möglich, daß die Partei dem 69-jährigen Foot noch eine „Bewährungsfrist“ bis zur nächsten Wahl in Darlington einräumt, die voraussichtlich am 17. März stattfindet. Verliert Labour auch diese Wahl, dürfte die Führungsposition Foots umhelfbar werden. Die Dimensionen der Labour-Niederlage in Bermondsey sind außerordentlich. Der Wahlkreis ist seit mehr als 50 Jahren fest in Labour-Händen. Bei der letzten Unterhauswahl im Jahre 1979 gewann die Partei in Bermondsey 84 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Weizsäcker bietet FDP Koalition an

DW, Berlin Der Berliner Regierende Bürgermeister Richard von Weizsäcker (CDU) hat jetzt offiziell der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus Koalitionsverhandlungen angeboten. Ziel der Gespräche solle sein, ein Fundament „für eine längerfristige Kooperation“ zu schaffen. Weizsäcker schrieb an den Vorsitzenden der FDP-Fraktion, Horst Vetter, und an den Vorsitzenden der CDU-Fraktion, Eberhard Diepgen: „Auf der Grundlage der vom Senat von Berlin am 15. Februar 1983 beschlossenen Planung haben die Fraktionen CDU und FDP des Berliner Abgeordnetenhauses Schwerpunkte einer gemeinsamen Finanz- und Investitionspolitik vereinbart. Damit ist ein bedeutender Schritt vollzogen, um die Zusammenarbeit der beiden Fraktionen zu vertiefen, die die Berliner Politik seit Juni 1981 kennzeichnet.“ Der Bürgermeister fügte hinzu: „Zu Beginn der Legislaturperiode hatte ich die Bereitschaft der CDU erklärt, mit der FDP eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Senat von Berlin zu schließen. Aufgrund der jetzt verabredeten gemeinsamen Finanz- und Investitionspolitik halte ich den Zeitpunkt für gekommen, Gespräche für den Abschluß einer Koalition aufzunehmen.“ Das Koalitionsangebot war seit langem erwartet worden. Nach den vorgezogenen Wahlen im Mai 1981 hatte die CDU knapp die absolute Mehrheit verfehlt. Fünf der sieben FDP-Abgeordneten erklärten, jedoch, sie wollten die CDU von Fall zu Fall unterstützen. Koalitionsverhandlungen scheiterten damals an der linken Mehrheit in der Partei.

ÖTV: Sicherung der Einkommen hat Vorrang

DW, Bonn/Stuttgart Die ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies hat in einem WELT-Interview klargestellt, daß ihre Gewerkschaft von der Fünf-Prozent-Forderung in der Tarifrunde '83 nicht abbringen werde. Sie hält eine Preissteigerungsrate in dieser Höhe für das gesamte Jahr für wahrscheinlich. Mit der ÖTV-Vorsitzenden sprach Günther Bading. WELT: Ihr erklärtes Ziel ist der Ausgleich der Preissteigerung. Rücken Sie angesichts der sinkenden Inflationsrate, damit nicht schon von Ihrer Fünf-Prozent-Forderung ab? Wulf-Mathies: Nein, das können wir uns gar nicht leisten. Im übrigen hat die Vergangenheit gezeigt, daß die Prognosen erheblich niedriger lagen als die tatsächlichen Preissteigerungsraten. Unsere Lohnforderung aber umfaßt den Zeitraum eines Jahres. Die Verhandlungssumme des Preisanstiegs in einem Monat sagt noch nichts über die weitere Entwicklung aus. Wir halten eine Preissteigerungsrate von fünf Prozent für das ganze Jahr für wahrscheinlich. Außerdem wollen wir die besonderen Belastungen der Bezieher unterer und mittlerer Einkommen durch einen Mindestbetrag von 110 Mark ausgleichen. WELT: Sie verlangen verbesserten Kündigungsschutz und Fortschritte in der Arbeitsplatz- und Einkommenssicherung. Forderungen, die heute noch kein Geld kosten. Muß angesichts leerer öffentlicher Kassen hier nicht ein Schwerpunkt liegen? Wulf-Mathies: Da gibt es keinen Gegensatz. Die Arbeitsplatz- und

Neue Bundesrichter

dpa, Bonn Der Richterwahlausschuß hat fünf neue Bundesrichter gewählt, davon zwei für den Bundesfinanzhof und drei für den Bundesgerichtshof. Wie die Bundespresidentin gestern mitteilte, sind es beim Bundesfinanzhof Professor Franz Klein, bisher Ministerialdirektor in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Bonn, und Peter Hellwig, bisher Richter am Finanzgericht in München. Zum Bundesgerichtshof gehen Rolf Bischoff (Richter am Oberlandesgericht in Köln), Lutz Meyer-Götscher (Vorsitzender Richter am Landgericht München II) und Hans Kurt Mees (Richter am Oberlandesgericht Frankfurt).

Ausgeglichene Bilanz

rtv, Wiesbaden Die Leistungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland hat im Januar bei einem niedrigeren Überschuß im Außenhandel ausgeglichen geschlossen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes von gestern ist der Handelsbilanz-Überschuß im Januar auf 2,7 Milliarden Mark von 6,4 Milliarden Mark im Dezember gesunken. Im Januar 1982 waren allerdings mit 1,1 Milliarden Mark niedriger als im ersten Monat dieses Jahres ausgefallen.

Gebremste Hausse

DW, Frankfurt Bei lebhafter Umsatzsteigerung stiegen die Kurse weiter, die Aufwärtstendenz wurde durch Gewinnminderungen allerdings gebremst. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 119,3 (118,1). Dollarmittelkurs 2,4148 (2,4147). Mark/Geld pro Franc 464,75 (475,00) Dollar.

Urteil gegen Gassmann: 30 Monate Haft

rtv, Hamburg Wegen Agententätigkeit für die „DDR“ ist der bei der Bekräftigung Hamburg der IG Metall beschäftigte Gewerkschaftssekretär Hermann Gassmann gestern vom Hanseatischen Oberlandesgericht zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, daß der 55-jährige Gassmann fast ein Menschenleben lang „für den Geheimdienst einer fremden Macht eine geheimdienstliche Tätigkeit gegen die Bundesrepublik Deutschland“ ausgeübt habe. Der Angeklagte war erst am Mittwoch von der Hamburger Bürger-schaft auf Vorschlag der SPD-Mehrheitsfraktion in die Deputation der Hamburger Baubehörde gewählt worden. Die Deputierten sind eine Eigenheit der Hamburger Verfassung. Sie nehmen teil an allen wesentlichen Entscheidungen der Hamburger Behörden (Ministerien). Die IG Metall hatte offensichtlich in Kenntnis des gegen Gassmann erhobenen Verdachts den Gewerkschaftssekretär zum Deputierten nominert.

Plante Iran Umsturz in Saudi-Arabien?

AP, London Die saudiarabischen Sicherheitskräfte haben nach Informationen der Londoner Zeitung „Daily Telegraph“ in den vergangenen Wochen hunderte Personen festgenommen, die mit Unterstützung Irans einen Umsturzversuch geplant haben sollen. Außerdem fahndeten sie nach einer Gruppe Iraner, die zu Sabotagezwecken nach Saudi-Arabien gelangt seien, schrieb das Blatt. Das vorrangige Ziel der Saboteure sei vermutlich ein Konvoi der insgesamt 260 chinesischen T-69-Panzer gewesen, die über Saudi-Arabien nach Irak gehen sollten. Saudiarabische Diplomaten hätten Irans Verbündeten Syrien ersucht, Teheran vor weiterer Einmischung zu warnen. Der angedachte Umsturz sei für Januar geplant gewesen. Die meisten Beteiligten seien mittlere Beamte, Lehrer und kleine Selbstständige gewesen. Bei dem ansehnlichen „ziemlich amateurhaften“ Unterfangen sei geplant gewesen, wichtige Punkte in der Hauptstadt zu besetzen und eine religiöse Regierung einzusetzen.

Vertrauen in Kompetenz der Regierung wächst

HH, Bonn Für immer mehr Bürger in der Bundesrepublik Deutschland wird die Forderung „Die Konkurrenz brechen“ zum dringenden wirtschaftlichen Wunsch. Der Anteil der Bürger, die diese Einschätzung teilen, stieg - so das Ergebnis einer Allensbach-Umfrage - von Dezember 1982 bis Ende Januar diesen Jahres von 62 auf 68 Prozent. Erheblich zugenommen - vor allem bei SPD-Wählern (Anstieg von 38 auf 58 Prozent) - hat auch die Zuversicht, die Regierung Kohl/Genscher könne „dafür sorgen, daß wieder neue Firmen gegründet werden“. Eine wachsende Zahl von Jungwählern ist optimistisch, daß die CDU/CSU/FDP-Regierung beim Abbau der Staatsverschuldung Erfolg haben werde. Der Anteil der jungen Wähler unter 30 Jahren, die dieser Ansicht sind, stieg von Mitte Dezember vergangenen Jahres bis Ende Januar 1983 von 37 auf 59 Prozent. In den übrigen Altersklassen liegt der Anteil weit höher (bis zu 71 Prozent). Der Regierung wird eine hohe „Lösungskompetenz“ in Wirtschafts- und Haushaltsfragen bescheinigt.

Katholiken: Nicht nur Waffen gefährden Frieden
Hinweis auf totalitären Anspruch des Kommunismus

KNADW, Bonn Das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK) stimmt mit der Deutschen Bischofskonferenz darin überein, daß die Friedensdiskussion nicht auf die Problematik der Atomwaffen eingeengt werden dürfe. Ursachen für die Friedensbedrohung seien sowohl das Anwachsen des Verrücktheitspotentials als auch die kommunistische Ideologie, die mit ihrem totalitären Anspruch entscheidender Grund der Rüstungsanstrengung sei. Der geschäftsführende Ausschuß des ZdK forderte gestern in Bonn eine „umfassende politische Antwort“ auf diese Bedrohung. Dazu gehörten Verhandlungen mit dem Ziel, Verbindungen zwischen den Machthabern zu vermindern, vertrauensbildende Maßnahmen zu vereinbaren, die Anerkennung von Menschenrechten und Grundfreiheiten durchzusetzen sowie eine kontrollierte Rüstungsbegrenzung zu erreichen. Das ZdK legte bei den Vorkerkungen zum Schutz des Friedens die Betonung auf eine „Ordnung der Freiheit und des Rechts“. Die Kirche habe die Aufgabe, mit ihrer moralischen Autorität das Bewußtsein dafür wachzuhalten, daß die Androhung von Gewalt, insbesondere mit atomaren Waffen, ein Übel sei, das jetzt noch um der Sicherung des Friedens willen toleriert werden könne. Das Führungsgremium katholischer Laien bewegt sich damit auf der Linie der Bischöfe, die am Donnerstag in Trier eine entsprechende Passage für die im April zur Veröffentlichung vorgesehene Erklärung über Krieg und Frieden beraten hatten. Auch in einer anderen zentralen Frage bekräftigte das ZdK Übereinstimmung mit dem Episkopat: Über die politischen und militärischen Wege zur Kriegsverhütung seien verschiedene Antworten möglich. Diese Antworten müßten politisch gegeben werden. Entscheidendes Kriterium für den Christen müßte dabei sein, ob der gewählte Weg einem Frieden diene, der im Zusammenhang von Freiheit, Gerechtigkeit und Liebe stehe. Bei gleicher Gewissenhaftigkeit könnten Christen in einer politischen Entscheidung zu unterschiedlichen Urteilen kommen. Niemand aber habe das Recht, die Autorität der Kirche ausschließlich für sich und seine eigene Meinung in Anspruch zu nehmen.

Der Streit um Adelman geht weiter
Ein Erfolg und eine Niederlage für Präsident Reagan / Jetzt entscheidet der Senat

TH, KIELINGER, Washington In der Kontroverse um die Ernennung des 38-jährigen Diplomaten Kenneth Adelman zum Leiter der US-Abrüstungskommission stimmten gegen Adelman nur drei für ihn. Der Kampf um Adelman spitzte sich zu einer Auseinandersetzung zwischen einigen liberalen Kritikern der Reagan'schen Abrüstungspolitik und dem Weißen Haus zu, das sein Recht auf einen Kandidaten seiner Wahl vehement verteidigt. Vielleicht wird der volle Senat dem Wunsch des Präsidenten nachkommen und Adelman als Leiter der Abrüstungskommission (ACDA) akzeptieren. Aber viele Beobachter fragen sich schon jetzt, ob der Kandidat den großen Einsatz, den Verbrauch an politischem Kapital wert ist, das Reagan noch die Zustimmung des Kongresses zu vielen wichtigen Entscheidungen später im Jahr brauchen wird. Die Frage ist vor allem deshalb berechtigt, weil die Abrüstungsbefähigung durch die kürzliche Umorganisation - sie ist, wie ursprünglich geplant, wieder vollkommenten Außenministerium unterstellt worden - viel an Bedeutung verloren hat, der Vorsitzende also im Bereich der Formulierung amerikanischer Abrüstungspolitik nicht mehr jene Bedeutung behalten wird, wie sie Adelmans Vorgänger, Eugene Rostow, noch besaß. Soll der Präsident um einen Beamten dieser abgestuften Rangordnung einen Streit mit dem von seiner Partei angeführten Senat führen? Freilich ist hier ein Prinzip betroffen: das der präsidentiellen Prärogative. Daher die Entschlossenheit des Weißen Hauses, um Adelman zu kämpfen. Es geht aber auch auf Seiten des Kongresses um ein Prinzip: um das Recht des Senats, den Präsidenten zu beraten und mit ihm übereinzustimmen - oder auch nicht.

Heute in der WELT	
Meinungen: Konstanten der Weltpolitik - Von Th. Kiehlner	S. 2
Im Renten-Paradies Italien jagen sich die Rekorde	S. 3
Wörner möchte Soldaten Ghetto-Mentalität nehmen	S. 4
Ein „angarisches Modell“ paßt nicht für die Sowjetunion	S. 5
Sport: Größter Erfolg für deutsche Basketball-Damen	S. 7
Forum: Personalien und die Meinung von WELT-Lesern	S. 7
Madrid: Heer wird um 90 000 Mann reduziert	S. 8
Wirtschaft: Bundeskartellamt feiert 25jähriges Bestehen	S. 9
Fernsehen: Yal Brynner oder Der ewige König von Sam	S. 14
Kultur: Im Vergänglichen aufspüren, was bleibt - H. Lenz 70	S. 15
Aus aller Welt: Ein goldener Anlaß, das Fernsehen zu feiern	S. 16
Auto-WELT: Maestro, ein Volltreffer oder Pflögefall?	S. 17
Kunstmarkt: Briefmarken für zehn Millionen Mark	S. 22
Geistige WELT: Nutz und Frommen der Allgemeinbildung	S. 1
Wissenschaft: Öl-Fieber in der Kieler Bucht	S. IV
WELT des BUCHES: Beherrschte und Unbeherrschte in der „DDR“	S. V

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Foots Waterloo

Von Fritz Wirth

Shirley Williams, einst Darling der britischen Labour Party, brachte es in der letzten Nacht auf den schlichsten und zugleich bösesten Nenner: „Labour ist als Regierungspartei tot.“ Sie fällt dieses Urteil, nachdem das Wahlergebnis im Londoner Vorort Bermondsey bekanntgegeben worden war, der sensationellsten Nachwahl seit dem Kriege. Labour verlor in dieser Nacht einen seiner sichersten Wahlkreise im Lande an die Liberalen.

Es war keine Niederlage, es war ein Strafgericht. In diesem Wahlkreis, der seit über 50 Jahren Labour gehört, brach mit Urgewalt der Konflikt zwischen der radikalen Linken und den Traditionalisten aus, der diese Partei nun schon seit Jahren zermürt. Und die ratlos gewordenen sozialistischen Bürger von Bermondsey ließen ihre streitenden Labourgenossen buchstäblich links liegen, wählten in Notwehr den Ausgang durch die Mitte und beglückten den verdutzten liberalen Kandidaten mit einem so ungewöhnlichen Stimmengeschenk, daß er und seine Mitstreiter von der sozial-liberalen Allianz in seliger Euphorie bereits die nächste sozial-liberale Regierung in Großbritannien ausriefen.

Es ist daher nötig, dieses fast unbegreifliche Ereignis auf vernünftige Maßstäbe zu reduzieren. Dieser Sieg war für die Liberalen nicht der erhoffte große politische Durchbruch, sondern eher ein Notopfer der Sozialisten von Bermondsey. Für die Labour Party ist es eine Katastrophe, die sich allerdings vorläufig noch nach örtlich begrenzten Gesetzen vollzog, und nicht auf das gesamte britische Wahlpanorama projiziert werden kann.

Unbestreitbar jedoch ist, daß Parteichef Michael Foot der große Verlierer dieser Wahl ist. Er hat sich wider besseres Wissen hinter den Kandidaten der neuen Linken gestellt und wird dafür einen Preis zahlen müssen. Die Forderungen nach seiner Ablösung sind bereits mehr als nur noch Drohgebärde. Hier wird bereits geschubst. Hilfslose Reflexbewegungen einer Partei, die wenige Monate vor der Unterhauswahl die Orientierung und die Nerven zu verlieren droht. Die Schatten über dieser Partei sind über Nacht länger geworden.

Hesekiel kämpft

Von Joachim Neander

Mit Widersprüchlichem hat Julius Lehlbach, der Landesbezirksvorsitzende des DGB Rheinland-Pfalz, seine Mitmenschen schon immer zu überraschen verstanden. Sei es, daß er trockene Referate über Rentenfinanzierung oder Tarifhoheit mit weitläufigen, enormen Belesenheit veratenden Ausflügen ins klassische Altertum in die Länge zog. Sei es, daß er früher als SPD-Abgeordneter wörtlich zu begründen versuchte, warum er einerseits im Parlament für die integrierte Gesamtschule stritt, den eigenen Nachwuchs aber zur Sicherheit in aller Stille doch lieber einer katholischen Privatschule anvertraute.

Seit einiger Zeit hat Lehlbach bekanntlich den Kampf gegen die Giftgaslager und Atomraketen der NATO in der Pfalz auf seine Fahne geschrieben. Von ihm stammt die Idee, auch gegen den dringenden Rat der damaligen Regierung Schmidt-Genscher, in dieser Sache Verfassungsklage in Karlsruhe zu erheben.

Gegen Leidenschaft auf diesem Feld wäre durchaus nichts einzuwenden: Lehlbach ist Schwerkräftiger, Neugierde aber steigert er sich dabei in einen Totalfall hinein, der an Verhetzung grenzt. In wütendem Antiamerikanismus malt er den Pfälzern apokalyptische Zukunftsbilder an die Wand. Offenbar im Gefühl, ein neuer Prophet Hesekiel zu sein, verkündet er, der dritte Weltkrieg sei kaum noch zu verhindern. Sein Ausbruch stehe kurz bevor. Und es klingt, als besitze der Katastrophenprophet darüber todsichere Informationen aus erster Hand.

Da wundert es einen dann doch, wenn man erfährt, daß sich Hesekiel Lehlbach mit seinen 59 Jahren zur Zeit hinter den Kulissen geradezu verblissen ehrgeizig um einen Sitz im nächsten Europaparlament bemüht. Ob er tatsächlich glaubt, seine apokalyptischen Reiter würden einen respektvollen Bogen um das Dreieck Straßburg-Brüssel-Mainz schlagen?

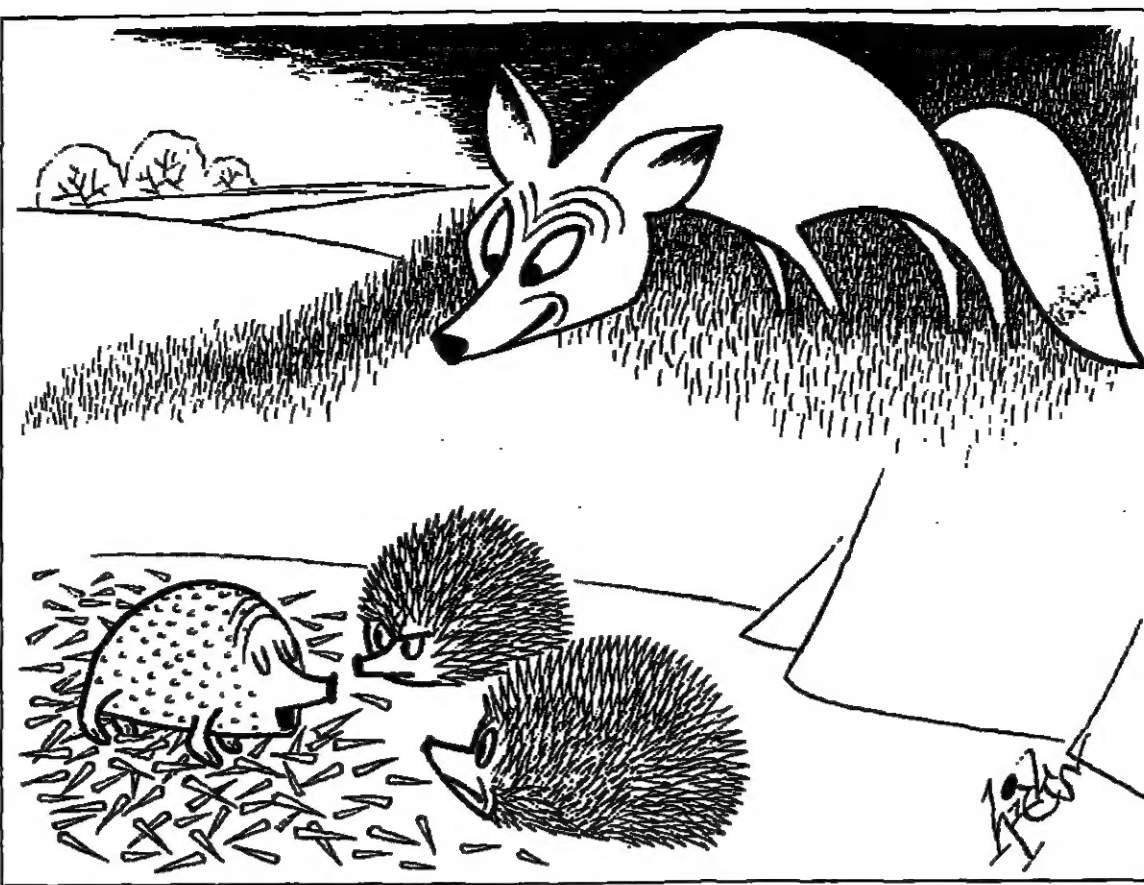
Ehrlich?

Von Heinz Barth

Was soll der Mensch nur tun, damit ihm wieder geglaubt wird? Es ist offenkundig, daß er noch nie solche Schwierigkeiten hatte, seine Wahrheit an den Mann – oder die Frau – zu bringen. Selbst die alltäglichsten Trivialitäten und banalsten Feststellungen, die er von sich gibt, scheinen auf Zweifel zu stoßen, die nach einer Maximal-Bekräftigung verlangen.

Beispiel: Du versicherst Hans, daß Dein Zug drei Minuten Verspätung hatte. Darauf Hans: „Ehrlich?“ Beispiel: Sie erzählt Grete, daß die neue Bluse nur 99,99 DM gekostet hat. Darauf Grete: „Ehrlich?“ Eine Sprache, die es nötig hat, sich fortwährend ins Stanniopapier einer mißbrauchten Ehrlichkeit zu wickeln, ist zur Sprache der Bahnhofsvorplätze verkommen. „Der Rummenigge hat in Lissabon miserabel gespielt – ehrlich!“ Wie wär's, wenn wir uns wieder angewöhnen würden, Tatsachen schlicht Tatsachen sein zu lassen: Der Rummenigge hat nicht ehrlich, er hat wirklich schlecht gespielt. Der Zug hatte tatsächlich Verspätung. Wenn Du Dich über den Preis der Bluse wunderst, sage nicht „ehrllich“, sage, was Du eigentlich sagen wolltest, nämlich: „Erstaunlich.“

Es tut nie gut, das Leben, das in den Wörtern wohnt, hinterücks durch meuchelische Verfälschung ihres Sinns zu morden. Es ist auch eine gedankenlose Unhöflichkeit, dem anderen zu unterstellen, er könnte seine Aussage nicht ehrlich gemeint haben. Die Überzeugungskraft der Sprache lebt von ihrer Genauigkeit. Und die Tatsachen, die sie uns vermittelt, leben aus sich selbst. Nur dann sind wir ehrlich mit dem einzigen Besitz, der uns nicht genommen werden kann. Dies ist mehr als je eine Welt der Ungewissheiten. Die wenigen Gewissheiten, die uns bleiben, sollten wir nicht wie eine leere Bierdose in die Mülltonne einer verlusteten Umgangssprache werfen.



„Ich lehne Stacheln ab, sie provozieren nur!“

ZEICHNUNG: HICKS/COPYRIGHT DIE WELT

Konstanten der Weltpolitik

Von Thomas Kielinger

Präsident Reagan hat in dieser Woche jene Rede gehalten, die man seit Jahr und Tag von ihm gefordert, von ihm erwartet hatte: die grundlegende Darstellung der Außen- und Sicherheitspolitik seiner Administration. Aber was hat die Weltöffentlichkeit davon zu hören bekommen? Zwei Passagen, die die speziellen Probleme spezieller Regionen des Globus betreffen: das Wort über die amerikanischen „Garantien“ an Israels Nordgrenze und die neuerliche Versicherung, daß Amerikas Verhandlungsposition in Genf keine „Alles-oder-nichts“-Attitüde darstelle, verbunden mit den vier Prinzipien der US-Abstraktionsphilosophie.

Der Hergang ist erwähnenswert, weil er verrät wie eng die politischen Horizonte geworden sind überall, wie zugeschnitten auf die Tagesproblematik der eigenen Nachbarschaft. Global denken, global handeln – das ist nicht mehr an der Tagesordnung. Ein Präsident, der sich kraft des Mandats seines Landes, kraft der weltweiten politischen Präsenz, die er vertritt, den Kopf darüber zu zerbrechen hat, wie er Amerika, seine Werte und sein Gewicht in dieser Welt einsetzen – dieser Präsident trifft auf nur beiläufiges Interesse, während er das Resultat seines Nachdenkens, die Summe seiner Absichten und Ziele ausbreitet. Keine Analyse, keine Interpretation, keine Textrezepte, wo man noch vor wenigen Wochen, im Gefolge der „New York Times“, allenthalben nachgeplappert hätte. Der Gestank des Scheiterns hängt über dem Weißen Haus.

Die Rede des Präsidenten – das ist die für die verstummten Kommunikatoren schmeichelfaste Interpretation – muß wohl vielen den Atem verschlagen haben. Sie war eine meisterlich ausgewogene Darstellung von Realpolitik und Idealismus, von amerikanischen Interessen und amerikanischem Wertesystem, von Friedenspolitik aus der Sicht Amerikas: moralische Superiorität – gewonnen aus dem Freiheitsbegriff Jeffersons – und ausreichende Macht, die Inseln der Freiheit in der Welt weiter schützen und verteidigen zu können.

Das Erfreulichste an der Rede war ihr klarer Sinn für Richtung. Deutlichkeit, Linie. Das sind Eigenschaften, die man im letzten

Jahrzehnt häufig vermißt hatte an der amerikanischen Führung.

Leblich ist es im Interesse der internationalen Stabilität, wenn auch die amerikanische Politik jene Kontinuität zu entwickeln beginnt, die man an Moskaus Auftreten häufig zu rühmen beliebt. Oder sollte Kontinuität à la Reagan unbeliebt sein, weil man die Konstanz der Stärke, die er vertritt, nicht mag? Häufig ändern die Kritiker Amerikas ihre Maßstäbe, die Regeln des Spiels, je nach dem Präsidenten, mit dem sie es zu tun haben. Das irritiert am meisten die Amerikaner selber, die am Ende mit gutem Grund – meinen müssen, es niemandem recht machen zu können.

Neben dem Appell an Amerikas „moralische Verantwortung“, mit „gläubiger Stärke“ das Wertesystem der Freiheit in der Welt zu verteidigen, leuchtet überall in Reagans Rede das politische Komplettverständnis durch: Realismus, der Rekurs auf ein „realistisches Verständnis“ der Welt, wie sie ist. Das wirkt wie ein Leitfaden der Selbsterziehung zur Nüchternheit. Realistisch müssen die vorhandenen Machtgruppierungen und Bedrohungen erkannt werden, realistisch muß Amerika seine Ziele definieren und sie für Freund und Feind erkennbar darlegen.

Im „Bedrohungsspektrum“ erkennt der Präsident drei Bereiche, wo Amerikas Interessen und Freundschaften vor allem herausgefordert sind: in Europa, in Nahost, in Mittelamerika. In allen drei



Realpolitik und Idealismus: Ronald Reagan

Bereichen meldet Reagan klar Amerikas Gegenpositionen an.

Zur Bedrohung in Europa: „Die fundamentale sowjetische außenpolitische Absicht ist es, die Bande zwischen uns und unseren NATO-Verbündeten zu brechen. Moskaus wachsendes störmisches Drohpotential in Europa dient einem politischen und einem militärischen Zweck: Gezielt ein Gefühl der Unsicherheit unter den Völkern Westeuropas zu verbreiten, und damit den Druck für eine Politik der Anpassung an sowjetische Macht.“

Dem hält Reagan unmissverständlich entgegen: „Damit aber kein Zweifel auf beiden Seiten des Atlantik besteht – die Freiheit und Unabhängigkeit von Amerika Verbündeten bleibt uns weiterhin so teuer wie unsere eigene.“

Zur Bedrohung in Mittelamerika: „Wenn Länder ihre knappen Mittel zur wirtschaftlichen Entwicklung auch noch abzugeben müssen, um importierten Terrorismus und Guerillakrieg abzuwehren, dann wird man schwer wirtschaftlichen Fortschritt erzielen.“ Unsere nationale Sicherheit steht in Mittelamerika auf dem Spiel. Die Vereinigten Staaten können und werden es nicht zulassen, daß (vor ihrer Haustür) marxistischer Terrorismus und die Subversion die Oberhand behalten.

Das sind nur zwei Beispiele aus einem Katalog globaler Interessen und Zustandsbeschreibungen, wie sie der Präsident in seiner Rede präsentierte. Dem zur Seite stellte Reagan die „zeitlosen Wahrheiten“ des amerikanischen Experiments und eine andere „unleugbare Wahrheit“ – daß Amerika weiterhin die größte Kraft für den Frieden in der Welt darstellt. Wer Amerika kenne, so fügt er erläutern hinzu, müsse wissen, daß es „keine politische Basis in den USA gibt“, die militärische Aggression gegen irgend jemanden, schon gar nicht gegen Moskau, unterstützen würde.

Gewiß, das wissen viele. Aber es ist ebenso im geraden Interesse anderer, dieses Wissen zu untergraben und die Stellung Amerikas in der Welt zu erschüttern. Ein Mann von der Bekanntheit Reagans macht sie nur wütender, und so verdoppeln sie ihre Anstrengungen – in Europa vor allem – in dem Maße, in dem Reagan die Konstanten seiner Politik in Amerika und in der Welt zu verankern sucht.

IM GESPRÄCH Horst Schulmann

Sherpa in Schmidts Diensten

Von Wilhelm Rostkow

Dem früheren Bundeskanzler Helmut Schmidt ist oft schon bescheinigt worden, daß er bei der Auswahl seiner wirtschaftspolitischen Mitarbeiter meist ein gutes Händchen hatte. Einer, der zu seinem Stab gehörte und den Schmidt sogar systematisch gefördert hat, ist der heute neundvierzigjährige Horst Schulmann. Der 1964 in Saarbrücken promovierte Volkswirt hatte bei der Wahlbank in Washington wie bei der ECU in Brüssel all das gelernt, was ein Fachmann braucht, um mit der komplizierten Materie der internationalen Währungspolitik umgehen zu können.

Daß er ein Mann nach Helmut Schmidts Geschmack war, bewies Schulmann in der Exekution von Schmidts Ideen wie dem Europäischen Währungssystem (EWS), aber auch mit der Adaption von Schmidts Arbeitsstil, den die Amerikaner als workaholic bezeichnen. Von Männern wie Horst Schulmann, fachlich ausgewiesenen und als loyal erprobten Mitarbeitern, ließ sich der schroffe Hamburger auch Kritik gefallen oder fragte sogar nach, wo die denn, bitte schön, bleibe.

So erstaunte es Bonner Beobachter auch nicht, daß Schmidt dem zuletzt bis zum Staatssekretär im Finanzministerium aufgestiegenen Schulmann auch nach dem Abschied aus dem Kanzleramt nicht in seiner Umgebung missen wollte. In der Tat fungiert Horst Schulmann in einem Bonner Büro der Körber-Stiftung, das der Hamburger Schmidt-Freund und Unternehmer Kurt A. Körber eingerichtet hat, weiterhin als ökonomischer Berater des Ex-Kanzlers.

Das heißt in praktischer Begleitung Schmidt bei seinen weltweiten Trips von Tokio bis Mexiko und ist nicht unwesentlich an dessen publizistischen Aktivitäten, zuletzt die Weltwirtschaftspolitik, beteiligt. Dort wird in nüchternen Sprache ein wesentlicher Grund unserer heutigen Wirtschaftsprobleme beschrieben: „Man hatte in den inflationären 70er Jahren die staatliche Finanzierung von Wohlfahrtsansprüchen stärker vorangetrieben, als durch reales Wachstum und Steuererträge dauerhaft finanziert werden konnte.“

Solche Analysen entsprechen der sachlichen Kompetenz und



Fachmann für internationale Währungspolitik: Horst Schulmann

Aufrichtigkeit eines Spitzenbeamten, der auch vom nachfolgenden Finanzminister Gerhard Stoltenberg geschätzt wurde. Er hat auf den Staatssekretär trotz Schulmanns SPD-Zugehörigkeit – die allerdings erst aus den Mittsebziger Jahren stammt – nur wegen einer innerparteilichen Personalkonstellation verzichtet. Das kommt auch in einem Kabinettschreiben zum Ausdruck, das sich die Bundesregierung Kohl bemühen werde, eine angemessene internationale Position für Schulmann zu finden.

Folglich wird Schulmanns Name immer dann erwähnt, wenn es Spekulationen um die Nachfolge von Ender-Geschele zum Amt von Lennep, um hohe Weltbankposten oder um das Direktorenamt einer neu zu schaffenden internationalen Bankinstitution in Washington geht. Horst Schulmann zählt zu den wenigen deutschen Experten in der internationalen Wirtschaftsszene – nicht zuletzt auch wegen der letzten fünf Weltwirtschaftspiketten, die er im Auftrag des Bundeskanzlers als sogenannter Sherpa (üblicherweise Lastenträger) mitorganisierte.

Eben weil solche Fähigkeiten und internationalen Beziehungen hierzulande rar sind, kann man davon ausgehen, daß Schulmanns Karriere nicht mit seiner Beraterrolle für Ex-Kanzler Helmut Schmidt enden wird, sondern demnächst – ganz gleich, wer im Bundeskanzleramt sitzt – weitergehen wird.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

The Daily Telegraph

Die Zeitung aus London kritisiert das Europäische Parlament.

Es ist eine Unversöhnlichkeit des Europäischen Parlaments, die einen seiner Komites, sich durch die Bildung eines Nordland-Untersuchungsausschusses in die inneren Angelegenheiten Großbritanniens einzumischen. Das Problem ist, daß niemand genau weiß, was denn eigentlich die Zuständigkeiten des Europäischen Parlaments sind. Man kann sich nicht vorstellen, daß französische Politiker sehr viel beglückter (als wir Briten) wären, wenn es eine ähnliche Studie über den korinthischen oder bretonischen Nationalismus gäbe. Doch die Franzosen werden ja auch nicht beständig von einer Gruppe irischer Europaabgeordneter mit übertriebenen Einkommen, günstigen Spesenkonten und verderblichen Absichten bedrängt.

BERLINER MORGENPOST

Es heißt es über die Berliner Wohnungssituation: „Die Berliner Wohnungssituation ist eine Katastrophe.“

Die Betroffenheit von Wirtschaftssensoren Pieroth über die Veröffentlichung aller negativen Vorfälle bei der AMK seit Oktober 1979 ist verständlich. Zwar handelt es sich zumeist um „olle Kamellen“, die in Berlin längst bekannt und publiziert waren. Aber da sich der Senat seit Monaten bemüht,

mit „Berlin-tut-gut“-Kampagnen

und anderen Aktivitäten das Image der Stadt aufzupolieren, ist die Kanonade gegen die AMK und ihren leitenden Manager Walter Möstler ein Volltreffer mit sicherlich menschlichen Folgen. Kein Wunder, daß Möstler unversöhnlich in das Haus des Wirtschaftssensors zitiert wurde, damit er Stellung nehme. Seine (Pieroths) Sorge, daß der gesamte Ruf der AMK, die auf vielen Gebieten eine gute Arbeit geleistet hat und leistet – ins Wanken gerät, ist berechtigt. Dieser Messiasglaube soll den Standort Berlin verteidigen und nicht Stoff für mehr oder minder pikante Vorwürfe, Auswüchse und Verschwörungen, die auf Steuergeheimnissen beruhen. Eine Klärung ist unbedingt im Interesse der Stadt erforderlich.

Le Quotidien de Paris

Die in Paris herausgegebene Zeitung schreibt über den amerikanischen Parteichef Andrew: „Der amerikanische Parteichef Andrew ist ein Mann, der die Welt in seine Hand nimmt.“

In gut einem Vierteljahrhundert haben die Widersprüche zwischen dem völlig blockierten sowjetischen Wirtschaftssystem, dem Versagen der Planwirtschaft, der Verdrängung der Nachkriegszeit einen „schwarzen Markt“ entstehen lassen, eine Parallel-Wirtschaft zur Planwirtschaft. Gerade weil der Staat die Kontrolle über die Güter und Waren hat, ist der „schwarze Markt“ ein notwendiges Übel. Die Sowjets wissen das, aber sie scheitern daran, es zu ändern. Die Sowjets scheitern an jeder anderen, daß mehr Kontrolle und Disziplin nicht die Lösung ist, sondern nur die Verknappung der Güter. Die Sowjets scheitern an der mangelhaften Wirtschaft.

Wann des Bürgers Argwohn wacht und wann er schlummer

Meinungsforscher untersuchten das Problembewußtsein der Bevölkerung / Von Peter Gillies

Als die katholischen Bischöfe 1980 vor den Gefahren der Staatsverschuldung warnen, floß viel Hohn über sie, ausgeschüttet vor allem von jenen, die zur Einkehr gemahnt waren. Und die ökonomischen Themen vor den Wählern 1983? Führt sie der Wähler – logisch, instinktiv oder eher zufällig?

Zwei Erhebungen des Allensbacher Instituts decken Erstaunliches, aber auch Besorgniserregendes auf. Zum Beispiel bei der Staatsverschuldung, dem prägenden Reizwort der Wahlen von 1980: Noch im Dezember hielten (beachtliche) 59 Prozent der Befragten das Thema für höchst dringlich. Im Januar waren es sogar 70 Prozent. Besonders stark ist die Dringlichkeit der Haushaltsanpassung bei den SPD-Wählern (!) geworden.

Der reichlich abstrakte Begriff der Staatsverschuldung hat also das steigende Interesse der Bürger gefunden, obwohl er doch seit dem Regierungswechsel nicht mehr in vorderster Front der Argumentation steht. Oder anders: Obgleich das Thema bei Politikern etwas abgeschwollen

ist, halten es die Bürger für eine Frage steigender Dringlichkeit.

Mehrere Erklärungsversuche wären möglich, wobei der Zeitablauf bis zur Verankerung eines Problems im Bürgerbewußtsein nur einer von vielen ist. Auch ein Zusammenhang mit dem uralten Reizthema „Inflation“ böte sich an, denn trotz schwächerer Preissteigerungsraten, halten knapp 70 Prozent die Inflationsbekämpfung für höchst dringlich.

Staatsverschuldung und Inflation scheinen mittlerweile fast ein siamesisches Begriffspaar in den Augen der Bürgermehrheit zu sein. In allen wirtschaftlichen, finanziellen und sozialen Fragen fällt die Kompetenzüberlegenheit der Regierung Kohl/Genscher ins Auge. Ist das die Folge der jahrelangen Diskussion über das Geld und seine Stabilität?

Auf der anderen Seite gibt die Einschätzung des Wohnungsbau-Rätsels auf. Im Januar 1983 hielten es die befragten Bürger zutreffend für ein Thema von nur mittlerer Dringlichkeit. Aber schon vor drei Jahren machte die Mehrheit der Befragten eine

„Wohnungsnot“ aus, gab aber gleichzeitig zu erkennen, daß sie selber davon nicht betroffen sei.

Offenbar gibt es Probleme, die niemand persönlich hat, von denen aber jeder glaubt, der Rest der Gesellschaft plage sich damit herum. Die Umfrage läßt einen Schluß zu: Vom neuen Mietrecht erwartet die Bevölkerung Schlimmes, sie hält die Vermieter für erfolgreiche Kapitalisten und ist in allen Einzelheiten überwiegend falsch informiert.

Das neue Mietrecht führe zu verbreiteter Mieterhöhung, glauben 58 Prozent der Befragten, darunter übrigens auch 40 Prozent aller Unionswähler. Rund ein Viertel ist unentschieden. Obgleich die Sozialmieten von diesem Mietrecht gar nicht betroffen sind, glauben dennoch 63 Prozent der Bundesbürger, die Gesetze führten auch dort zu Mieterhöhungen.

Rund drei Viertel halten Vermieter für ein sehr lohnendes Geschäft. Der These, daß die niedrigen Mieten Hausbesitzer unattraktiv mache, stimmen nur klägliche 11 Prozent zu (wobei die Unionswähler ihren eigenen Argumenten offenbar nur wenig

Glauben schenken, denn ähnlich wie SPD-Wähler mißtrauen sie dem Zusammenhang „höhere Renditen – mehr Wohnungsbau“).

Obgleich doch mit 90 Prozent eine überwältigende Zufriedenheit beim Wohnen bestätigt wird, glauben die gleichen Leute, ihnen stehe Finsternis bevor, je sei sogar bereits eingetreten. Viele fühlen sich betroffen und wissen nicht, daß sie es nicht sind.

Die verbreitete Uninformiertheit mutmaßlich auch Ursache des Einflusses bei den Hamburger Bürgerschaftswahlen, führt uns einen Bürger vor, der beim Thema Mieten und Wohnen einflußlos ist. Von einem instinkt – wie bei den Themen Inflation und Staatsverschuldung – ist wenig zu spüren.

Auf die Frage, ob sie zufällig wüßten, ob die Regierung Schmidt bereits ein neues Mietrecht gewollt hatte, antworteten 40 Prozent mit ja. 43 Prozent dagegen meinten, das wüßten sie nicht, wobei die Unwissenheit der Unionswähler nicht wesentlich geringer ist.

So gewinnt der Schulterspruch von SPD und Mieterbund Logik. Das Thema eignet sich, wenn weitverbreiteter Ahnungslosigkeit vorzüglich zur Demagogie.

Bei den anderen Fragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik sind beide schwer zu erschütterten Kompetenzvorsprung und Bürgerinstinkt.

Im Irrtum befinden sich die Mieter übrigens über die Miete. Auf die Frage, ob die deutschen Mieten ziemlich hoch oder eher niedrig gegenüber dem Ausland seien, antwortete die Hälfte mit „ziemlich hoch“. Tatsächlich ist die Durchschnittsmiete der Deutschen nur knapp 14 Prozent der verfügbaren Einkommen weit geringer als im Ausland und sogar niedriger als die Kosten für das Auto.

Die Verheißung von Kanzlerkandidat Vogel, er werde ein neues Mietrecht wieder beschließen, kommt dem Wählerglauben „Ideal entgegen“. Dies Personenkreis – politisch interessiert, unsicher und v. Furcht geplagt, mit geringen Einkommen – ist anzusehen. Ist bis kurz vor dem Wahltag noch beeinflußbar.

هكذا من القليل

Der Herausforderer scheut die großen Versprechungen

Von GÜNTHER BADING

Der Vogel ist schon einer. Aber, ein Schmidt ist er net. Der Mann im Trachtenanzug spricht's, nicht zur Bestätigung und leert dann sein Bierglas mit einem kräftigen Zug. Hier, im Wolfstetter Keller in Vilshofen, wo einst die CSU den politischen Aschermittwoch erfunden hat, hier hat Hans-Jochen Vogel ein Heimspiel.

An der Vils, an der Donau und auch im bayerischen Oberland kann er an seinen guten Ruf als Oberbürgermeister der bayerischen Landeshauptstadt München anknüpfen. Hier ist er der „Vogel Hansi“ – auch wenn Helmut Schmidt sogar vor bayerischen Zuhörern von Jochen Vogel spricht. Den Streit, den der „Vogel Hansi“ mit den Genossen in München gehabt hat, den hat man andernorts im Freistaat sowieso meist als lokales Problem „von denen in München“ betrachtet.

Nicht so leicht hat es Vogel im Norden oder im Westen der Republik. Das gilt trotz seiner Erfahrungen, die er als Minister in Bonn und später in seiner Berliner Zeit mit den Nordlichtern gesammelt hat. Vor allem im Ruhrgebiet, wo er einen der Schwerpunkte seines Wahlkampfes setzt, ist es für den SPD-Spitzenkandidaten manchmal recht schwer. Hier drücken Stahlkrise und Zechenstilllegungen direkt auf das Gemüt der Zuhörer in den zahllosen Wahlveranstaltungen des sozialdemokratischen Kanzlerkandidaten – insgesamt werden es bundesweit wohl an die 140 sein bis zum 6. März.

Wie jeder Spitzenpolitiker hat auch Vogel seine Standardrede für diesen Wahlkampf. Bei einer Diskussionsveranstaltung mit Betriebsräten aus Stahlunternehmen, zu der die Duisburger SPD eingeladen hat, nutzt ihm dieses inzwischen ausgelebte rhetorische Werk allerdings nichts. Hier muß er Rede und Antwort stehen. Auf konkrete Fragen, etwa, wann denn nun endlich die gesamte deutsche Stahlindustrie verstaatlicht werde, „Ich will keine zu hohen Versprechungen machen“, sagt Vogel vor den Stahlkochen. Das sagt er überall, in Diskussionen, auf Kundgebungen, in Interviews. Den Duisburger Stahlkochen ist er nicht konkret genug. Sie wünschen sich wohl eher die zupackende Art des Hanseaten Helmut Schmidt. Nur mühsam bekommt Vogel mit dem Hinweis auf das Wahlprogramm der Partei und der Erklärung, daß „die größere Einheit, nämlich der Staat“ in einer nicht näher bezeichneten Weise in der Stahlkrise „gefordert“ sei, die Kurve. Bei den Mannesmann- und Thyssen-Werken bleibt Unsicherheit, was der Kandidat nun wirklich will.

Nächster von insgesamt sieben Terminen am selben Wahlkampftag: In Kamp-Lintfort geht es um die Kohle; das zweite wichtige Thema an Rhein und Ruhr. Jürgen Schmude, bis zum Regierungswechsel Justizminister, hält vor einigen hundert Zuhörern am frühen Nachmittag in der ihm eigenen emotionslosen Art die Begrüßungsrede für Vogel. Der bemüht sich dann, eine gute halbe Stunde lang, so etwas wie Stimmung zu erzeugen. Woran es liegt, ist für niemanden zu erkennen, aber: Die Atmosphäre gleicht in ihrer Nüchternheit beinahe der bei einem Volkshochschul-Vortrag. Dabei ist Vogel deutlich bemüht, einen belebenden Ton zu vermeiden, in den er dann und wann doch wieder verfällt. Aber er kommt letztlich, so glaubt man zu spüren, nicht an. Ein ausländischer Kollege, der Vogel politisch recht nahe stehen dürfte, meint lakonisch: „Das ist hier wie in einer Kirche.“

In Moers hat die SPD zu einem Altemnachtsfest eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen, die obligatorische Bergmannskapelle spielt schmissige Lieder. Von „Altemnachtsfest“ ist nicht viel zu spüren. Eine große Anzahl junger Menschen drängt sich in die Halle, steht diskret in den Gängen, klatscht spontan dort Beifall, wo die Ältern mit Vogels Aussagen nicht so recht zu Rande kommen. Zum Beispiel dann, wenn der Kandidat nicht auf Raketen oder auf den inneren, den sozialen Frieden beschränkt, sondern seine Lieblingsthemse vom „Frieden mit der Natur“ darlegt.

Je später der Tag, desto besser die Stimmung. Nach Händeschütteln, Autogrammschreiben und wohlgeruhem Winken geht es hektisch weiter. Vogels kleine Wagenkolonne fährt rasch, von der örtlichen Polizei bis zur Autobahn geleitet, in Richtung Vrefeld. Gestern hat Vogel nicht, Beispiel soll überzeugen – also Richtgeschwindigkeit 130 km/h. Auch in Krefeld hat Vogel ein volles Haus. Hier melden sich zum ersten Mal an diesem Tag einige wenige Störer. Willkommener Anlaß, den einstudierten Pausen loszuwerden: „Laßt die Andersdenkenden ruhig ruhig zwischenrufen machen. Sie sollen sehen, daß sie in einer Veranstaltung von Hans-Jochen Vogel sind und nicht von Franz Josef Strauß.“

Abends dann der Höhepunkt dieses Wahlkampfes. In der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt hat die SPD mehr als 2000 Zuhörer in die Stadthalle gebracht. Die Veranstaltung hat, noch ohne Vogel, mit der Vorstellung der örtlichen Kandidaten begonnen. Sie mühen sich redlich und nicht ganz ohne Erfolg, die Stimmung anzukurbeln. Geschickt wird eine Erwartungshaltung erzeugt. Vogel ist schon im Haus, als ein Redner mitteilt, der Kandidat nähert sich der Stadt; wenige Minuten später heißt es, Vogels Autokolonne (es sind drei Wagen) stehe schon im Düsseldorfer Stadtverkehr. Und dann kommt er. Die Menschen springen auf, klatschen rhythmisch, da und dort versucht man sich im Sprechchor. Aber es klappt nicht; man kann sich nicht darauf einigen, ob man nun „Hans-Jochen“, „Hans-Jochen“ oder „Vogel, Vogel“ rufen soll. Da haben es die Bayern mit ihrem „Hansi, Hansi“ schon leichter.

Der Wahlkampf im Winter findet überwiegend im Saal statt, und das scheint Hans-Jochen Vogel zu gute zu kommen. Bei Kundgebungen unter freiem Himmel werden viele Neugierige durch die Lautsprecher angezogen. Und viele Andersdenkende bleiben schon einmal stehen, um den politischen Gegner zu hören. Im Saal sind des dagegen meist Mitglieder oder schon entschlossene SPD-Wähler. Und diese stört auch sein argumentativer, über Strecken ermüdender, Vortrag nicht.

In seiner Standardrede greift Vogel das Thema Frieden gleich dreimal auf. Frieden zwischen den Menschen durch Abrüstung. „Ich möchte nicht, daß Raketen von uns aus den Osten bedrohen, ebenso wenig wie die Raketen vom Osten aus uns bedrohen sollten“, sozialer Frieden im Innern durch soziale Gerechtigkeit, durch Abbau der Arbeitslosigkeit und der Friede mit der Natur, ein anspruchsvoller klingendes Wort für Umweltschutz. Vogels Argumentation ist dem großen Teil seiner Zuhörer bekannt. Sie müsten sich bei einem Nachdenken fragen, warum die Patentrezepte des Kandidaten nicht schon in den vergangenen Jahren, während sozialdemokratischer Regierungsführung, Anwendung gefunden haben. Aber, nichts Kritisches kommt hoch. Man hält sich an die von der „Baracke“ gewünschte Stimmung. „Ich flieg auf Vogel“, steht auf den Buttons, steht auch in vielen Gesichtern geschrieben – häufig bei Jugendlichen, oft bei Frauen.

Vogel spricht meist über sich selbst und seine Vorstellungen als künftiger Bundeskanzler. („Ich werde nach dem Wahlsieg am 6. März...“). Von seiner Mannschaft spricht er nicht, zitiert allenfalls einmal einen Berater. Bei allen Wandlungen der letzten Jahre scheint ein klein wenig noch immer zuzutreffen, was die alte bayerische Sozialdemokrat Wilhelm Hoegner einmal über ihn gesagt hat. „Ja, Dr. Vogel, net wahr, ist nach meiner Meinung von Jugend auf verwöhnt worden. Einer der Leute, die mit ihm aufgewachsen sind, hat mir gesagt, Vogel hatte immer recht, Vogel wollte immer recht haben, und er behauptete, er habe immer recht. Er hat keine andere Meinung gelten lassen, als die seinige.“



Projektion ins Kolossale: Hans-Jochen Vogel

FOTO: JOCHEN KRAUSE/DPA

ler Frieden im Innern durch soziale Gerechtigkeit, durch Abbau der Arbeitslosigkeit und der Friede mit der Natur, ein anspruchsvoller klingendes Wort für Umweltschutz. Vogels Argumentation ist dem großen Teil seiner Zuhörer bekannt. Sie müsten sich bei einem Nachdenken fragen, warum die Patentrezepte des Kandidaten nicht schon in den vergangenen Jahren, während sozialdemokratischer Regierungsführung, Anwendung gefunden haben. Aber, nichts Kritisches kommt hoch. Man hält sich an die von der „Baracke“ gewünschte Stimmung. „Ich flieg auf Vogel“, steht auf den Buttons, steht auch in vielen Gesichtern geschrieben – häufig bei Jugendlichen, oft bei Frauen.

Vogel spricht meist über sich selbst und seine Vorstellungen als künftiger Bundeskanzler. („Ich werde nach dem Wahlsieg am 6. März...“). Von seiner Mannschaft spricht er nicht, zitiert allenfalls einmal einen Berater. Bei allen Wandlungen der letzten Jahre scheint ein klein wenig noch immer zuzutreffen, was die alte bayerische Sozialdemokrat Wilhelm Hoegner einmal über ihn gesagt hat. „Ja, Dr. Vogel, net wahr, ist nach meiner Meinung von Jugend auf verwöhnt worden. Einer der Leute, die mit ihm aufgewachsen sind, hat mir gesagt, Vogel hatte immer recht, Vogel wollte immer recht haben, und er behauptete, er habe immer recht. Er hat keine andere Meinung gelten lassen, als die seinige.“

Im Renten-Paradies Italien jagen sich die Rekorde

Von F. MEICHSNER

Die junge Dame, die sich in Turin etwas widerstrebend dem scharfen Auge der Fernsehkamera stellte, hielt für kurze Zeit ein Landes-, vielleicht sogar einen Weltrekord. Späť daran schien sie freilich gar nicht zu haben. Sie machte eher den Eindruck, als fühle sie sich nicht ganz wohl in ihrer Haut. Ziemlich verlegen wirkte sie. Es wird sie erleichtert haben, daß eine Konkurrentin ihr den Rekord schon bald wieder abnahm.

Ein Wettkampf ganz eigener Art ist es, der seit Wochen das italienische Publikum fesselt und in dem der jungen Dame aus Turin vorübergehend die Star-Rolle der Rekordhalterin unter den „Baby-Rentnern“ des Landes zufiel. Im Alter von 30 Jahren war es Maria Martini gelungen, den Staat zur Pensionskasse zu bitten – inzwischen hat sie die 29-jährige Ermanna Cossio aus Friaul entthront. Im Dschungel der italienischen Renten- und Pensionsgesetzgebung gehen beide zu denjenigen, die noch im Vollbesitz ihrer Arbeitskraft, nach nicht mehr als 14 Jahren, 6 Monaten und einem Tag Dienstzeit, auf die auch das Studium angerechnet wurde, den Platz an der Sonne staatlicher „Altersversorgung“ gefunden haben.

Sie verdanken diesen Erfolg nicht etwa irgendwelchen unredlichen Machenschaften oder der Empfehlung irgendeiner besonders einflussreichen Persönlichkeit. Sie errangen ihren „Rekord“ unter peinlichster Beachtung der Spielregeln, das heißt eines in der ganzen Welt vermutlich einmaligen staatlichen Pensionssystems.

Im Rahmen dieses Systems, das mit den „Fallen“ Martini und Cossio zum Tagesgespräch im Land geworden ist, erwirbt Vater Staat ungeachtet seiner tiefen Verschuldung einigen Kategorien von Arbeitnehmern die besondere Gunst einer honorierten Rentenversorgung noch im jugendlichen Alter. Die Begünstigten sind dabei nicht etwa frühe gealterte Arbeiter an Hochöfen oder Belegschaftsmitglieder von Krisenbetrieben, denen im besten Fall von ihren 35 Pflichtarbeitsjahren fünf erlassen werden. In den Genuss staatlicher Großmütigkeit kommen vielmehr ausschließlich Staatsbedienstete (Angestellte aller Art, Arbeiter, die eine Planstelle in der Staatsindustrie innehaben, Richter, Staatsadvokaten, Lehrer, Soldaten) und öffentlich Bedienstete auf lokaler Verwaltungsebene vom Müllkutscher über Kindergärtnerinnen bis zum Krankenhauspersonal.

So bestimmt es das Gesetz, das alle Begünstigten verständlicherweise als „soziale Erbgutsenschaft“ – wie ein Raubtier seine Beute – mit Zähnen und Krallen verteidigen. Das normale Pensionsalter ist bei Männern 65, bei Frauen 60 Jahre. Ohne Rücksicht auf das Alter ist jedoch bei den genannten Kategorien von Staatsbediensteten vorzeitige Pensionierung nach 20 Jahren möglich. Bei Frauen, die verheiratet sind oder (nicht etwa und!) Kinder versorgen müssen, wird die Zwanzig-Jahre-Grenze auf 15 herabgesetzt. Da das Dienstalterssemesterweise gezählt und dabei der erste Tag eines Semesters schon als volles Semester angerechnet wird, ergibt das für Frauen wie Maria Martini und Ermanna Cossio eine Mindest-Dienstzeit von 14 Jahren, sechs Monaten und einem Tag. Durch Anrechnung des Studiums verringert sich die zur Pensionierung erforderliche effektive Dienstzeit noch weiter bis auf wenig mehr als zehn Jahre.

Eine „Baby-Rentnerin“ dieser Art konnte bisher auf eine monatliche Pensionszahlung aus der Staatskasse in Höhe von mindestens 1000 Mark bauen. Erst die Regierung Fanfani will diesen Ruheständlern jetzt ihr Rentenbrot etwas versetzen. Sie erließ Ende Januar ein Gesetzesdekret, mit dem Frührentnern bis zur Erreichung des normalen Rentenalters die Pension generell um etwa 25 Prozent gekürzt und denjenigen, die sich schon mit 15 Dienstjahren pensionieren lassen, die Pension für die ersten fünf Jahre ganz gesperrt werden sollte.

Nicht nur die Frührentner selbst und alle potentiellen „Baby-Rentner“ liefen dagegen Sturm. In den Schulen riß die Kette der Lehrer-



„Renten-Rekordlerin“ Ermanna Cossio (29), ehemals Volksschullehrerin, mit ihren beiden Töchtern Valma und Silvia

FOTO: DPA

Jaruzelski – ein neuer Pilsudski in Rot?

Von BERNI CONRAD

General Wojciech Jaruzelski, dem polnischen Partei- und Regierungschef, schwelt die Rolle eines neuen Pilsudski vor. Die Idee erscheint abenteuerlich: Wie kann der von Moskau abhängige Kommunist in die Haut jenes legendären Marschalls schlüpfen, der 1920 die Rote Armee aus Polen vertrieb und später ein straff kommunistisches Regime installierte?

Doch der 59-jährige Berufssoldat mit der dunklen Brille und der stocksteifen Haltung eines preußischen Gardefürstlichen sieht das anders. Ebenso wie er den selbstherrlichen General de Gaulle verehrt, will er dem autoritären Regierungsstil Josef Pilsudskis offensichtlich durch rötlichen Anstrich eine zeitgemäße, sowjetisch lizenzierte Respektabilität verschaffen.

Nach außen wird das Jaruzelski-Regime – wie es sich für die nächsten Jahre nach formeller Aufhebung des Kriegsrechts in den Köpfen des Generals und seiner Berater abzeichnet – von der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei (PVAP) geleitet werden. Etwas anders läßt das unverrückbare sowjetische Vorbild auch gar nicht zu. Tatsächlich aber wird Jaruzelski als Erster ZK-Sekretär dafür sorgen, daß die Partei, die nach den Ereignissen der Jahre 1981 und 1982 nicht viel mehr als ein lebender Leichnam ist, ihm in seiner Rolle als Regierungschef nicht allzu viel hineinredet. Ein starker Staat, der gesellschaftliche Widerstände überwindet und die Wirtschaft wieder belebt – das ist es, was Jaruzelski im Auge hat.

Doch ohne die Bevölkerung geht es nicht. Und das weiß jeder, der in diesen Tagen aus Warschau kommt: Das Gros der Polen hat es seinem eigenen Volk im Dezember 1981 den Krieg erklärt. Unter den Arbeitern ist der Vertrauensverlust vollständig. In den Betrieben fehlt jede Motivierung. Die vom Regime anstelle der verbotenen „Solidarität“ gegründeten neuen Gewerkschaften leiden an Auszehrung. Jetzt mußte sogar die Parteiführung aufgedeckt werden, endlich den Branchengewerkschaften beizutreten. In dieser Lage konnte Jaruzelski zwar mit Brachialgewalt ein weiteres Abgleiten der Wirtschaft stoppen – doch ihm gelang nicht mehr als eine Stabilisierung auf der Talsohle.

Wie kann das Regime aus dieser Talsohle herauskommen? Dafür hat der General, so meinen Kenner

der Warschauer Szene, kein Rezept. Den freigesessenen Gewerkschaftsführer Wlodek Gomułka dabei einspannen. Ihm hat er anbieten lassen, in der „Bewegung zur nationalen Wiedergeburt“, einer Schöpfung Jaruzelskis zur Belebung des nationalen Dialogs, mitzuarbeiten. Aber Wlodek denkt nicht daran. Die Regierung will ihn, nachdem er ihre Offerte abgelehnt hat, jetzt als normale Privatperson behandeln. Doch damit kommt sie nicht weit. Den der Nimbus des Arbeiterführers ist ungebrochen.

Allerdings verhält sich Wlodek – von der katholischen Kirche beten und betreut – sehr vorsichtig. Er will den Behörden, die sein Haus streng bewachen, keinen Vorwand zum Eingreifen bieten. Wird Jaruzelski auf die Dauer an ihm vorbei kommen? – Das hängt wahrscheinlich zu einem großen Teil von der Kirche ab. Ihrem Primas, Kardinal Glemp, ist in letzter Zeit aus den eigenen Reihen gelegentlich zu große politische Enthaltsamkeit vorgeworfen worden. Doch Gesprächspartner Glemps versichern, daß der Primas im Grunde den Kurs seines großen Vorgängers, Kardinal Wyszyński, fortsetzt.

Tatsächlich kann die Kirche,

auch wenn sie es wollte, nicht das Vakuum füllen, das die unterdrückte Gewerkschaft „Solidarität“ hinterlassen hat. Um aber unter schwierigsten Umständen zu bewahren, was zu bewahren ist, bemüht sich Glemp, vermeintbaren Konfrontationen aus dem Wege zu gehen, ohne deshalb auf ein entscheidendes Wort am rechten Platz zu verzichten.

Der geplante Polen-Besuch des Papstes spielt in seinen Erwägungen eine wichtige Rolle. Auch Jaruzelski scheint daran sehr interessiert zu sein, wenngleich aus anderen Motiven. Widerstände gegen den Papst-Visite kommen aus zwei ganz unterschiedlichen Lagern: einmal von den „Hardlinern“ im Sicherheits- und Parteiapparat, die erhebliche Sicherheitsprobleme auf sich zukommen sehen; zum anderen von oppositionellen Kreisen, die eine Aufwertung des Militärregimes befürchten.

Diese Aufwertung kann Jaruzelski angesichts der fortwährenden westlichen Quarantäne dringend gebrauchen. Zwar sind die wirtschaftlichen Druckmittel des Westens weitgehend erschöpft; Polen zahlt nichts und bekommt nichts. Doch gerade Generäle schätzen internationale Respektabilität.

Die neue Bundesanleihe

Rendite: 7,54% - Zinsen: 7,50% jährlich
Laufzeit: 10 Jahre - Ausgabekurs: 99,75% spesenfrei

Erhältlich ab 100 DM bei allen Banken, Sparkassen und Landeszentralbanken.
Private Sparer werden bevorzugt berücksichtigt.
Ausführliche Informationen: Informationsdienst für Bundeswertpapiere,
Postfach 2328, 6000 Frankfurt 1, Tel.: (06 11) 5507 07.

Verkauf
1. bis 3.3.
1983

Schweden debattiert Bahrs Rolle

Stockholm. Das SED-Organ „Neues Deutschland“ haben die Schweden nun den Wortlaut der Note erfahren, die ihre sozialdemokratische Regierung mit dem Vorschlag für eine kernwaffenfreie Zone in Mitteleuropa am 8. Dezember 1982 in den europäischen Hauptstädten überreichte.

Was in Stockholm geheim ist, wurde in Ost-Berlin Wort für Wort veröffentlicht und von Nachrichtenagenturen nach Schweden berichtet. Indessen geht auch in der schwedischen Hauptstadt die Diskussion darüber unvermindert weiter, ob die Note nun ein Werk der Regierung basierend auf den Vorschlägen der UNO-Kommission für Sicherheit und Abrüstung ist, deren Vorsitzender der damalige schwedische Oppositionsführer und heutige Ministerpräsident Olof Palme war, oder ob der SPD-Bundestagsabgeordnete Egon Bahr die wirkliche Verfasser dieses Papiers ist.

Herrsche zunächst die Ansicht vor, daß Palme eine außenpolitische Frage nutze, um den deutschen Sozialdemokraten im Bundestagswahlkampf Schützenhilfe zu leisten, so schlägt diese Ansicht nun auch in der schwedischen Innenpolitik hohe Wellen. Die Stockholm-Morgenzeitung „Dagens Nyheter“, die als erste Bahr's Rolle bei der Abfassung der schwedischen Note aufdeckte, kam gestern zu dem Schluss, daß in mehreren Punkten der Note die Handschrift Bahrs deutlich sichtbar werde. Habe die Palme-Kommission noch wiederholt die Bildung der kernwaffenfreien Zone vor einer Bilanzierung der konventionellen Rüstung in Europa abhängig gemacht, so werde in dem offiziellen Regierungsvorschlag der vorge-schlagene atomwaffenfreie Korridor als ein Mittel gesehen, die Verhandlungen in Wien über eine Reduzierung der konventionellen Streitkräfte in Europa (MBFR) voranzutreiben. Die Zuordnung sei also genau umgekehrt, was mit dem Bahr-Konzept übereinstimme.

„Dagens Nyheter“ schreibt dazu: „Bahr ist von der Konzentration in der westdeutschen Debatte auf die Kernwaffen beeinflusst worden. Dies führte zu einer Verschiebung, als die Empfehlung der Palme-Kommission zum schwedischen Regierungsvorschlag umgearbeitet wurde. Und im Auswärtigen Amt in Stockholm bemerkte man nicht rechtzeitig vor seiner Lancierung diese Veränderung.“ (SAD)

Polens Bischöfe erwarten Amnestie

dpa/APP, Warschau. Vor dem Polen-Besuch des Papstes im Juni erwarten die polnischen Bischöfe von der politischen Führung des Landes eine Amnestie für alle auf Grund des Kriegsrechts Verurteilten, ohne dies aber zur Vorbedingung für den Besuch zu machen.

In einem gestern veröffentlichten Kommuniqué einer zweitägigen Bischofskonferenz heißt es: „Erwartet wird eine Amnestie für Personen, die wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Einführung des Kriegsrechts im Dezember 1981 verurteilt wurden.“ Ferner erwarte man „volle soziale Gerechtigkeit für alle Bürger des Landes“.

Die Bischöfe erinnerten an das Recht der Arbeitenden, sich in Organisationen zusammenzuschließen, die ihre Interessen verteidigen, wobei zugleich den Interessen des Staates Rechnung getragen werden solle.

Stark hervorgehoben wird in dem Kommuniqué die Notwendigkeit einer nationalen Übereinkunft in Polen. Die Zukunft lasse sich nicht auf „Haß, Rachsucht und Leid“ aufbauen. Das erlittene Unrecht und Leid müßten mit „Wiedergutmachung des Unrechts und mit Vergebung“ geheilt werden. Dies würde helfen, die größte Krise Polens seit dem Zweiten Weltkrieg zu überwinden.

Die polnischen Bischöfe nahmen Johannes Paul II. gegen Angriffe der sowjetischen und tschechoslowakischen Presse in Schutz. Sie verwahrten sich insbesondere gegen die Vorwürfe angeblicher „unsterilischer Handlungen“ des Papstes gegenüber Polen. Solche Presse-Außerungen im Ausland „seien grundlos und verletzen tief die Überzeugungen und Gefühle der Gläubigen, für die der Heilige Vater die höchste moralische Autorität darstellt. Die Bischöfe erklärten entschieden, daß solche Beschuldigungen der Verständigung und Freundschaft zwischen den Völkern schaden und gegen den Weltfrieden zielen“, heißt es in dem Kommuniqué.

Schriftstellerin kommt vor Gericht

AP, Moskau. Vor einem Gericht in der ukrainischen Hauptstadt Kiew wird am 12. März der Prozeß gegen die oppositionelle sowjetische Schriftstellerin Inna Ratuschinskaja begonnen. Verurteilt gestern aus ihrem Freundeskreis. Die Dissidentin, die sich seit September letzten Jahres in Haft befindet, wird antijewischer Propaganda und Agitation beschuldigt. Eine selbst verlegte Sammlung von 110 Gedichtsammlungen der Schriftstellerin Ratuschinskaja hatte weite Verbreitung gefunden, was die Polizei zu Hausdurchsuchungen in Moskau, Leningrad, Kiew und Odessa veranlaßt hatte.

KGB verschärft Vorgehen gegen die Letten

Verhöre und Durchsuchungen / Hilferuf an die UNO

GREGOR KONDEK, Kiel. Verhaftungen, Wohnungsdurchsuchungen, tagelange Verhöre und Terroranschläge auf offener Straße kennzeichnen seit mehreren Monaten die politische Situation in Lettland – vor allem in Riga. Dies ist ein Bericht über die Steigerung des staatlichen Terrors zu entnehmen, den der Baptist Janis Rozkalns aus Riga, wohnhaft in der Straße 209-13A, verläßt. Er hat in seiner Verzweiflung eine Eingabe an das Innenministerium in Riga, an die Vereinten Nationen in New York und andere internationale Organisationen geschickt. Rozkalns war selbst mehrere Tage vom sowjetischen Staatssicherheitsdienst KGB verhaftet worden. Dabei bedrohte man ihn mit den Worten, er werde den nächsten Tag nicht überleben.

Dem Bericht Rozkalns' und anderen vorliegenden Informationen ist zu entnehmen, daß es seit dem Amtsantritt von KP-Chef Jurij Andropow im November 1982 zu einer Versärfung des politischen Klimas im Baltikum – vor allem in Estland und Lettland – gekommen ist. Begonnen hatten die Repressalien gegen die lettische Bevölkerung, vor allem gegen den Personenkreis, der sich auf seine nationale Identität beruft. Ende vergangenen Jahres. Am 18. November, dem verbotenen Nationalfeiertag (Lettland hatte an diesem Tag 1918 seine Unabhängigkeit erhalten), verhafteten uniformierte Miliz und verkleidete Mitarbeiter des KGB eine nicht bekannte Zahl von Personen, die sich in der Nähe des lettischen Freiheitsdenkmals in Riga aufhielten.

Endstation ist oft die „Psychiatrie“

Drei Tage zuvor war der 17-jährige Schüler Richards Usans festgenommen worden, weil er am Freiheitsdenkmal laut aus der Bibel vorgelesen hatte. Usans befindet sich nach übereinstimmenden Berichten seitdem in einer psychiatrischen Klinik zur „Behandlung“, wie den Angehörigen lapidar mitgeteilt wurde.

Anfang Januar verschärfte sich das Vorgehen des sowjetischen Staatssicherheitsdienstes. Am 5. Januar reiste der Apostolische Administrator von Riga und Libau,

Juljans Vaivods, nach Rom, um dort den Purpur des Kardinals zu erhalten zu bekommen. Einen Tag danach beginnt das KGB mit einer landesweiten Aktion. Die Verfolgungen richten sich gegen verschiedene Gesellschaftsgruppen, wie den vorliegenden Berichten zu entnehmen ist. Betroffen sind vor allem aktive Baptisten und Katholiken, frühere politische Gefangene und Mitglieder von lettischen Folkloregruppen.

Ein Ende der Verfolgung ist nicht in Sicht

Im Einsatzbefehl des KGB heißt es, daß nach „antisowjetischer Literatur“ zu suchen sei, und „diese zu finden ist“. In den durchsuchten Wohnungen wurden Bücher, Manuskripte, Bibeln, religiöse Texte und Abschriften der Schlussakte von Helsinki beschlagnahmt. Durchsucht wurde auch die Wohnung von Alfred Levalds (69) in der Artillerijas iela 66-28 in Riga. Kurz nach dem Eindringen der KGB-Beamten in seine Wohnung (siehe WELT vom 18. Februar) starb Levalds.

Am gleichen Tag wird der mehrfache Meister des Sports und mehrmalige Juniorenmeister der UdSSR im akademischen Rudern, Janis Veveris (29), in seiner Rigar Wohnung, Gorkija iela 143-65, verhaftet. Dies geschieht auch mit der 52-jährigen Krankenschwester Lidija Doronina, geborene Lasmane. Sie war bereits zweimal als politische Gefangene in sowjetischen Arbeitslagern.

Ein Ende der gegenwärtigen Verfolgungswelle in Lettland ist bisher nicht abzusehen. Die Aktionen des KGB unterstehen dem Leiter der Untersuchungsabteilung in Riga, Oberleutnant Dembovskis, und Hauptmann Strautmanis.

Letztes bekanntgewordenes Opfer dieser Verfolgungen ist der 22-jährige Arbeiter Gederts Melngailis aus der Lielā Alonavas iela 49-1 in Riga. Er wurde am 7. Februar verhaftet. Melngailis wurde bereits seit mehreren Jahren von Mitarbeitern des KGB immer wieder auf offener Straße oder in Hausdurchsuchungen niedergeschlagen. Vom 23. März 1974 bis 23. August 1975 hatte er die akademischen Kurse der evangelischen Kirche in Riga besucht.



Nach einer Wohnungsdurchsuchung wird Alfred Levalds tot aufgefunden.



Der Baptist Janis Rozkalns wird mehrere Tage lang verhaftet.

Ein „ungarisches Modell“ paßt nicht für die Sowjetunion

Weshalb Andropow die Wirtschaft kritisiert / Mängelbeseitigung heiße Systemänderung

CARL G. STRÖHM, Wien

Der sowjetische Parteichef Jurij Andropow ist auch nach hundert Tagen Amtszeit für einige Überraschungen zu haben. So hat der Generalsekretär in der neuesten Ausgabe der sowjetischen theoretisch-ideologischen Parteizeitschrift „Kommunist“ einen Artikel mit zahlreichen kritischen Bemerkungen über den Zustand der Wirtschaft seines Landes veröffentlicht. Andropow stellt hier offen die Frage, warum die Wirtschaft in der Sowjetunion schlechter funktioniert als anderswo auf der Welt. Man könnte aus seinen Formulierungen sogar herauslesen, daß er wie man schon am Anfang seiner Amtszeit vermutete – dem „ungarischen Modell“ folgen und eine Wirtschaftsreform vornehmen will.

Allerdings stehen solche Töne bisher im krassen Gegensatz zur Praxis. Zunächst hat Andropow sich darauf beschränkt, die sowjetische Wirtschaft mit bloßen Polizeimethoden in den Griff zu bekommen. Die Razzien auf säumige Werktätige, die die Arbeitszeit für Privatkäufe mißbrauchten, erinnerten in Anlage und Durchführung an ähnliche Aktionen der Stalinszeit. Sicher sind solche Polizeiaktionen nicht dazu geeignet, etwa die Neigung der Sowjetbürger zu Privatinitiative und mehr persönlichem Einsatz zu vergrößern. Was man allerdings mit Ausweitung der Warenhäuser erreichen kann, ist eines: Furcht zu verbreiten.

Das zweite Element der Andropow-Strategie ist nicht weniger interessant. Noch bevor sein „Reform“-Artikel im „Kommunist“ erschien, wurde in der gleichen Zeitung auch sein Aufsatz abgedruckt, in dem neues Ethos der Arbeit ver-

kündet wurde: und zwar Arbeit um der Arbeit willen, Leistung um der Leistung willen. Da war nicht die Rede von persönlichem Anreiz oder materiellem Interesse, sondern nur noch von der Aufbietung aller Kräfte – nicht, weil es dafür mehr Geld oder einen höheren Lebensstandard gibt, sondern gewissermaßen als gesellschaftliche Pflicht. Solche Töne sind an sich für sowjetische Ohren nicht neu: Derjenige, der sie zuletzt in einer großen Kampagne einsetzte, hieß Josef Stalin.

Was bewegt einen so intelligenten und wissenden Mann wie Andropow, einerseits zu diesem Disziplinierungsmassnahmen-Zusatz zu suchen (wobei klar ist, daß mit Disziplin allein noch nie eine wirtschaftliche Leistung erreicht wurde – solange der Anreiz und das persönliche Interesse fehlen) und andererseits plötzlich wieder über das schlechte Funktionieren der Sowjetwirtschaft zu klagen? Andropow weiß, daß die wirtschaftlichen Mängel im System liegen. Wollte man diese Mängel beseitigen, müßte man das System ändern. Das aber kann Andropow nicht – selbst wenn er es wollte. Denn er hat genug innenpolitische Konkurrenten und aufgescheuchte Bürokraten im Sowjetapparat, die ihn dann des Verrats an den „heiligen Kühen“ des Leninismus beschuldigen könnten.

Was ihm also bleibt, ist das Latieren. Schon Jahre bevor er an die Macht kam, ließ er durch den Informationsapparat des KGB im Lande ebenso wie im Westen verbreiten, wenn erst Andropow am Ruder sei, werde alles besser, freier und vernünftiger werden. Die einzigen Spuren, die der neue Parteichef allerdings bisher im sowjetischen Bewußtsein hinterlassen

hat, sind die Polizeikampagne zur Disziplinierung der Arbeiter und der Bürokraten – und ein allgemeiner Feldzug gegen die Korruption. Hier ist aber zu bemerken, daß das sowjetische System gerade im ökonomischen Bereich so konstruiert ist, daß jeder Bürger und erst recht jeder privilegierte Sowjetbürger sich Tag für Tag zumindest am Rande der Korruption bewegt – zumal ja nach sowjetischem Recht auch wirtschaftliche Transaktionen, die in jeder westlichen Gesellschaft als normal gelten, mit dem Odium des Kriminalen behaftet sind. Wer also einen Antikorruptionsfeldzug führt, kann eigentlich nur nach der Parole verfahren: „Wer korrupt ist, bestimme ich.“ Und korrupt sind in diesem Falle die politischen Gegner des Generalsekretärs.

Natürlich wäre die Idee verlockend, in der Sowjetunion das „ungarische Modell“ einzuführen: mehr Markt, weniger Zwang, mehr private Initiative, weniger sture Planung. Aber die Sowjetunion ist eben nicht Ungarn – schon die ökonomischen und räumlichen Quantitäten sind von ganz anderer Art; auch die Tradition des Wirtschaftens ist grundlegend anders. Hinzu kommt der gigantische Komplex der Rüstungsindustrie und des militärischen Sektors. Beides fehlt in Ungarn – und deshalb tut man sich dort mit gewissen Marktelementen leichter.

So bleibt die Vermutung, daß Andropow nicht nur ein mit allen Wassern gewaschener Taktiker, sondern auch ein guter Propagandist ist, der es versteht, sich publizistisch wirksam zu verkaufen. So handelt er in der Außenpolitik, und so scheint er jetzt auch in der Innenpolitik zu verfahren.

Patt in El Salvador nutzt der Guerrilla

USA vor der Entscheidung: Stärkeres militärisches Engagement oder Verhandlungen

W. THOMAS, Miami. Die Reagan-Regierung muß in den nächsten Monaten den Entschluß fassen, ob sie das militärische Engagement in der mittleren amerikanischen Krisenregion El Salvador verstärken oder ob sie eine Lösung durch Verhandlungen anstreben soll. Der bisherige Kurs einer begrenzten militärischen Hilfe hat in eine Sackgasse geführt. Auch nach dreijährigen Kriegshandlungen zeichnet sich kein Sieger ab. Die marxistische „Befreiungsfront Farabundo Martí“ (FMLN) profitiert mehr von dieser Patt-Situation als die rechtskonservative Regierung und ihre Streitkräfte.

Die Guerrillas erreichten bereits dieses Ziel: Washington wird ungeduldig. Nicht nur liberale demokratische Kongressvertreter drängen auf einen Dialog mit der anderen Seite, auch republikanische Parteifreunde des Präsidenten äußern solche Wünsche, unter ihnen die Senatorin Nancy Kassebaum, eine Mittelamerika-Expertin. „Zeit für Verhandlungen in El Salvador“, urteilt die „Washington Post“. Das Blatt stellt sich an die Spitze eines Stimmungstrends.

Im Januar hatten die Partisanen der Stadt Berlin, 30 000 Einwohner, in der Provinz Uzuatlan, erobern können. Es war ein ungleicher Kampf, 500 Rebellen gegen nur 70 Polizisten und Soldaten. Als die Streitkräfte einige hundert Mann nach Berlin in Marsch setzten, räumten die Rebellen kampflös die Stadt. Ihr nur

zwei Tage dauerndes Vorsprechen genügt hätte, Washington zu alarmieren. Thomas Enders, der stellvertretende im State Department für Lateinamerika-Fragen, konzedierte der FMLN einen „psychologischen Erfolg“.

Wenige Tage später ist der erste amerikanische Militärberater verlegt worden. Zwei der 33 Berater wurden von US-Botschafter Deane Hinton des Landes verwiesen, weil sie gegen die Auflage verstießen, keine Kampfgebiete zu meiden. Dann gab es wieder das routinemäßige Gerangel um die „Certification“-Prozedur. Alle sechs Monate muß Präsident Reagan der salvadorianischen Regierung Fortschritte auf dem Weg der Menschlichkeit bestätigen, sonst stoppt der Kongreß die Militärhilfe. Reagan hat diese Bestätigung erneut geliefert. Kritiker der Salvador-Politik auf dem Capitolhügel haben darauf hingewiesen, daß sich Mörder von vier amerikanischen Nonnen und zwei amerikanischen Agrarreform-Experten weiterhin auf freiem Fuß befinden.

Enders stand vor kurzem im Mittelpunkt eines „Washington Post“-Berichtes, der den Gegnern des Salvador-Kurses einen Auftrieb gab: Angeblich soll er sich für eine „zweigleisige Politik“ eingesetzt haben, weitere militärische Unterstützung der salvadorianischen Streitkräfte bei gleichzeitiger Aufnahme von Verhandlungen. Die Vorschläge hätten „lebhaft Diskussionen“ innerhalb der Regierung ausgelöst. Außenminister George Shultz mußte dann die Informationen

über mögliche Kurskorrekturen dementieren: „Diese Story entbehrt jeder Grundlage.“ Vehement verteidigte Shultz die Weigerung seiner Regierung, eine Verhandlungsbasis auszuhandeln. „Wir lehnen solche Initiativen ab“, sagte er. „Soll man mit Leuten reden, die sich den Weg zur Macht freischießen wollen? Auf keinen Fall.“ Wenn die Vertreter der anderen Seite dagegen über eine Teilnahme an den für März nächsten Jahres geplanten Parlaments- und Präsidentschaftswahlen sprechen wollten, werde man sie willkommen heißen.

Die Gegner von Verhandlungen erinnern daran, daß die FMLN-Rebellen mit ihrer Bereitschaft zu Gesprächen und der Bildung einer Koalitionsregierung lediglich eine alte kommunistische Taktik verfolgen würden: Auch in Osteuropa, Indochina und in Nicaragua hätten Marxisten auf diese Weise die Macht erobert.

Amerikanische Geheimdienstbeamte entdeckten bei den Rebellen eine „zweigleisige“ Strategie: Verhandlungsbereitschaft und Aufrüstung. Diplomatischen Beobachtern ist aufgefallen, daß die Rebellen heute wesentlich besser bewaffnet sind als vor Monaten.

Ein europäischer Diplomat glaubt, daß in El Salvador mehr auf dem Spiel steht als die Zukunft El Salvadors. Wenn dieses Land in die Hände der Kommunisten fiele, würden die anderen Staaten der Region diesem Beispiel folgen. Selbst Mexiko könne dann in den Sog revolutionärer Veränderungen geraten. (SAD)

Israel lehnt Reagan-Plan für Palästinenser ab

„Camp David bleibt Grundlage“ / Neue Gespräche mit Kairo

Der israelische Außenminister Yitzhak Shamir hat den Vorschlag von US-Präsident Reagan abgelehnt, ein eigenständiges Gebiet für die Palästinenser zu schaffen. Shamir: Diese Forderung stehe nicht im Einklang mit den Camp David-Verhandlungen.

Der Minister bezog sich in einem Fernseh-Interview auf eine Äußerung Reagans, die Palästinenser bräuchten „ein Land, wo sie zu Hause sind“, daß dies aber nicht notwendigerweise eine palästinensische „Eigenstaatlichkeit“ bedeuten müsse. Shamir sagte, ein solcher Ausdruck komme in den Abkommen von Camp David nicht vor, und dies sei „kein Zufall“.

Reagan hat seine Äußerung in einem Gespräch mit amerikanischen Journalisten gemacht. Er betonte, daß „niemand jemals für die Schaffung eines eigenen Staatswesens“ für die Palästinenser eingetreten sei. Von seinen des Weißen Hauses wurde später darauf hingewiesen, daß die Formulierung „Land, wo sie zu Hause sind“ auch im Nahost-Friedensplan des Präsidenten enthalten sei, in dem sich Reagan für eine palästinensische Verwaltung im Westjordanland in Anlehnung an Jordanien ausgesprochen hatte.

Reagan forderte in dem Gespräch, daß sich Israel um Friedenslösungen mit anderen arabischen Staaten bemühen müsse, wie es dies bei Ägypten getan habe. Die israelische Wirtschaft leide, weil das Land Streitkräfte unterhalten müsse, die in keinem Verhältnis zur Größe Israels stünden.

Reagan wiederholte seine Bereitschaft, die multinationalen Friedenstruppen in Beirut zu vergrößern, damit sie auch Teile von Südbanban überwachen könne, falls dies notwendig werden sollte.

Bei einem Besuch in Beirut hat der jordanische Außenminister Marwan Kasseem die Bedingungen seines Landes für die von Washington gewünschte Mitwirkung am Nahost-Friedensprozeß umrissen. Nach dem Abzug der israelischen Truppen aus Libanon müßte in einer weiteren Phase der Bau israelischer Siedlungen im Westjordanland und im Gaza-Streifen eingestellt werden. Überdies bedürfte es für eine Gesamtlösung der Frage der besetzten Gebiete einer eindeutigen palästinensischen Beteiligung.

Zum ersten Mal seit dem israelischen Libanon-Feldzug wollen Ägypten und Israel wieder Gespräche über die Normalisierung ihrer Beziehungen führen. Wie das ägyptische Außenministerium mitteilte, solle es dabei am kommenden Mittwoch im ägyptischen Ismailia vor allem um ein Quadratkilometer große Gebiet von Taba gehen, das von Israel bei der Räumung der Halbinsel Sinai nicht an Ägypten zurückgegeben worden war.

Israel hat Angaben der PLO widersprochen, wonach es die Freilassung von 800 palästinensischen Gefangenen im Austausch gegen acht von der PLO gefangen genommene israelische Soldaten beabsichtige. Es bestätigte wurde jedoch, daß es Kontakte mit der PLO über einen Gefangenenaustausch gegeben habe.

In Australien läuft der Trend für Labor

MANFRED NEUBER, Bonn

Aus dem „Wilden Westen“ Australiens kommt ein Alarmzeichen für Premierminister Malcolm Fraser: Kurz vor den Parlamentswahlen am 5. März hat die Labor-Opposition im größten Bundesstaat einen Erdrutsch-Sieg errungen und die konservative Koalition aus der Regierung in Perth verdrängt.

Westaustralien wurde in den vergangenen 32 Jahren – außer kurzen Unterbrechungen – von den Liberalen Frasers und der Nationalen Landpartei beherrscht. Regierungschef Ray O'Connor führt die Niederlage auf die schwache Wirtschaftsleistung zurück. Neuer Premier in Perth wird Brian Burke, gestern 36 Jahre alt und somit der jüngste Landeschef in der Geschichte Australiens. Unter seiner Führung hat Labor den Rückstand von 23 zu 30 Mandaten umgekehrt. Der Umschwung lag bei acht Prozent.

Wahlen in Bundesstaaten können nicht unbedingt zum Gradmesser für landesweite Entscheidungen genommen werden. Auch weichen die Wahlkreis-Einteilungen zum Teil voneinander ab. Sollte der Trend in Westaustralien jedoch den ganzen Kontinent erfassen, genügt bereits 1,3 Prozent „Swing“ für Labor, um auch in Canberra einen Wechsel zu bewirken.

Nach dem Wahlausgang in Westaustralien sind dort fünf Sitze der Koalition gefährdet. Labor benötigt nur den Zugewinn von elf Mandaten im gesamten Bundesgebiet, um mit Bob Hawke den neuen Ministerpräsidenten zu stellen. War Malcolm Fraser gut beraten.

Anzeige



als er vorzeitige Neuwahlen ansetzt. Noch gibt er sich zuversichtlich für den 5. März.

Vier Tage lang herrschte Burgfrieden im Wahlkampf wegen der Buschbrände im Süden Australiens. Jetzt wird in der Schlupfphase um so hemmungsloser „gezerrt“. Ob und ob Oppositionsführer Bob Hawke erst am 3. Februar im Amt ist und eine zerstrittene Partei übernimmt, reitet er nach den Umfragen auf einer Welle der Zustimmung.

Die Rezession und die hohe Arbeitslosigkeit in Australien sind die dominierenden Themen. Andrew Peacock, Industrie- und Handelsminister, bezeichnete die Labor-Politiker als „Laien in Wirtschaftssachen“ und prophezeite, die Opposition werde eine Abwertung um mindestens 15 Prozent vorsehen, falls sie siege. Weitermalte er eine zunehmende Staatsverschuldung, steigende Inflationen und eine Kapitalflucht an die Wand.

Labor kontierte mit dem Vorwurf des Wirtschaftssprechers Paul Keating, solche Behauptungen seien „schamlos, unverantwortlich und schädlich für das Gemeinwohl“. Er bestritt entschieden, daß seine Partei nach einem Regierungsantritt den australischen Dollar abwerten wolle.

Oppositionsführer Bob Hawke entwarf ein Wirtschaftsprogramm, das Steuererleichterungen für sechs Millionen Bürger vorsieht, gleichzeitig durch höhere Staatsausgaben die Konjunktur ankurbeln soll. Der frühere Gewerkschaftspräsident gab an, mit den Gewerkschaften sei eine „historische Übereinkunft“ für den Arbeitsfrieden erzielt worden.

Premier Fraser hat die Auflösung des Parlaments und die Ansetzung vorgezogener Wahlen auch mit den Streiks und Unruhen gegen die Lohnpolitik seiner Regierung begründet. Canberra will den sechsmonatigen Lohnstopp für die Dauer eines Jahres ausdehnen. Wieder einmal spitzt sich alles auf die Frage zu, falls sie siegt, ob Hawke die Regierung oder die Gewerkschaften?

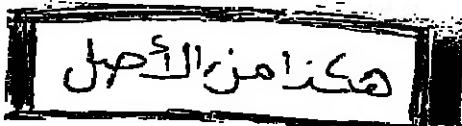
Sarkastisch meinte Fraser: „Sollte Labor siegen, werden Sitzungen des Kabinetts in Canberra überflüssig. Dann fallen ohnehin alle wichtigen Entscheidungen im Zentralkomitee der Gewerkschaften in Melbourne.“

SED: Einfluß im Westen verstärken

APF/DW, Berlin

Ost-Berlin hat die kommunistischen Parteien in den westlichen Ländern zu größeren Anstrengungen aufgefordert, um ihren politischen Einfluß zu verstärken. Die im Ostberliner Staatsverlag erscheinende Zeitschrift „Staat und Recht“ schrieb, es müsse eine immer engere Verbindung der kommunistischen Parteien mit der außerparlamentarischen Bewegung angestrebt werden. Diese Forderung der SED zielt offenbar auch auf die „Friedensbewegung“ in der Bundesrepublik Deutschland.

Stellt die KP bei der „unabdingbar notwendigen“ der legalen Möglichkeiten in der kapitalistischen Gesellschaft zu festigen und zu erweitern. Das schließt den Kampf gegen die „zahllosen juristischen Einschränkungen“ der Tätigkeit der kommunistischen Parteien ein.



Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Automatisches Füllhorn?

Das Phänomen des derzeitigen Wahlkampfes ist die bis dato einmalige Unterschiedlichkeit in der Methode: Kanzler Kohl und seine Regierung sagen - mit fast selbstmörderischem Mut zur Offenheit vor der Wahl - welche Lasten nach dem Wahlgewinn den Bürgern zugemutet werden müssen. Dies vor allem im wirtschaftlichen Bereich mit dem Ziel, mit der Sanierung der Staatsfinanzen die marktwirtschaftlichen Kriterien gesunden und zum Beispiel die Arbeitslosigkeit sinken zu lassen.

Dr. Vogel (und seine Getreuen) produziert sich demgegenüber wie ein vollautomatisches Füllhorn der Wahlversprechungen. Eines seiner wesentlichen Ziele ist dabei ganz sicher ein gewisser Teil der Jungwähler, dessen staatsbürgerliches Bewußtsein mehr dem „Ich-Bewußtsein“ zuneigt. Motto: Andere werden schon für mich dienen oder zahlen.

Zur Raketenstationierung: Da wird Zaunkönig Vogel dem braunweißen und dem roten Adler ins Gehör flüstern, er habe das bundesrepublikanische Wahlvolk um den Auftrag gebeten, eine Stationierung „überflüssig“ zu machen. Natürlich werden die Könige der Lüfte sofort und muttermaßen das große Federhackmesser kriegen. Na nicht! Vogel ist der Größte! Nahezu 2,5 Millionen Arbeitslose. Nahezu wie im Oktober sorgenvoll von der neuen Regierung versprochen. Sagen SPD-Vogel und SPD-Brandt: Die Maßnahmen der neuen Regierung greifen nicht, 700 000 mehr Arbeitslose! Für wie

dumm halten die Genossen das Wahlvolk schlechthin eigentlich? In vier Monaten soll Kohl die Sünden von zwölf Jahren tilgen? Und, fügt Dr. Vogel hinzu, „50 Milliarden für Arbeitsbeschaffung...“ und alles ist o.k. - woher die 50 Milliarden? Das ist doch vor der Wahl gesagt.

Die dümmliche Formel „BAFG-Kahlschlag“, deren sich sogar auch eine so gescheite Frau wie Anke Fuchs bedient, ist der Wahlkampftrichter im Hinblick auf die Nutznießer aller Kategorien. Sie ist indes bärer Unsinn und wieder besseres Wissen im Schwange. Man sollte allen Lohnsteuerpflichtigen klarmachen, wer da wie lange auf ihre Kosten zu Amt, Würden und höheren Einkommen gelangen will. Dies angesichts von etwa 750 000 Studienplätzen gegenüber etwa 1,2 Millionen Studenten und hunderttausend akademischer „Arbeitsloser“.

In die gleiche Stimmenfangschale paßt natürlich Vogel von der Wahl-Versprechen, nach etwaigem Wahlgewinn die alte, ach so bequeme und vielseitig ausnutzbare „Kriegsdienstverweigerungs-Regelung“ wieder herzustellen. Zielgruppe ist nahezu die gleiche, ja eigentlich dieselbe, die den „BAFG-Kahlschlag“ beweiht. Wenn das nichts bringt? An Vogel-Stimmen! Ist ja alles so einfach. Die anderen werden schon zahlen und dienen!

Mit freundlichen Grüßen
Eduard Grüneisen
Hamburg 19

Österreich als Vorbild

„Schlichtes, aber ohne die Lehre vom korrekten Dienstmann.“ WELT vom 5. Februar

Nicht alles, was in den früheren deutschen Streitkräften verordnet wurde, war falsch. Dazu gehörte vor allem die Vorsorge für einen in jeder Beziehung adretten Soldaten in der Öffentlichkeit.

Wer heute einmal die Besatzung eines amerikanischen Flugzeugträgers an den deutschen Küsten beobachtet hat, wenn sie „an Land“ geht, weiß, was ich meine: korrekter Haarschnitt, eine korrekte Rasur, eine absolut saubere, fleckenfreie und tadelloso gebügelte Uniform in einheitslicher Zusammenstellung. Dies bei Männern, die aus einem der freiesten Länder der Welt kommen!

Beobachtet man in unseren Städten Soldaten in ihrer Freizeit, so tritt der eine mit (was richtig ist), der andere ohne Kopfschmuck auf. Einer trägt Felduniform, der andere (was richtig ist!) Ausgarnung. Mit GIs verglichen, ist die Kleidung der Deutschen nicht immer ohne Makel. Flecken sind häufig, und die mangelnden Bilgelenken lassen erkennen, daß das Gefüge unbekannt ist.

Es wird so oft über „Gammeldienst“ bei der Bundeswehr geklagt. Diese Zeitvergeudung ließe sich durch eine gründliche Inspek-

tion der Kleidung und der äußerlichen Verfassung der Soldaten ausfüllen. „Zeugdienst“ unter Aufsicht gehört mehrmals in der Woche in den Dienstplan.

Soldaten der Österreichischen Bundeswehr, vorausgesetzt, sie sind Offiziere, erscheinen in der Wiener Oper in Uniform. Sie können sich das leisten, denn sie und ihre Uniform sind gepflegt. Dies in einem sozialistischen Land!

Mit freundlichem Gruß
Hermann Frein
Bayerisch Gmain

Etymologie

„Helmut Schmidt und die Genossen.“ WELT vom 17. Februar

Eines verheerenden Altbundeskanzlers Ableitung des Wortes Genosse ist Etymologie, nicht Etymologie. Das Wort ist verwandt mit dem Verb genießen = a.h. giniouan und den Substantiven Nutzen, Nießbrauch. Genosse ist also keineswegs, wer mit anderen die „Not gemein hat“, sondern im Gegenteil: der Genuß einer Sache; er ist der Brotgenosse, einer, der mit anderen genießt (Das paßt in unserem Fall doch auch viel besser, oder?)

Interessant ist auch die Rückführung auf a.h. nos, germ./got. nautaz

= Nutztvieh. Wasserzieher erklärt daraus: Genosse = jemand, der mit einem anderen Vieh auf derselben Weide hat. (Man könnte in unserem Fall auch sagen: Stimmvieh.) Mit dem mittelhochdeutschen Adverb genöte = dringlich, nötig hat das gar nichts zu tun.

Frau Loki muß also ihre etwas unüberlegt erteilte Note 3+ leider wieder zurückziehen und ihrem Gatten empfehlen, nächstmal genauer nachzuschlagen: bei Götz-Klinge, Währig, Wasserzieher, Lutzer o.ä.

Edgar Hein,
Hamburg 61

Schade - Loki Schmidt muß die „Zwei plus“ für die sprachliche Entdeckung ihres Mannes zurücknehmen. Die „Genossen“ haben nichts mit den „Genoten“ zu tun, die sich gemeinsam in Not befinden, sondern mit „Menschen, die mit anderen die Nutznießung einer Sache gemeinsam haben“ (Duden, Etymologie). Und das paßt schon besser für die Genossen.

Dr. Hans Kötze,
Kleve

Große Bedeutung

„Eine Lehrstunde für jeden, wenn auch ohne Glanz.“ WELT vom 17. Februar

Sie berichten, daß jeder schulentragende Jugendliche in diesem Jahr einen Ausbildungsplatz (Lehrstelle) einnehmen kann, wenn er dazu bereit ist. Bundeskanzler Helmut Kohl hat in Spitzenreden erreicht, daß insgesamt 685 000 Ausbildungsplätze für Jugendliche zur Verfügung gestellt werden. Die Frauen- und Männer der Aktion Familie-Jugend-Schule der Bundesvereinigung Katholischer Männergemeinden und Männerwerke e.V. messen angesichts unserer hohen Arbeitslosigkeit dieser Zusage des Handwerks, des Gewerbes und der Wirtschaft natürlich eine besondere Bedeutung bei.

Wir waren deshalb überrascht und verärgert zugleich, als Reaktion auf diese wichtige Entscheidung die Äußerung des früheren Bundesarbeitsministers Heinz Westphal zu lesen, es handle sich um ein Wahlgeld der Arbeitgeberseite.

Was soll eine solche polemische Bemerkung angesichts unserer schwerwiegenden Probleme? Wir sind jedenfalls froh, daß diese Zusage gemacht worden ist. Auch die SPD-Opposition sollte das ehrliche Bemühen anerkennen. Parteipolitische Ziele müssen hier zurücktreten. Es geht um das Wohl junger Menschen und deren Eltern.

Wilhelm Morick,
Mönchengladbach 1

Wort des Tages

„Vollendete Tapferkeit besteht darin, ohne Zeugen zu tun, was man vor aller Welt zu tun vermöchte.“

François de la Rochefoucauld, franz. Moralist (1613-1680)

FUSSBALL / Nach Länderspiel-Niederlage Spekulationen um Magaths Rückkehr - Bundesligavorschau

Günter Netzer: „Ich werde ihn auf keinen Fall zu einer Absage drängen“

BERND WEBER, Hamburg
Heute spielt der Bundesligaspieler Hamburger SV im Volksparkstadion gegen Bayer Leverkusen. Die Hamburger haben zum erstenmal in dieser Saison darauf verzichtet, das übliche Trainingslager zu beziehen (Trainer Hapfel). Die Spieler stehen in den nächsten drei Wochen unter Dauerstreß. Es ist besser, daß sie sich jetzt bei ihren Familien aufhalten. Gleichwohl verläßt die Vorbereitung konzentriert wie immer - natürlich auch für Spielmacher Felix Magath, der genau weiß, daß sich die Augen aller in der nächsten Zeit in besonderer Weise auf ihn richten werden. Wie kein anderer Spieler nämlich geriet Magath nach der 0:1-Länderspiel-Katastrophe gegen Portugal in die Schlagzeilen. Der „Kicker“ schrieb: „Der Magath braucht jetzt Magath.“ Die „Bild-Zeitung“ betonte alle: „Magath hilft.“ Die „Münchner Abend-Zeitung“: „Die deutsche Hoffnung hat einen Namen - Magath.“

Stefanie, die Frau des früheren Nationaltrainers, der nach der Weltmeisterschaft und insgesamt 24 Spielen im Nationaltrikot seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte, gegenüber der WELT: „Es ist furchtbar. Dauernd klingelt bei uns das Telefon. Alle drängen meinen Mann auf eine Entscheidung.“

Der Vielgefragte hat gestern ganz normal sein Trainingsprogramm absolviert und war danach auch wieder von Fragen umringt. Er schüttelte sie sehr freundlich, aber auch sehr bestimmt ab: „Für mich steht das Spiel gegen Leverkusen im Moment dermaßen im Mittelpunkt, daß ich bis nach dem Abpfiff nicht den geringsten Gedanken an ein mögliches Nationalmannschafts-Comeback verschwenden werde.“ Sprach's und verschwand in der Umkleekabine.

HSV-Manager Günter Netzer ist die ganze Heilung um den Spielmann überhaupt nicht recht. „Das stört seine Konzentration und auch die der ganzen Mannschaft.“ Der Manager selbst hat das Thema erst einmal ausgeklammert. Bis Sonntag dann will er in aller Ruhe mit Felix Magath reden und ihm dabei auch sehr ausführlich seine persönlichen Eindrücke von Lissabon schildern. Die WELT fragte Netzer: „Ist der in vielen Zeitungen wiedergegebene Eindruck richtig, daß Sie Magath von einer Rückkehr eher ab- als zureden würden?“

„Das ist eine schlimme Unterstellung“, entgegnete der Manager fast ausgebracht. „Ich habe doch selbst gesehen, in welcher Not sich die Derwall-Truppe befindet. Wir Bundesligavereine können nicht daran interessiert sein, daß dies ein Dauerproblem bleibt. Deshalb werden wir dem Bundestrainer jegliche Hilfe zukommen lassen.“

Das sei die eine Seite. Die andere sei, daß alle Welt Magath nach einem Spiel, in dem er überhaupt nicht mitgewirkt hat, zum größten Schlagzeilenobjekt erhoben hat. Netzer: „Ein Unding. Erstens wissen wir beim Hamburger SV wirklich schon sehr lange, und sehr genau, welcher großer Spieler der Felix ist, wenn man ihn entsprechend seinen Fähigkeiten in eine Mannschaft integriert. Wenn andere das jetzt erst erkannt haben wollen, finden wir das absolut verständlich. Zum anderen wird unser Mann durch die fast lawinenartige Kampagne unter einem solchen massiven Druck gesetzt, daß zumindest die Gefahr besteht, seine Leistung im Verein werde darunter leiden. Dem müssen wir mit aller Energie begegnen.“

Also: Bis Sonntag tut sich in Sachen Magath wohl nichts. Dann aber schaut eine ganze (Fußball-) Nation auf das Ergebnis des Netzer-Magath-Talks. Der Manager selbst hat das Thema erst einmal ausgeklammert. Bis Sonntag dann will er in aller Ruhe mit Felix Magath reden und ihm dabei auch sehr ausführlich seine persönlichen Eindrücke von Lissabon schildern. Die WELT fragte Netzer: „Ist der in vielen Zeitungen wiedergegebene Eindruck richtig, daß Sie Magath von einer Rückkehr eher ab- als zureden würden?“

„Das ist eine schlimme Unterstellung“, entgegnete der Manager fast ausgebracht. „Ich habe doch selbst gesehen, in welcher Not sich die Derwall-Truppe befindet. Wir Bundesligavereine können nicht daran interessiert sein, daß dies ein Dauerproblem bleibt. Deshalb werden wir dem Bundestrainer jegliche Hilfe zukommen lassen.“

Das sei die eine Seite. Die andere

Nur das Spiel in Berlin ist gefährdet

DW, Bonn
Nach der blamablen Länderspielvorstellung in Lissabon scheint zumindest das Wetter dem deutschen Fußball wieder wohlgesonnen zu sein. Von den neun Begegnungen des 22. Bundesligaspieltages mußte keine abgesagt werden. Spielleiter Hermann Schmaul: „Probleme gibt es nur in Berlin.“

Sollte das Spiel in Berlin noch kurzfristig ausfallen, käme das Wetter Bremen sehr gelegen. Ihr Spieler Rudi Völler kehrte mit einer Schulterverletzung aus Lissabon zurück und kann deshalb in Berlin voraussichtlich nicht spielen. Der Arzt verordnete ihm eine Trainingspause und wird erst unmittelbar vor Spielbeginn über seinen Einsatz entscheiden.

Heute spielen, 15.30 Uhr:
Hamburg-Leverkusen (1:0)
Mönchengladbach-Karlsruhe (0:2)
Stuttgart-Düsseldorf (1:1)
Berlin-Bremen (1:3)
Köln-Nürnberg (1:2)
Kaiserslautern-Schalke (0:0)
Bochum-Frankfurt (1:0)
München-Bielefeld (2:0)
Dortmund-Braunschweig (0:0)
In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

Schuster zum FC Bayern?
München (sid) - Paul Breitner und Bernd Schuster (CF Barcelona) trafen sich in München. Breitner: „Ich will Bernd den FC Bayern schmecken lassen.“ Schuster: „Ich trete gern in Pauls Fußstapfen beim FC Bayern.“ Schusters Vertrag mit Barcelona läuft bis Juni 1984.

SPORT-NACHRICHTEN

Biathlon: Erste Damen-WM

Antholz (sid) - Die ersten Damen-Weltmeisterschaften im Biathlon finden auf Beschluß des internationalen Verbandes (IUTMB) vom 27. Februar bis 4. März 1984 in Champanix (Frankreich) statt. - Juri Kaschkarow (UdSSR) gewann bei den Biathlon-Weltmeisterschaften in Antholz die Goldmedaille im 10-km-Sprint der Junioren vor Andre Semisch („DDR“). Stefan Höck vom Deutschen Ski-Verband kam auf Platz acht.

Drei Platzverweise

Sevilla (sid) - Beim spanischen Fußball-Pokalspiel zwischen dem FC Sevilla und Real Betis stellte der Schiedsrichter drei Spieler vom Feld und zeigte 13mal die gelbe Karte. Sevilla gewann mit 2:0.

Spasik führt

Madrid (dpa) - Boris Spasik (UdSSR) hat beim Schachturnier in Linares (Spanien) die Führung übernommen. Er gewann seine Hängepartie gegen Seirawan (USA).

Saarbrücken: Kein Protest

Düsseldorf (sid) - Der ATSV Saarbrücken, Spitzenreiter der Tischtennis-Bundesliga, hat alle Proteste beim Verband gegen die vom Bundesliga-Spielausschuß festgelegte Mannschaftsaufstellung zurückgezogen.

Calgary bereits pleite

Ottawa (dpa) - Die Olympia-Organisation in der kanadischen Stadt Calgary, die 1984 die Winterspiele ausrichten wollen, sind schon jetzt pleite. Vorschüsse in der Gesamthöhe von 2,2 Millionen Dollar sind aufgebracht.

Holmes verteidigt Titel

Scranton (dpa) - Schwergewichts-Boxweltmeister Larry Holmes (33) wird seinen Titel am 8. oder 9. April gegen den Weltmeister Neutonen Lucien Rodriguez (Frankreich) verteidigen. Der Kampf soll in Scranton (Pennsylvania) stattfinden.

Desmond Douglas bleibt

Düsseldorf (dpa) - Der englische Tischtennispieler Desmond Douglas (27) hat seinen Vertrag beim deutschen Rekordmeister FSV Borussia Düsseldorf um ein weiteres Jahr verlängert. Douglas spielt bereits seit sechs Jahren als Nummer eins in Düsseldorf.

STAND & PUNKT

Weltmeister

Als der Ferrari-Fahrer Villeneuve im vorigen Jahr nach einem Unfall verstarb, suchte das italienische Werk einen Ersatzmann. Der zurückgetretene Formel-1-Weltmeister von 1981, der Australier Alan Jones, erhielt die Offerte. Jones forderte: eine halbe Million Dollar, die Hälfte der Preisgelder und Flugtickets erster Klasse für die An- und Abreise. Als Ferrari akzeptierte, sagte Jones ab.

Desmond Douglas bleibt

Eine Absage, die der einstige Superstar stets bereut hat. Als jetzt das englische Arrows-Team anfragte, sagte Jones zu. Er wird am 17. April in Le Castellet (Frankreich) sein Comeback versuchen. Geldgeber für das Projekt müssen mit Jones' Hilfe noch gesucht werden. Ob er noch in Form kommt, ist fraglich, schließlich hat er ein Bein gebrochen. Doch im Fahren: überraschender Entschlüsse war Jones stets Weltmeister. K. Bl.

BASKETBALL / Warum der deutsche Damenmeister Agon Düsseldorf im Europacup Riga besiegte

Im Training üben sie am liebsten mit Männern

KLAUS BLUME, Bonn
„Europacup? Mein Gott, was ist das denn? Ist so etwas wichtig? Toni DiLeo (27), amerikanischer Basketball-Spieler aus Philadelphia, stellte diese Fragen, als er nach Deutschland kam. Das war 1978, und von einem solchen Wettbewerb hatte ich in den Staaten noch nie etwas gehört.“

Inzwischen ist der Gewinn des Europapokals DiLeos erklärtes Ziel - als Trainer des deutschen Damenmeisters Agon 08 Düsseldorf. Denn diese Mannschaft bezwang im Halbfinal-Rückspiel überraschend den sowjetischen Rekordklub „TIF“ Deagruza Riga vor 1200 Zuschauern mit 52:45. Im Finale, am 17. März im italienischen Mestre, treffen die Düsseldorfinnen auf Italiens Meister AS Vicenza.

18mal hatte Riga bisher den Europacup gewonnen, der Sieg der Düsseldorfinnen verbreitete sich deshalb in der westeuropäischen Basketballszene wie ein Lauffeuer. Aus Holland, Luxemburg, Belgien und Schweden trafen noch in der langen Nacht zum Freitag (DiLeo: „Wir feierten bis morgens um drei“) die Glückwünsche ein.

Es waren Glückwünsche für eine Mannschaft, die derzeit stärker als das ebenfalls von DiLeo betreute Nationalteam ist: Fünf deutsche Nationalistinnen machen das möglich, hinzu kommen Denise

Curry, Mannschaftskapitän des USA-Olympiateams, die Kanadierin Beth Smith, die Deutsch-Amerikanerin Heidi Waymont, Basket-



2,18 m groß ist Ulla Semjonowa: dennoch überragte sie nicht.

ballspielerin aus Kalifornien und die rumänische Nationalspielerin Ana Aszalos, die im dritten Semester an der Sporthochschule Köln studiert.

„Das ist das Gute am hiesigen System“, sagt DiLeo, „denn wir können starke Ausländerinnen verpflichten, der Osten aber nicht. Oder gibt es etwa eine Budapesterin in einem Moskauer Team?“

Freilich hat die Sache mit den Ausländerinnen auch einen Haken: Denise Curry zum Beispiel wird wohl künftig wegen der amerikanischen Olympiavorbereitungen auf die Spiele 1984 in Los Angeles keine Freigabe für Agon Düsseldorf erhalten. Schwierigkeiten, die es bei Ana Aszalos, einer gebürtigen Ungarin, die 1978 in die Bundesrepublik kam, nicht gibt, Ana Aszalos, 24 Jahre alt, 120cm im räumlichen Nationaltrikot, ist inzwischen deutsche Staatsangehörige geworden. DiLeo freut sich: „Bald wird sie auch in unserer Nationalmannschaft spielen. Das ist wichtig, denn sie ist der Motor des Düsseldorf-Spiels.“

Mit Ana Aszalos als Dreh- und Angelpunkt degradieren die Düsseldorfinnen hierzulande allerdings die Bundesliga-Konkurrenzen zu Sparringspartnern. Meistens siegen sie mit 20 bis 30 Punkten Vorsprung. Soviel Einseitigkeit verdriest sogar das treue Heimpublikum, mehr als 200 Fans zieht es nicht zu dieser Art von Trainingspielen für internationale Einsätze. Toni DiLeo sagt dazu: „Ich verstehe den Ärger nicht. Auch nicht den

der anderen Klubs: Zweiter oder Dritter zu werden, das ist doch schon ganz schön. Außerdem: Wir müssen doch jedesmal voll durchspielen, wie sollten wir uns sonst für internationale Aufgaben testen?“

In der nächsten Saison aber soll es doch etwas anders werden, wenn es bei einer eintägigen Bundesliga mit nur acht Mannschaften eine stärkere Konzentration der Kräfte gibt.

Im Schnitt nur 200 Zuschauer, aber ein Saison-Etat von 150 000 Mark - wie halten sich dabei Ausgaben und Ertrag die Waage? Das geht nur mit Hilfe eines finanziell starken Förderkreises, den Abteilungsleiter Joseph Franken, ein Architekt, mobilisierte. Spitzensport durch privates Engagement. Viermal in der Woche wird trainiert, jeweils zwei Stunden lang und „halt wie in Amerika“, sagt DiLeo. Man sei aber kein Profiteam, weil, außer Denise Curry, alle Spielerinnen studieren oder einen Beruf nachgeben. Das wiederum fördere den Teamgeist. Vor dem Spiel gegen AS Vicenza werden alle gemeinsam die Videofotografien vom Sieg vor drei Wochen über die Italienerinnen studieren. „Dann knabbeln wir eine Spezialaktik aus“, sagt DiLeo - um sie gegen starke Männermannschaften zuvor auszuprobieren.

AMK Berlin

Unternehmensbereich
Messen und Ausstellungen

ITB Berlin 83

Internationale
Tourismus-Börse 5.3.-11.3.

Traumziele für Weltenbummler

Wen lockt das nicht? Inselromantik und Südseeszauber. Bergeshöhen und endlose Wälder. Sonne, Meer und Strand.
Nicht nur routinierte Weltenbummler werden dabei munter und kommen ins Schwärmen.
Wohin es Reisefernen in der nächsten Saison treiben kann, erfahren Sie auf der ITB Berlin 83.
Mehr als 1400 Aussteller präsentieren Reiseziele in Deutschland und in mehr als 100 Ländern aller 5 Kontinente.
Und mehr noch!

Den Fachbesuchern aus aller Welt wird ein umfangreiches Programm zum vielfältigsten Thema „Tourismuswirtschaft“ angeboten:
Der ITB-Kongress
Gezielter Meinungsaustausch und Diskussion aktueller Fragestellungen.
TEF - Touristik-Experten-Forum
Ein Schwerpunkt des ITB-Kongresses und zusätzliches Informations-Instrument für Aussteller wie Fachbesucher.
Das fachliche Rahmenprogramm
Einige Streiflichter der diesjährigen Programm-Höhepunkte:

ITB-Congress-Markt
Kompakte Ergänzung des Tagungsprogramms für Kongressveranstalter an den letzten beiden Tagen der ITB.

Internationaler touristischer Wettbewerb „Prix ITB“
Welcher internationale touristische Film wird diesmal mit dem begehrten „Goldenen Kompaß“ ausgezeichnet?

„Goldene Reisekutsche“
Das beste gedruckte Werbemittel wird wie jedes Jahr mit der „Goldenen Reisekutsche“ gekürt!

VDRJ-Preis
Die Auszeichnung der Vereinigung deutscher Reisejournalisten wartet auf eine verdiente Persönlichkeit der touristischen Wirtschaft? Man darf gespannt sein!

ITB Berlin - die Weltmesse des Tourismus - die Messe für den deutschen Fremdenverkehr
Veranstaltungsort:
Messegebäude Berlin
Hallen 2-9, 11-23 und IOC Berlin.
Eingänge:
Halle 19, Hammarskjöldplatz; Halle 3/4, Jaffestraße; Hallen 8, 14, Messedamm.



Schnoor: Keine Verletzung der Aufsichtspflicht

hy, Düsseldorf
Der nordrhein-westfälische Innenminister Herbert Schnoor (SPD) will es nach eigenen Angaben auch in Zukunft ablehnen, gegen die Beschlüsse von Gemeinderäten vorzugehen, die ihre Kommunen zu „atomarwaffenfreien Zonen“ erklären.
In Düsseldorf verwies Schnoor zwar darauf, daß solche Gemeinderatsbeschlüsse „rechtswidrig“ seien, sagte aber, er begrüße sie, denn darin spiegeln sich das Interesse der Bevölkerung für Verteidigungs- und friedenspolitische Fragen wider. „Darin kommen die Sorgen und die Ängste der Bürger zum Ausdruck.“
Schnoor bestritt, daß sein Erlaß, wonach Bürgermeister oder Landräte „verpflichtet“ seien, entsprechende Anträge auf die Tagesordnung zu setzen, eine Verletzung seiner Aufsichtspflicht darstelle. Damit werde der Minderheit Gelegenheit gegeben, ihren Standpunkt darzulegen. Der Gemeinderat sei andererseits aber auch verpflichtet, Beschlüsse zu allgemeinen verteidigungspolitischen Fragen, über die nur der Bund befinden könne, wegen Überschreitens der Zuständigkeit abzulehnen.

Stoiber: Schuldprinzip berücksichtigen

dpa, München
Die CSU will nach einem Wahlsieg der Union am 6. März auch gegen den Widerstand der FDP im Scheidungsrecht dem Schuldprinzip wieder Gültigkeit verschaffen. CSU-Generalsekretär Edmund Stoiber präzierte diese Forderung auf einem „Frauentag“ seiner Partei in München: Die Scheidungsrichter sollten nicht die Trennung einer Ehe zwar wie vor nach dem Zerrüttungsprinzip befinden. Das geltende Scheidungsgesetz aber müsse so geändert werden, daß zwischen den Partnern bei der Frage des Versorgungsausgleichs wieder das Schuldprinzip zähle.
Der SPD warf der CSU-Generalsekretär vor, die Ängste vieler Frauen zu schüren, wenn sie die Union beschuldige, sie wolle den Abtreibungsparagraphen 218 abschaffen. „Wir haben mit Schmerzen der sozialen Indikation zugestimmt“, sagte Stoiber. Die Praxis in den SPD-geführten Bundesländern zeige aber, daß die soziale Indikation beim Schwangerschaftsabbruch als Fristenlösung mißbraucht werde. Hier müsse das Gesetz Einhalt gebieten.

Albrecht: Neuer Kurs in der Vermögensbildung

Katalog für Anlagemöglichkeiten soll erweitert werden

GISELA REINERS/DW, Bonn
Die Pläne der Unionsparteien für eine stärkere Vermögensbildung zielen darauf ab, daß künftig Arbeitnehmer nicht nur Einkommen aus dem Lohn, sondern auch aus dem Produktivvermögen der Wirtschaft erhalten.
Ernst Albrecht, niedersächsischer Ministerpräsident, präziserte gestern als Vorsitzender der Vermögensbildungskommission der Union die Vorstellungen der CDU/CSU. Albrecht: Arbeitnehmerbeihilfen am Produktivvermögen stärke die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen, entscharfe den Verteilungskampf, erhöhe die Produktivität und sichere Arbeitsplätze.

Nach Angaben von Albrecht soll innerhalb der zur Vermögensbildung zur Verfügung stehenden Mittel umgeschichtet werden zugunsten der Anteile am Produktivvermögen, zu Lasten von Bau- und Kontensparen; der Erwerb festverzinslicher Papiere und Arbeitsnachteile an sich selbst werden gefördert werden. Dafür will man den Katalog für Anlagemöglichkeiten

nach dem 624-Mark-Gesetz erweitern auf GmbH- und Genossenschaftsanteile, Genußscheine, stille Beteiligungen sowie auf Anteile an Beteiligungs-Sondervermögen (Fonds mit stillen Beteiligungen).
Beim Beteiligungsplan ist eine Förderung von 23 Prozent vorgesehen. Demgegenüber ist noch nicht klar ob Bau- und Kontensparen gleichmaßen mit 16 oder das Bausparen mit 18 und das Kontensparen mit 9 Prozent gefördert werden sollen. Auf jeden Fall sollen aus den Aufwendungen für die Prämien die Kosten der Insolvenzsicherung, die 50 Prozent der Einlage abdecken soll, bezahlt werden. Die Sicherung der Beteiligungen gegen Konkurs widerspreche zwar dem Gedanken der Risiko-Beteiligung, doch müsse die Beteiligung für sechs Jahre festgelegt werden und ein Ausstieg auch unter Übernahme von Prämienverlusten wie bei anderen Beteiligungen sei nicht vorgesehen.

Albrecht betonte dabei, daß die Öffnung der Unternehmen wie die Anteilsübernahme durch die Beschäftigten freiwillig sein müßten.

„DDR“ äußert sich zum Fall Franke

ms. Bonn

Die „DDR“ hat zu erkennen gegeben, daß sie nicht mit den 5,56 Millionen Mark, die im Etat des früheren Bundesministers Egon Franke vermischt werden, in Verbindung gebracht werden könne. Der für humanitäre Bemühungen Ostberlins beauftragte Rechtsanwalt Wolfgang Vogel sagte, es handele sich um eine „innere Angelegenheit“ der Bundesrepublik Deutschland. Zugleich warnte er vor einer öffentlichen Diskussion über humanitäre Aktionen im innerdeutschen Bereich. Dies gelte um so mehr, als plötzlich stille Wege in einer für die DDR unerträglichen und unzumutbaren Weise offengelegt werden. Im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen hieß es, auch Bonn sei nicht an der Offenlegung von vertraulichen Kanälen etwa im kirchlichen Bereich interessiert, und die „DDR“ wisse dies aus dem Mund von Staatssekretär Rehlinger. Andererseits habe Franke selbst in seinem Bericht über die innerdeutschen Beziehungen zu seinen Zahlen und anderen Einzelheiten aus diesem sensiblen Bereich genannt, wie dies bisher nicht der Fall gewesen sei.

Spaniens Heer wird um 90 000 Mann reduziert

Regierung will Position der Generalkapitäne schmälern

Die Verringerung der spanischen Landstreitkräfte von zur Zeit 250 000 Mann auf 160 000 Mann, aufgeteilt auf fünfzehn Brigaden, kündigte der Verteidigungsminister der sozialistischen Regierung, Narcis Serra, vor dem Verteidigungsausschuß des Parlaments an.
Mit Marine und Luftwaffe verfügen die spanischen Streitkräfte insgesamt über 342 000 Mann. Entsprechend dem Plan zur Modernisierung des Heeres (Meta) sollen zunächst die neun „operativen“ Brigaden, die den jeweiligen Regionalbefehlshabern auf dem Festland unterstellt sind, aufgelöst werden.

Zur Zeit verfügt Spanien außerdem über eine Panzerdivision von drei Brigaden mit 210 Panzern vom Typ AMX-30, zwei mechanisierte Divisionen mit je zwei Brigaden und Panzern vom Typ M-47 und M-48. Dazu kommen drei Gebirgsjägerbrigaden, je eine Brigade Fallschirmjäger, Luftlandtruppen und Kavallerie sowie zwei Artilleriebrigaden. Die Luftstreitkräfte, die unter Franco stark vernachlässigt wurden, erhalten in Kürze 84 Maschinen vom Typ F-18 A.

Die Reduzierung des Heeres bedeutet nicht nur eine „größere Beweglichkeit“ der motorisierten Einheiten, sondern auch eine Verringerung der Position der elf Generalkapitäne (zwei davon auf den spanischen Inselgruppen). Wie Minister Serra erläuterte, erhält sein eigenes Ministerium unter dem Meta-Plan mehr Bedeutung. Die Streitkräfte legen jedoch Wert auf die Feststellung, daß ihr Oberbefehlshaber der Chef des Stabes und General der Streitkräfte, König Juan Carlos, bleibt.

Außenminister Moran und der US-Botschafter in Madrid, Todman, unterzeichneten am Donnerstag ein Zusatzprotokoll zum Abkommen über militärische und zivile Zusammenarbeit, wonach es nun vom Parlament ratifiziert werden kann. Das Protokoll konstatiert, daß Spanien der NATO angehört, ohne sich an der militärischen Struktur zu beteiligen. Vier spanische Stützpunkte stehen weiterhin der Luft- und Seestreitkräfte der USA zur Verfügung (SAD).

Lambsdorff: Übereinstimmungen mit der CSU

lz, München

In der FDP-Führung gibt es noch keine einheitliche Linie, wie die CSU bei den erwarteten Koalitionsverhandlungen nach der Wahl zu behandeln ist. Der Bundesvorsitzende Hans-Dietrich Genscher betrachtet die CSU nur als einen Teil der CDU, der kein eigenständiger Koalitionspartner sei. Demgegenüber erklärte Wirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff, im Gespräch mit der WELT. „Natürlich haben wir eine Koalition aus drei Parteien, es wird also Verhandlungen zwischen drei Parteien geben, wenn auch zwei davon in einem besonderen Verhältnis zueinander stehen.“

Lambsdorff betonte, die FDP habe zum Beispiel auf dem Gebiet der Marktwirtschaft mehr Übereinstimmungen mit der CSU als mit der CDU. Der Minister: „Hier ist die CSU konsequenter als die CDU.“ Die von dem Volkswirtschafts-Professor Carl Christian von Weizsäcker ins Leben gerufene FDP-Bürgerinitiative „Freie Soziale Marktwirtschaft“ kann als Untergrundbewegung auch ein CSU-Mitglied aufführen. Max-Egon Graf von Tauskirchen.

ÖTV: Vorrang für Einkommenssicherung

Fortsetzung von Seite 1

steigenden Belastungen in fast allen Bereichen des öffentlichen Dienstes ergeben, auch in der Öffentlichkeit als Beitrag zur Bewältigung der Arbeitslosigkeit und nicht als „Aufblähung der öffentlichen Haushalte“ verstanden werden.
WELT: Muß den im öffentlichen Dienst Beschäftigten angesichts der prekären Haushaltslage von Bund, Ländern und Gemeinden nicht ein besonderer Beitrag abverlangt werden? Schließlich ist hier das Risiko der Arbeitslosigkeit erheblich geringer als in der Wirtschaft.

Wulf-Mathies: Offenbar haben viele noch nicht realisiert, daß die Vorstellung vom absolut sicheren Arbeitsplatz in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes nicht mehr stimmt. Immer mehr Arbeitsplätze gehen durch Rationalisierung, Stellenabbau und Privatisierung verloren. Kurzarbeit und betriebsbedingte Kündigungen sind auch im öffentlichen Dienst keine Seitenhiebe mehr. Aber selbst wenn dies nicht so wäre, ist ein sicherer Arbeitsplatz ja kein Privileg, sondern ein soziales Grundrecht, das es für alle Arbeitnehmer zu ver-

wirklichen gilt. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind von Preissteigerungen und Sozialabbau ebenso betroffen wie alle Arbeitnehmer.

WELT: Sie haben im Zusammenhang mit dem vom Bundestag beschlossenen Besoldungsanpassungsgesetz von einem „Lohnketteneffekt“ der öffentlichen Arbeitgeber gesprochen. Wie wollen Sie für die Arbeiter und Angestellten eine mehr als zwei-prozentige Einkommenssteigerung durchsetzen?

Wulf-Mathies: Der Bundesinnenminister muß mit der Entscheidung über die Gehälter der Tarifautonomie im öffentlichen Dienst zu kämpfen. Ich kann deshalb die öffentlichen Arbeitgeber nicht warnen. Sie sollten endlich aufhören, die Tarifurteile durch Lohnketteneffekte zu belasten. Wir sind bereit, ein Ergebnis in freien Tarifverhandlungen anzustreben, aber wir werden ein Lohnketteneffekt nicht kampflos hinnehmen. Darauf müssen sich die Arbeitgeber einstellen. Die ÖTV steht geschlossen hinter der Forderung ihrer großen Tarifkommission.

Labour verliert Wahl

Fortsetzung von Seite 1

kampfes verschiedene Morddrohungen und ließ sich schließlich unter Polizeischutz stellen.

Zunächst sah es so aus, als wäre dieser Wahlkampf nur ein Duell dieser zwei Männer. Bis zum Montag dieser Woche lag Tatchell nach Ansicht der Meinungsforscher deutlich in Führung. Der Umkehrpunkt kam vor der Wahl, als der Vorstand der Labour Party den Parteiausschluß O'Grady ankündigte. Die Stammwähler Labours sahen plötzlich keine Alternative mehr zu Tatchell und ließen in Scharen ins Lager der Liberalen über.

Roy Jenkins und Shirley Williams am Vorabend der sozialliberalen Allianz werteten diesen unerwarteten Sieg sogleich als ein Signal des großen politischen Durchbruchs. Tatsächlich ist Bermondsey der erste Wahlkreis, den die Allianz seit ihrem Bestehen der Labour Party entreißen konnte. Trotzdem ist erster Sieg von Bermondsey in erster Linie ein brüchiges Ergebnis und nicht auf London beschränkt. Der Sieg der Sozialisten übertrug einmal den Sieg von Bermondsey in diesem

Wahlkampf nicht unter der Flagge der Allianz, sondern der Liberalen Partei antrat.

Für Premierministerin Margaret Thatcher, deren Konservative Partei in Bermondsey ebenfalls einen Rückschlag erlitt und ihren Stimmenanteil von 25 Prozent im Jahre 1979 auf 5,5 Prozent reduziert sah, muß dennoch die Versuchung groß sein, die schwere Führungskrise in der Labour Party zu nutzen und einen frühen Wahltermin (voraussichtlich im Juni) ins Auge zu fassen. Ihre Erfolgchancen sind, wie die jüngsten Meinungsumfragen ausweisen, außerordentlich günstig. Danach könnte sie, wenn heute gewählt würde, ihre gegenwärtige Unterhausmehrheit von 43 Sitzen leicht auf über 100 Sitze ausdehnen. Unmittelbare Neuwahlen sind jedoch wegen einer Wahlkreisreform, die noch vom Unterhaus verabschiedet werden muß, nicht möglich.

Das Ergebnis der Nachwahl von Bermondsey (in Klammern das Ergebnis der Wahl von 1979): Liberale Partei 17 017 Stimmen (2072), Labour Party 7698 (1938), Konservative 1631 (7562).

Beratungsstelle für Türkei-Rückkehrer

zhk, Ulm

In Ulm ist die erste Beratungsstelle für rückkehrwillige Türken in der Bundesrepublik Deutschland eröffnet worden. Der Ulmer Modellversuch, der zunächst auf sechs Monate begrenzt ist, bietet eine tägliche Beratung in den Büroräumen in der Hahnengasse in Ulm. Alle türkischen Familien in Ulm erhalten demnach Hinweise über die Tätigkeit der neuen Einrichtung. Das Büro erarbeitet entsprechendes Informationsmaterial, nimmt Kontakte mit türkischen Firmen in Baden-Württemberg auf. Ferner wird die Stelle mit der Handwerkskammer Ulm und der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Frankfurt zusammenarbeiten, um ratsuchenden Türken konkrete Hinweise für Existenzgründung in ihrer Heimat geben zu können. Dem gleichen Ziel dienen Kontakte zu türkischen Banken und Ministerien. Das Stuttgarter Sozialministerium fördert das Projekt mit 100 000 DM, sagte Sozialminister Schlee. Ulm wurde deshalb für den Modellversuch gewählt, weil die Arbeitslosenquote hier überdurchschnittlich hoch ist.

Rock Videos

Alle Gruppen u. Interpreten von Abba bis Zappa vorhanden. Konzertmitschnitte aus aller Welt. Europas größte Rolling Stones-Videosammlung, z. B. Rolling Stones Live in Germany 1982. Liste anfordern gegen DM 2,- in Briefmarken bei:

Video Rock & Movie Leading,
Postf. 60 18 24, 2 Hamburg 60

HEILKRÄUTER

über 200 Sorten ständig vorrätig
Blütenpollen, apotheken 1 kg 27,50
Kurbikern, 600gr., 1 kg 17,50
kleinblütige Weidenröschen 250g 24,50
Brennnesselblätter geschn. 1 kg 9,50
„Gesundheit aus der Apotheke Gottes“
von Maria Treben

Männer über 50

Unser Tonikum für den Mann schenkt alter werdenden Männern noch kostbare Männerjahre und stärkt ihre Sexualkraft in ganz besonderer Weise durch hochwertige Extrakte aus Muira-Puma, Damiana und Korea-Ginseng. Außerdem sind noch weitere edle Natursubstanzen wie Indischer Nierentee und Sabalfrüchte-Extrakt enthalten. Diese stärken die Funktion der Nieren, der Blase und des Harnsystems und sind von ganz besonderer Bedeutung für die Funktion der Prostata. Anwendungsgebiete: Tonikum für den Mann, zur Unterstützung der Nieren-, Blasen- und Sexualfunktion, mit günstiger Wirkung auf die Prostatastrübe (Vorsteherdrüse), 150 Dragees DM 23,50 portofrei mit 30 Tagen Zahlungsziel von Deutschlands größtem Spezialversandhaus für Heildrugs, ROTH-Heildrugs, Postf. 23 33, 8013 Haar München, Tel. (0 89) 46 72 61

Akupunktur

Gratis probieren.
Elektr. ohne Nadeln 1000-
geel erf. bei Rheuma, Migräne,
PMS u. a. Herrlich befriedigende
Selbsthilfe. Die Wirkung: Mehr-
tatschend!
Prosp. - 50,- Perseus,
8 München 82, Ackerl 7/5.
Tel. 0 89 / 4 30 27 16

AEROBIC-VIDEOCASSETTEN

MIT JANE FONDA
Fitness-Video „Ich fühle mich gut“
Bestellen Sie bei: Lichtbild-Ton-Effekte,
7012 Fellbach 5, Porschestraße,
2. Tel. 07 11 / 51 66 30

ENDLICH die richtigen Socken!

Beste Schurwollqualität und trotzdem
enorm haltbar und waschmaschinest-
resistent! (84 Uml.-Möglichkeiten
in 12 versch. Größen von Schuh 35-53).
Auch ohne Gummistrichen! Preis, weil
vom Hersteller direkt zum Verbraucher.
Nutzen auch Sie diesen modernen und
vernünftigen Vertriebsweg!
Preisprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpfweberei GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22, Tel. 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 97 63 von 9-24 Uhr

Steuerfreie Gewinne

können auch Sie in 27 deutschen
Spielbanken erzielen. Das erfordert
nicht „Gewalt“, sondern nur Ver-
mittlung durch „ROTT-KATZ“.
Europas führendes Spielbanken-
Fachmagazin.
Ein kostenloses
Probekostenlos
belegt für Sie bereit. Unverbindlich
anfordern beim
CONCENTRA-VERLAG
Postf. 12 64/W - 3000 Hannover 1

Blütenpollen

Unverwundliche Fischermilch
direkt aus Island importiert, 100%,
Baumwolle, ideal für Hobby und Frei-
zeit. Informationen über C. F. Miesse,
Postfach 41 13 08, 1000 Berlin 41, Tel.
0 30 / 7 82 28 20

OBERHEIMD

kragen sind die Visitenkarte des
Mannes. Glück und Erfolg hängen oft
von 1. Eindruck ab. Der Kragen muß
niedrig und elegant sein, er muß
einfach und wirklich bügelfähig.
Größe 37-46, Vollhut u. tailliert.
3 ANMELDUNGEN DM 99,75. Seit 14
Jahren Büchel-Größen auch
nach Anprobe. Ihre Freunde werden
Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kau-
fen. Fordern Sie Gratis-Prospekt 6.
PAUL SAARLAIN, Spezialist
88 BIELEFELD Straße 27

Daunen-Decken

von höchster Qualität. Direkt vom
Hersteller, daher ungewöhnlich
preiswert! Auch alle Sonderanfor-
derungen möglich! - Fordern Sie ko-
stenlos und unverbindlich Spezial-
katalog an. Klebe Vertriebsbereich.
Reichelt & Co. Postf. 82 65
6800 Osterburken/Nordhausen
Tel.-Se.-Nr.: (0 52 91) 94 46, Tag + Nacht

Selbständig machen

mit einem eigenen lukrativen
Kleinstunternehmen. Wir zeigen
Ihnen wie!
Gratisprospekt W 1 von Versand
W. Ziewers, 5521 Kaschenbach.

Spezial-Empfänger 1. Polizei-

funk, Flugfunk, Autotele, ab 170
DM, Funktelefon, Anrufbeant-
worter ab 550 DM, Prospekt gra-
tis! Katalog 5 DM von CD VER-
SAND, Postf. 230, 548 Selsdorf,
Tel. 0 27 41 / 2 23 67

Eiche-Massiv-Möbel

Spezialität Eichenmöbel
Tel. 05 51 / 69 12 14

Gesundheitsreport

m. Erdstrahleninfo
Rückporto 3,- DM, Zuschr. unt. D
4232 an WELT-Verlag, Postf.
10 08 64, 4300 Essen.

Maßhemden

exklusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Ärmelange,
Stoff - alles nach Ihren Wün-
schen - auch Kosmetika-
Beste Mode- und Stoffmuster-
katalog kostenlos anfordern

Blütenpollen

Unverwundliche Fischermilch
direkt aus Island importiert, 100%,
Baumwolle, ideal für Hobby und Frei-
zeit. Informationen über C. F. Miesse,
Postfach 41 13 08, 1000 Berlin 41, Tel.
0 30 / 7 82 28 20

OBERHEIMD

kragen sind die Visitenkarte des
Mannes. Glück und Erfolg hängen oft
von 1. Eindruck ab. Der Kragen muß
niedrig und elegant sein, er muß
einfach und wirklich bügelfähig.
Größe 37-46, Vollhut u. tailliert.
3 ANMELDUNGEN DM 99,75. Seit 14
Jahren Büchel-Größen auch
nach Anprobe. Ihre Freunde werden
Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kau-
fen. Fordern Sie Gratis-Prospekt 6.
PAUL SAARLAIN, Spezialist
88 BIELEFELD Straße 27

Daunen-Decken

von höchster Qualität. Direkt vom
Hersteller, daher ungewöhnlich
preiswert! Auch alle Sonderanfor-
derungen möglich! - Fordern Sie ko-
stenlos und unverbindlich Spezial-
katalog an. Klebe Vertriebsbereich.
Reichelt & Co. Postf. 82 65
6800 Osterburken/Nordhausen
Tel.-Se.-Nr.: (0 52 91) 94 46, Tag + Nacht

Selbständig machen

mit einem eigenen lukrativen
Kleinstunternehmen. Wir zeigen
Ihnen wie!
Gratisprospekt W 1 von Versand
W. Ziewers, 5521 Kaschenbach.

Spezial-Empfänger 1. Polizei-

funk, Flugfunk, Autotele, ab 170
DM, Funktelefon, Anrufbeant-
worter ab 550 DM, Prospekt gra-
tis! Katalog 5 DM von CD VER-
SAND, Postf. 230, 548 Selsdorf,
Tel. 0 27 41 / 2 23 67

Eiche-Massiv-Möbel

Spezialität Eichenmöbel
Tel. 05 51 / 69 12 14

Gesundheitsreport

m. Erdstrahleninfo
Rückporto 3,- DM, Zuschr. unt. D
4232 an WELT-Verlag, Postf.
10 08 64, 4300 Essen.

Maßhemden

exklusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Ärmelange,
Stoff - alles nach Ihren Wün-
schen - auch Kosmetika-
Beste Mode- und Stoffmuster-
katalog kostenlos anfordern

Blütenpollen

Unverwundliche Fischermilch
direkt aus Island importiert, 100%,
Baumwolle, ideal für Hobby und Frei-
zeit. Informationen über C. F. Miesse,
Postfach 41 13 08, 1000 Berlin 41, Tel.
0 30 / 7 82 28 20

Der Ideenmarkt

zeigt Maschinen auf, Neubaufen, Er-
findungen und neue Ideen. Gratispro-
spekt FA 1 unbedingt anfordern: E. F.
Kaiser, Dore, Postf. 7 07,
7330 Goppingen.

X Schach dem Konkurs X

mit selber in der
Ruin verurteilt und sein Unternehmen
retten: Lesen Sie Gratis-Info vom INSEP-
TA-VERLAG, Postf. 17 41, 4300 Essen

Strandkörbe

DM 59,50 ab Fabrik
Flensburg-Strandkörbfabrik
Postf. 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 49 57

NORMAL A

übergrößen
Bleibender Fabrikat, nur DM 39,90.
Von Größe 37 bis 50, verschiedene
Ausstattungen. Gleich Preis und
Qualität. Gleich Preis und
Qualität. Gleich Preis und
Qualität.

Selbständig machen

mit einem eigenen lukrativen
Kleinstunternehmen. Wir zeigen
Ihnen wie!
Gratisprospekt W 1 von Versand
W. Ziewers, 5521 Kaschenbach.

Spezial-Empfänger 1. Polizei-

funk, Flugfunk, Autotele, ab 170
DM, Funktelefon, Anrufbeant-
worter ab 550 DM, Prospekt gra-
tis! Katalog 5 DM von CD VER-
SAND, Postf. 230, 548 Selsdorf,
Tel. 0 27 41 / 2 23 67

Eiche-Massiv-Möbel

Spezialität Eichenmöbel
Tel. 05 51 / 69 12 14

Gesundheitsreport

m. Erdstrahleninfo
Rückporto 3,- DM, Zuschr. unt. D
4232 an WELT-Verlag, Postf.
10 08 64, 4300 Essen.

Maßhemden

exklusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Ärmelange,
Stoff - alles nach Ihren Wün-
schen - auch Kosmetika-
Beste Mode- und Stoffmuster-
katalog kostenlos anfordern

Blütenpollen

Unverwundliche Fischermilch
direkt aus Island importiert, 100%,
Baumwolle, ideal für Hobby und Frei-
zeit. Informationen über C. F. Miesse,
Postfach 41 13 08, 1000 Berlin 41, Tel.
0 30 / 7 82 28 20

OBERHEIMD

kragen sind die Visitenkarte des
Mannes. Glück und Erfolg hängen oft
von 1. Eindruck ab. Der Kragen muß
niedrig und elegant sein, er muß
einfach und wirklich bügelfähig.
Größe 37-46, Vollhut u. tailliert.
3 ANMELDUNGEN DM 99,75. Seit 14
Jahren Büchel-Größen auch
nach Anprobe. Ihre Freunde werden
Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kau-
fen. Fordern Sie Gratis-Prospekt 6.
PAUL SAARLAIN, Spezialist
88 BIELEFELD Straße 27

Daunen-Decken

von höchster Qualität. Direkt vom
Hersteller, daher ungewöhnlich
preiswert! Auch alle Sonderanfor-
derungen möglich! - Fordern Sie ko-
stenlos und unverbindlich Spezial-
katalog an. Klebe Vertriebsbereich.
Reichelt & Co. Postf. 82 65
6800 Osterburken/Nordhausen
Tel.-Se.-Nr.: (0 52 91) 94 46, Tag + Nacht

Selbständig machen

mit einem eigenen lukrativen
Kleinstunternehmen. Wir zeigen
Ihnen wie!
Gratisprospekt W 1 von Versand
W. Ziewers, 5521 Kaschenbach.

Spezial-Empfänger 1. Polizei-

funk, Flugfunk, Autotele, ab 170
DM, Funktelefon, Anrufbeant-
worter ab 550 DM, Prospekt gra-
tis! Katalog 5 DM von CD VER-
SAND, Postf. 230, 548 Selsdorf,
Tel. 0 27 41 / 2 23 67

Eiche-Massiv-Möbel

Spezialität Eichenmöbel
Tel. 05 51 / 69 12 14

Gesundheitsreport

m. Erdstrahleninfo
Rückporto 3,- DM, Zuschr. unt. D
4232 an WELT-Verlag, Postf.
10 08 64, 4300 Essen.

Maßhemden

exklusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Ärmelange,
Stoff - alles nach Ihren Wün-
schen - auch Kosmetika-
Beste Mode- und Stoffmuster-
katalog kostenlos anfordern

Blütenpollen

Unverwundliche Fischermilch
direkt aus Island importiert, 100%,
Baumwolle, ideal für Hobby und Frei-
zeit. Informationen über C. F. Miesse,
Postfach 41 13 08, 1000 Berlin 41, Tel.
0 30 / 7 82 28 20

Ausländische Universität

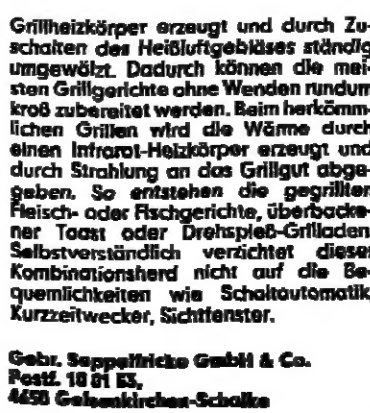
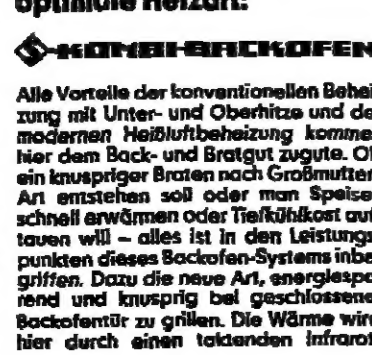
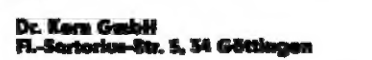
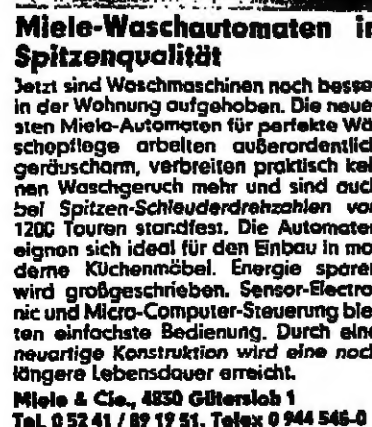
vergift Professoren-Titel aller Fakultäten. - Zuschr. unt. N 4416 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sichem auch Sie sich ihren Erfolg!

Als diplomierter Aerobic-Dance-Trainer
durch ein Trainer-Seminar des Welt-Aerobic-Verbandes.
Information und Anmeldung: Tel. 02 28 / 62 91 94
od. schriftl. Anfragen unter 53 Bonn 1, Endenicher Str. 312-314.

Abrechnungssachen (phd. grad.)

Vermittlung gesucht unter PP 46 (51) an
WELT-Verlag, Postfach, 2000 Ham-
burg 38



ERGE-Raumzellen

bestehen aus einem stabilen Stahlkern von 3 m Breite, 3 m bis 12 m Länge, mit einer 2,50 m bis 3 m, ihre größten Vorteile sind die kurze Liefer- und Bauzeit, die Mobilität und die Möglichkeit, jederzeit ohne Umstände bei geringem finanziellen Aufwand ein Gebäude zu ersetzen, zu vergrößern bzw. zu verändern. Die Technik, die schon immer in der Bautechnik verwendet wurde, wurde weiterverbessert. Dies zeigt der neue Raumzellsystem: **FORUM** (s. Abb.). Was diese "neue" Raumzelle von der bisher bekannten unterscheidet, sind: - glatte Außenwände in flachen Sandwich-Elementen, - zeitgemäße Architektur, - verbesserte Isolierung und Stabilität. Die schlüsselfertige Ausführung beinhaltet die komplette elektrische Versorgung, Heizung, sanitäre Einrichtungen und auf Wunsch auch die Inneneinrichtung (Möbel usw.). Anwendungsgebiete: Büro-, Sozialgebäude, u. s. w.

ERGE MOBIL RAU GMBH, Postf. 16 44, 6640 Kahl/Rhein, Tel. 0 78 51 70 06, Telex 755 44

Aktien erneut gestiegen

Aber Wochenendglattstellungen bremsen die Hausse

DW. - Angeregt durch die wieder in Gang gekommene Hausse an der New Yorker Aktienbörse wurden auf dem deutschen Aktienmarkt die Kurse wieder auf breitere Fronten fortgesetzt. Allerdings konnten die Spitzenwerte nicht erreicht werden.

Großbankaktien wurden zu- nächst um 5 bis 6 DM aufwärts- gesetzt. Der Kurs der Bayerischen Vereinsbank stieg sogar um 11 DM. AEG-Aktien setzten ihren Anstieg bis 38 DM fort. Damit hat dieses Papier innerhalb weniger Tage mehr als 55 Prozent gewonnen. Düsseldorf: Hindrich Auffermann erhöhte um 6 DM auf 135 DM und Neckermann um 5 DM auf 162 DM. Neckermann stockten um 3 DM auf 76 DM auf. Anzeiger

Frankfurt: Erneut mit Doppel- plus wurde die AEG-Aktie auf- gekündigt und konnte sich um 4 DM auf 38,50 DM verbessern. Von Ne- benwerten blieben Fiat 41,50 DM (plus 3,50 DM), Mainzer Aktien- Bier-Vorzugs 381 DM (plus 11 DM), Zeiss Ikon 240 DM (plus 10 DM), Sinner 280 DM (plus 10 DM) und Ral-Chemie 281 DM (plus 11 DM).

Frankfurt: Erneut mit Doppel- plus wurde die AEG-Aktie auf- gekündigt und konnte sich um 4 DM auf 38,50 DM verbessern. Von Ne- benwerten blieben Fiat 41,50 DM (plus 3,50 DM), Mainzer Aktien- Bier-Vorzugs 381 DM (plus 11 DM), Zeiss Ikon 240 DM (plus 10 DM), Sinner 280 DM (plus 10 DM) und Ral-Chemie 281 DM (plus 11 DM).

Aktionäre ... Aktionäre ... Aktionäre

Wählen Sie auch den weiteren Börsenaufschwung! Sorgen Sie mit Ihrer Stimmkraft für die CDU/CSU/FDP dafür, daß der Kursaufschwung auch nach dem 6. März weitergehen kann. Welche Aktien nach dem 6. März die größten Chancen haben, lesen Sie im

Hanseatischen Börsendienst

Jede Woche hochaktuelle Aktieninfos und klare Entscheidungshilfen für Ihre Aktienpositionen. - Rufen Sie noch heute Probeexemplar ab bei:

Hanseatische Wirtschaftsdienst GmbH

Schellingstraße 12, 2000 Hamburg 76, Telefon 0 40 / 23 12 21 - 22, Telex 2 11 829

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf			Frankfurt			Hamburg			München			Aktien-Umsätze			AAR-JURY-F 1			25.2.	26.2.	27.2.
25.2.	24.2.	23.2.	25.2.	24.2.	23.2.	25.2.	24.2.	23.2.	25.2.	24.2.	23.2.	25.2.	24.2.	23.2.	25.2.	24.2.	23.2.	25.2.	26.2.	27.2.
ARG	98.5-97.5-94.5	95.6	51	41-48.5-45.5	54.5	51	41-48.5-45.5	54.5	51	41-48.5-45.5	54.5	51	41-48.5-45.5	54.5	51	41-48.5-45.5	54.5	108.89	107.5	102.5
BASF	130.95-130.5	129	29710	130.5-130.5-9	128.8	29710	130.5-130.5-9	128.8	29710	130.5-130.5-9	128.8	29710	130.5-130.5-9	128.8	29710	130.5-130.5-9	128.8	107.5	106.5	101.5
Bayer	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	107.5	106.5	101.5
Bayer Hypo	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	107.5	106.5	101.5
Bayer AG	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	107.5	106.5	101.5
Commerz.	119.7-119.5-113	120.2	63	119.7-119.5-113	120.2	63	119.7-119.5-113	120.2	63	119.7-119.5-113	120.2	63	119.7-119.5-113	120.2	63	119.7-119.5-113	120.2	107.5	106.5	101.5
Conti Guntel	129.5-129.5-95	129	30765	129.5-129.5-95	129	30765	129.5-129.5-95	129	30765	129.5-129.5-95	129	30765	129.5-129.5-95	129	30765	129.5-129.5-95	129	107.5	106.5	101.5
D. Bank	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	107.5	106.5	101.5
Deutsche B.	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	42	128.1-128.1-95	127.2	107.5	106.5	101.5
DUI	122.5-122.5-9	124.0	206	122.5-122.5-9	124.0	206	122.5-122.5-9	124.0	206	122.5-122.5-9	124.0	206	122.5-122.5-9	124.0	206	122.5-122.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Genl	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Harpener	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Hochst	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Holmarm	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Kall + Co	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Kohl	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Kredit	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Lehmann-W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Lind	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Lufthansa	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Mannesmann	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Mercedes-B.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Preussag	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
RWE St.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Salzg.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Schering	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Siemens	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Thyssen	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	107.5	106.5	101.5
Telef. W.	121.5-121.5-9	124.0	206	121.5-121.5-9	124.0	206														

Handwritten note: "Handwritten note: ..."

Table with 4 columns: Bond type, Issuer, Maturity, and Yield. Includes sections for Bundesanleihen, Bundespost, Länder - Städte, and Bundesbahn.

Für Langläufer etwas Interesse

Am Rentenmarkt blieb das Geschäft weiter schwach. Im Vorfeld zum Ende des Monats...

Table with 4 columns: Bond type, Issuer, Maturity, and Yield. Includes sections for Sonderinstitute and Bankschuldverschreib.

Optionsanleihen

Table with 4 columns: Bond type, Issuer, Maturity, and Yield. Includes sections for Währungsanleihen, Optionsanleihen, and Wandelanleihen.

Ausländische Aktien

Table with 4 columns: Company, Country, and Price. Lists various international stocks.

Warenpreise - Termine

Fester schlossen die Gold- und Kupfermärkte am Donnerstag an der New Yorker Comex.

Table with 4 columns: Commodity, Unit, and Price. Lists various commodities and their prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table with 4 columns: Commodity, Unit, and Price. Lists various commodities and their prices.

Edelmetalle

Table with 4 columns: Commodity, Unit, and Price. Lists various commodities and their prices.

Neuwarenpreise

Table with 4 columns: Commodity, Unit, and Price. Lists various commodities and their prices.

NEUWAHLEN IN AUSTRALIEN. Am Samstag, 5. März 1983, finden in Australien allgemeine Wahlen für das House of Representatives (Unterhaus) und den Senat (Oberhaus) statt.

Der lukrative Börsentip. 50% Kurssteiger in 7 Monaten. Graphologisches Gutachten. Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl.

SCHARPF-ALARM. Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Ein- und Zweifamilienhäuser, Geschäfte und Fabrikationsräume.

Einführung in den Optionshandel. (US-Aktien-Optionen). Verlangen Sie unsere grundsätzliche Publikation über das Optionsgeschäft.

Yul Brynner oder Das Verhängnis einer Rolle Des Königs alte Kleider

Die Rolle wird er wohl nie mehr spielen: Da steht er, und das nun seit mehr als 30 Jahren, mit seinem flachen, kahlierten Schädel, seinem nackten Oberkörper, den stehenden Augen, auf den Bühnen amerikanischer Städte und verkörpert einen tyrannischen König für seine Untertanen. Wie oft Yul Brynner den fernöstlichen Herrscher bereits gespielt hat, kann er gar nicht mehr zählen. An die 4000 Abende werden es schon gewesen sein. Zur Zeit gastiert er mit diesem Part im Orpheum Theater in San Francisco, mindestens bis zum Frühjahr.

Das Rodgers-and-Hammerstein-Musical "The King and I" 1951 uraufgeführt, machte den Minnen mit der exotischen Physiognomie (sein Vater war mongolischer Abkunft, seine Mutter eine Zigeunerin aus Rumänien) weltberühmt.

Und jetzt, nach all diesen Vorstellungen und nach der Verfilmung des Musicals im Jahre 1956,

spielt er den König – eine Rolle übrigens, die bei näherem Hinsehen keine allzu großen Anforderungen an das schauspielerische Talent stellt – auch noch in einer dreizehnteiligen Serie, die bereits 1972 im amerikanischen Fernsehen lief. Alles andere als erfolgreich beim Publikum, verschwand sie rasch in den Archiven, bis das ZDF – getreu der Devise, kein amerikanisches Fernsehprodukt kann so schlecht sein, daß man es dem deutschen Publikum nicht auch noch vorsetzen sollte – die auf sechseinhalb Stunden aufgeteilte TV-Version ankauft, voll der Hoffnung, daß der Name Brynner immer noch zieht.

Der König ist Brynners zweites Ich geworden: Seit Jahren schon konnte er mit anderen Leistungen weder Kritiker noch Publikum überzeugen. Auch in Hollywood ist er nicht mehr gefragt. Seine vorläufig letzte Rolle spielte er 1976 in dem Science-fiction-Film "Future



Yul Brynner als arroganter, herrschaftlicher Herrscher
FOTO: DPA

world" – einen Mini-Part von nicht einmal zehn Minuten Dauer. Folglich kann man es der Zeitung, "Daily News" nicht verdenken, wenn sie sich über den Schauspieler mokiert: „Eine andere Rolle als den König von Siam kann Brynner gar nicht mehr spielen. Seit er dafür vor 27 Jahren den Oscar bekam, gab es nicht eine einzige denkwürdige schauspielerische Leistung mehr von ihm.“

Anfangen hatte die Karriere des 1917 auf der – damals noch japanischen – Insel Sachalin begonnen. Dort war er als abwechselungsreicher, als Dreizehnjähriger kehrte er der Schule den Rücken zu und zog als Gitarrist und Sänger durch Pariser Nachtclubs. Später besuchte er eine Schauspielschule und fand Arbeit bei einem Theaterensemble. Bei einem Amerika-Gastspiel blieb er 1941 auf der anderen Seite des Atlantik, besann sich nach dem Krieg wieder auf seine Theaterlaufbahn, bekam schließlich in dem Stück "Lute Song" den Part eines orientalischen Prinzen – und dafür den "Donaldson Award" für das beste schauspielerische Debüt der Saison. Dann arbeitete er sich zum fernöstlichen König hoch – und dabei blieb's.

RAINER NOLDEN

KRITIK

Eine Seite der Medaille

Gewiß, es gibt wenig Negatives zu berichten über die Militärs, die sich 1974 in Niger an die Macht putzten und die korrupte Zivilregierung von Präsident Diori aus dem Amt jagten. Auch die Entwicklungshilfe funktioniert weit besser als in den anderen sieben Staaten der Sahel-Zone. Und die Militärregierung unter Oberst Seyni Kountché hat es geschafft, eine agrarische Infrastruktur anzulegen, die einigermaßen Schutz bietet vor einer Wiederholung der Grauen der großen Dürre von 1972-74.

Während aus Ländern wie Mali und Ober Volta Jahr für Jahr laute Hilferufe erklingen, während der "Durchschnitts-Afrikaner" heute mit zehn Prozent weniger Nahrung auskommen muß als vor zehn Jahren, gibt es in Niger "Jeden Tag Hirsebrei" (ZDF). Jedoch, wie Albrecht Heise in seinem Bericht

selbst konstatiert, "wer jeden Tag Hirsebrei isst, wird satt, aber auch krank". Satt sind sie, die Nigrier, aber dennoch steht ihnen ein "langer Marsch durch die Wüste" bevor. Dies aufzuzeigen, hat Heises Bericht versäumt. Er erwähnt nicht den Presturz des wichtigsten Exportguts, Uran, der die Hoffnung auf eine bessere Zukunft jäh zerstörte, das Analphabetentum (80 Prozent), die niedrige Lebenserwartung (durchschnittlich 43), die Verbreitung parasitärer Krankheiten, die hohe Kindersterblichkeit.

All dies gehört hinein in ein realistisches Porträt. Wenn Heise meint, die landwirtschaftliche Entwicklung in Niger sei ein Beweis, daß weder dort noch anderswo gehungert werden muß, so ist das eben nur eine Seite der Medaille.

KLAUS JONAS

FILME AM WOCHENENDE

"Lemke sel. Witwe": Die Gemüsehändlerin Else Lemke macht aus ihrer Tochter Lore (Brigitte Grothum) und dem Prinzen Eduard von Krötenstein (Michael Heltai) ein glückliches Paar. – Grethe Weiser spielt die Hauptrolle in dieser Filmkomödie aus dem Jahre 1957, die anlässlich des 80. Geburtstages der 1970 gestorbenen Schauspielerin gezeigt wird. (Sa., ARD, 15.30 Uhr)

"Der große Coup": Regisseur Don Siegel verlegte in dem 1973 gedrehten Action-Film das seit den 50er Jahren geläufige Motiv vom Kampf des Einzelgängers gegen landesweite Syndikate in ein neues, stilprägendes Terrain: Sein Charley Varrick (Walter Matthau), "The Last of the Independents", agiert in der menschenarmen Weite des modernen Südwestens mit der Gewißheit, daß er

nicht einmal hier auf "offene" vom Syndikat unkontrollierte Räume hoffen darf. Der Gangster wurde noch einmal zum Pionier in der Desillusionierung amerikanischer Träume. (Sa., ARD, 21.55 Uhr)

"Und das am Montagmorgen": Der Italiener Luigi Comencini drehte nach der gleichnamigen Komödie von J. B. Priestley 1958 den deutschen Spielfilm, der auf amüsante Weise zu schildern versucht, welche Verwirrungen ein gewisserhafter Bankdirektor (O. W. Fischer) auslöst, als er eines Tages beschließt, nicht mehr zum Dienst zu erscheinen. Die weibliche Hauptrolle spielte die Schwedin Ulla Jacobsson, die unvergessen aus "Sie tanzte nur einen Sommer" (1951), im vergangenen Jahr im Alter von 53 Jahren gestorben ist. (So., ZDF, 20.15 Uhr)

ARD	Samstag	III.
14.00 Programmwechsel	14.00 Programmwechsel	14.00 Programmwechsel
14.10 Tagesschau	14.10 Tagesschau	14.10 Tagesschau
14.15 Samstag	14.15 Samstag	14.15 Samstag
14.45 ARD-Rotgeber-Recht	14.45 ARD-Rotgeber-Recht	14.45 ARD-Rotgeber-Recht
Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht	Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht	Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht
15.30 Leske sel. Witwe	15.30 Leske sel. Witwe	15.30 Leske sel. Witwe
Deutscher Spielfilm (1957)	Deutscher Spielfilm (1957)	Deutscher Spielfilm (1957)
Regie: Helmut Weiss	Regie: Helmut Weiss	Regie: Helmut Weiss
17.00 Die am der Bush arbeiten	17.00 Die am der Bush arbeiten	17.00 Die am der Bush arbeiten
Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares	Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares	Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares
Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt	Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt	Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt
17.30 Mier und Heute unterwegs	17.30 Mier und Heute unterwegs	17.30 Mier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau	18.00 Tagesschau	18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau	18.05 Die Sportschau	18.05 Die Sportschau
u. a. Fußball-Bundesliga	u. a. Fußball-Bundesliga	u. a. Fußball-Bundesliga
Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl
Anschl.: Regionalprogramme	Anschl.: Regionalprogramme	Anschl.: Regionalprogramme
20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau
Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl
20.15 Lieder eben Grazien	20.15 Lieder eben Grazien	20.15 Lieder eben Grazien
Eine deutsch-französische Begegnung in Musik	Eine deutsch-französische Begegnung in Musik	Eine deutsch-französische Begegnung in Musik
Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet	Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet	Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet
Regie: Pierre Fournier-Bidaz	Regie: Pierre Fournier-Bidaz	Regie: Pierre Fournier-Bidaz
21.30 Zeichnung der Letztzeiten	21.30 Zeichnung der Letztzeiten	21.30 Zeichnung der Letztzeiten
Anschl.: Tagesschau	Anschl.: Tagesschau	Anschl.: Tagesschau
Anschl.: Das Wort zum Sonntag	Anschl.: Das Wort zum Sonntag	Anschl.: Das Wort zum Sonntag
Peter Ortlieb, Reutlingen	Peter Ortlieb, Reutlingen	Peter Ortlieb, Reutlingen
21.55 Der große Coup	21.55 Der große Coup	21.55 Der große Coup
Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr	Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr	Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr
Regie: Don Siegel	Regie: Don Siegel	Regie: Don Siegel
22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau



Charley Varrick (Walter Matthau) trifft sich mit Sybil Fort (Felicia Farr), um Kontakt zu einem Mafia-Boss aufzunehmen. – "Der große Coup" – ARD, 21.55 Uhr
FOTO: TELEKINE

ARD	Sonntag	III.
09.30 Programmwechsel	09.30 Programmwechsel	09.30 Programmwechsel
10.00 Der Schock der Moderne	10.00 Der Schock der Moderne	10.00 Der Schock der Moderne
10.10 ZDF-Motorsport	10.10 ZDF-Motorsport	10.10 ZDF-Motorsport
11.15 Ein richtiges Zuhause	11.15 Ein richtiges Zuhause	11.15 Ein richtiges Zuhause
Thema: Wie viele Stimmen, wie viele Tote?	Thema: Wie viele Stimmen, wie viele Tote?	Thema: Wie viele Stimmen, wie viele Tote?
(Inoffizielles abschließendes Wahlkampf-Beispiel)	(Inoffizielles abschließendes Wahlkampf-Beispiel)	(Inoffizielles abschließendes Wahlkampf-Beispiel)
12.45 Tagesschau	12.45 Tagesschau	12.45 Tagesschau
Mit Wochenspiegel	Mit Wochenspiegel	Mit Wochenspiegel
13.15 Mond über Scho	13.15 Mond über Scho	13.15 Mond über Scho
13.45 Heister Eder und viele Passende	13.45 Heister Eder und viele Passende	13.45 Heister Eder und viele Passende
Der verhängnisvolle Schlagbaum	Der verhängnisvolle Schlagbaum	Der verhängnisvolle Schlagbaum
14.00 ARD-Sport extra – aus Helsinki	14.00 ARD-Sport extra – aus Helsinki	14.00 ARD-Sport extra – aus Helsinki
Eisschnelllauf-Sprint-WM	Eisschnelllauf-Sprint-WM	Eisschnelllauf-Sprint-WM
15.30 Warum ist es besser?	15.30 Warum ist es besser?	15.30 Warum ist es besser?
Spiel für Besessener	Spiel für Besessener	Spiel für Besessener
16.30 Der ebene Gazon (5)	16.30 Der ebene Gazon (5)	16.30 Der ebene Gazon (5)
17.45 Bilderinsel	17.45 Bilderinsel	17.45 Bilderinsel
Heute: Die beunruhigenden Mysterien von Glogio de Cirio	Heute: Die beunruhigenden Mysterien von Glogio de Cirio	Heute: Die beunruhigenden Mysterien von Glogio de Cirio
18.30 Tagesschau	18.30 Tagesschau	18.30 Tagesschau
18.35 Die Sportschau	18.35 Die Sportschau	18.35 Die Sportschau
19.15 Wir über uns	19.15 Wir über uns	19.15 Wir über uns
19.25 Weltereise	19.25 Weltereise	19.25 Weltereise
Sterbenhilfe-Richtlinien in Finnland / Mario in Tizza / Die neueste Entwicklung in Zimbabwe / Bürgermeister von Gatzak / Honduras / Nicaragua	Sterbenhilfe-Richtlinien in Finnland / Mario in Tizza / Die neueste Entwicklung in Zimbabwe / Bürgermeister von Gatzak / Honduras / Nicaragua	Sterbenhilfe-Richtlinien in Finnland / Mario in Tizza / Die neueste Entwicklung in Zimbabwe / Bürgermeister von Gatzak / Honduras / Nicaragua
20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau
20.15 Professor Grizmek	20.15 Professor Grizmek	20.15 Professor Grizmek
Serengeti-Krokodile	Serengeti-Krokodile	Serengeti-Krokodile
21.00 Heister Eder und viele Passende	21.00 Heister Eder und viele Passende	21.00 Heister Eder und viele Passende
P. Uccello: Die Schlacht von San Romano	P. Uccello: Die Schlacht von San Romano	P. Uccello: Die Schlacht von San Romano
21.18 Das Fabeln	21.18 Das Fabeln	21.18 Das Fabeln
TV-Film nach dem Roman von Ivo Andric	TV-Film nach dem Roman von Ivo Andric	TV-Film nach dem Roman von Ivo Andric
22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau
22.05 Auf der Suche nach der Welt von morgen	22.05 Auf der Suche nach der Welt von morgen	22.05 Auf der Suche nach der Welt von morgen
Die Zukunft der Sowjetunion (2)	Die Zukunft der Sowjetunion (2)	Die Zukunft der Sowjetunion (2)
24.00 Tagesschau	24.00 Tagesschau	24.00 Tagesschau



Heister Eder und viele Passende in der Filmkomödie "Das Fabeln" nach dem Roman von Ivo Andric. – ARD, 21.18 Uhr
FOTO: URSLA ROHNER

WEST	NORD	HESSEN	SÜDWEST	BAYERN
14.00 Follies (20)	14.00 Follies (20)	14.00 Follies (20)	14.00 Follies (20)	14.00 Follies (20)
14.15 Bonjour la France (21)	14.15 Bonjour la France (21)	14.15 Bonjour la France (21)	14.15 Bonjour la France (21)	14.15 Bonjour la France (21)
14.30 Jugend	14.30 Jugend	14.30 Jugend	14.30 Jugend	14.30 Jugend
14.45 ARD-Rotgeber-Recht	14.45 ARD-Rotgeber-Recht	14.45 ARD-Rotgeber-Recht	14.45 ARD-Rotgeber-Recht	14.45 ARD-Rotgeber-Recht
Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht	Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht	Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht	Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht	Themen: Richter gehen noch einmal zur Schule / Zu rasch und zu oft in Untersuchungshaft? / Was tun, wenn der Anwalt seine Pflichten verläßt? / Mißbrauch der Abschreibungsrechte / Hinweise zum Verkehrsrecht
15.30 Leske sel. Witwe	15.30 Leske sel. Witwe	15.30 Leske sel. Witwe	15.30 Leske sel. Witwe	15.30 Leske sel. Witwe
Deutscher Spielfilm (1957)	Deutscher Spielfilm (1957)	Deutscher Spielfilm (1957)	Deutscher Spielfilm (1957)	Deutscher Spielfilm (1957)
Regie: Helmut Weiss	Regie: Helmut Weiss	Regie: Helmut Weiss	Regie: Helmut Weiss	Regie: Helmut Weiss
17.00 Die am der Bush arbeiten	17.00 Die am der Bush arbeiten	17.00 Die am der Bush arbeiten	17.00 Die am der Bush arbeiten	17.00 Die am der Bush arbeiten
Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares	Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares	Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares	Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares	Leben für Indien: Zwei Ordensfrauen in Benares
Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt	Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt	Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt	Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt	Film von Rudolf Kilingor und Volkmar Voigt
17.30 Mier und Heute unterwegs	17.30 Mier und Heute unterwegs	17.30 Mier und Heute unterwegs	17.30 Mier und Heute unterwegs	17.30 Mier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau	18.00 Tagesschau	18.00 Tagesschau	18.00 Tagesschau	18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau	18.05 Die Sportschau	18.05 Die Sportschau	18.05 Die Sportschau	18.05 Die Sportschau
u. a. Fußball-Bundesliga	u. a. Fußball-Bundesliga	u. a. Fußball-Bundesliga	u. a. Fußball-Bundesliga	u. a. Fußball-Bundesliga
Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl
Anschl.: Regionalprogramme	Anschl.: Regionalprogramme	Anschl.: Regionalprogramme	Anschl.: Regionalprogramme	Anschl.: Regionalprogramme
20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau
Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl	Anschl.: Parteien zur Wahl
20.15 Lieder eben Grazien	20.15 Lieder eben Grazien	20.15 Lieder eben Grazien	20.15 Lieder eben Grazien	20.15 Lieder eben Grazien
Eine deutsch-französische Begegnung in Musik	Eine deutsch-französische Begegnung in Musik	Eine deutsch-französische Begegnung in Musik	Eine deutsch-französische Begegnung in Musik	Eine deutsch-französische Begegnung in Musik
Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet	Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet	Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet	Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet	Mit Ingrid Caven, Katja Ebstein, Ingrid Peters, Salvatore Adamo, Reinhard Mey, Jean-Claude Pascal, den Vielkammern, Richard Clayderman, Jean-Claude Borelli und Charles Trenet
Regie: Pierre Fournier-Bidaz	Regie: Pierre Fournier-Bidaz	Regie: Pierre Fournier-Bidaz	Regie: Pierre Fournier-Bidaz	Regie: Pierre Fournier-Bidaz
21.30 Zeichnung der Letztzeiten	21.30 Zeichnung der Letztzeiten	21.30 Zeichnung der Letztzeiten	21.30 Zeichnung der Letztzeiten	21.30 Zeichnung der Letztzeiten
Anschl.: Tagesschau	Anschl.: Tagesschau	Anschl.: Tagesschau	Anschl.: Tagesschau	Anschl.: Tagesschau
Anschl.: Das Wort zum Sonntag	Anschl.: Das Wort zum Sonntag	Anschl.: Das Wort zum Sonntag	Anschl.: Das Wort zum Sonntag	Anschl.: Das Wort zum Sonntag
Peter Ortlieb, Reutlingen	Peter Ortlieb, Reutlingen	Peter Ortlieb, Reutlingen	Peter Ortlieb, Reutlingen	Peter Ortlieb, Reutlingen
21.55 Der große Coup	21.55 Der große Coup	21.55 Der große Coup	21.55 Der große Coup	21.55 Der große Coup
Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr	Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr	Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr	Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr	Mit Walter Matthau, Joe Don Baker, Andy Robinson, Felicia Farr
Regie: Don Siegel	Regie: Don Siegel	Regie: Don Siegel	Regie: Don Siegel	Regie: Don Siegel
22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau	22.00 Tagesschau

Bonner Sorgen um die Auswärtige Kulturpolitik Auslandsschulen sichern

Dem Auswärtigen Amt ist es offenbar gelungen, die auswärtige Kulturpolitik halbwegs intakt durch die Klippen der Sparhaushaltsberatungen für 1983 zu steuern. Jetzt freilich besteht die Gefahr, daß dieses außenpolitisch wichtige Instrument bei der Festlegung des Etats für 1984 und in den folgenden Jahren durch noch schärfere Einsparungen wirklich Schaden nehmen könnte. Deshalb lautet die Parole der Experten: Die Substanz erhalten und vor allem bei den deutschen Auslandsschulen weitere Kürzungen vermeiden!

Die Haushaltsansätze für die auswärtige Kulturpolitik hatten sich in den Jahren 1970 bis 1979 fast verdoppelt. Dann wurden die Zuwachsraten kleiner. In diesem Jahr erreichen die Ausgaben rund 750 Millionen Mark mit einer nominalen Steigerungsrate von 4,8 Prozent. Angesichts erheblicher Unkosten- und Lohnerhöhungen war aber beispielsweise im Bereich der Auslandsschulen die Steigerung von 60 Lehrstellen erforderlich. Bis 1984 sollen hier noch weitere 20 Millionen Mark eingespart werden – möglichst nicht durch einen weiteren Lehrabbau, wird versichert.

Nach Angaben aus diplomatischen Kreisen hat sich das Auswärtige Amt bei den Haushaltsberatungen für 1983 bemüht, folgende Prioritäten durchzusetzen:

- bestehende Programme im Prinzip nicht zu gefährden,
- die kulturelle Zusammenarbeit mit den USA zu erweitern,
- die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterorganisationen zu garantieren und die Zahl der Auslandsstipendien zu erhalten,
- die Auslandsschulen zu sichern,
- Baumaßnahmen zur Erhaltung der Substanz weiterzuführen.

Weil auch im kommenden Jahr der Zwang zum Sparen nicht geringer werden wird, soll versucht werden, mit Hilfe von mehr Phantasie und Koordinierung Sparpotentiale zu erzielen, die es erlauben, schematischen Kürzungen aus dem Wege zu gehen. Eine wichtige Rolle wird dabei der interministerielle Ausschuss der Bundesregierung für auswärtige Kulturpolitik unter dem Vorsitz von Staatssekretär

Hans Werner Lautenschlager spielen.

Fest steht, daß die Vereinigten Staaten auch in Zukunft unter dem Stichwort "Intensivierung der transatlantischen Beziehungen" einen Schwerpunkt der außenpolitischen Kulturarbeit bilden werden. Hier geht es vor allem um den Schüler- und Jugendaustausch und einen Ausbau der Goethe-Institute. In Westeuropa wird die Zusammenarbeit mit Frankreich weiterhin Priorität genießen.

In Osteuropa soll die Kulturpolitik auch künftig dazu beitragen, über ideologische Grenzen hinweg Gespräch und Verständnis zu fördern. Allerdings werden die kulturellen Angebote Bonns dort nur reglementiert zugelassen. Da die Bundesregierung auf Gegenseitigkeit besteht, sind ihr hier recht enge Grenzen gesetzt.

In bezug auf China hat sich die kulturelle Zusammenarbeit dagegen nach einem zunächst bestehenden großen Nachholbedarf auf hoher Ebene eingependelt. In der Bundesrepublik arbeiten zur Zeit fast 1500 chinesische Wissenschaftler und Studenten.

Gegenüber der Dritten Welt betrachtet die Bundesregierung die auswärtige Kulturpolitik als Teil einer Politik der Friedenssicherung und partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Fünfzig Prozent der Bonner Mittel kommen zur Zeit Lateinamerika zugute. Dahinter folgen gleichauf der islamische Arabische Raum und Asien, gefolgt von Afrika.

Nicht nur kulturpolitische, sondern auch wirtschaftspolitische Bedeutung haben nach Ansicht von Bonner Diplomaten die Auslandsschulen, von denen zur Zeit 123 mit 1320 mittelmäßig deutschen Lehrern existieren. Um die erforderliche Qualität zu erhalten, darf das deutsche Lehrerelement gegenüber den örtlichen Lehrkräften nach Ansicht des Auswärtigen Amtes nicht weiter reduziert werden.

Generell haben Experten den Eindruck, daß das Interesse an deutscher Kultur und Sprache in der Welt unverändert groß ist, in vielen Plätzen aber von der Bundesrepublik nicht voll befriedigt werden kann.

BERNT CONRAD

Warum Filmmusicals drüben keine Chance haben

Wenn's nur Zille wäre

Gegenwärtig wird in den Babelsberger Filmstudios an einem aufwendigen Projekt gearbeitet. Musikalisch Unterhaltendes mit politischer Tendenz ist im Entstehen, das DEFA-Musical "Zille und ich" in der Regie von Werner W. Wallroth. Erzählt wird die Geschichte um das alte Berlin, Filmheinz Zille und ein junges Liebespaar.

Ein DEFA-Musical sei "ein DEFA-Wagnis", stellte dazu der Ostberliner "Film Spiegel" fest, und damit hat er ausnahmsweise recht. Seit 1957, als man in der "DDR" erstmals den Versuch unternahm, das Genre des Revuefilms für sich zu erobern, erlebt die DEFA auf diesem Gebiet eine künstlerische Pleite nach der anderen, so z. B. mit "Revue um Mitternacht", "Reise ins Enebett", "Heißer Sommer" oder "Komödiantenemil". Immer lag es an den in allen Schattierungen knarrenden Fabelkonstruktionen, die Lustiges über sozialistische Helden zu erzählen versuchten und doch nur triviale Klischeefiguren produzierten.

Warum sich die DEFA bei der Produktion von heiteren musikalischen Filmen besonders schwer tut, hat der DEFA-Regisseur Joachim Hasler einmal beschrieben: "Nach dem Kriege haben wir es uns auf dem Gebiet der Unterhaltung nicht leichtgemacht. Bevor zehn Takte Jazz gespielt wurden, hörten wir uns erst einen längeren Vortrag über das andere Amerika an, und beim Beat war's ähnlich."

Hasler vertritt die Ansicht, daß in der "DDR" lange Zeit "wenig getan" wurde, um im Zusammen-

hang mit filmischer Unterhaltung "legitime Bedürfnisse zu befriedigen". "Wir dürfen auch nicht übersehen", gibt er zu bedenken, "daß unser Reservoir an künstlerischen Kräften für den heiteren musikalischen Film begrenzt ist... Noch sind wir nicht an dem Punkt, an dem wir aus einem größeren Angebot qualifizierter Kräfte auswählen können, zumal die Ausbildung auch mehr auf den klassischen Tanz orientiert ist... Auch Darstellerinnen für heitere Filme müssen wir aufbauen. Doch unser Hauptproblem: Es mangelt an Autoren."

Der chronische Mangel an Autoren und Unterhaltungskünstlern ist aber nur eine der Ursachen für die Misere der DEFA-Filmmusical-Produktionen. Die andere ist das tiefe Mißtrauen der pruden SED-Kulturfunktionäre gegenüber allem, was nach Amüsement und Amerikanismen aussieht. Darunter leiden nicht nur die Filmregisseure, sondern genauso die Theater und Kabarett.

So resümiert Joachim Hasler: "Ich kenne zwar keinen Leiter unserer Filmproduktion, der jemals gegen den heiteren Film war, aber Projekte fanden auch nicht die Unterstützung, die wegen der besonderen Umstände der Produktion notwendig ist."

An dieser Situation hat sich nichts geändert, und so werden die "DDR-Kinogänger auf den gekannten und heiteren Musikfilm, der auf politische Agitation verzichtet und statt dessen unterhält, weiterhin warten müssen."

HARALD BUDDÉ

WELT am SONNTAG-Leser über ihre Zeitung (2)



Dr. Gerhard Stoltenberg, Bundesfinanzminister

"WELT am SONNTAG bietet viel: Aktuelle Interviews, informative Hintergrundberichte und einen interessanten Wirtschaftsteil. Für mich ist die Lektüre dieser großen deutschen Sonntagszeitung unverzichtbar."

WELT am SONNTAG aktuell und meinungsbildend

Auch für Sie wäre es bestimmt ein Gewinn, WELT am SONNTAG zu lesen. Bitte:

An: WELT am SONNTAG, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir WELT am SONNTAG zwei Wochen kostenlos zum Kennenlernen

Name:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

(Sehr wichtig, um Ihre Lieferwünsche schnell klären

Freispruch
Bachmeier
gefordert

هكذا صنعنا القليل

AUTO WELT

Samstag, 26. Februar 1983 - Nr. 48 - DIE WELT

NOTIZEN

Deutschland-Premiere
Ab dem 1. April wird der neue Citroën BX auch auf dem deutschen Markt verkauft. Das moderne Auto mit weiterentwickelter Hydronematik und Temperamentvollen Leichtmetall-Triebwerken wird das Angebot in der gehobenen Mittelklasse bereichern. (Die WELT berichtet). Die Preise für Deutschland: von 14.950 Mark (Basismodell) bis 18.800 Mark.

Bruchsender Spiegel
„Scherben bringen Glück“, so sagt ein altes Sprichwort. Aber wenn ein Verkehrsspiegel in Scherben geht, droht Gefahr. Deshalb stellt das deutsche Unternehmen Moravia jetzt Verkehrsspiegel und Beobachtungsspiegel aus Chromnickelstahl her. Die Stahlplatten werden geschliffen und poliert, das für Reflexionsgrad fast die Qualität von Kristallspiegeln erreicht. Stahlspiegel sind gegen Schlag und Stoß völlig unempfindlich.

Alpine Turbo „Special“
Renault bietet jetzt den Renault 5 Alpine Turbo als „Special“ an. Das Kraftpaket ist serienmäßig mit einem Überrollbügel ausgerüstet, mit



British Leyland baute einen kompakten Fronttriebler mit ungewöhnlich großem Interieur. Serienmäßig hat der Maestro 4 Türen und eine Heckklappe. FOTO: DIE WELT

Maestro: Volltreffer oder Pflegefall?

HEINZ HORMANN, Marbella
Im stahlharten Alltagsgeschäft der Automobilindustrie kommt es nicht so oft vor, daß unumstößlicher Glaube ans Produkt auch die oft zitierten Berge versetzt, stets aber nährt er Hoffnung und Wunschvorstellungen. Beim Überlebenskampf des englischen Konzerns British Leyland trägt der Glaube allein die letzte Hoffnung. Die BL-Verbreiter schrieben es auf das Typenschild des neuen Maestro „driving is believing“. Autofahren ist Glaube. Und damit rollt er in die Schlacht um Zulassungen gegen Golf, Ritmo, Corsas und die vielen, vielen Japaner.

Image seiner Marke, das die Zulassungen in Deutschland im letzten Jahr auf ganze 7000 Einheiten schrumpfen ließ, und davon wurden noch 1000 Stück an die Britische Rheinarmee geliefert. Die fehlerhaften Produkte der Vergangenheit wie Princess und Allegro sorgten für den Branchenspot mit dem entstellten Firmennamen „Kritisch Elend“. Bei den neuen Produkten soll nun alles anders werden. Vor allem will das britische Unternehmen die rote Laterne in der Welt rangliste der Zuverlässigkeit endlich loswerden. Der Maestro ist solide, störungsfrei und attraktiv, er ist unvergleichbar. ... schwärmt Snowdon. Wenn er nur recht hat. Sein Rettungsanker soll im härtesten Markt Boden fassen.

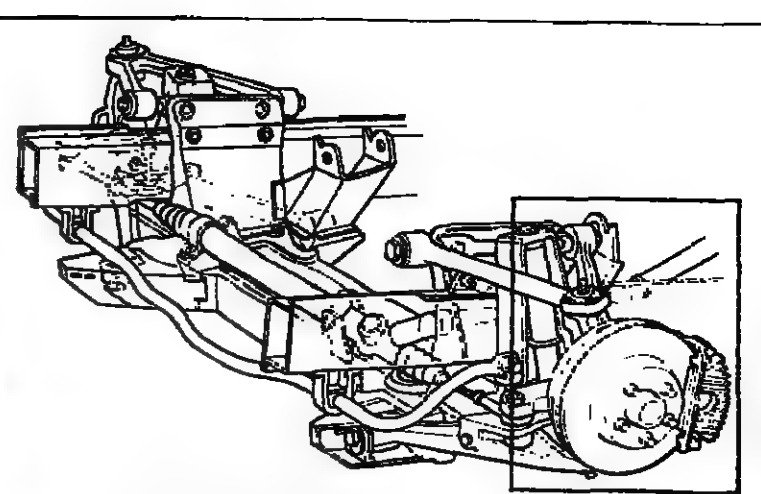
Türen spendierte British Leyland über den Normalstandard hinaus elektronische Mikropressor-Motor-Steuerung. Instrumentierung mit elektronischer Datenspeicherung und Digitalanzeigen, sprechendes Warnsystem mit 32 Hinweisen und bündige, mit der Karosserie verklebte Scheiben.

Auch das Fahrverhalten ist durch einzeln aufgehängte Räder mit Schraubenfedern und Querlenkern (vorne) und Verbundlenkerachsen (hinten) im Normalbetrieb problemlos. Im Grenzbereich wird die Sicherheit des Golf und der Japaner allerdings noch nicht erreicht. Die von Volkswagen gekauften 4- und 5-Gang-Getriebe arbeiten sauber.

Weil jeder im britischen Unternehmen wußte, daß der Maestro die tatsächlich letzte Chance ist, wurde das Auto nach einem für BL außergewöhnlich intensiven Entwicklungs- und Testprogramm auf den Markt gebracht. Er lief über mehr als drei Millionen Kilometer und wurde doppelte mit konkurrierenden Fahrzeugen verglichen. Normalerweise eine Selbstverständlichkeit, für den Chef der neu formierten Austin Rover Group, Mark Snowdon, ist das eine Sensation, die bei der Vorstellung in Südschottland nachdrücklich herausgestellt wurde. Snowdon dachte dabei sicherlich an das schlechte

Die Form der Karosserie ist gelungen, der Innenraum, die Kopfstützen, das Cockpit, die Instrumente, die Bedienungselemente, die Verkleidungen wurden das 1,3-Liter- und das 1,6-Liter-Triebwerk aus den Regalen genommen. Vom Konzept her ist die kleine 68-PS-Motor gut 25 Jahre alt. Auch der größere 1000er mit 81 PS und in der MG-Sportversion mit 102 PS ist in die Jahre gekommen. Daran ändert auch eine 12jährige kontinuierliche Weiterentwicklung nichts. Ab 3500 Touren gibt er sich brummig, laut, ab 4500 Touren wird er unangenehm, gequält, zäh. Nachteilig registriert wurde auch die Sofortreaktion beim Gasgeben: Die Beschleunigung erfolgt erst nach kurzem Stottern. Danach zieht der Wagen zügig an, bleibt aber in den Fahrleistungen hinter den Mitbewerbern. Als Höchstgeschwindigkeit nennt BL 155 km/h für den 1300er und 162 km/h für den 1600er.

Preise wurden noch nicht genannt. Sie werden sich aber bei etlichen „Klassenkameraden“ am Primus Golf orientieren. Selbstbewußt gab sich auch hier General Manager Snowdon: „Bei so viel Qualität haben wir keinen Grund, über niedrige Preise Markanteile anzustreben.“ Zur Qualitätssteigerung soll auch die geänderte Vertriebsform beitragen. Die Händler müssen zukünftig nicht mehr die gesamte Konzernpalette anbieten, und können sich ausschließlich auf Austin, Rover oder Jaguar-Modelle spezialisieren. Ob das alles ausreicht, um auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen, bleibt abzuwarten. Entscheidend wird sein, wie störungsfrei und zuverlässig das neue Produkt ist. Hat es Macken wie die Vorgänger, wird auch der große Erfolg, den ein neuer Pflegefall, der



Die moderne Achs-Konstruktion mit voluminösen Bremsen

FOTO: DIE WELT

Neue Generation des US-Sportwagens

Corvette: Auto mit europäischer Technik

P. HANNEMANN, Düsseldorf
Legenden ranken sich nur noch höchst selten um Automobile, dazu sind sie zu kurzlebig und zu uniform geworden.

präsident Bill Mitchell sie kreierte. Die ersten Testfahrten, die wir mit diesem einzigen echten Sportwagen amerikanischer Produktion machten, zeigten überdeutlich, daß die Corvette 84, ganz im Gegensatz zum Vorgänger, keinen Vergleich widerstehen müssen. Hubraumstärke, wenn auch schluckfreudige V8-Motoren haben die amerikanische Autoindustrie bekannt gemacht, aber ebenso schlechte Fahrwerke. Das gilt auch heute noch. Eine Ausnahme ist die Corvette 84, mit der sich Kurvengeschwindigkeiten realisieren lassen, die selbst mit deutschen Produkten Schritt halten. Vor allem die neu konstruierte Fünflinien-Hinterachse, man beachte die schwächliche „Klangfärbung“, tritt dafür ein, unter allen Bedingungen für eine hohe Fahrstabilität zu sorgen. Die für den Export bestimmte straffere Federungsabstimmung tut ein Übriges.

Zu jenen seltenen Exemplaren, für die das dennoch zutrifft, gehört zweifellos die Corvette von Chevrolet. Sie war stets Synonym für üppige Big-Block-Motorisierung, symbolisierte den American Way of Life trefferlicher als jedes andere US-Gefährt und trug - zumindest diesseits des Ozeans - eher ein halbseidenes Image. Andererseits aber gebührt ihr das Prädikat des „Klassikers“. Im Laufe der 30jährigen Geschichte wurde die Corvette lediglich zweimal grundsätzlich geändert (1963 und 1968).

Eine Corvette ohne V8-Antrieb ist reichlich unvorstellbar. So blieb GMs Renommeeakt Nr. 1, trotz des allseits erkennbaren Trends zu kleinerer Motorisierung, von derartigen Maßnahmen verschont. Das installierte und einzig für die Corvette erhältliche 5,7-Liter-V8-Einspritz-Triebwerk macht im Verbund mit der für Europa serienmäßigen Viergang-Automatik plus Overdrive einen kultivierten wie kräftigen Eindruck. Mittels Kick-down läßt sich der 205 PS starke Ami in wenig mehr als 7 Sekunden auf 100 km/h katapultieren und vollzieht im Säuselon 225 km/h Spitze. Dabei wird die Freude am Fahren keineswegs durch übermäßige Schluckfreudigkeit getrübt; der serienmäßige Bordcomputer weist im Mittel 15-17 Liter für 100 Kilometer aus. Der Preis wird bei 25.000 Dollar liegen, umgerechnet gut 60.000 Mark.

So war es für die Chevy-Ingenieure auch diesmal Verpflichtung wie Anspruch, das Auto nur technisch auf den allerneuesten Stand zu bringen, was für amerikanische Verhältnisse keineswegs selbstverständlich ist. Bei der Neugestaltung der Karosserie, die 5 cm breiter, 3 cm niedriger und ganze 22 cm kürzer wurde, standen natürlich aerodynamische Gesichtspunkte obenan, die bei einem Sportwagen allerdings auch leichter zu realisieren sind als bei einer Limousine. Unter Zuhilfenahme des Windkanals der Flugzeugfirma Boeing schafften die Corvette-Konstrukteure einen cW-Wert von 0,34, der in der Multiplikation mit der Stirnfläche, dem eigentlichen Richtmaß, gar besser abschneidet als der Audi 100.

Obwohl die neue Corvette glattrichter geworden ist, hat sie ihre maskulinen Züge beibehalten können, unterstützt durch ihr flach kauerndes Erscheinungsbild und die übermächtigen Reifenwalzen. Was sie nicht mehr ausstrahlt, ist jene optische Brutalität wie 1968 Detroit's Design-Exzentriker und GM-Vize-

Nach sicheren Informationen wird die neue Halbautomatik ab Oktober in einer ganzen Reihe von VW- und wohl etwas später auch Audi-Modellen zu haben sein. Und natürlich auch in Fahrzeugen mit Benzinmotoren. Insider rechnen mit einem Aufpreis, der zwischen dem Fünfganggetriebe und einer Vollautomatik liegen soll - also deutlich unter 1000 DM.



Die Corvette in der attraktiven neuen Form. FOTO: DIE WELT

Neue Halbautomatik von VW ist serienreif

WF, Wolfsburg
Auf der IAA in Frankfurt stellt VW eine völlig neue Halbautomatik zum Einbau in fast alle Volkswagen Modelle vor. Die WELT hat die Neuheit getestet.

Zur Demonstration stand ein äußerst biederer Golf-Diesel bereit, der nicht einmal durch Wolfsburgs Zulassungs-Kennzeichen seine Herkunft verriet. Doch im Innenraum begannen die Überraschungen. Das Kupplungspedal fehlte völlig, und der Motor konnte nur nach dem Anlegen des Sicherheitsgurts gestartet werden. Auf dem Schalthebelknopf waren die Positionen 3 + E angebracht. Also 3 normale Vorwärtsgänge und der vierte Gang extrem lang und sparsam ausgelegt.

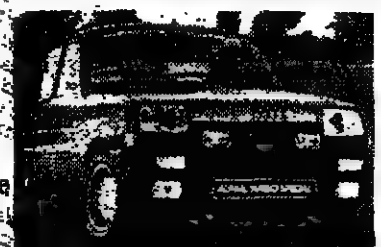
Nach dem Anfahren läßt sich zunächst alles ganz normal an, und man schaltet wie gewohnt, nur eben ohne Kupplung. Muß man während einer Fahrt - bei spielsweise kurz vor einer Verkehrssperre - den Fuß vom Gaspedal nehmen, so schaltet sich der Motor nach 1,5 Sekunden (0 ab) durch einen pneumatischen Freilauf in der Kupplung rollt das Auto wie im Leerlauf und ohne Bremswirkung der Maschine weiter. Ebenso erfolgt die Motorabschaltung automatisch bei Geschwindigkeiten von unter 5 km/h.

Anlassen an der Ampel, nach einem Halt oder beim Parken kann in 1. oder Rückwärtsgang durch Berührung des Schalthebels erfolgen. Bei Geschwindigkeiten von mehr als 5 km/h erfolgt der Anlaßvorgang immer über das Gaspedal. Die Abschaltung des Motors und das Rollen im Freilauf ist natürlich in manchen Situationen unerwünscht und kann bei Fahrten im Gelände sogar gefährlich werden. Für derartige Gelegenheiten kann die Motorabschaltung durch einen einfachen Hebeldruck am Armaturenbrett gesperrt werden. Dann kommt die Maschine wie bei üblichen Getrieben und entsprechend dem eingelegten Gang mit.

Neu gestartet wird in diesen Fällen einfach durch das Einlegen des 3. Ganges. So wird auch beim Grünlicht an der Ampel wieder angetrieben, Gasgewinnung von mehr als 1,5 Sekunden - beispielsweise bei einer sichtbaren Störung im Verkehrsablauf - aus, so wird dann die Berührung des Gaspedals neu gestartet.

Gesteuert wird dieses u. a. durch einen elektronischen Rechner. Das

15 Prozent Treibstoff entgegen den Schaltanforderungen eingespart. Die derzeit im letzten Dauerstadium befindlichen Versuchswagen kommen mit 4 bis 5 Litern Diesel selbst im Stadtverkehr 100 Kilometer weit. Das sind schon Traumwerte, die bei der gesamten Konkurrenz für Alpträume sorgen werden. Dabei gibt es in der Endgeschwindigkeit und bei den Beschleunigungswerten gegenüber den normalen Schaltanforderungen keinen Leistungsverlust.



Ausatz-Fernseherwerfern, Feuerseher und besonderem Streifenlektor auf der Karosserie. Trotzdem wurde der Preis (18.890 Mark) nicht erhöht.

Mehr Kraft für den BMW
BMW setzt bei verschiedenen Neuentwicklungen des Jahres 1983 wieder betont auf Leistung. Ein besonders flottes Exemplar wird mit Sicherheit für die Jahresmitte zu erwartende 325i. Dieses Modell mit 150 PS starkem Sechszylinder-Einspritzmotor soll zwei- und viergig gebaut werden und ist offensichtlich eine Vorbereitung gegen die kommenden stärkeren Versionen des neuen Mercedes 190. Auch der 323i bekommt eine Kraftspritze.

Transit Motorcaravan
Jüngster Sproß unter den Ford-Fahrzeugen ist der Area Reisemobil. Dieser von Area Reisemobile in Leinfelden/Ettlingen, zu einem besonders attraktiven Preis angebotene Motorcaravan bietet Platz für vier bis fünf Personen. Der mit Normalbenzin betriebene, sparsame 2,0-Liter-Motordieselmotor des neuen Motorcaravans leistet 78 PS. Im insgesamt 4,30 Meter langen und 2,10 Meter breiten Wohnaufbau gibt es ein Heck eine Rundstube mit Tisch, die zu einem Doppelbett umgebaut werden kann. Zwei feste Betten befinden sich im Alkoven über dem Fahrerhaus. Preis: 34.900 Mark.



Neu gestartet wird in diesen Fällen einfach durch das Einlegen des 3. Ganges. So wird auch beim Grünlicht an der Ampel wieder angetrieben, Gasgewinnung von mehr als 1,5 Sekunden - beispielsweise bei einer sichtbaren Störung im Verkehrsablauf - aus, so wird dann die Berührung des Gaspedals neu gestartet.

Es gibt über 1000 gute, preiswerte, attraktive Gründe für Auto Becker

Einfach überflüssig
Weil doch...
Jaguar im Spiegel der Presse
JAGUAR
Zwei Deutschlands größter Händler sofort lieferbar.

Mercedes-Benz
100 Mercedes, alle Modelle neuwertig
27.000 - 300.000 Mark
Gründungspreis 20 Prozent

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallreparatur. Täglich 24h
Expedit-Ersatzteile-Versand.

AUTO BECKER
Soltebusstraße 150, 4300 Düsseldorf 1
Tel. 0211 330031 - Telefax 38552332

Mercedes-Benz
100 Mercedes, alle Modelle neuwertig
27.000 - 300.000 Mark
Gründungspreis 20 Prozent

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallreparatur. Täglich 24h
Expedit-Ersatzteile-Versand.

AUTO BECKER
Soltebusstraße 150, 4300 Düsseldorf 1
Tel. 0211 330031 - Telefax 38552332

Mercedes-Benz
100 Mercedes, alle Modelle neuwertig
27.000 - 300.000 Mark
Gründungspreis 20 Prozent

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallreparatur. Täglich 24h
Expedit-Ersatzteile-Versand.

AUTO BECKER
Soltebusstraße 150, 4300 Düsseldorf 1
Tel. 0211 330031 - Telefax 38552332

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Versteigerung von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen
129 VW (Golf, Passat, 412, Kombi, 181)
18 Ford (Escort, Taurus, Granada)
17 Opel (Kadett, Ascona, Monza, Rekord, Senator)
1 Audi (100)
1 BMW 5 (500)
2 Mercedes-Benz (230, 280 S)
2 Porsche
1 Renault 30
15 Kleider (BMW, Suzuki)
2 Zylinder Motoren

Kittsch, den 2. März 1983, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände der Fahrdienstes der Landesregierung, Fährstraße 136, Düsseldorf (Nahe Bülker Bahnhof).
Beichtigung ab 8.00 Uhr am Vorabendtermin.
Für den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Quattro
Bj. 12/80, 80 000 km, blau-schwarz, viele Extras, 1. Hb., unfallsch. 29.500,-
Tel. 06 11 56 07 07

Audi 200 E
Bj. 80, blau-schwarz, Klima, Color, Velour, el. Fenster, Scheinw., Waackel, Alu., Stach bereift, unfallsch. 1. Hb., DM 13.700,-, inkl. MwSt.
Auto Meller, Geislar
Tel.: 053 21 / 256 36, FS 53 748

BMW
BMW 435i CSI
neu, 5-Gang-Schneckengetriebe, alufelg., Velour, schwarz, TRX Recaro, Klima, DM 67.500,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 49 / 4 98 48 44

BMW 525i
Neuwagen, 0 km, Mod. 82, met. Color, AHR neu, DM 59.150,-
Automobile Kistner, T. 0 21 54 / 22 82

B 6 Alpina
200 PS, Bj. 81, 45.000 km, weiß, SD, Sperrsch. usw., Festpreis 30.000,-, inkl. MwSt.
H. Kästner, T. 0 21 54 / 4 18 38
ab 28 Uhr 4 26 66

Ferrari
Ferrari 512 DBI
EZ 2/82, rot, Getz. schwarz, 11.000 km, Neuzustand, DM 120.500,-, inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 52 / 5 68 77 KPF

Ferrari
Ferrari 308 GTB
Klima, 52.000 km, DM 35.000,-
Tel. 0 46 / 45 87 89 Händler

Verkauf
Audi
Audi Qu

AUTOMARKT

MERCEDES

DB Kaufvertrag 230 E
mit Nachlaß abzugeben.
Tel. 0 66 23 / 77 53

DB 300 TDT, Vorführwagen
Exportpreis, DM 44.000,-
Tel. 06 71 / 8 18 46 Händler

Neuwagen:

500 SEL
anthrazit, Velour, Vollausstg., Li-
stenpreis: 5 x 190 E, plus 500,- DM.
Porsche Cabrio, schwarz, Voll-
ausstg., plus 3000,- DM.
Tel. 0 89 / 95 85 16, T. 57 921

350 SEL, Arzt-Zweitwagen
EZ 3/79, 70.000 km, Klima u. w. E.,
35.000,-
T. 06 11 / 83 41 69 u. 0 61 68 / 6 94 94

Merc. 500 SEC, neu
schwarz, Leder schwarz, alle Extras
410, 430, 440, 445, 452, 470, 504, 510, 531,
543, 570, 581, 590, 600, 611, 640, 682, 670,
671, DM 102.000,- inkl. MwSt.
Auto Müller, Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 56 30, FS 9 53 745

500 SLC, 5/81, lapis, Vel., Kli.,
ABS, usw., 40.000 km, 59.500,-,
Exp.-Preis, 92 08 / 5 51 01 gew.

Mercedes 450 SEL
Vollausstattung, sehr gut erhal-
ten, Bj. 78,
Tel. 0 42 44 / 72 43

Merc. 190, neu
signalrot, SD, Servol., ZV, Color,
Listenpreis DM 29.000,- inkl.
MwSt.
Auto Müller, Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 56 30, FS 9 53 745

Neuwagen

Mercedes 500 SEC Coupé
Lackierung: Lapisblau-metallic
Polsterung: Velours blau
mit allen Extras
Preis: DM 94.000,- + MwSt.
Telefon 0 62 34 / 71 35

300 SEL
Bj. 81, ABS, v. Zubeh., Leder,
Tel. 0 23 06 / 17 60

380 SL
Bj. 11/82, 1400 km, zypressenmet.,
Leder, ABS, Klima, Color usw.,
72.500,-
Tel. 02 08 / 5 51 01

Mercedes 5-Klasse: 280 S, SE, SEL, 300 SE, 500 SE, 500 SEC, 500 SL, W 123: 200-230 E, 200 D-300 D, 230 CE, 230 TE, 240 TD, 300 TD + 500 TDT (Turbo); W 201: 190 + 190 E

Neu- oder Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00-14.00 Uhr (kein Verkauf, keine Beratung).
Autohaus Süd GmbH, 4350 Recklinghausen-Süd
Bochumer Str. 163, Tel. 0 23 61 / 70 04; Telex 6 29 557

Mercedes 500 SEL
Lack Nr. 832, Polster 852, mit allem Zubehör (Klima, Zusatzheizung, ABS, Leichtmetall, Niveauregulierung usw.) Vertragsgüterlieferung Anfang Mai zu verkaufen.
Anfragen unter X 4248 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

NEUWAGEN AUS LUXEMBOURG

ALFA Romeo 20, Lotus 2000, GTR 16, 2000, CITROËN BX 16 1750, CX 1750, 2000, CX 25 2500, FIAT 127, 1300, 1600, 1800, 2000, 2500, 2800, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 10500, 11000, 11500, 12000, 12500, 13000, 13500, 14000, 14500, 15000, 15500, 16000, 16500, 17000, 17500, 18000, 18500, 19000, 19500, 20000, 20500, 21000, 21500, 22000, 22500, 23000, 23500, 24000, 24500, 25000, 25500, 26000, 26500, 27000, 27500, 28000, 28500, 29000, 29500, 30000, 30500, 31000, 31500, 32000, 32500, 33000, 33500, 34000, 34500, 35000, 35500, 36000, 36500, 37000, 37500, 38000, 38500, 39000, 39500, 40000, 40500, 41000, 41500, 42000, 42500, 43000, 43500, 44000, 44500, 45000, 45500, 46000, 46500, 47000, 47500, 48000, 48500, 49000, 49500, 50000, 50500, 51000, 51500, 52000, 52500, 53000, 53500, 54000, 54500, 55000, 55500, 56000, 56500, 57000, 57500, 58000, 58500, 59000, 59500, 60000, 60500, 61000, 61500, 62000, 62500, 63000, 63500, 64000, 64500, 65000, 65500, 66000, 66500, 67000, 67500, 68000, 68500, 69000, 69500, 70000, 70500, 71000, 71500, 72000, 72500, 73000, 73500, 74000, 74500, 75000, 75500, 76000, 76500, 77000, 77500, 78000, 78500, 79000, 79500, 80000, 80500, 81000, 81500, 82000, 82500, 83000, 83500, 84000, 84500, 85000, 85500, 86000, 86500, 87000, 87500, 88000, 88500, 89000, 89500, 90000, 90500, 91000, 91500, 92000, 92500, 93000, 93500, 94000, 94500, 95000, 95500, 96000, 96500, 97000, 97500, 98000, 98500, 99000, 99500, 100000, 100500, 101000, 101500, 102000, 102500, 103000, 103500, 104000, 104500, 105000, 105500, 106000, 106500, 107000, 107500, 108000, 108500, 109000, 109500, 110000, 110500, 111000, 111500, 112000, 112500, 113000, 113500, 114000, 114500, 115000, 115500, 116000, 116500, 117000, 117500, 118000, 118500, 119000, 119500, 120000, 120500, 121000, 121500, 122000, 122500, 123000, 123500, 124000, 124500, 125000, 125500, 126000, 126500, 127000, 127500, 128000, 128500, 129000, 129500, 130000, 130500, 131000, 131500, 132000, 132500, 133000, 133500, 134000, 134500, 135000, 135500, 136000, 136500, 137000, 137500, 138000, 138500, 139000, 139500, 140000, 140500, 141000, 141500, 142000, 142500, 143000, 143500, 144000, 144500, 145000, 145500, 146000, 146500, 147000, 147500, 148000, 148500, 149000, 149500, 150000, 150500, 151000, 151500, 152000, 152500, 153000, 153500, 154000, 154500, 155000, 155500, 156000, 156500, 157000, 157500, 158000, 158500, 159000, 159500, 160000, 160500, 161000, 161500, 162000, 162500, 163000, 163500, 164000, 164500, 165000, 165500, 166000, 166500, 167000, 167500, 168000, 168500, 169000, 169500, 170000, 170500, 171000, 171500, 172000, 172500, 173000, 173500, 174000, 174500, 175000, 175500, 176000, 176500, 177000, 177500, 178000, 178500, 179000, 179500, 180000, 180500, 181000, 181500, 182000, 182500, 183000, 183500, 184000, 184500, 185000, 185500, 186000, 186500, 187000, 187500, 188000, 188500, 189000, 189500, 190000, 190500, 191000, 191500, 192000, 192500, 193000, 193500, 194000, 194500, 195000, 195500, 196000, 196500, 197000, 197500, 198000, 198500, 199000, 199500, 200000, 200500, 201000, 201500, 202000, 202500, 203000, 203500, 204000, 204500, 205000, 205500, 206000, 206500, 207000, 207500, 208000, 208500, 209000, 209500, 210000, 210500, 211000, 211500, 212000, 212500, 213000, 213500, 214000, 214500, 215000, 215500, 216000, 216500, 217000, 217500, 218000, 218500, 219000, 219500, 220000, 220500, 221000, 221500, 222000, 222500, 223000, 223500, 224000, 224500, 225000, 225500, 226000, 226500, 227000, 227500, 228000, 228500, 229000, 229500, 230000, 230500, 231000, 231500, 232000, 232500, 233000, 233500, 234000, 234500, 235000, 235500, 236000, 236500, 237000, 237500, 238000, 238500, 239000, 239500, 240000, 240500, 241000, 241500, 242000, 242500, 243000, 243500, 244000, 244500, 245000, 245500, 246000, 246500, 247000, 247500, 248000, 248500, 249000, 249500, 250000, 250500, 251000, 251500, 252000, 252500, 253000, 253500, 254000, 254500, 255000, 255500, 256000, 256500, 257000, 257500, 258000, 258500, 259000, 259500, 260000, 260500, 261000, 261500, 262000, 262500, 263000, 263500, 264000, 264500, 265000, 265500, 266000, 266500, 267000, 267500, 268000, 268500, 269000, 269500, 270000, 270500, 271000, 271500, 272000, 272500, 273000, 273500, 274000, 274500, 275000, 275500, 276000, 276500, 277000, 277500, 278000, 278500, 279000, 279500, 280000, 280500, 281000, 281500, 282000, 282500, 283000, 283500, 284000, 284500, 285000, 285500, 286000, 286500, 287000, 287500, 288000, 288500, 289000, 289500, 290000, 290500, 291000, 291500, 292000, 292500, 293000, 293500, 294000, 294500, 295000, 295500, 296000, 296500, 297000, 297500, 298000, 298500, 299000, 299500, 300000, 300500, 301000, 301500, 302000, 302500, 303000, 303500, 304000, 304500, 305000, 305500, 306000, 306500, 307000, 307500, 308000, 308500, 309000, 309500, 310000, 310500, 311000, 311500, 312000, 312500, 313000, 313500, 314000, 314500, 315000, 315500, 316000, 316500, 317000, 317500, 318000, 318500, 319000, 319500, 320000, 320500, 321000, 321500, 322000, 322500, 323000, 323500, 324000, 324500, 325000, 325500, 326000, 326500, 327000, 327500, 328000, 328500, 329000, 329500, 330000, 330500, 331000, 331500, 332000, 332500, 333000, 333500, 334000, 334500, 335000, 335500, 336000, 336500, 337000, 337500, 338000, 338500, 339000, 339500, 340000, 340500, 341000, 341500, 342000, 342500, 343000, 343500, 344000, 344500, 345000, 345500, 346000, 346500, 347000, 347500, 348000, 348500, 349000, 349500, 350000, 350500, 351000, 351500, 352000, 352500, 353000, 353500, 354000, 354500, 355000, 355500, 356000, 356500, 357000, 357500, 358000, 358500, 359000, 359500, 360000, 360500, 361000, 361500, 362000, 362500, 363000, 363500, 364000, 364500, 365000, 365500, 366000, 366500, 367000, 367500, 368000, 368500, 369000, 369500, 370000, 370500, 371000, 371500, 372000, 372500, 373000, 373500, 374000, 374500, 375000, 375500, 376000, 376500, 377000, 377500, 378000, 378500, 379000, 379500, 380000, 380500, 381000, 381500, 382000, 382500, 383000, 383500, 384000, 384500, 385000, 385500, 386000, 386500, 387000, 387500, 388000, 388500, 389000, 389500, 390000, 390500, 391000, 391500, 392000, 392500, 393000, 393500, 394000, 394500, 395000, 395500, 396000, 396500, 397000, 397500, 398000, 398500, 399000, 399500, 400000, 400500, 401000, 401500, 402000, 402500, 403000, 403500, 404000, 404500, 405000, 405500, 406000, 406500, 407000, 407500, 408000, 408500, 409000, 409500, 410000, 410500, 411000, 411500, 412000, 412500, 413000, 413500, 414000, 414500, 415000, 415500, 416000, 416500, 417000, 417500, 418000, 418500, 419000, 419500, 420000, 420500, 421000, 421500, 422000, 422500, 423000, 423500, 424000, 424500, 425000, 425500, 426000, 426500, 427000, 427500, 428000, 428500, 429000, 429500, 430000, 430500, 431000, 431500, 432000, 432500, 433000, 433500, 434000, 434500, 435000, 435500, 436000, 436500, 437000, 437500, 438000, 438500, 439000, 439500, 440000, 440500, 441000, 441500, 442000, 442500, 443000, 443500, 444000, 444500, 445000, 445500, 446000, 446500, 447000, 447500, 448000, 448500, 449000, 449500, 450000, 450500, 451000, 451500, 452000, 452500, 453000, 453500, 454000, 454500, 455000, 455500, 456000, 456500, 457000, 457500, 458000, 458500, 459000, 459500, 460000, 460500, 461000, 461500, 462000, 462500, 463000, 463500, 464000, 464500, 465000, 465500, 466000, 466500, 467000, 467500, 468000, 468500, 469000, 469500, 470000, 470500, 471000, 471500, 472000, 472500, 473000, 473500, 474000, 474500, 475000, 475500, 476000, 476500, 477000, 477500, 478000, 478500, 479000, 479500, 480000, 480500, 481000, 481500, 482000, 482500, 483000, 483500, 484000, 484500, 485000, 485500, 486000, 486500, 487000, 487500, 488000, 488500, 489000, 489500, 490000, 490500, 491000, 491500, 492000, 492500, 493000, 493500, 494000, 494500, 495000, 495500, 496000, 496500, 497000, 497500, 498000, 498500, 499000, 499500, 500000, 500500, 501000, 501500, 502000, 502500, 503000, 503500, 504000, 504500, 505000, 505500, 506000, 506500, 507000, 507500, 508000, 508500, 509000, 509500, 510000, 510500, 511000, 511500, 512000, 512500, 513000, 513500, 514000, 514500, 515000, 515500, 516000, 516500, 517000, 517500, 518000, 518500, 519000, 519500, 520000, 520500, 521000, 521500, 522000, 522500, 523000, 523500, 524000, 524500, 525000, 525500, 526000, 526500, 527000, 527500, 528000, 528500, 529000, 529500, 530000, 530500, 531000, 531500, 532000, 532500, 533000, 533500, 534000, 534500, 535000, 535500, 536000, 536500, 537000, 537500, 538000, 538500, 539000, 539500, 540000, 540500, 541000, 541500, 542000, 542500, 543000, 543500, 544000, 544500, 545000, 545500, 546000, 546500, 547000, 547500, 548000, 548500, 549000, 549500, 550000, 550500, 551000, 551500, 552000, 552500, 553000, 553500, 554000, 554500, 555000, 555500, 556000, 556500, 557000, 557500, 558000, 558500, 559000, 559500, 560000, 560500, 561000, 561500, 562000, 562500, 563000, 563500, 564000, 564500, 565000, 565500, 566000, 566500, 567000, 567500, 568000, 568500, 569000, 569500, 570000, 570500, 571000, 571500, 572000, 572500, 573000, 573500, 574000, 574500, 575000, 575500, 576000, 576500, 577000, 577500, 578000, 578500, 579000, 579500, 580000, 580500, 581000, 581500, 582000, 582500, 583000, 583500, 584000, 584500, 585000, 585500, 586000, 586500, 587000, 587500, 588000, 588500, 589000, 589500, 590000, 590500, 591000, 591500, 592000, 592500, 593000, 593500, 594000, 594500, 595000, 595500, 596000, 596500, 597000, 597500, 598000, 598500, 599000, 599500, 600000, 600500, 601000, 601500, 602000, 602500, 603000, 603500, 604000, 604500, 605000, 605500, 606000, 606500, 607000, 607500, 608000, 608500, 609000, 609500, 610000, 610500, 611000, 611500, 612000, 612500, 613000, 613500, 614000, 614500, 615000, 615500, 616000, 616500, 617000, 617500, 618000, 618500, 619000, 619500, 620000, 620500, 621000, 621500, 622000, 622500, 623000, 623500, 624000, 624500, 625000, 625500, 626000, 626500, 627000, 627500, 628000, 628500, 629000, 629500, 630000, 630500, 631000, 631500, 632000, 632500, 633000, 633500, 634000, 634500, 635000, 635500, 636000, 636500, 637000, 637500, 638000, 638500, 639000, 639500, 640000, 640500, 641000, 641500, 642000, 642500, 643000, 643500, 644000, 644500, 645000, 645500, 646000, 646500, 647000, 647500, 648000, 648500, 649000, 649500, 650000, 650500, 651000, 651500, 652000, 652500, 653000, 653500, 654000, 654500, 655000, 655500, 656000, 656500, 657000, 657500, 658000, 658500, 659000, 659500, 660000, 660500, 661000, 661500, 662000, 662500, 663000, 663500, 664000, 664500, 665000, 665500, 666000, 666500, 667000, 667500, 668000, 668500, 669000, 669500, 670000, 670500, 671000, 671500, 672000, 672500, 673000, 673500, 674000, 67450

**können Sie Ihre
Anzeige über Fernschreiber
aufgeben** **8.579 104**

KUNST, ANTIQUITÄTEN, SAMMLUNGEN

Auktionshaus Sans Stahl

HORE BLEICHEN 28 · 2000 HAMBURG 36
TELEFON 0 40 / 31 23 35

34. Auktion

Sonntag, den 5. März 1983, 11 Uhr

Gemälde: Georg Nicolai Achen, Horst Altmann, Constant Artz, Wilhelm Annesen, Hans v. Bartels, Ernest Ballue, Carl Bile (3), M. Bru, J. B. Dutze, Thémistocles v. Eckenbrecher (zuschr.) Emil van Damme-Syza, Henri Duvieux, Julien Dupré, Jan Davidz de Heem (Zuschr.), Joseph Heydendahl, Alfred Jensen, Ascan Lutteroth, José Pinelo Luli, Luigi Lotti, Julius Moser jr., Wilhelm Melbye, Victor Ostroff, Hahn Peilmar, A. F. Schötel, Franz van Sevedordt, Robert Stübner, Robert Schmidt-Hamburg (Sammlung), J. F. Spohler, Willy Stöwer, J. Sennscheiden, Georg Wolf, Felix Ziem u. a. Bernhard Buttersack, E. H. Balshfeld, Dietz Solari.

Porzellan: Frühe Meißner-Objekte mit Hölzert-Chinocranen um 1725, 2. B. auch mit KPF-Signatur. Ebenfalls Meißner 18. Jh. u. a. Teodose mit Kautzfarb-Szenarie oder Schwarzlot-malerei in Purpur-Fond. Sowie diverse Porzellan-Objekte des Biedermeiers.

Fayencen: u. a. Vierziger, Muskat 2te Hälfte 17. Jh. Bismarck, Holland 17. Jh.

Silber: Großes Sortiment von Objekten des 18.-19. Jh. Glas: Sammlung Jugendstilobjekte Tiffany, Daum Nancy, Mulieres Luneville, Louis Majorelle Daum Nancy, Schmische Gläser des 18. und 19. Jh., sowie Biedermeier-Gläser.

Kleinsammlung Meißner-Glas, Böhmen 18. Jh. Möbel: Barock Kommoden und -Vitrinen sowie Biedermeier-Möbel. Aus Hamburg Villen-Auflösung: Großartiges Mahagoni-Eßzimmer mit 13 Stühlen, Anrichte und Tisch für 24 Personen, sowie diverse Klein-Möbel.

Graphik: Georges Braque, Salvador Dalí, Karl Höfer, Oskar Kokoschka, Hermann Kaufmann, Rolf Nesch, Herkules Soghera, Meister Stephanus u. a.

Verbesichtigung: 14 Tage vor der Auktion werktags 10-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr.

Katalog mit vielen Farbfotos nach Überweisung von DM 10,- auf unser Postcheckkonto Hbb. (BLZ 200 100 20) 14 83 66-208, Jahresabonnement DM 70,- (8 Auktionen).

JUNGHANNS

7 Ölgemälde, u. a. "Vierzig"

G. WOLF

4 Ölgemälde, u. a. "Dreierzug", werden am 23. März 1983 versteigert. Katalog zu dieser Auktion (ca. 400 Posten), mit vielen Farbfotos, anfordern! (DM 10,-)

AUKTIONSGALERIE

KARSTEN & SCHULTZE

Hohenzollernstr. 54

4. Etage

Tel. 02 11 / 3 61 52 53

Alle Holzverleumdungen (Eiche)

Höhe 3 Meter, ca. 32 laufende Meter

Kirschbaumverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

Holzverleumdungen, 3000 m² Platten

AUKTION 524

Donnerstag, 10. März 1983

Freitag, 11. März 1983

Samstag, 12. März 1983

Jeweils ab 10.30 Uhr

Verbesichtigung:

Sonntag, 5. März 1983,

10-18 Uhr

Dienstag, 8. März 1983,

10-18 Uhr

Gemälde alter und neuer Meister

Aquarelle - Zeichnungen - Graphik -

Hölzer - Skulpturen - Porzellan - Silber -

Jewelen - Fayencen - Glas - Kunstver-

werke - Antiquitäten - Teppiche -

Aus: Berliner Sammlungsgegenstände

aus verschiedenen Besitzern

Ministerium Katalog DM 28,-

LEO SPIK KG

KUNSTVERSTEIGERUNGEN

Kurfürstendamm 66

1000 Berlin 15

Tel. (0 30) 8 13 61 70 - 8 13 61 79

CHINA TEPPICHE

Handgeknüt in Wolle und Seide. Alte, neue, bunte,

verschiedene Größen, Muster, Farben, etc.

Alle in 15 Minuten. Aufpreis für

Transport und Verpackung. Lieferung

gegen Vorzahlung. Preis nach

Inspektion. Adresse: LEO SPIK KG,

Kurfürstendamm 66, 1000 Berlin 15.

Telefon: (0 30) 8 13 61 70 - 8 13 61 79

Chinesische Schachspiel

lackiertes Holzschachbrett, Figuren

aus Horn bzw. Knochen von Was-

ser, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

Telefon: 0 52 22 / 77 15

Seltene Stadtansichten

Landkarten, Vana

Kurfürst, Bundesrepublik, Ostgebiete,

Ausland mit über 4000 Positionen

Katalog Nr. 3 u. Nr. 4

auf Anfrage kostenlos

Galerie Hans Rübner

Grünstraße 67/68

6730 Neustadt/Weinstra.

Tel. 0631-45 22 33 33 / 0631-44 58 17 65

Sammler

nach G. G. G. G.

H. Birkel, Brühl, A. Doll, De-

fregger, Grützer, O. Gebler, L.

Hartmann, H. Kaufmann, A.

Koester, Ch. Mali, W. Moralt, A.

Stademann, Schreyer, F. Schlie-

singer, K. Stühmiller, Schleich,

Thomassin, W. Veltin, J. Wop-

ner, Fr. Veltz, H. von Zigel o.

gute Münchner Schule gegen bar.

Angeb. erb. u. A. 449 an WELT-

Verlag, Postfach 10 08 64, 4300

Essen.

antiker Broadwood-Flügel

Barock, erbaut ca. 1850, Stimm-

höhe 1/2 Ton unter 440 Hz. Maho-

goni gefasst, exzellenter Zu-

stand, Länge: 2,43 m, Kontak-

taufnahme: Tel. 0 25 81 / 6 16 50,

ab 19.00 Uhr: 0 25 81 / 35 83 und

0 25 81 / 6 24 21

Für unsere Uhrenauction

am 16. 4. 1983 nehmen wir noch

geeignetes Material entgegen.

Uhrengalerie Christa Mohr

Rothenburg 43/44, 4400 Münster

Tel. 02 51 / 4 29 56

Anleitung einer Autogram-

sammlung von Privat

z. B. J. Baker, M. Callas, P. Sella,

M. Chevalier, R. Schneider, Gra-

patina, König Hussein, Präsident

Sadat, Tito, Sina, S. Davis Jr. u.

a. gegen Gebot.

Kompl. Liste gegen Freiumschlag.

Angeb. erb. u. C. 4451 an WELT-

Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Antiquarischer

Baumaterial

Aus 4 Jhdt. - Fassaden

Kamine, Bodenplatten, Türen,

Schleusen

Ranteln u. v. m.

auf 100 000 000

N. 4433 AD Heimbach

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Th Evers

antike

baumaterialien

N. 4433 AD Heimbach

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Tel. 0031-45 22 33 33 / 0031-44 58 17 65

Brillant 1,145 ct.

1. Gutachten des Sachverständigen

der L. H. K. Köln vom 24. 1. 1983: Top

Weseltos F (feines Weiß), Reinheit:

VVS 1 (sehr, sehr kleine Einschlüsse),

Proportione sehr gut, Schnitt gut, Ka-

rette sehr klein, Fluoreszenz: keine,

Zwillingslinien. Wert ca. DM 30 000,-

für DM 25 000,- (Verkauf) von Privat

an Privat zu verkaufen.

Tel. 02 21 / 7 00 69 49

Antiquariat Peter Stobbe

Fachwissenschaften u. Bibliophilie,

Katalog 1: Varia, Katalog 2: Litera-

tur und Neuausg.

Westendler Str. 80 u. 108

4630 Bochum-Warrenscheid

Tel. 0 23 27 / 32 01 32, 16 00-18 30

SCHLAGWERKTASCHENUHREN

apariert und restauriert

Uhrenmechaniker RUSE · 6500 Mainz

Heidelbergergasse 8 · Tel. 061 31 / 271 53

Gehäuseschleifungen · Uhrreparaturen

Tel. 061 31 / 271 53

Totalverkauf

aus Altersgründen Das führende Kä-

ser Fachgeschäft Kristall- und Edel-

steinwaren Porzellan, edles Kristall-

glas und edle Kunstgegenstände, wie

z. B. die fast komplette "Affenkappe",

das Teeservice, "Sommerströmung"

und das Kaffeeservice, etc. etc. etc.

Tel. 02 21 / 31 18 23

Druckerei und Zeitungsverlag

bilden die Grundlage unseres gesunden Familienunternehmens. In der Druckerei beschäftigen wir ca. 350 Mitarbeiter. Unser Sitz ist in einer nordwestdeutschen Großstadt.

Die gute Marktposition haben wir über Jahrzehnte durch den Einsatz moderner Technik und fundierter Unternehmenspolitik aufgebaut.

Auf die zukünftigen Herausforderungen wollen wir uns durch Ergänzung der Führung vorbereiten. Wir suchen eine unternehmerische Persönlichkeit, die nach Bewährung als

Kaufmännischer Geschäftsführer

gemeinsam mit dem Gesellschafter die Geschicke des Unternehmens lenkt.

Neben dem gekonnten Umgang mit den Instrumenten und Methoden des Finanz- und Rechnungswesens, der Unternehmensplanung, der EDV, Organisation und Personalwirtschaft erwarten wir einen markt- und umweltorientierten, hellwachen Geist mit Interesse für alle Belange des Unternehmens und die zukünftigen Trends unserer Branche.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unseren zukünftigen Mitarbeiter erwartet eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit großen Handlungsspielräumen und sehr guten klimatischen und ökonomischen Voraussetzungen.

Herren, die sich dieser Aufgabe stellen wollen, können zur Vertiefung der Information vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Bernd Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 aufnehmen. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter Kennziffer 862 388 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.

Managementaufgabe in einem privaten Forschungsinstitut

Wir sind im deutschen Sprachraum, vom Konzept und von der Breite unserer Leistungen her, ein herausragendes, privates Forschungs- und Dienstleistungsinstitut und arbeiten auf einem Spezialgebiet der Medizin und Biologie.

Zum Auf- und Ausbau der gesamten inneren Verwaltung suchen wir den

Kaufmännischen Leiter

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Sicherstellung und Durchführung aller kaufmännischen Aufgaben und die ständige Beratung der Institutsleitung in geschäftspolitischen Fragen.

Dazu zählen in erster Linie Finanzplanung, Budgeterstellung und -überwachung, Rechnungswesen, Organisation, Einkauf sowie das gesamte Personalwesen. Darüber hinaus hat er die Interessen des Instituts auch nach außen zu vertreten.

Dieses weitangelegte Aufgabenfeld möchten wir einem Dipl.-Kfm. (Alter ca. Mitte 30) anvertrauen, der über ein entsprechend breitgefächertes Erfahrungsspektrum einschl. EDV-Kenntnisse verfügt. Die mit der

Position verbundene Personalverantwortung setzt Führungserfahrung voraus. Die Aufbauarbeit erfordert auch eine uneingeschränkte Bereitschaft zur Detailarbeit.

Herren, die sich für diese entwicklungsfähige Position interessieren, können sich vorab telefonisch mit unseren Beratern, Herrn Zobel und Herrn Fouquet, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 in Verbindung setzen. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und frühester Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 790116 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Die Produktgruppenleitung

für die Fachgebiete Apparate, Filter, Wärmetauscher bzw. Armaturen und Pumpen müssen im Zuge einer organisatorischen Umstrukturierung neu besetzt werden. Wir sind als Tochterfirma einer weltbekannten Unternehmensgruppe auf internationalen Märkten gut eingeführt. Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir neben einem abgeschlossenen Studium als

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

solide, praxiserfahrene auf einem der angegebenen Fachgebiete sowie

- ☐ nachweisbares Akquisitionsgeschick
- ☐ gute Kenntnisse in Projektierung und Konstruktion
- ☐ praxiserfahrene Englischkenntnisse

Sprachkenntnisse in Französisch sind wünschenswert. Die Fähigkeit, Problemstellungen wirtschaftlich zu lösen, sehen wir als selbstverständlich an.

Neben einem angemessenen materiellen Rahmen bieten wir die im Konzern üblichen Nebenleistungen. Der Dienstsitz liegt im Einzugsgebiet einer Großstadt am Rande des Sauerlandes.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Bielecke und Herr L. Erbarth unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 113 (Fachgebiet Apparate, Filter, Wärmetauscher) bzw. Kennziffer 981 114 (Fachgebiet Armaturen und Pumpen) an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Möbelindustrie – erfolgreiche Expansion

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im östlichen Westfalen. Unser Erfolg beruht auf einer konsequenten Marktpolitik: Wir fertigen und vertreiben ausschließlich anspruchsvolle Möbel, die Ästhetik, Langlebigkeit und Funktion in sich vereinen.

Unsere schlagkräftige Organisation benötigt zum weiteren systematischen Ausbau ihrer Marktposition einen

Geschäftsführer

Wir denken an einen Diplom-Kaufmann im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der in vergleichbarer Position im Bereich langjährige Konsumgüter Erfolge nachweisen kann.

Wir erwarten neben Marketing- und Vertriebs-Know-how die Begabung zur Führung und Motivation von Mitarbeitern, Eigeninitiative und Pragmatismus verbunden mit Flexibilität.

Falls Sie weitere Informationen über diese unternehmerisch herausfordernde Aufgabe wünschen, stehen Ihnen gerne unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862373 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Immobilien- und Finanzierungs-Außendienst

Wir sind ein außerordentlich erfolgreiches Unternehmen des Vertriebs von Immobilien durch Beratung und Betreuung privater Anleger bei Finanzierung und Realisierung von Bauvorhaben aller Art mit dem Ziel der sicheren Vermögensbildung. Für die Bewältigung des bedeutenden, ständig wachsenden Volumens – 1982 etwa 1/2 Mrd. Umsatz – verfügen wir über eine straff gesteuerte schlagkräftige Außendienstorganisation im gesamten Bundesgebiet. Sitz der Unternehmensspitze ist eine rheinische Großstadt.

Diese dynamische Entwicklung erfordert eine Verstärkung der Führung. Wir suchen den erfolgs- und zielbewußten Projektmanager als

Chef des Bereichs Bauregie-Fertighaus

Er untersteht dem Geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar. Sein Verantwortungsbereich umfaßt alle hiermit verbundenen Belange, besonders die Projektentwicklung und die Koordination mit den Projektpartnern.

Wir denken an eine starke und schwingvolle Führungspersönlichkeit mit ausgeprägter unternehmerischer Initiative, hohem persönlichen Engagement und uneingeschränkter Belastbarkeit im Alter von etwa 35 bis 50 Jahren. Er sollte verkäuferische Befähigung mit nüchternem Kalkül für das Machbare verbinden, technischen Durchblick besitzen und über ein hohes Maß an Überzeugungskraft verfügen. Er muß ferner Erfahrung und Geschick in Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit Herstellern und Lieferanten

besitzen. Spezielle Branchenkenntnisse sind zwar von Vorteil, einem „hellen Kopf“ mit Weitblick und Einfühlungsvermögen in eine neue Materie wird jedoch die gleiche Chance eingeräumt. Englische und auch französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. In unserem Haus wird hart gearbeitet; wir pflegen einen kooperativen Führungsstil.

Interessenten, die unseren Erwartungen entsprechen und die eine solche breite Verantwortung langfristig übernehmen wollen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Dr. Mickle unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 800 003 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

**Theodor Küppers
Baugesellschaft**
Sekretariat Dr. Küppers
Hasenstraße 15
4200 Oberhausen 12
Tel. 02 08 / 6 94 - 2 13

Steigende Nachfrage im europäischen Markt
 ist der Erfolg unserer erstklassigen Produkte und einer effektiven Verkaufsorganisation. Wir sind die europäische Vertriebsgesellschaft einer der bedeutendsten japanischen Hersteller von elektronischen Konsumgütern mit Sitz im Raum Düsseldorf. Als Konsequenz unserer Vertriebsexpansion brauchen wir die Unterstützung eines erfahrenen

CREDIT CONTROLLERS

Diese neu geschaffene Position beinhaltet den Aufbau und die Führung eines leistungsfähigen Kredit-Managements mit den Schwerpunkten: Formulierung von Verfahrens- und Entscheidungs-Grundsätzen für die Festlegung von Kreditkrediten, Debitorenplanung, Bonitätsprüfung und damit Auswahl der zu beliefernden Kunden sowie Determinierung der Kredit-Limits, Festlegung der Zahlungsbedingungen, Überwachung des Forderungsbestandes sowie Kontrolle des Mahnwesens und des Forderungseinzugs. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Verkaufs-Management treffen Sie damit wesentliche Entscheidungen hinsichtlich der geschäftlichen Erfolge unserer Tätigkeit.

Diese Position erfordert betriebswirtschaftliche und EDV-Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen – idealerweise aus Kreditinstitut und Außenhandel. Ihre Stärke sollte sowohl in der Organisation als auch in der Kooperation und Überzeugungskraft liegen.

Wichtig ist die Verständigungsmöglichkeit in englischer Sprache.

Interessiert es Sie, diesen neuen Funktionsbereich für uns aufzubauen? (Auch jüngere Bewerber haben eine Chance, mit uns zu sprechen.) Bewerben Sie sich bitte mit handschriftlichem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040 / 602 39 96/7

**VIELE REDEN VOM FRIEDEN.
WIR ARBEITEN FÜR IHN.**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Werner-Hilpert-Straße 2 3500 Kassel Postscheckkonto Hannover 103360-301

Mittleres Unternehmen der Kunststoff- und Metallverarbeitung im südwestfälischen Raum sucht zum baldmöglichsten Termin einen

**qualifizierten
Länderreferenten**

für unseren Verkauf Ausland.

Voraussetzungen:
Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, verhandlungssichere französische Sprachkenntnisse sowie spanische und/oder italienische Kenntnisse, betriebswirtschaftliches Verständnis und Reisebereitschaft.

Verkaufserfahrung aus der Nutzfahrzeugbranche wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei Eignung erwartet auch einen jungen Kaufmann eine interessante Aufgabe, d. h. eigenständige und verantwortliche Bearbeitung einer Länderguppe.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf sowie aller Qualifikationsnachweise unter F 4278 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

[illegible]

هكذا عن القفل.

5000 Wohnungen

Wir sind eine überregional tätige Unternehmensgruppe, die sich seit einem Jahrzehnt sehr erfolgreich mit Wohnungsbau, Baubetreuung und dem Vertrieb von Immobilien als Kapitalanlagen befaßt. Es entspricht unserem Full-Service-Konzept, daß wir uns im Auftrag unserer Kunden auch um die Vermietung und Verwaltung der Objekte kümmern. Unsere Wohnungsverwaltung betreut heute 5000 Wohneinheiten – mit einer Zuwachsrate von ca. 1000 WE per anno.

Zur verantwortlichen Führung dieser Abteilung mit Sitz in unserer repräsentativen Firmenzentrale in einer nordrhein-westfälischen Großstadt suchen wir einen

Manager für WEG-Hausverwaltung

Gemeinsam mit seinem Team von heute 10 qualifizierten Wohnungswirten, Assistentinnen und einer großen Zahl von Hausmeistern stellt er eine effiziente und kostengünstige Verwaltung der bundesweit platzierten Wohnungsgroßanlagen sicher. Eigenverantwortlichkeit bei Entscheidungen über notwendige Reparaturen, Instandhaltungen und Renovierungen, verbunden mit den jeweiligen Umsetzungen, sehen wir als selbstverständlich an. Er überwacht und koordiniert alle Abrechnungsvorgänge, die eigene EDV-Anlage setzt er hierbei optimal ein, und er plant und leitet selbständig die jährlichen Eigentümerversammlungen.

Unser „Mann“ ist führungserfahren und durchsetzungsstark. Er verfügt über fundiertes Wissen in Mietrecht, WEG und ist firm in EDV und Organisation. Er sollte bereits bewiesen haben, daß er eine größere Zahl von Mitarbeitern führen kann und Branchenkenntnisse besitzt. Wir bieten einen Vertrag, der sowohl der Verantwortungsbreite als auch den geforderten Erfahrungen gerecht wird.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Huber und Herr Handus unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 57 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 391 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Im Maschinenbau der Gewinnungstechnik

haben wir auf unserem Spezialgebiet gegen nationale und internationale Konkurrenz eine anerkannte Spitzenposition erreicht, die zäh und zielstrebig weiter ausgebaut wird.

Mit unseren Produkten und Neuentwicklungen bedienen wir einen energiebezogenen Wachstumsmarkt, auf dem wir – heute mit 1700 Mitarbeitern – schon über hundert Jahre zu Hause sind.

Wir wissen aus Erfahrung, daß zur Erfüllung unserer Zielaufgaben auch Qualifikation und Kontinuität der Führungsmannschaft ausschlaggebend sind. Deshalb suchen wir schon heute den Nachfolger für die

Verkaufsleitung Inland

Unser neuer Mann wird sehr gründlich eingearbeitet und ist der Geschäftsführung unserer Gesellschaft direkt unterstellt.

Schwerpunkte seiner Aufgabe sind die systematische Betreuung und Ausweitung unseres Kundenpotentials einschließlich der anwendungstechnischen Beratung sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren technischen und kaufmännischen Abteilungen bis zur Abschlußreife der aufgegebenen Projekte.

Wir erwarten einen Ingenieur (Dipl.-Ing./Dipl.-Berg.-Ing.) mittleren Alters, der sich im Maschinenbau, im Anlagenbau, in der Fördertechnik oder im Bergbau auskennt.

Unternehmerische Prägung, Wille zum Engagement, Verhandlungsgeschick auch auf oberster Ebene und Mobilität setzen wir als selbstverständlich voraus. Wir erwarten viel und honorieren Leistung und Verantwortung entsprechend.

Zu weiterem Informationsaustausch und erster vertraulicher Kontaktaufnahme steht unser Berater, Herr G. W. Heilmann, bereit. Er wird jeden Sperrvermerk berücksichtigen. Sie erreichen ihn unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34.

Ihre schriftliche Interessenbekundung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 981 108 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



PHILIPS

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben zukunftsgerichtete INDUSTRIE-RÖNTGEN-TECHNIK für den internationalen Markt. Philips-Röntgengeräte, -anlagen und -systeme dienen der zerstörungsfreien Materialprüfung. Die unterschiedlichen Anwendungsgebiete erfordern Problemlösungen, die neben dem Röntgenteil u. a. auch elektronische Steuerungen sowie Bildverstärker-TV-Systeme enthalten. Unsere Zielsetzungen für den weiteren Ausbau unseres Marktanteils erfordern eine Verstärkung unserer Aktivitäten in den Bereichen

Produkt-Management und Internationaler Vertrieb
Deshalb suchen wir kompetente und engagierte Mitarbeiter als

Produkt-Ingenieur

– für Aufgaben im technisch/kommerziellen Produkt-Management, z. B. internationale Produktbetreuung, Produkt-Systemspezifikation, Produkt-Marketing-Planung, Kooperation mit Entwicklungs- und Produktionsstellen sowie unserer weltweiten Verkaufsorganisation.

Verkaufs-Ingenieur

– für den internationalen Einsatz, insbesondere in Ländern des RGW sowie des Mittleren und Fernen Ostens, z. B.: Akquisition, Kundenberatung, Verkaufsverhandlungen, Angebotsbearbeitung und -verfolgung bis zum Vertragsabschluß.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ▶ Dipl.-Ing. HS/FH-Elektrotechnik/Nachrichtentechnik, Maschinenbau, Physik o. ä.
- ▶ Gute Kenntnisse und mindestens 2 Jahre praktische Erfahrung in der Industrie
- ▶ Gute englische, möglichst auch französische Sprachkenntnisse
- ▶ Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Organisationsvermögen, Einsatzbereitschaft, Teamgeist.

Beide Positionen bieten interessante Perspektiven für die persönliche Entfaltung und berufliche Weiterentwicklung im Konzern. Bitte überzeugen Sie uns durch Ihre schriftliche Bewerbung.

Philips GmbH Unternehmensbereich Elektronik
für Wissenschaft und Industrie, Werk für Meßtechnik
Melendorfer Straße 205, 2000 Hamburg 73
Personalwesen, Tel. 0 40 / 6 79 73 23 – Herr Präpeling

...für die Zukunft – Philips

Ein führendes Dienstleistungsunternehmen

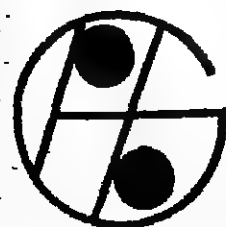
mit bundesweiten Niederlassungen – das sind wir. Die Branche und unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg haben Tradition, aber auch zu jeder Zeit interessante neue Perspektiven zu bieten. Möchten Sie bei uns den

TECHNISCHEN EINKAUF

übernehmen? Ihre Verantwortung in diesem Bereich umfaßt die Beschaffung von Maschinen und Maschinenteilen, Mobiliar und Fuhrpark, Rohstoffe sowie Büro-, Ersatz- und Reservematerial.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, sollten Sie neben einer kaufmännischen Ausbildung über Praxis in diesem Bereich verfügen. Verhandlungen sollten Sie geschickt und mit Ausdauer führen können sowie Systematik, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit besitzen.

Wenn Sie – ab ca. 35 Jahre – Freude daran haben, diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebener tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 02 39 96-7

Verantwortungsvolle Aufgabe für eine erfolgsgewohnte Frau

Als Tochterunternehmen einer deutschen Großbank sind wir auf dem Dienstleistungssektor Freizeit/Veranstaltungsmanagement tätig. Der Sitz des Unternehmens ist in einer mittleren Stadt im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens.

Die Aufgabe erfordert Repräsentation auf oberster Ebene. Daher suchen wir für unsere Geschäftsführung eine in jeder Beziehung selbständige

Chefsekretärin

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin im Alter bis zu 30 Jahren mit persönlichem Format und fachlicher Erfahrung in vergleichbarer Position. Sie muß in der Lage sein, einen breiten Aufgabenbereich eigenständig wahrzunehmen. Dieser umfaßt neben der Erledigung der Chefkorrespondenz nach „Stichwort“ oder „Diktat“ die selbständige Abwicklung der laufenden Sekretariatsarbeiten, die Vorbereitung und Betreuung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen. Zur Wahrnehmung ihrer gastgeberischen Verpflichtungen wären englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil. Entlastende Zusammenarbeit mit einer weiteren Sekretärin ist gegeben.

Gewandtes Auftreten, ausgesuchte Umgangsformen, geschmackvolle Eleganz und Interesse an Öffentlichkeitsarbeit setzen wir voraus.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen gerne Frau Piele unter der Rufnummer 0 22 61 - 70 31 48 zur Verfügung. Wir sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Einsendung vollständiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Schriftprobe, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 990 242 an die mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragte Agentur, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Terra Personal-Marketing
der Kienbaum Unternehmensgruppe



TRAPP

Wir bauen Straßen und Brücken, Staudämme und Flugplätze, Industrieanlagen und U-Bahnen, Rohrleitungen und Kläranlagen in vier Kontinenten seit 111 Jahren.
Für eine Großbaustelle in Übersee suchen wir den

Leitenden Baukaufmann

Die Aufgabe umfaßt das Finanzwesen mit Bilanzierung, den Umgang mit Banken und die Verantwortung für den Einkauf. Unterstellt ist ihm der Leiter des Rechnungswesens.

Für eine unserer Beteiligungsgesellschaften in Übersee suchen wir den

Leiter der Kalkulation

Die Aufgabe umfaßt im wesentlichen die Fachbereiche Tief- und Straßenbau, aber auch Ingenieur- und Industriebau; besondere Bedeutung hat dabei die Akquisition.

Für beide Positionen erwarten wir ausreichende Erfahrung im Auslandsbau und fließende englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten die bekannten finanziellen Vorteile eines Auslandsvertrages, die Mitnahme der Familie und den Schulbesuch der Kinder.

Zur Vorbereitung eines Gesprächs senden Sie uns bitte aussagefähige, lückenlose Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Dr. Ing. Trapp & Co.

Construction GmbH
Breiter Weg 6-8, 4230 Wesel 1

HAGENUK

Unser Erfolg kann auch Ihr Erfolg sein.

Wir sind ein angesehenes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen mehr als 1.500 Mitarbeiter. Unsere Produkte aus den Bereichen der drahtgebundenen und drahtlosen Nachrichtentechnik sowie der Klima- und Sondertechnik sind zukunftsicher und haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen qualifizierten

Vertriebsingenieur

möglichst mit speziellen Kenntnissen auf dem Sektor Fernsprechanlagen und Nebenstellenanlagen als **Leiter unserer neuen Vertriebsstelle Hamburg**

dem wir die Wahrnehmung unserer Interessen im norddeutschen Raum übertragen können. Seine Aufgabe besteht nicht nur in der Betreuung und Pflege unseres Kundenstammes, sondern vor allem in der Intensivierung der Kundenkontakte und im Ausbau unseres Kundenkreises. Persönliche Integrität setzen wir dabei ebenso voraus wie Einsatzbereitschaft und Flexibilität.

Wir bieten eine gute Arbeitsbasis durch Produkte modernster Technologie, ein leistungsorientiertes Einkommen, einen neutralen PKW - auch zur privaten Nutzung - sowie die sozialen Leistungen eines gut und modern geführten Unternehmens.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihrer finanziellen Vorstellung an unsere Personalabteilung. Wir antworten schnell.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 882-238

USCI INTERNATIONAL

Weltweit führender Hersteller von Produkten für die Herz- und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Radiologie und Intensivmedizin, sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Repräsentanten

für Norddeutschland
für den kardiologisch-radiologischen Bereich unseres Programmes.

Unser zukünftiger Mitarbeiter sollte einige Jahre in der Medizinbranche haben und die Bereitschaft mitbringen, unsere Produkte in den Fachabteilungen der führenden Kliniken zu forcieren. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, da unsere Trainingskurse größtenteils in englischer Sprache abgehalten werden.

Wir bieten eine sehr interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit, ein attraktives Einkommen und maximale Spesenregelung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Werdegang), Zeugniskopien, Ist-Einkommen und Telefonnummer direkt an den zuständigen District-Manager:

Bernd Lehmann

Walddorfer Weg
6078 Neu-Isenburg

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin



sucht für ihre Abteilung Organisation und Datenverarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Systemanalytiker(in)

Aufgaben:

- Planen und Entwickeln von EDV-Verfahren, insbesondere im Bereich Statistik
- Durchführen von Trendberechnungen und Erstellen statistischer Auswertungen und Prognosen
- EDV-Beratung bzw. EDV-Schulung von Mitarbeitern der Mitgliedsorganisationen der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) Genf/Brüssel
- Vorbereiten von internationalen Tagungen, die sich mit der EDV-Anwendung in der Sozialen Sicherheit befassen, sowie sonstiger Tagungen der IVSS
- Leiten von und Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik, Mathematik oder Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Informatik
- Spezielle und gute Kenntnisse statistischer Methoden und Verfahren
- Beherrschen mindestens einer Programmiersprache (Cobol/Assembler)
- Mehrjährige Berufserfahrung als Programmierer und Systemanalytiker
- Gute Betriebssystemkenntnisse
- Beherrschen der englischen und möglichst auch der französischen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu weiteren Schulungsmaßnahmen und längeren Auslandsdienststellen
- Sicheres und gewandtes Auftreten, besondere Eignung zur Führung von Verhandlungen.

Wir bieten Bezahlung nach Verg.-Gr. II/b MTAng.-BfA (entsprechend BAT) und die im öffentlichen Dienst üblichen zusätzlichen Leistungen.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, fotokopierte Zeugnisse etc.) an die



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 2003 - 1 (3)
Postfach
1000 Berlin 88



Für die Juristische Direktion im Funkhaus Hamburg suchen wir zum 1. April 1983 (ggf. später)

jüngeren Volljuristen mit Prädikatsexamen

(nach Möglichkeit mit Anwaltsprüfung)

für interessante und vielseitige Aufgaben mit Schwerpunkt im Arbeitsrecht und der allgemeinen Prozessvertretung.

Fähigkeit zur Arbeit im Team wird ebenso vorausgesetzt wie selbstständiges Bearbeiten von Rechtsfragen aus allen Bereichen einer Rundfunkanstalt.

Wir bieten die Vorzüge eines Arbeitsplatzes in einer Institution des öffentlichen Rechts.

Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen und Angabe der Gehaltsvorstellung erbitten wir an den

NORDEUTSCHEN RUNDFUNK

- Personalabteilung -
Rothenbaumchaussee 132-134
2000 Hamburg 13

Recycling hat Zukunft.

Wir stellen mit einer 200 Mitarbeiter starken Papier- und Kartonfabrik ein Atrappe her.

Für den technischen Bereich und zur Vertiefung des Leitens der Abteilung Technik suchen wir einen jungen, strebsamen

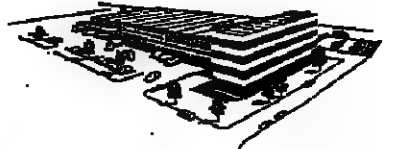
Maschinenbau-Ingenieur

den wir gerne später weitere Verantwortung übertragen. Bewerber mit erster Industrieerfahrung - Idealerweise in der Papierindustrie - werden bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
SEPAK Papier- und Karton GmbH & Co KG
Wiesengrund 20-26, 1000 Berlin 20

SHARP

Wir sind ein internationales Unternehmen der Unterhaltungs-, Büro- und Haushalts elektronik mit weltweit eingeführten Produkten.



Zur technischen Unterstützung des Europe-Vertriebs für elektronische Schreibmaschinen suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Dipl.-Ing. (FH) Fachrichtung Elektronik

für die Position eines Produktspezialisten, der verantwortlich die technische Betreuung des Bereiches elektronische Schreibmaschinen übernimmt und dem Vertrieb die notwendige technische Assistenz gewährt. Darüber hinaus gehören Vertrags- und Schulungsveranstaltungen für unsere Fachhändler und Auslandsvertretungen sowie Mithilfe bei der Produktplanung, Auswertung technischer Informationen und Wettbewerbsbeobachtung zur Ausübung der Tätigkeit.

Wir erwarten von Ihnen qualifizierte Produktkenntnisse im Bereich Text- und -verarbeitung oder elektronische Büro-/Speicherschreibmaschinen. Gute Englischkenntnisse und nach Möglichkeit auch Kenntnisse der Büromaschinenmechanik und Halbleiter sind für die tägliche Praxis von Vorteil.

Wenn Sie an dieser selbständigen und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an Frau Paustian.

SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonnenstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 0 40 / 2 37 75 - 3 12

Aktuell

Die WELT wird jetzt im Foto-Format hergestellt: um ein Vielfaches schneller als im herkömmlichen Bleisatz. Und ihre Redaktion ist ohnehin schon schneller, weil sie in Bonn arbeitet: direkt im Zentrum der deutschen Politik. Das gibt den WELT-Lesern einen oft entscheidenden Informationsvorsprung. Probieren Sie's aus.

DIE WELT
Lagerung: 1000 Hamburg 13

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen auf dem Beleuchtungssektor. Zur Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir eine

Führungspersönlichkeit

für die Schwerpunkte: Betriebliches Rechnungswesen, Budgetierung, Controlling.

Weitere Voraussetzungen: Managementerfahrung, Verständnis für Technik, Materialwirtschaft und Vertrieb, Teamgeist und Engagement.

Sprachen: Deutsch, Holländisch.

Alter: ca. 30 Jahre

Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an



INTERNATIONAL OTT INTERNATIONAL GMBH
Schützenstraße 102 · 2000 Hamburg 13

Maschinen- und Industrieanlagen

Leiter

Länderbereich Lateinamerika

Wir sind ein Konzernunternehmen in einer rheinischen Großstadt und befassen uns mit dem internationalen Handel von Maschinen und Industrieanlagen. Unsere Auslandsmärkte bearbeiten wir über Delegierte, eigene Niederlassungen oder Fremdvertretungen.

Als Leiter des Länderbereiches Lateinamerika suchen wir den erfahrenen Praktiker, der nachweislich sowohl akquisitorische als auch organisatorische Fähigkeiten besitzt, über Durchsetzungsvermögen verfügt und in der Lage ist, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren. Respektierung lateinamerikanischer Mentalität setzen wir ebenso voraus wie sichere Kenntnisse der spanischen und englischen Sprache.

Im Zusammenhang mit der zu besetzenden Position sei darauf hingewiesen, daß umfangreiche Erfahrung des internationalen Maschinen- und Industrieanlagen-Geschäftes von der Akquisition bis zur Vertragsgestaltung und Auftragsabwicklung unabdingbare Voraussetzung sind. Technische bzw. technologische Kenntnisse speziell auf dem Textilmaschinen-Sektor wären nützlich.

Wenn Sie glauben, den geschilderten Anforderungen zu genügen, so erbitten wir Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und neuem Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins unter C 4583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen (Sperrvermerke werden strikt beachtet).

Wir sind eine Außenhandelsbank in Hamburg

Wir suchen für verantwortungsvolle Aufgaben in unserer AUSLANDS-ABTEILUNG

eine(n) Mitarbeiter(in)

für das Akkreditivgeschäft.

Erwünscht sind gute Fachkenntnisse im Exportgeschäft und Freude an engagierter selbstständiger Tätigkeit.

Diese Position wird den Leistungen und Erfahrungen des Bewerbers gemäß ausgestattet.

Für eine zentrale Aufgabe im Bereich unserer Buchhaltung, des Meldewesens, der Personalsachbearbeitung und der Innenleitung suchen wir

eine(n) Mitarbeiter(in)

Die POSITION ist mit HANDLUNGSVOLLMACHT ausgestattet. Die Vergütung ist der besonderen Verantwortung dieser Stellung angepaßt.

Unser Vorstandssekretariat sucht

eine Sekretärin

mit guten englischen Sprachkenntnissen. Die Bewerberin sollte auch an der selbständigen Bearbeitung einzelner Sachgebiete interessiert sein.

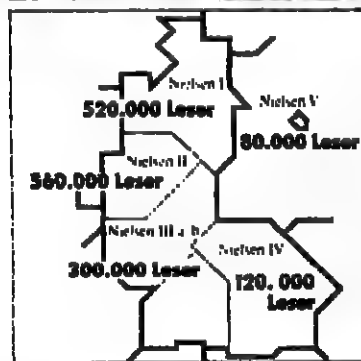
Bewerbungen senden Sie bitte an die

DEUTSCH-IRANISCHE HANDELSBANK AG

Postfach 101304, Raboisen 30, 2000 Hamburg 1

Anruf zur Erteilung weiterer Auskünfte über Telefon 040321090.

Für Stellenanzeigen in Deutschland



An: DIE WELT/WELT am SONNTAG, Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte informieren Sie mich im einzelnen über die Große Kombination für Stellenanzeigen

Firma/Name: _____

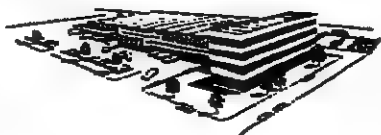
Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

SHARP

Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro-, Unterhaltungs- und Haushalts elektronik mit weltweit eingeführten Produkten.



Für unseren Vertrieb Elektronische Registrierkassen suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

System-Spezialisten

für die Produktplanung im ECR-Systembereich und zur Erstellung der Soll-Vorschläge für das POS-System für Handel, Gastronomie und Hotellerie, inkl. Hardwarevorschläge. Des weiteren gehören zu dem Aufgabenbereich die Erarbeitung und Durchführung der Systemverbindungen mit Fremdanlagen und die Vertriebsunterstützung für den Systembereich einschließlich der Durchführung von Schulungen. Außerdem arbeiten Sie intensiv mit den Software-Herstellern zusammen.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung in einer vergleichbaren Position im ECR- und POS-Bereich, Programmierkenntnisse in COBOL, ASSEMBLER und BASIC sowie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie an dieser selbständigen, verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau Paustian.

SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonnenstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 0 40 / 2 37 75 - 3 12

Handwritten signature or stamp at the bottom of the page.

Die MÜNSTERSCHE ZEITUNG sucht für ihre lokale Hauptausgabe Münster, die zwei Unterausgaben einschließt, den

Ressortleiter Stadtredaktion

Unsere Zeitung ist eine unabhängige Lokal- und Regionalzeitung mit Vollredaktion. Das Verbreitungsgebiet ist Münster und das Münsterland. Das Betriebsklima in unserem Hause ist gut.

Unser neuer Ressortleiter soll einen harten Wettbewerb erfolgreich meistern können. Wir suchen daher eine praxiserfahrene Persönlichkeit im Alter von 35 bis 45 Jahren. Eine außerordentliche Fähigkeit zur Menschenführung, die Vorbild und Leistung entspringt, und ein ausgeprägtes Organisationstalent sind erforderlich, um ein qualifiziertes Redaktionsteam zu begeistern und wirkungsvoll einzusetzen. Die Position erfordert Aufgeschlossenheit, um gute Kontakte zu allen Institutionen des vielfältigen öffentlichen Lebens der Stadt herzustellen und ständig zu pflegen.

Außerdem erwarten wir vom Leiter unserer Stadtredaktion einen vorbildlichen Stil, fundierte Kenntnisse im kommunalpolitischen Bereich sowie Freude am Kommentieren.

Die Position wird am 1. Januar 1984 frei. Zur Einarbeitung sollte unser neuer Lokalsekretär zum 1. Juli 1983, spätestens zum 1. Oktober 1983 in unsere Lokalsekretärredaktion eintreten.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen sind zu richten an unseren Chefredakteur Dr. Ralf Richard Koerner.



Münsterische Zeitung
Pressehaus
Neubrückstraße 8-11
4400 Münster

Wir zählen zu den bedeutendsten französischen Herstellern von hochwertigen und modisch orientierten Wollgarnen mit sehr hohen Zuwachsraten. Unsere Kundschaft setzt sich aus den besten Wollschaffern Deutschlands zusammen. Zur Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir zwei

Verkaufsrepräsentanten (Reisende)

für die PLZ: 3000 und 6000 bis 6400 und 1000 und 2000

Da unser Produkt außergewöhnlich ist, suchen wir außergewöhnliche Außendienstmitarbeiter mit einer erfolgreichen Verkaufserfahrung im Bereich modisch orientierter Produkte.

Wir bieten an: Festgehalt, Provision, Firmenwagen, Zielprämie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsanspruch an

Laines Anny Blatt Deutschland GmbH
z. H. von Herrn J. P. Grandadam
Talstraße 23-24, 4000 Düsseldorf

Mit dieser Anzeige wenden wir uns an Persönlichkeiten aus dem internationalen Transportwesen, die sich normalerweise nicht auf Stellenangebote in Tageszeitungen bewerben, mit folgendem Angebot:

Im Bereich des internationalen Güterumschlags und Güterverkehrs gehören wir als Dienstleistungsunternehmen mit über 4000 Mitarbeitern zu den führenden Anbietern unserer Branche. Da der jetzige Stelleninhaber in absehbarer Zeit eine andere, weiterführende Aufgabe übernimmt, suchen wir als dessen Nachfolger den

Vorstand Vertrieb

– Internationaler Güterumschlag und Güterverkehr –

Diese anspruchsvolle und herausfordernde Position erfordert einen international versierten Güterverkehrsfachmann von hohem fachlichen und menschlichen Format mit mehrjähriger Führungserfahrung. Der ideale Mann ist um die 40 Jahre alt, verfügt möglichst über eine akademische Ausbildung, kommt aus dem internationalen Verkehrs- resp.

Speditionswesen mit entsprechenden nachweisbaren Erfolgen, unter anderem auch im Bereich Containerverkehr, ist sattelfest in allen Fragen der Logistik einschließlich der damit zusammenhängenden Datenverarbeitung. Außerdem ist er akquisitionstark, verfügt über die für eine solche Position notwendige Eigendynamik und das erforderliche Durchsetzungsvermögen. Generalmanagement Erfahrung sowie die absolut verhandlungssichere Beherrschung der englischen Sprache sind weitere notwendige Voraussetzungen.

Für ein erstes Gespräch steht Ihnen unser geschäftsführender Gesellschafter, Peter Freiherr von Enzberg, Telefon 0 40 / 36 40 04, zur Verfügung. Sie können sich auch schriftlich bewerben unter MM - AE 2020, Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36. Wir verbürgen uns für absolute Vertraulichkeit und für die Einhaltung von Sperrvermerken und sonstigen Diskretionswünschen.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

HANDEL MIT MEDIZINTECHNISCHEN GERÄTEN

Wir sind eine im deutschen Markt gut eingeführte, diversifizierte und auf Expansion ausgerichtete Unternehmensgruppe des pharmazeutischen und medizintechnischen Handelsbereiches, die mit sicherem Gespür für die Bedürfnisse des Marktes sehr erfolgreich operiert. Am Anfang neuer Aktivitäten und zum Ausbau unserer Marktposition suchen wir für eine unserer Tochtergesellschaften, die sich mit dem Handel von technischen Ausrüstungen und Artikeln für das Labor und den Operationsbedarf befaßt, einen weiteren, engagierten

REPRÄSENTANTEN IM AUSSENDIENST

der vielleicht bereits Erfahrungen aus dem Bereich der Diagnostika und aus dem Gerätesektor (z. B. Röntgen) mitbringt, die er in produzierenden Unternehmen oder im Handel (z. B. Sanitätshäuser) erworben haben kann.

Wir erwarten natürlich „das Händchen“ für den Verkauf, Einsatzfreude und Integrationsfähigkeit in das bestehende Team. Das Eintrittsalter kann durchaus schon bei 25 Jahren liegen, wenn Sie sich wirklich langfristig engagieren wollen. Dann setzen wir aber eine gute Allgemeinbildung und ein sicheres, repräsentatives Auftreten voraus.

Die Position ist gut und steigerungsfähig dotiert (Festehinkommen + attraktive Provisionen) und mit einem Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht ausgestattet. Innerhalb unserer Unternehmensgruppe gibt es ausgezeichnete Aufstiegschancen.

Wenn Sie sich in einer schwingvollen, expansiven Unternehmensgruppe voll einsetzen wollen und andererseits unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst der unten genannten Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus auch zu Vorabinformationen telefonisch zur Verfügung steht, am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

PERSONALLEITER

Hochmoderner Fertigungsbetrieb

– Wir suchen Sie quasi als „Mann der ersten Stunde“ –

Als einer der ganz namhaften japanischen Hersteller von Elektronikprodukten wollen wir eine eigene Halbleiter-Fertigung in Deutschland aufbauen. Standort ist Braunschweig.

Bereits April 1984 wollen wir die Produktion aufnehmen. Etwa 250 Mitarbeiter werden in der hochmodernen Fertigungsstätte im Endstadium ihren Arbeitsplatz finden.

Als quasi „Mann der ersten Stunde“ suchen wir heute den Personalleiter des neuen Unternehmens.

Er soll – etwa Mitte dreißig alt – nach seiner Ausbildung (Betriebswirt o. ä.) umfassende Erfahrung im betrieblichen Personalbereich gesammelt haben. Er muß die Suche und Auswahl von qualifiziertem Personal ebenso sicher beherrschen wie die Entwicklung und Einführung geeigneter Instrumentarien für eine wirksame Personalarbeit. Sicherheit mit allen gesetzlichen, rechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Fragen setzen wir voraus. Gutes Englisch ist wegen der internationalen Kommunikation unerlässlich. Erwünscht ist Praxis in einem international orientierten Unternehmen aus dem Bereich Elektronik. Entscheidend jedoch ist die persönliche Neigung und Fähigkeit, viel Aufbauarbeit zu leisten und in einem gemischten Management (Japaner und Deutsche) das Ressort Personal überzeugend und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl zu vertreten. Auch ein Mann „aus der zweiten Reihe“ kommt für diese Aufgabe in Betracht.

Wenn diese Aufgabe Sie anspricht, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Projekt-Nr. EP 551 an die uns von beauftragte Beratungsgesellschaft.

Herr Eberhard E. Prüfer steht Ihnen für ergänzende Informationen am Telefon zur Verfügung (abends auch unter 0 21 07 / 64 66). Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

EGOR INTERNATIONAL

c/o TWI-Düsseldorf
Kronprinzenstr. 62 - D-4000 Düsseldorf 1
Tel.: 02 11 / 37 46 91

PARIS LYON TOULOUSE NANTES DUSSELDORF MILANO PERUGIA ROMA LONDON MADRID MONTREAL NEW YORK

egor

PRODUKTIONSLEITUNG

Mikroprozessoren / Aktive Bauelemente

Wir sind einer der führenden japanischen Hersteller von elektronischem Gerät (vom Bauelement bis hin zum komplexen System). Unsere Produkte werden weltweit mit viel Erfolg vermarktet. Im Zuge unserer Halbleiteraktivitäten werden wir ein neues Produktionswerk für Mikroprozessoren in Braunschweig bauen. Die Produktion wird April 1984 anlaufen; im Endstadium werden etwa 250 Arbeitsplätze entstehen.

Wir suchen heute den künftigen Leiter der gesamten Produktion.

Er sollte nach einer einschlägigen Ausbildung (Studium Physik, Elektrik/Elektronik o. ä.) einige Jahre Praxis in der Entwicklung und Produktion von elektronischen Bauelementen oder vergleichbaren Präzisionsteilen mitbringen.

Er muß mit allen Abläufen eines hier angesprochenen Fertigungsbetriebes vertraut sein; er muß Organisationsgeschick und Führungserfahrung mitbringen.

Wir suchen einen flexibel denkenden und handelnden Manager, den es reizt, sich als persönlicher Assistent und rechte Hand des japanischen Präsidenten etwa 1 bis 2 Jahre einzuarbeiten und auf die Aufgabe vorzubereiten. Dazu gehört auch ein mehrmonatiges Training in Japan.

Wenn es Sie reizt, heute die Weichen für eine echte Lebensaufgabe zu stellen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter der Projekt-Nr. EP 550 an die von uns beauftragte Unternehmens-/Personalberatung.

Herr Eberhard E. Prüfer steht Ihnen für ergänzende Informationen am Telefon zur Verfügung (abends auch unter 0 21 07 / 64 66). Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

EGOR INTERNATIONAL

c/o TWI-Düsseldorf
Kronprinzenstraße 62 - D-4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 37 46 91

PARIS LYON TOULOUSE NANTES DUSSELDORF MILANO PERUGIA ROMA LONDON MADRID MONTREAL NEW YORK

egor

Product-Manager

Food/Markenartikel

Für unseren Kunden, ein sehr bekanntes und erfolgreiches deutsches Markenartikelunternehmen mit Sitz in Norddeutschland, suchen wir einen Product-Manager, der mit konzeptioneller Stärke Produktstrategien erfolgreich am Markt durchsetzt.

Wen wir erwarten: Einen zielstrebigen Herrn bis Anfang 30,

der nach einem Studium zwei bis drei Jahre Erfahrungen im Konsumgütermarketing erworben hat. Die Beherrschung des gesamten Marketing-Mix, Kenntnisse in der Verkaufsplanung und -förderung, Fragen der Preisgestaltung sowie der Budgetplanung und -kontrolle bereiten Ihnen keine Schwierigkeiten. Sie haben gelernt, Ihre Ideen

– und die anderer – kooperativ in einem Team umzusetzen. Was Sie erwarten können: Eine eigenverantwortliche und herausfordernde Aufgabe in einem renommierten Großunternehmen, die viel Raum zur eigenen Entfaltung läßt und eine Dotierung, die der Aufgabe voll entspricht.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung

Geschäftsführer Vertrieb

Dienstleistungsunternehmen

Für unseren Klienten, eine mittelständische Unternehmensgruppe (100 Mio. DM Umsatz) mit vielfältigen Aktivitäten auf dem Touristiksektor, suchen wir einen Mitgeschäftsführer, der neben seinem Kollegen vorrangig für Vertrieb und Marketing der verschiedenen Dienstleistungen verantwortlich sein wird. Im Vordergrund der Unternehmensaktivitäten steht dabei die Vermarktung regionaler Reiseveranstaltungen zu Lande und zu Wasser durch eigene und fremde Transportmittel.

Wen wir erwarten: Einen Herrn zwischen 35 und 45, der nach einer kaufmännischen Ausbildung seine berufliche Praxis möglichst in der Touristik oder einer benachbarten Dienstleistungsbranche gesammelt hat. Er sollte an verantwortlicher Stelle gezeigt haben, daß er in einem umkämpften Markt durch neue Ideen und Engagement bestehen kann. Die verschiedenen Dienstleistungen sowie die heterogene Struktur der Mitarbeiter erfordern darüber hinaus eine Persönlichkeit, die neben der rei-

nen Außenwirkung im Markt durch Führungsqualifikation nach innen überzeugt.

Was Sie erwarten können: Eine Position, die hohen persönlichen Einsatz erfordert, in der Sie aber auch entscheidend mitgestalten werden; ein attraktives, durch variable Bezüge zu beeinflussendes Einkommen sowie Zusatzleistungen, die dem Rang der Aufgabe entsprechen. Sitz des Unternehmens ist Norddeutschland.

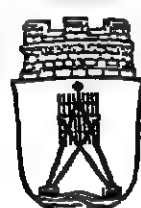
Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 418 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Michael Gross und Herr Dr. Schulze für erste telefonische Kontakte (0 40 / 44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Die **Stadt Cuxhaven**
Nordseeheilbad mit hohem Freizeitwert,
ca. 60 000 Einwohner

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das
Referat für Stadtentwicklung
einen

Sachbearbeiter für Umweltschutz

(Verg.Gr. IV b/IV a BAT)

Dem Stelleninhaber obliegen neben den allgemeinen Angelegenheiten des Umweltschutzes wie der Sammlung und Auswertung von Umweltschutzdaten über Luft-, Lärm-, Grundwasser- und Bodenbeeinträchtigungen, der fachlichen Beratung aus der Sicht des Umweltschutzes bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten und von Bodendenkmätern, die Vorbereitung der Tätigkeit der Ratsgremien in Umweltschutzangelegenheiten.

Die Stadt ist bei der Beschaffung von Wohnraum behilflich. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Beihilfen usw. werden im Rahmen der tariflichen Bestimmungen gewährt.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften richten Sie bitte an das

Personalamt der Stadt Cuxhaven
Postfach 680, 2190 Cuxhaven 1

elecsystem

Viele reduzieren – wir expandieren
**Profi-Verkäufer
Chance 1983**

Wollen Sie in einem international tätigen Unternehmen auf dem Gebiet moderner medizinischer Geräte mitarbeiten und durch

Direktverkauf an medizinische Berufsgruppen ein überdurchschnittliches Einkommen erreichen?

Wir suchen junge Verkäufer (bis ca. 35 Jahre) für verschiedene PLZ-Bereiche, die Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern haben. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Schulungen erfolgen durch uns.

Rufen Sie unsere Frau Müller an, Montag-Freitag, von 9.30 Uhr – 17.00 Uhr, Tel. 0 61 24 / 29 66.

ELEC SYSTEM GMBH, 6209 HEIDENROD-KEMEL

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen der chemischen Industrie mit gut eingeführten Markenartikeln der Bereiche Reinigung und Kosmetik.

Zur Leitung unseres Labors suchen wir einen

Diplom-Chemiker

mit mehrjähriger Berufserfahrung, möglichst aus verwandtem Gebiet. Das Tätigkeitsfeld umfaßt die Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette sowie die Qualitätsüberwachung bei Vor- und Endprodukten.

Wir erwarten neben Teamgeist, Aufgeschlossenheit und kostenorientiertem Denken die Bereitschaft, in einem mittleren Unternehmen eigenverantwortlich mit anzupacken. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Unser Firmensitz ist eine landschaftlich reizvolle Kleinstadt im westlichen Sauerland mit gutem Schulangebot, sehr guter Verkehrsanbindung und hohem Freizeitwert.

Bewerbungen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen erbiten wir unter G 4279 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wer ist kurzfristig einsetzbar und möchte ab sofort mit unserer Hilfe ca.

DM 15.000,- monatlich

verdienen? Startkapital ert. Näheres: WIMA GmbH, Postfach 2460, 4130 Moers

M. M. WARBURG-BRINCKMANN, WIRTZ & Co.

Privatbankiers seit 1798

Im Zuge des Ausbaus unseres Kreditgeschäftes suchen wir

Kredit-Fachkräfte mit Führungsqualitäten

Wir denken an qualifizierte Damen und Herren, die entweder in der Kundenbetreuung oder Kreditprüfungs-/bearbeitung eigenverantwortliche Positionen bekleiden und – neben einer entsprechenden Basisausbildung – über eine mindestens vierjährige Erfahrung im kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäft verfügen. Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir analytische Fähigkeiten, präzise Ausdrucksweise in Wort und Schrift, Verhandlungsgeschick sowie verbindliche Umgangsformen. Für Ihre

Tätigkeit in unserem Hause sind gute englische Sprachkenntnisse von großem Vorteil.

Wir möchten uns gern mit Ihnen über Ihre beruflichen Vorstellungen und Absichten unterhalten, um zu klären, ob wir Ihnen in unserem Bankhaus Ihre Position bieten können. Eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist selbstverständlich. Sie erreichen den Leiter unserer Personalabteilung unter der Durchwahlnummer (040) 3282443. Wenn Sie uns schreiben möchten, unsere Anschrift lautet:

Bankhaus M. M. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co., Personalabteilung, Ferdinandstr. 75, 2000 Hamburg 1

Norddeutsches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus

In über 100 Ländern der Erde haben unsere hochwertigen Präzisionsmaschinen einen guten Ruf! Wir müssen deshalb mit einem besonders gut qualifizierten technischen Personal unsere führende Marktposition festigen und ausbauen.

Wir suchen einen

Fertigungs-Ingenieur

mit einigen Jahren Berufserfahrung.

Der Bewerber muß über einige Jahre Fach Erfahrung in der mechanischen Fertigung (Drehen, Bohren, Fräsen, Schleifen) an konventionellen und NC-gesteuerten Werkzeugmaschinen verfügen.

Darüber hinaus setzen wir Kontaktfähigkeit, Flexibilität sowie möglichst einige Erfahrung in der Personalführung voraus.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung, Eintrittsmöglichkeit und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1354 über den etwaige Sperrvermerke berücksichtigenden

Werbedienst Hoyer mann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz

Wir gehören zu den großen deutschen Reiseveranstaltern und suchen den

Leiter der Verkaufsförderung

Seine Aufgabe ist es, den Kontakt zu über 1.000 Reisebüros in ganz Deutschland zu halten und zu pflegen, mitzuhelfen, Werbemaßnahmen zu entwickeln und zu realisieren und natürlich ein Team junger Mitarbeiter zu führen.

Wenn Sie das reizt, wenden Sie sich nur schriftlich mit den üblichen Unterlagen an den von uns beauftragten Berater. Er wird etwaige Sperrvermerke strikt beachten und rasch antworten.



Erfahrung in dieser Position ist unabdingbar notwendig, jedoch nicht unbedingt in der Reisebranche.

Leben und arbeiten in München – ein junges Team in einer dynamischen Branche, die selbstverständlichen Leistungen eines modernen Großunternehmens – eine kreative Aufgabe...

Walter Wirtz BDW
Werbeagentur
Bereich
Personalberatung
Postfach 6006
7800 Freiburg

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt

Verkaufs-Ingenieur

mit Erfahrung auf dem Druckluftgebiet.

Die Aufgabe erfordert selbstständiges Handeln. Wir bitten um Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung.

Rico
Druckluftanlagenbau
Postfach 70
4154 Tönisvorst 1

Wir sind ein technisches Produktions- und Dienstleistungsunternehmen mit langjähriger Tradition und Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich auch auf das überseeische Ausland. Zu unseren Auftraggebern zählen staatliche Verwaltungen und Unternehmen der Privatwirtschaft. Unser Leistungsangebot erfüllt vorrangig alle technischer und administrativen Anforderungen des Seeverkehrs im Bereich von Hafen und Küste.

Mit Freiwerden der Position des bisherigen leitenden Kaufmannes suchen wir einen

TECHNISCHEN KAUFMANN/ JURISTEN

der bei Bewährung die Nachfolge seines Vorgängers antreten kann. Seine wichtigsten Aufgaben sind Vertragswesen und offensive kaufmännische Bearbeitung aller Unternehmensaktivitäten

Wir erwarten einen präzise arbeitenden, etwa 30-35jährigen Bewerber, der über eine fachlich solide Ausbildung, angemessene Erfahrung sowie mindestens umfassende englische Sprachkenntnisse verfügt und auf häufige Auslandsreisen eingestellt ist.

Angebote werden erbeten unter E 4453 an WELT Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, wobei wir absolute Vertraulichkeit zusichern.

Wir sind ein mittleres Unternehmen und als Mitglied einer international bekannten, weltweit vertretenen Firmengruppe als Partner der Mineralölwirtschaft tätig.

Organisatorische Veränderungen und personelle Ergänzungen in wichtigen Funktionen begleiten unser kontinuierliches Wachstum. Zur Zeit benötigen wir Ihre qualifizierten Mitarbeiter als

Abteilungsleiter Einkauf

Sie sind dem Bereichsleiter Verwaltung direkt unterstellt und sollten durch mehrjährige praktische Erfahrung, vorzugsweise aus den Bereichen Anlagen, Apparate- oder Rohrleitungsbau, bereits fundierte Kenntnisse mitbringen

Ihr Arbeitsgebiet erstreckt sich von der Beschaffungsmarktforschung über Lieferantenauswahl, Einkaufsverhandlungen bis hin zur kompetenten Wahrnehmung der Kontakte zu unserem technischen Fachpersonal.

Neben Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sollten Sie über gute Englischkenntnisse verfügen

Entwicklungs-Ing. Diplomingenieur (FH) Elektronik

Sie sind dem Gruppenleiter Standardprodukte unterstellt und sollten über mehrjährige Erfahrung, insbesondere in der Assembler-Programmierung der Mikroprozessor-Familien 80 8085 und/oder Z 80 verfügen.

Ihr Aufgabengebiet liegt in der Software-Entwicklung unserer Standardprodukte. Auf Grund der Verbindungen zu unserer Muttergesellschaft sind Englischkenntnisse erforderlich.

Beide Positionen bieten interessante, eigenverantwortliche Aufgaben und sind gut dotiert.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für eventuell telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Lange zur Verfügung.

Gilbarco Schierenberg 74
2000 Hamburg 73
Tel. 040/678 2031

سكنا من القليل

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre Stärke als Geschäftsführer ist Marketing und Vertrieb

Wir sind die holländische Tochtergesellschaft eines der führenden international tätigen Unternehmen der Medizintechnik. Von Holland aus tragen wir innerhalb unserer Gruppe die Gesamtverantwortung für eine erfolgreiche Produktlinie. Eine der Grundlagen für unseren Erfolg ist eine konsequente eigene Produktentwicklung. Von Ihnen, als unserem neuen

Geschäftsführer in Holland

erwarten wir neben der abgesicherten Unternehmenssteuerung in den Bereichen Entwicklung - Materialwirtschaft - Fertigung - Marketing - Controlling, den kontinuierlichen Ausbau unseres Vertriebes. Unsere größten Märkte liegen in Europa incl. der Ostblockstaaten. Wenn wir Ihnen die Verantwortung für unser Unternehmen übertragen, müssen Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittleren Unternehmens
- Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den internationalen Marktverhältnissen orientierten Vertriebskonzeption
- Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Kontaktpflege zu unserem bedeutenden Kundenstamm

Dabei sollten Sie wissen, daß die weltweite Vertriebsorganisation des deutschen Stammhauses für die Realisation Ihrer Verkaufsziele eingesetzt werden kann. Allerdings operieren wir innerhalb dieser Gruppe wie Wettbewerber, so daß Sie auch hier persönlich überzeugen müssen. Da Sie bereits in einer vergleichbaren Aufgabe Führungsverantwortung getragen haben, sollte Ihnen das klar sein. Darüber hinaus verfügen Sie über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und können auch Erfolge in vergleichbaren Vertriebsaufgaben nachweisen. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Das setzt voraus, daß Sie in dieser Sprache zu Hause sind. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale in Deutschland auch die deutsche Sprache beherrschen.

Alle darüber hinausgehenden Informationen möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Wenn es Sie reizt, als Unternehmer zu agieren, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Lutz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228-2603-118 erhalten (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228-2603-0). Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erwarten wir unter der Kennziffer 1/2337.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Unsere Interessen in Belgien optimal realisieren

Als selbstständiges Tochterunternehmen eines der großen europäischen Automobilzulieferer haben wir uns auf dem Sektor Leichtmetall-Niederdruckguss einen hervorragenden Namen gemacht. Der qualitativ hochwertige Stand unserer Produkte ist das Resultat eines umfangreichen Investitionsprogramms, das sich auch noch über die nächsten Jahre erstrecken wird. Damit auch die innerbetriebliche Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens langfristig unseren Zielvorstellungen gerecht werden, suchen wir einen hochqualifizierten, führungsstarken Manager.

Technischer Geschäftsführer

tragen Sie in weitgehender Selbstständigkeit die volle unternehmerische Verantwortung für die Ergebnisse des Unternehmens. Zur Bewältigung der kaufmännischen Belange steht Ihnen ein qualifizierter Kollege zur Seite. Die Spannweite der gestellten Aufgaben erfordert einen dynamischen, zielgerichteten Macher, der uns in den folgenden Bereichen überzeugt:

- Erfolgreiche Erfahrung in der qualifizierten Führung und leistungsorientierten Motivation der Mannschaft eines Unternehmens mittlerer Größe, insbesondere auch unter dem Aspekt der Leistungsoptimierung
- Dominanz, überzeugendes Durchsetzungsvermögen, hohe Integrität und überdurchschnittliches persönliches Format

- Ausgeprägte, breit angelegte und gut fundierte technische Kompetenz und die Fähigkeit, technisches Know-how mit den Erfordernissen des Marktes wirtschaftlich optimal in Übereinstimmung zu bringen.

Wir setzen voraus, daß Ihnen die Instrumentarien eines modernen Managements nicht nur bekannt sind, sondern daß Sie bereits mehrere Jahre erfolgreiche Anwendung nachweisen können. Deutsche und französische Sprachkenntnisse sind aufgrund der geographischen Lage unabdingbar. Wenn Sie darüber hinaus die flämische Sprache beherrschen und über Kenntnisse des dortigen Arbeitsrechtes verfügen, wäre das ein großes Plus.

Wir sind sicher, daß wir Ihnen eine Chance offerieren, die nicht alljährlich in - auch was den finanziellen Rahmen anbetrifft. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe annehmen, sollten Sie sich über unser Unternehmen informieren. Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228-2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228-2603-0 - jederzeit gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/7317 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Sie erhalten die einmalige Chance, einen lange erwarteten Substitutionswerkstoff auf den einschlägigen Märkten zu etablieren!

Wir sind eine international operierende deutsche Unternehmensgruppe, der es gelungen ist, einen problematischen Werkstoff durch die Entwicklung eines neuen Produktes zu substituieren. Der nächste Schritt besteht nun darin, es mit sehr breiter Anwendungspalette erfolgreich zu vermarkten. Zur professionellen Realisierung unserer Zielsetzungen brauchen wir Sie als

Absatzchef Neue Produkte — Industrielle Abnehmer —

Dabei geht es im wesentlichen darum, aus dem Stand „Null“ heraus den Absatz dieses patentrechtlich geschützten Produktes auf allen in Frage kommenden Märkten aufzubauen und die auf der Hand liegenden Wachstumschancen in entsprechende Ergebnisse umzusetzen. Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben sind:

- Bewertung der Marktchancen für unser Substitutionsprodukt anhand vorhandener und zu beschaffender Daten als Basis für alle notwendigen innerbetrieblichen Planungen
- Erstellung einer Marketingkonzeption zur konsequenten Durchdringung der einschlägigen Märkte
- Umsetzung dieser Konzeption in konkrete Absatzmaßnahmen zur Sicherstellung eines erfolgreichen und wachstumsorientierten Vertriebs
- Aufspürung und Entwicklung weiterer erfolgversprechender Einsatzmöglichkeiten über die bisher mit dem Vorgänger-Produkt realisierten Verwendungszwecke hinaus

Von Ihnen wird es abhängen, ob unser neues Produkt das Profil und die Marktbedeutung erhält, die es unserer Meinung nach verdient. Sie können versichert sein, daß wir Ihnen alle dazu erforderlichen personellen und materiellen Rahmenbedingungen schaffen werden, die zur Erreichung dieses Ziels unabdingbar sind. Von Ihnen erwarten wir, daß Sie - um die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten unserer Neuentwicklung einschätzen zu können - fundierte Erfahrungen auf dem Gebiet des technischen Produktmanagements bzw. Marketings mitbringen. Selbstverständlich sind wegen des Umfangs der Führungsaufgabe auch Managementbefähigung sowie Vertriebserfahrungen notwendig. Ihre Qualifikation ergibt sich aus der oben dargestellten Aufgabenstellung: ein marktorientierter Ingenieur ist uns ebenso willkommen wie ein technisch kompetenter Marketing-Spezialist.

Wir glauben, daß Sie sehr schnell bei uns Erfolg haben werden. In diesem Fall wollen wir Ihnen die gesamte Profit-Center-Verantwortung für die neuen Produkte übertragen. Daß auch Ihre erfolgsabhängigen Bezüge dieser Verantwortung adäquat sind, braucht eigentlich nicht mehr erwähnt zu werden. Dynamische Manager mit Pioniergeist, die das Instrumentarium des technischen Marketings beherrschen und in einer von eigenen Ideen geprägten Aufbauarbeit Befriedigung finden, bitten wir, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Die Herren Baldus und Hatesaul geben Ihnen gerne weitere Informationen unter der Rufnummer 0228-2603-113 (am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228-2603-0). Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erreichen unsere Berater, die uns strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zugesichert haben, unter der Kennziffer 1/4327.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unser Forschungsmanagement qualifiziert ergänzen

Als international operierende Pharmagruppe haben wir speziell im Forschungsbereich eine Organisation entwickelt, die sicherstellt, daß alle Erkenntnisse, die wir innerhalb unserer Gruppe sowohl extern als auch intern gewinnen, direkt allen interessierten Stellen zur Verfügung gestellt werden. Diese Forschungsorganisation bringt es mit sich, daß die einzelnen verantwortlichen Mitarbeiter sehr konkret umschriebene Aufgaben wahrnehmen und in dieser mit einem hohen Maß an Eigenständigkeit wirken können. Deshalb glauben wir, daß wir Ihnen als

Mediziner(in)

Darüber hinaus ist der Entwicklungsbereich in unserem Hause als auch die internationale Einbindung ein weiterer Garant für Ihre persönliche Entwicklung. Wir hoffen, daß es uns gelingen ist, Ihnen zu verdeutlichen, welche fachlichen und persönlichen positionellen Entwicklungschancen für Sie persönlich in dieser Aufgabe stecken. Wir können, und das dürfen wir Ihnen ausdrücklich versichern, Ihre persönlichen Wünsche bei der Gestaltung Ihres zukünftigen Aufgabengebietes weitgehend berücksichtigen.

Wenn es Sie als Ärztin oder Arzt reizt, in einem der führenden Pharmaunternehmen in der Entwicklung von Arzneimitteln objektiv und unabhängig vom Marketing mitzuwirken, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Wir wissen, daß der Markt für die infrage kommenden Mitarbeiter sehr eng ist. Deshalb wenden Sie sich bitte an unseren neutralen Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/5347. Wichtige Informationen, die nicht alle in dieser Anzeige aufgenommen werden können, geben Ihnen gerne die Herren Dr. Haarmann und Hatesaul unter der Rufnummer 0228-2603-120 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228-2603-0). Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

eine realistische Chance bieten können, Ihre persönliche, berufliche Zielsetzung langfristig zu realisieren. Wir wollen Ihnen die Verantwortung für die Betreuung der Phase 2 übertragen. Dazu ist aus unserer Sicht folgendes notwendig:

- Approbierter Arzt oder Ärztin mit internistischen Kenntnissen
- Interesse an der Mitwirkung bei der Entwicklung von Arzneimitteln
- Koordinierung aller klinischen Prüfungen der Phase 2
- Detaillierte Auswertung zurückliegender Informationen für die weitere Verwendung in unserem Hause

Für einen engagierten Mediziner ist die vorgenannte Aufgabenstellung insofern von großem Interesse, weil die Arbeitsweise unseres Bereiches Forschung und Entwicklung die Teilnahme an allen Diskussionen des experimentellen Bereichs beinhaltet. Für Sie bedeutet das, daß Sie die Entwicklung vom ersten Tag an mitverfolgen können.

Junger Unternehmer für großen Versicherungskonzern

Unser Auftraggeber ist eine große Lebensgesellschaft in einer bekannten Großstadt in Nordrhein-Westfalen und gehört zu einer der bedeutenden deutschen Gruppen in der Assekuranz. Der Konzern verfügt über ein abgerundetes All-Sparten-Programm und arbeitet darüber hinaus mit Spezialgesellschaften zielgruppenorientiert. Der Vorstand soll – insbesondere zur Unterstützung des Vorstandsvorsitzenden – um einen fähigen Manager erweitert werden.

Vorstandsmitglied

Zu betreuen sind in der ersten Phase die Ressorts Personal und Allgemeine Verwaltung. Die Aufgabe sieht jedoch von Anfang an die Möglichkeit vor, den Verantwortungsbereich zu erweitern. Besonders interessant sind Herren, die Freude am Vertrieb mitbringen. Das neue Vorstandsmitglied muß daher bereit sein, ressortübergreifend tätig zu werden und die anfallenden Probleme in erster Linie firmen- und konzernbezogen zu sehen und anzupacken.

Der Stil des Unternehmens erfordert einen Manager von großer Tatkraft, der aber zur Teamarbeit bereit ist, über eine qualifizierte Ausbildung verfügt und erfolgreiche Führungspraxis nachweisen kann. Entscheidend ist für die Wahrnehmung der Aufgabe die Vielseitigkeit und Flexibilität der Persönlichkeit. Gesucht wird ein junger, dynamischer Unternehmer, der die Probleme sieht und selbst zupackt, um sie zu lösen, der aber andererseits auch über hinreichende analytische Fähigkeiten verfügt.

Unser Auftraggeber denkt an einen Herrn im Alter von 35–40 Jahren mit einer juristischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung und umfassenden Erfahrungen in der Assekuranz. Dabei ist nicht in erster Linie entscheidend, in welchem Ressort bzw. in welcher Sparte Sie bisher tätig waren. Gesucht wird kein Fachvorstand, sondern eine Führungskraft, die im Sinne des gesamten Unternehmens denkt und handelt.

Wenn Sie sich zutrauen, diese Aufgabe zu übernehmen, möchten wir Sie bitten, uns eine komplette Bewerbung zukommen zu lassen. Zur ersten Kontaktaufnahme genügt es, wenn Sie einen beruflichen Werdegang unter Kennziffer MA 331 z. Hd. Herrn Horst Will oder Herrn Franz Arnold schicken. Ihre Zuschrift wird streng vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.

ifp

INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Trainingsverantwortung bei großem Krankenversicherer

Unser Klient ist eine große deutsche Versicherungsgesellschaft mit über 1000 Außendienstmitarbeitern. Zur Leitung, Steuerung und Kontrolle der gesamten Schulungsmaßnahmen innerhalb der Vertriebsorganisation suchen wir eine Führungskraft aus dem Vertrieb der Finanzdienstleistungen.

Leiter der Vertriebsschulung

Die Schulungsmaßnahmen liegen von der Konzipierung bis zur Realisierung bei Ihnen. Sie legen in Abstimmung mit der Verkaufsleitung das didaktische Gesamtkonzept und die Lerninhalte für das Vertriebstraining fest. Wir erwarten auch, daß Sie in der Lage sind, gelegentlich Ihre Mitarbeiter bei Trainingsmaßnahmen zu unterstützen, daß Sie Referate selbst übernehmen und daß Sie größere Schulungsveranstaltungen eröffnen können. Sie haben ein Team von etwa zwölf gut ausgebildeten Trainern zu leiten. Für spezielle Probleme können externe Trainer herangezogen werden.

Sie müssen in der Lage sein, Ihre Ideen in der Hauptverwaltung und bei den Vertriebsstellen zu vertreten sowie Konzepte zu entwickeln, die geeignet sind, den Außendienstmitarbeiter zu motivieren und sein Verkaufsverhalten zu verbessern.

Uns kommt es darauf an, daß Sie auch unkonventionell arbeiten und reagieren können. Um eine Konzeption im gewünschten Maße prägen zu können, ist eine ausgeglichene, energische und souveräne Persönlichkeit erforderlich. Weniger wichtig ist Ihr Alter, das jedoch nicht unter Anfang 30 liegen sollte.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter der Kennziffer MA 321 an das Institut für Personalberatung. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen Herr Horst Will oder Herr Franz Arnold unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Wir verbürgen uns für eine vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen und gewissenhafte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke.

ifp

INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Geschäftsführer/in DOB Namhaftes Modehaus

Mit unserem alteingeführten Modehaus und seinen Filialen an hervorragenden Standorten verfügen wir über einen guten Kundenstamm. Diesen gilt es zu sichern und mit neuen Akzenten auf den Marktbedarf der Zukunft auszurichten, der sich durch die Umstrukturierung unserer Branche ergibt. Für diese umfassende unternehmerische Aufgabe suchen wir eine zielstrebige Persönlichkeit, der wir eine wachsende Gesamtverantwortung in zweistelliger Millionenhöhe übertragen können. Diese Position wurde in Folge einer Neuordnung der Führungsebene neu geschaffen. Die Aufgabe beinhaltet die eigenverantwortliche Führung des Unternehmens im Rahmen einer mit dem Inhaber abgesprochenen Grundkonzeption. Darunter verstehen wir die Planung und Durchsetzung einer auf den DOB-Bereich abgestimmten Geschäftspolitik, die zielgerichtete Steuerung der einzelnen Geschäfte sowie die Umsetzung der Kundenwünsche in eine marktgerechte Angebotspolitik.

Als DOB-erfahrene Führungskraft im Alter bis zu 40 Jahren haben Sie in diesem Markt die erfolgreiche Durchsetzung Ihrer Vorstellungen bewiesen. Sie qualifizieren sich durch fundierte Sachkenntnis, nachweisliche Erfahrung als Einkäufer/in und in Verwaltungsaufgaben, wie durch die Fähigkeit, ergebnisorientiert zu führen und aus vielfältigen Daten Maßnahmen zu initiieren. Die Position ist dem hohen geforderten Einsatz entsprechend ausgestattet und bietet bei Bewährung interessante Perspektiven.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 18.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens X 2083 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an:
JMP-Personalberatung GmbH, Guillolettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/M. 17.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Müller & Partner

Organisations- programmierer/in

Wir sind eine unabhängige, erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe im Mineralölsektor und haben Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland, die von unserem Stammhaus in Norddeutschland betreut und gesteuert werden. Im Rahmen unserer Aktivitäten hat die Datenverarbeitung einen besonderen Stellenwert.

In unserer Zentrale arbeiten wir mit einer IBM-Anlage, die mit mehreren Kleincomputern in unseren Außenstellen in der Bundesrepublik verbunden ist. Ein Großteil unserer Aktivitäten liegt in der Weiterentwicklung der Anwendungssoftware für die Informationssysteme mit unseren Geschäftsbereichen. Nach Realisierung des Verbundnetzes planen wir den Rechneraustausch in der Zentrale.

Für die kaufmännisch orientierte EDV-Anwendung suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter. Neben einer guten theoretischen Ausbildung erwarten wir mehrjährige Praxis in der Entwicklung, Programmierung und Dokumentation der Anwendungssoftware und Mitarbeit an der geplanten Systemumstellung.

Wenn diese Aufgabe Sie anspricht, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufes an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 1083. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Guillolettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/M. 17.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Müller & Partner

Vertriebs-Chef Feinchemikalien / Spezialprodukte

Auch mit unserer bedeutenden Division Chemikalien sind wir weltweit als Hersteller höchster Qualität bekannt. Für die expansive und vollverantwortliche Leitung des Gesamtvertriebes dieser Division suchen wir eine hochqualifizierte, das deutsche und internationale Chemikaliengeschäft beherrschende Verkäuferpersönlichkeit. Hier werden nachweisliche Erfolge im internationalen Marketing und im Vertrieb hochwertiger Chemikalien an die weiterverarbeitende Industrie gefordert.

Sie übernehmen eine große, qualifiziert besetzte und nach Verwenderbranchen gegliederte Verkaufsorganisation sowie ein Umsatzvolumen von über 100 Mio. Sie sind direkt dem Divisionsleiter unterstellt. Ihre Aufgabe umfaßt die ergebnisorientierte Führung, die Formulierung und Realisierung der künftigen Marketingstrategien und der Vertriebspolitik. Eine starke Entwicklungsabteilung und eine moderne Produktion stehen Ihnen zur Seite.

Wir wünschen uns eine starke Persönlichkeit, führungserfahren und kreativ, mit hoher Fachkompetenz und solider Ausbildung (Hochschulbildung als Diplom-Kaufmann oder Diplom-Chemiker). Verhandlungssicheres Englisch ist unerlässlich, erwünscht sind französische oder spanische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie glauben, aufgrund Ihrer Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position des Chemikaliengeschäfts diese bedeutende Aufgabe meistern zu können, dann nehmen Sie bitte den ersten Kontakt unter dem Stichwort „Feinchemikalien“ vertrauensvoll mit unserem Personalberater Carl H. Liebrecht, Ulmenstraße 22, Postfach 17 40 81, 6000 Frankfurt 1, auf. Schreiben Sie ihm unter Beifügung aller wichtigen Unterlagen mit Handschreiben, Lichtbild sowie mit Angaben über Ist-Gehalt und Eintrittstermin.

Strengste Diskretion ist gewährleistet. Auch mit uns wird Herr Liebrecht nur dann über Sie sprechen, wenn Sie ihn dazu autorisieren.

Erste Adresse
der
deutschen Chemie

CHL
LIEBRECHT
PERSONAL
BERATUNG



PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

Zur eigenständigen Erstellung von NC-Programmen einschl. der kompletten Fertigungsplanung für die Verfahren Stanzen, Drehen, Fräsen suchen wir für unsere Arbeitsvorbereitung einen

NC-Programmierer

mit abgeschlossener Ingenieur-Ausbildung der Fachrichtung Feinwerktechnik/Maschinenbau.

Gute mathematische, technologische, steuerungs- und programmtechnische Kenntnisse sollten vorhanden sein.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
28 Bremen 44 · Hans-Bredow-Straße 20 · Tel. (04 21) 4 28 71 · Personalwesen
...für die Zukunft – Philips

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unsere Unternehmenserfolge auch im Ausland transparenter machen und langfristig absichern

Durch eine konsequente Spezialisierung auf einem Gebiet der Investitionsgüterindustrie und einer ausgeprägten Marketing- und Vertriebsstrategie haben wir uns im internationalen Bereich ein hohes Maß an Anerkennung verschafft. Aufgrund unserer weltweiten Aktivitäten und der Tatsache, daß unsere Absatzmärkte überwiegend im Ausland liegen, ist es folgerichtig, daß wir unsere Fertigung auch in den Märkten etablieren, die für uns die interessantesten und zukunftsreichsten sind. Die konsequente Umsetzung dieser Konzeption erfordert die Gründung einer kleinen Fertigungsgesellschaft in Kanada. Ausschlaggebend für diesen Standort waren zum einen die für uns wichtigen Rohstoffvorkommen und zum anderen die bereits erwähnten Absatzmöglichkeiten. Zur weiteren Absicherung unseres Erfolges und zur optimalen Betreuung des kaufmännischen Bereiches suchen wir nun den

Controller - Canada -

der unsere Führungsspitze verstärken soll. Sie entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen, wenn Sie folgende Anforderungsmerkmale schwerpunktmäßig erfüllen:

- Qualifizierte wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung (z. B. als Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Kaufmann)
- Fundierte Kenntnisse des Controlling-Instrumentariums einschließlich des Berichtswesens
- Umfassende Kenntnisse von Kostenrechnungsmethoden
- Mehrjähriger Aufenthalt in Kanada und entsprechende Kenntnisse des institutionellen Umfeldes
- Technisches Verständnis

Dieser Aufgabe werden Sie am ehesten gerecht, wenn Sie als Kanadier bereits für eine deutsche Gesellschaft gearbeitet haben oder als Deutscher in Kanada tätig waren und eine unbefristete Arbeitsgenehmigung besitzen. Wir suchen in erster Linie einen Mitarbeiter, der mit dem Unternehmen wachsen möchte. Daß Sie Kanada kennen und entsprechend qualifizierte und langjährige Erfahrungen im Umgang mit der Administration und der kanadischen Mentalität besitzen, setzen wir voraus. Neben der Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten und ein kleines, qualifiziertes Team zu führen, erwarten wir von Ihnen Durchsetzungsvermögen und Zielstrebigkeit. Aufgrund der umfangreichen Aufgabe sollten Sie in der Lage sein, ein breites Spektrum des kaufmännischen Bereiches abzudecken.

Dienstort ist Calgary. Die Ausstattung der Position und die Rahmenbedingungen werden Sie mit Sicherheit zufriedenstellen.

Wenn Sie sich von dieser unternehmerisch angelegten Aufgabe mit den darin enthaltenen Entwicklungsmöglichkeiten angesprochen fühlen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung, Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/6277. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nur wenn verkaufen für Sie auch Beratung bedeutet, können Sie unsere Abnehmer von der Qualität unserer Produkte überzeugen!

Die Lebensmittelindustrie kennt uns als zuverlässigen Hersteller und Zulieferer qualitativ hochwertiger Gewürzmischungen und biologischer Wirkstoffe. Wir sind ein traditionsreiches, mittelständisches Familienunternehmen mit modernen Betriebsstätten, hervorragendem Know-how und einem gut eingeführten Vertrieb. Unser Unternehmen ist in Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Zur Sicherung der Kontinuität, aber auch zum Ausbau unserer Geschäftsbeziehungen, suchen wir einen menschlich und fachlich überzeugenden

Vertriebsleiter

- Zulieferer Lebensmittelhersteller -

Unsere neue Führungskraft hat nicht nur die Chance, durch entsprechende eigene Verkaufserfolge auf die Höhe ihrer Bezüge einzuwirken. Bei Bewährung werden sich auch die weiteren persönlichen Karrierevorstellungen in unserem Hause realisieren. Aus dieser Perspektive leiten wir auch Ihre zukünftigen Tätigkeitsschwerpunkte ab, die sich wie folgt darstellen:

- Kontinuierliche Pflege bestehender und systematischer Aufbau zusätzlicher Geschäftsverbindungen
- Optimale Beratung unserer gewerblichen und industriellen Kunden zur Veranschaulichung der Verwendungsmöglichkeiten unserer Produkte
- Zielgerichtete Führung, Motivierung und Steuerung einer kleinen, aber qualifizierten Außendienstmannschaft
- Fundierte Unterstützung und Entlastung der Geschäftsleitung in allen vertriebslichen Angelegenheiten

Um diese Aufgaben qualifiziert erfüllen zu können, sollten Sie den Markt der Lebensmittelhersteller gut kennen; dabei denken wir vor allem an die Fleischwaren- und Feinkostindustrie, aber auch an die Süßwaren- und Nahrungsmittelbranche. Daß Sie fachlich versiert sein müssen und verkäuferisches Geschick und Stehvermögen brauchen, um Ihre Gesprächspartner in der Produktion überzeugen zu können, versteht sich von selbst. Auch die entsprechende Führungsbefähigung müssen wir voraussetzen. Die spezifischen Aspekte unserer Produktpalette machen es außerdem erforderlich, daß Sie mit den einschlägigen Lebensmittelgesetzen vertraut sind.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen Vertriebsaufgabe Interesse finden, bei der Sie mit viel persönlichem Einsatz und eigenen Ideen nicht nur viel erreichen, sondern auch Ihre eigenen Karrierevorstellungen verwirklichen können, dann sollten Sie einmal mit uns sprechen. Zur Ermöglichung einer vertraulichen und unverbindlichen Kontaktaufnahme haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, deren Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, Ihnen auch telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-113 gerne zur Verfügung stehen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erwarten unsere Berater unter Angabe der Kennziffer I/4257. Sie können jederzeit sicher sein, daß Sperrvermerke strikt berücksichtigt und volle Vertraulichkeit und Diskretion gewährleistet werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Sie machen unsere Kostenstrukturen transparent

Wir sind einer der führenden Anbieter auf dem Gebiet des elektronischen und elektrischen Apparatebaus und expandieren weiter. Als Tochter eines weltweit operierenden Konzerns suchen wir den

Leiter des betrieblichen Rechnungswesens

Unserem neuen Mitarbeiter stellen sich die folgenden Aufgaben:

- Kontrolle des betrieblichen Geschehens mit Hilfe der Betriebsabrechnung, der Kostenrechnung und Kalkulation
- Erarbeitung von Vorschlägen für gezielte korrigierende Maßnahmen
- Steigerung der Effizienz des Bereichs über einen gezielten und mit anderen Anwendungen abgestimmten Einsatz der EDV

Sie müssen den Aufgabenbereich so gestalten, daß eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Kostenverursachern gewährleistet ist. Darüber hinaus berührt die Funktion auch die Materialwirtschaft, da die Verantwortung für die Inventuren des Vorratsvermögens zur ausgeschriebenen Stelle gehört. Um Ihre Aufgabe kompetent wahrnehmen zu können, erwarten wir, daß Sie sich durch einige Berufsjahre intensiv mit den Kosten in der Fertigung und Entwicklung auseinandergesetzt haben und die Weiterverrechnung anderer Kosten kennen. Idealerweise haben Sie solche Erfahrungen in US-Unternehmen gesammelt. Sie verfügen über einen Abschluß als Dipl.-Kaufmann, und Ihr Alter liegt bei Mitte 30. Dann verfügen Sie über wesentliche Voraussetzungen, die der gesuchte Bewerber für uns besitzt.

Wir bieten Ihnen neben einem attraktiven Gehalt auch einen Rahmen, der Ihnen langfristige berufliche Perspektiven bietet. Sowohl die Ergebnissituation als auch die Marktstellung unseres Unternehmens sind sicherlich Argumente, die für sich sprechen. Sie finden uns in Süddeutschland, in einer Großstadt, die wegen ihrer besonderen Vorzüge zu den gesuchtesten Wohngebieten in der Bundesrepublik Deutschland zählt.

Bewerber, die Interesse an einem hohen Grad an Professionalität besitzen, werden gebeten, mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/5267 in Verbindung zu treten. Unser Berater erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin). Für weitere Informationen, die Ihrer Entscheidungsfindung dienen, stehen Ihnen die Herren Dr. Haarmann und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-120 - am Wochenende oder nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - gerne zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme mit unserem Berater ist für Sie risikolos, da Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken eine Selbstverständlichkeit darstellen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Bauingenieur mit Kostenbewußtsein und Führungsbefähigung

Als erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Bauunternehmens sind wir seit Jahrzehnten im Tief- und Straßenbau erfolgreich am Markt tätig. Aufgrund unseres anerkannten Leistungsstandards verfügen wir nicht nur über ein außergewöhnliches Auftragspolster, sondern sind auch branchenunabhängig finanziell stark. Der Erfolg ist zum einen durch die Anwendung neuer Technologien und Arbeitsmethoden und zum anderen in einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis zu sehen. Eine intensive Arbeitsvorbereitung, sowie die Organisation der Baustellen und ein qualifiziertes Management, bilden die Grundlage für unseren Erfolg. Zur Absicherung unserer Leistungsfähigkeit suchen wir den

Baustellenleiter

- Straßen- und Tiefbau -

der in der Lage ist, folgende Aufgabenschwerpunkte zu bewältigen:

- Optimale Koordination aller Aktivitäten an der Baustelle
- Konsequente Termineinhaltung entsprechend den Vertragsbedingungen
- Sichere Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes
- Sichere Abrechnung der Leistung und optimale Steuerung der Kosten
- Erfahrungen mit der EDV im Bauwesen

Dieser Aufgabenstellung werden Sie am ehesten gerecht, wenn Sie auf der Grundlage einer ingenieurmäßigen Ausbildung im Bauwesen bereits umfangreiche Baustellenerfahrungen sammeln konnten. Daß Sie Baustellenabrechnungen beherrschen und von einem Wirtschaftlichkeitsdenken getragen werden, setzen wir voraus. Neben umfassendem Organisationstalent und der Fähigkeit, gesetzte Ziele zu erreichen, erwarten wir Führungsbefähigung und Durchsetzungsvermögen. Aufgrund Ihrer fachlichen Befähigung sehen wir in Ihnen die Persönlichkeit, die in der Lage ist, systematisch und termingerecht zu arbeiten und verfügen über umfangreiche Kenntnisse in der gewinnorientierten Steuerung von Baustellen.

Dienstort ist eine Stadt in Nordrhein-Westfalen. Die finanzielle Ausstattung der Position und die sonstigen Rahmenbedingungen werden Sie mit Sicherheit überzeugen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung, Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/6297. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den vertriebsstarken Brancheninsider für einen wachsenden Markt

Unser Unternehmen ist aufgrund seiner ausgefeilten Produktpolitik und seines hervorragenden Anwendungs-Know-hows führend in einem speziellen Bereich der Druckfarbenindustrie. Aufgrund unserer konsequenten Marketing- und Vertriebspolitik haben wir einen bekannten Namen, so daß wir uns weiter in Expansion befinden. Wesentliche Impulse für die Unternehmenspolitik erwarten wir daher von Ihnen als unserem neuen

Vertriebsleiter

- Druckfarben -

die Erfüllung der folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte:

- Ausbau und Absicherung der erreichten Marktpositionen
- Systematische Erschließung bisher noch nicht genutzter Marktmöglichkeiten
- Etablierung einer erfolgbsichernden internen Organisation
- Motivierende Führung der Mitarbeiter durch eigenes Vorbild

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie als Vertriebsleiter im Bereich der Druckfarben oder verwandter Branchen bisher nachgewiesenmaßen erfolgreich tätig waren. Aufgrund der Situation unseres Unternehmens können Sie kurzfristig in die Unternehmensleitung aufsteigen. Daher sollten Sie neben Ihren verkäuferischen Qualitäten auch Interesse und Begabung für den Managementbereich mitbringen. Dies bedeutet auch, daß Sie in der Lage sein müssen, die vorhandenen betriebswirtschaftlichen Instrumente zu handhaben, wobei wir jedoch nicht eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung voraussetzen. Eine unternehmerische Denkweise und damit die Befähigung zur Geschäftsführerebene und die Durchsetzung am Markt sollten zu Ihren Stärken zählen. Um in die Führungsstruktur unseres Hauses zu passen, sollten Sie um die 40 Jahre alt sein.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Wir sind daran interessiert, mit Herren in Kontakt zu kommen, die bisher an einen Wechsel nicht gedacht haben, aber aufgrund der Situation unseres Unternehmens die Chance ergreifen wollen, in die Geschäftsführerposition kurzfristig hineinzuwachsen. Wir zählen zwar nicht zu den zahlengrößten Unternehmen, haben aber aufgrund unserer Produkte und unserer wirtschaftlichen Situation eine absolut führende Rolle. Wenn Sie also daran Interesse haben, ein überlegenes und intelligentes Produkt des Druckfarbenmarktes zu verkaufen und wenn Sie mit unserem Unternehmen wachsen wollen, so ist dies sicherlich eine interessante Chance für Sie. Sollte Sie die Aufgabendarstellung grundsätzlich reizen, so bitten wir Sie, sich mit unseren Beratern in Verbindung zu setzen. Diese können Ihnen bereits im Vorfeld ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben, damit Sie überprüfen können, ob eine Bewerbung für Sie interessant ist. Rufen Sie dazu die Herren Friederichs oder Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112, am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228/2603-0, an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/3287 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unsere traditionsreiche Klientin stellt in ihrem hochmodernen Werk am Rande einer nordrhein-westfälischen Großstadt chemisch-metallurgische Erzeugnisse her, durch die die Stahlerzeugung wirtschaftlicher wird. Sie hält auf diesem Gebiet eine starke Marktposition. Fast alle deutschen und viele ausländische Stahlhersteller zählen zu ihren Kunden.

Der

GESAMTVERKAUFSLEITER

soll seinen Bereich selbständig in eigener Verantwortung gestalten und leiten. Er ist dem für Verkauf und Technik zuständigen Geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar unterstellt und an der Festlegung der geschäftspolitischen Zielsetzung beteiligt.

Seine Aufgabe besteht in der Erarbeitung einer zukunftsbezogenen, marktgerechten Konzeption für Verkaufsprogramm, Umsatzausweitung und Ergebnisverbesserung sowie in deren konsequenter Verwirklichung durch Planung, Marktbeobachtung, Akquisition und Betreuung von Großkunden. Dazu stehen ihm eine ausgebaute Verkaufsorganisation mit Niederlassungen im europäischen Ausland und technisch wie kaufmännisch qualifizierte (Außendienst-)Mitarbeiter zur Verfügung, die er zu hoher Leistung führen soll.

Der richtige Mann hierfür ist eine unternehmerisch geprägte, nachweisbar erfolgreiche Verkäuferpersönlichkeit mit technischem Verständnis und langjähriger (Führungs-)Praxis, die das gesamte Instrumentarium des modernen Sales und Marketing souverän beherrscht und einzusetzen versteht. Das erforderliche gründliche Fachwissen auf dem Gebiet der Stahlerzeugung muß nicht notwendig durch eine akademische oder Fachschul-Ausbildung erworben sein, sollte jedoch ausreichen, mit den Kunden als auch technisch kompetenter Gesprächspartner zu verhandeln und Impulse zur Entwicklung oder Hinzunahme neuer Produkte zu geben. Zur Pflege der vielfältigen Auslandsverbindungen sind gute englische und französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenden Sie sich bitte zunächst telefonisch 02 01 / 23 33 39 an Dr. Hans-Joachim Kramer; schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Positionsnummer 219 an Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1.

Wir verbürgen uns für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme und die Beachtung etwaiger Sperrvermerke oder sonstiger Diskretionswünsche.

MUMMERT + PARTNER

Eine interessante Herausforderung für einen karrierebewußten Ingenieur

Leiter der Konstruktion

Fördertechnik

Kennziffer 822 W

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und stellen Förderanlagen für Schüttgüter her. Unsere Ausstattung ist gut, unsere Marktstellung in Teilgebieten sogar ausgezeichnet. Der Sitz unseres Hauses ist in der Nähe einer rheinischen Universitätsstadt wie auch einer Landschaft mit hohem Freizeitwert.

Sie können die Leitung unserer Konstruktionsabteilung übernehmen. Sie verantworten hauptsächlich die konstruktive Berechnung und Abwicklung aller Aufträge, dazu die Disposition von Fremdaufträgen, Terminen und Konstruktionskapazität sowie die Erstellung der Dokumentation. Wenn Ihre etwa 25 Mitarbeiter gut motiviert werden, erfahren Sie von ihnen viel Unterstützung.

Sie haben ein TH/TU-Studium z. B. in einer der Fachrichtungen Maschinenbau, Stahlbau, Konstruktionstechnik oder Anlage- und Apparatebau mit Diplomierung oder Promotion abgeschlossen und mindestens 8 Jahre einschlägige Erfahrungen in der Industrie gesammelt. Darin sollten Sie 3 - 5 Jahre auch qualifizierte Mitarbeiter geführt haben. Sie benötigen gute Englischkenntnisse. Ihr Alter ist etwa 40 - 45 Jahre.

Die geforderte gute Leistung honorieren wir mit einem Jahreseinkommen, das Sie zufriedenstellen wird; einige Extras kommen hinzu. Langfristig sind Möglichkeiten zum Aufstieg gegeben.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto, tabellarischem Werdegang und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Er bürgt für Diskretion und steht Ihnen für Vorabfragen zur Verfügung. Wenn Sie dort Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter), erhalten Sie am Sonntag nach Anzeigetermin ab 19 Uhr einen Rückruf.



Personalberatung

Ehrfried Kemper GmbH

Mörsen Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151 80861

NOVA
VERSICHERUNGEN

Die NOVA gehört zu den ersten Adressen im Bereich der Versicherungswirtschaft.

Unser Rechenzentrum ist mit zwei Siemens-Anlagen 7.760 - 4 MB ausgestattet. Wir betreiben umfangreiche Datenverarbeitungsanwendungen unter Einsatz von BS 1000/BS 2000 parallel zu einer Vielzahl von Stapelverarbeitungsaufgaben.

Für ein zukunftsicheres, anspruchsvolles Betätigungsfeld suchen wir einen

Datenbankspezialisten

mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie einen

Programmierer

für DB/DC-Anwendungen.

Wir erwarten gute BS-2000-Kenntnisse sowie Erfahrungen mit DB/DC-Systemen, vorzugsweise UTM/PRISMA. Programmiererfahrung in Assembler und Cobol werden vorausgesetzt.

Es erwarten Sie alle Vorzüge eines großen Unternehmens der krisenfesten Wachstumsbranche Versicherungen, u.a.:

- Altersversorgung
- Weiterbildung
- Betriebsküche
- großzügiger Sportbereich mit Cafeteria
- 30 Arbeitstage Mindesturlaub

Bitte schreiben Sie uns.

NOVA Versicherungen
Personalabteilung
Kapstadtring 8
2000 Hamburg 60

Unsere Produkte sind technisch hochqualifizierte Maschinen für die internationale TEXTIL- und PAPIERINDUSTRIE.

Für den Auf- und Ausbau einer gezielten und effizienten Werbung suchen wir einen

WERBELEITER

Hier der Rahmen Ihres Aufgaben- und Verantwortungsfeldes:

- Selbständiger Aufbau des Werbe- und Dokumentationsbereiches
- Wesentliche Details unserer technischen Produkte in informative Werbemaßnahmen transponieren
- Internes und externes Werbeinformationssystem aufbauen
- Informationsquellen finden, nutzen, kommunizieren
- Planung und Gestaltung von Messen
- usw.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit Verständnis für technische Zusammenhänge (Ingenieur oder Werbefachmann). Ihr künftiger Dienstort liegt im niederrheinischen Gebiet von NRW.

Richten Sie bitte die üblichen Unterlagen mit Gehaltsangabe an unseren Berater Dr. R. Kleinvoss, 4030 Ratingen 4, Altenkamp 43.

Für den Vertrieb von bestens konzipierten Seniorenwohnstiften und anderen Wohnanlagen im Schwarzwald und in anderen exponierten Gegenden suchen wir solide

VERTRIEBSPARTNER

melior

Finanz- und Wirtschaftsberatung GmbH
Kaufingerstr. 7/III - 8000 München 2 - Tel. (089) 2608073

Wir suchen einen

Sachverständigen

für die Prüfung von

Druckbehältern

Als Maschinenbau-Ing. müssen Sie eine Berufspraxis in Druckbehälterbau und -prüfung von 4-6 Jahren mit Erfahrungen in der Führung von Fachpersonal mitbringen und bereit sein, mit erheblicher Reiselastigkeit

Überregional im Bundesgebiet

tätig zu sein.

Schriftliche Bewerbung mit ausführlichem handgeschriebenen Lebenslauf, Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an:

Druckbehälter-Überwachungs-Verein e. V.
Hamburg, Niendorfer Straße 185-187, 2000 Norderstedt

Wir suchen einen

Berechnungsingenieur

für Transformatoren und Drosselspulen bis zu einer Leistung von 800 kVA, welcher ebenfalls im Prüffeld miteingetrag sein muß.

Mehrjährige praktische Erfahrung sowie Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Einsatzbereitschaft sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltswunsch und dem möglichen Eintrittstermin erbitten wir an

Erich Riedewald, Ing.
Transformatoren- und Apparatebau
Postfach 54 10 48
D-2000 Hamburg 54

INTERNATIONAL BEKANNTE FRANZÖSISCHE UNTERNEHMENSGRUPPE - EINSTIEG IN UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Mit mehreren tausend Mitarbeitern und einem Umsatz in Milliardenhöhe sind wir ein renommierter, weltweit operierender französischer Baustoffkonzern mit Beteiligungsgesellschaften in Europa und Übersee, dessen Hauptaktivitäten in der Herstellung und im Vertrieb von Portland- und Spezialzementen, Mörteln und Sonderprodukten im Bauchemie- und Sanitärbereich liegen.

Im Zuge des weiteren Ausbaus unserer Auslandsbeteiligungen erweitern wir unser Führungsteam und suchen eine

unternehmerisch ambitionierte Persönlichkeit

deutscher Nationalität, die das fachliche und persönliche Format besitzt, in absehbarer Zeit in die

GESCHÄFTSFÜHRUNG

einer unserer Beteiligungsgesellschaften in Deutschland einzutreten.

Wir denken primär an eine marketing- und vertriebsfähige Führungskraft aus den Sparten Bauchemie, Mörtel oder verwandten Bereichen, die technisches Verständnis und Organisationstalent mit der Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten verbindet und unternehmerisches Niveau besitzt.

Die Bereitschaft, gegebenenfalls auch Führungsverantwortung an anderer Stelle in unserer Unternehmensgruppe zu übernehmen, sollte vorhanden sein.

Für die erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr WEBER, unter Tel. 0 70 24 / 88 61 zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter P 2563 an Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Handwritten signature or stamp at the bottom of the page.



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein altingesessenes Seehafenunternehmen, das sich mit der Spedition, dem Umschlag, der Lagerung, der Steuerung und dem Transport von Massen- und Stückgütern beschäftigt. Für einen stark wachsenden Arbeitsbereich suchen wir einen

Verkaufsleiter Export Seehafendienstleistungen (Spedition u. Terminal)

Als Bindeglied zwischen der exportorientierten Industrie, der empfangenden Kundschaft im Ausland, den Seereedereien und verschiedenen anderen Partnern erwartet unseren neuen Mitarbeiter ein äußerst komplexes Aufgabengebiet.

Wir erwarten eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst Erfahrungen im Speditions- oder Exportgeschäft, englische Sprachkenntnisse und nicht zuletzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick.

Unser Angebot ist äußerst interessant und orientiert sich an der Leistung und den Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3397 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als namhafter deutscher Hersteller sind wir auf dem Gebiet der Filtertechnik tätig. Eine breit gefächerte Produktpalette, große Innovationsfähigkeit sowie bedeutende Großabnehmer verschiedener Branchen sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Für unseren in ca. zwei Jahren in Pension gehenden Vertriebsleiter suchen wir Sie als

zukünftigen Vertriebsleiter Filtertechnik

Ein Verkaufspraktiker im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der bisher als zweiter Mann in einem mittelständischen vergleichbaren Unternehmen entsprechende Erfahrungen sammeln konnte, bietet ideale Voraussetzungen. Gute englische Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein.

Eine einsatzbereite, flexible Verkäuferpersönlichkeit mit fundiertem technischem und/oder chemisch-verfahrenstechnischem Verständnis, die bereit ist, sich in eine Führungsposition hineinzuarbeiten und dementsprechend leistungswillig ist, entspricht unserer Vorstellung. Angenehme Umgangsformen, Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und souveränes Auftreten sollten Sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine aufwändige Aufgabe mit der Möglichkeit, bereits zum Start sehr selbstständig zu arbeiten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3366 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Stahl- und Maschinenbaukonzerns mit angeschlossenen Handelsinteressen. Unsere Produkte sind qualitativ hochwertig und genießen einen sehr guten Ruf. Wir bauen unseren Vertrieb weiter aus und suchen für die Großräume BREMEN/HANNOVER, FRANKFURT, STUTTGART und NÜRNBERG/REGENSBURG je einen

Verkaufsingenieur Pumpen und Industrieprodukte

der diese Produktlinie für unterschiedlichste Anwendungszwecke verkaufen soll.

Die Gesprächspartner unserer neuen Mitarbeiter (25 bis max. 40 Jahre) sind Techniker, und somit bedarf es neben dem verkäuferischen Geschick auch einer intensiven technischen Produktinformation, um zu erfolgreichen Abschlüssen zu gelangen. Wir schätzen vor allem den persönlichen Einsatz, Verlässlichkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft. Unsere finanziellen Möglichkeiten werden sich stark an der Leistung orientieren. Ein Firmenwagen wird gestellt. Längfristig ist diese interessante Position ausbaufähig.

Sollten Sie nicht in einem der oben genannten Gebiete wohnen, sind wir dennoch an einem Kontaktgespräch mit Ihnen interessiert.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3348 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und profilierter Hersteller im Bereich der Lager- und Fördertechnik sowie für Betriebsanrichtungen. Eine ausgefeilte Produktpalette, hohe Leistungs- und Innovationsfähigkeit zeichnen uns aus. Den jetzigen Standort wollen wir weiter ausbauen und suchen dafür einen

Konstruktionsleiter Lager- und Fördertechnik

Als Ingenieur des Maschinenbaus im Alter um die 35 Jahre sollen Sie ein Team von 10 qualifizierten Mitarbeitern verantwortlich führen. Entsprechende berufliche Erfahrung im Bereich der Konstruktion sowie auf dem Sektor der Blechverformung und -bearbeitung setzen wir voraus. Gute Kenntnisse im Bereich der Elektrik/Elektronik und Statik sind für die Aufgabe von Vorteil.

Als integrierende, einsatzbereite Persönlichkeit sollten Sie in der Lage sein, organisatorische und entwicklungs-technische Ideen zu verwirklichen sowie Ihre Mitarbeiter zielorientiert zu motivieren und zu führen. Die Bereitschaft zur Detailarbeit sowie eine kooperative persönliche und flexible Einstellung ergänzen das Bild.

Eine sehr selbständige Aufgabe erwartet Sie, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3385 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als wirtschaftlich gesundes und bedeutendes Unternehmen der Süßwarenindustrie verfügen wir über eine marktgerechte Produktpalette und eine ausgereifte Technik. Zur verantwortungsvollen Führung unserer Abteilung Verpackungstechnik suchen wir den

Bereichsleiter Verpackungstechnik Süßwarenindustrie

Ihre Aufgabe beinhaltet schwerpunktmäßig die Überwachung des Arbeitsablaufes, die Kontrolle und Einteilung der Mitarbeiter sowie die optimale Auslastung der Verpackungsmaschinen.

Darüber hinaus sollten Sie Neuinvestitionen unter dem technischen Gesichtspunkt beurteilen können.

Sie besitzen eine technisch fundierte Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung im Verpackungsbereich. Kenntnisse bei der Beurteilung von Verpackungsmaterialien sind von Vorteil.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3318 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Rohrleitungsbau Luft- und Wärmetechnik

Unsere Domäne ist die Luft- und Wärmetechnik. Wir projektieren, produzieren und montieren alle haustechnischen Anlagen - Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär - für den industriellen und privaten Komfortbereich. Ausgereifte Technik durch ständige Forschung und Entwicklung, ein ausgewogenes Programm und gezieltes Projektmanagement sind die Grundlagen unseres Erfolges.

In gezielter Expansion haben wir uns in den letzten Jahren auch einen Namen auf dem Rohrleitungsbau geschaffen. Daher möchten wir unser Projektmanagement um einen engagierten Versorgungsingenieur (Dipl.-Ing. TH o. FH) erweitern, der als

Projektleiter Rohrleitungsbau

zum weiteren Ausbau dieses Bereiches maßgeblich beitragen soll.

Wir erwarten einen im industriellen Rohrleitungsbau bereits erfahrenen Fachmann, der möglichst auch Kenntnisse auf dem Kraftwerks-Rohrleitungsbau mitbringen soll, der aber auch von uns gründlich in die spezielle Materie eingearbeitet werden kann. Weiterhin sollte er Berechnungen nach den Regelwerken AD TRD ASME usw. durchgeführt haben.

Die Position ist gut dotiert und bietet gute Aufstiegschancen in unserem Stammhaus.

Wenn Sie an einer aufwändigen vielseitigen Aufgabe interessiert sind, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Einkommensvorstellung, des frühesten Eintrittstermins und der Kennziffer 3383 an den von uns beauftragten Personalanmeldedienst. Wir geben darüber hinaus bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr telefonisch erste Informationen.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Hartumkämpfer Markt!

Das Unternehmen: Mineralöl-Großhandel. Umsatz: ca. 210 Millionen DM. 1933 gegründet. Eingeführt und renommierter. Kundenanzahl: zu Wasser ca. 1000 Abnehmer (5 Bunkerboote), zu Lande ca. 5000 Kunden. Zielgruppen sind die Händler, Behörden, Gewerbe und Großverbraucher zu Lande (Benzin, Diesel, Heizöl, Schmierstoffe) und die vielen Motorschiffe, die tagtäglich den Rhein befahren. Firmensitz: Kurstadt Wiesbaden. Ca. 100 Mitarbeiter (die Führungsmannschaft ist jung und dynamisch, die „Crew“ ist langjährig im Unternehmen und zuverlässig und loyal). Darauf läßt sich bauen.

Man handelt mit Großpartien Heizöl und Treibstoff ebenso wie mit Schiffsbedarf aller Art. Hinzu kommt als Sonderabteilung der „Wärmedienst“, der Heizungsanlagen (Häuser, Gewerbe, Behörden usw.) wartet, Störungen beseitigt und alte Heizungsanlagen durch Umbau modernisiert. – Zusammengefaßt: ein Unternehmen voller Lebendigkeit, das mit großen Markenfirmen zusammenarbeitet und über die Region hinaus bekannt ist.

Im Zuge einer Neu-Organisation durch Übergabe des Unternehmens an die nächste Generation Mitte dieses Jahres ist die Besetzung einer Position erforderlich, die es in dieser Form bisher im Unternehmen nicht gab. Wir suchen zum baldigen Eintritt – spätestens zum 1. Oktober 1983, den

Geschäftsführer „Vertrieb“ für DM 210 Mio. Umsatz

Die Aufgabe: Er zeichnet vollverantwortlich für den (steigerungsfähigen) Vertrieb des Unternehmens und führt diese Mannschaft. Er erarbeitet die Marketing-Strategie, konzipiert die Werbung, schafft den Vertrieb, garantiert einen einwandfreien Kundendienst und betreut die größten Abnehmer selbst. Er ist Motor und Durchsetzungskraft zugleich. Seine psychische (und seine physische) Stärke und Ausdauer soll das Unternehmen weiter expandieren lassen.

Unser Wunsch: Ein Kandidat aus dieser oder einer artverwandten Branche. Konzeptionsbegabt. Durchsetzungsstark. Kontaktfreudig. Mit gutem betriebswirtschaftlichem Background und dem Know-how, um ein solches Unternehmen vertriebsmäßig zu führen. – Wir suchen keinen „Mineralöl-Verwalter“, der bei irgendeiner Firma 15 Jahre „abgesessen“ hat. Wir sprechen hier den gewandten Verkäufer-Typ an, der zur Zeit z. B. Verkaufsleiter ist und in seiner jetzigen Firma keine Aufstiegs-Chancen hat. Aber ebenso auch eine Vertriebsführungskraft, deren Leistungen man nicht ausreichend honoriert (wir meinen den „Frustrierten“). Seien Sie sicher: Wir wissen einen solchen Mann zu schätzen.

Sie sind der richtige Mann für uns, wenn Sie in der Lage sind, wie ein Unternehmer zu denken und zu handeln.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten und zeitraubende Rückfragen ersparen – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabellarischer Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsweite, Kündigungsfrist, Telefon-Nummer, unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben: Frau Korte, Prokuristin in unserem Hause, steht Ihnen unter Telefon-Nummer 06 11 / 63 40 84 (Mo.-Fr.) zur Verfügung. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Geschäftsführer Vertrieb“ M 414 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Junge Kaufleute in den Verkauf Ziel: Geschäftsführer Vertriebsgesellschaft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Bauzulieferindustrie. Individuelle Problemlösungen für unsere Kunden mit einem technisch ausgereiften, beratungsintensiven Produkt haben uns zum Marktführer unserer Sparte gemacht. Wir verkaufen über ein dichtes Netz rechtlich selbstständiger, regionaler Vertriebsgesellschaften direkt an Hausbesitzer und Bauherren. Dadurch sind wir von der Baukonjunktur relativ unabhängig.

Wir bauen unser Vertriebsnetz weiter aus und suchen für unsere Vertriebsgesellschaften in Hamburg, Bremen, Hannover, Bochum, Saarbrücken, Nürnberg und Stuttgart jeweils einen engagierten Verkäufer zur eigenverantwortlichen Bearbeitung eines Verkaufsgebietes.

Voraussetzung für Ihren Erfolg ist, daß Sie entweder bereits nachweislich erfolgreich verkauft haben oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Praxis haben und Ihre Zukunft im Vertrieb sehen. Zusätzlich brauchen Sie Kontaktfreude, Fleiß und Willen zum Erfolg. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Bevor Sie die

Verantwortung übernehmen, werden Sie für Ihre neue Aufgabe sorgfältig ausgebildet. Die Gebietsgröße erfordert keine Übernachtung.

Wenn Sie erfolgreich sind, können Sie zum Geschäftsführer aufsteigen und eine Vertriebsgesellschaft verantwortlich leiten.

Vorabinformation erhalten Sie durch Herrn Lenz zwischen 10.00 und 12.00 sowie 14.00 bis 17.00 Uhr am

Samstag/Sonntag
Telefon 0 63 26/63 35

oder Sie senden Ihre vollständigen Unterlagen an

Biffar GmbH & Co KG
6732 Edenkoben
Postfach 140
Telefon 0 63 23/20 31

Biffar

Wir sind ein freier, gemeinnütziger Verein und in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern tätig. Sitz ist eine rheinische Großstadt.

Unsere Aufgabenvielfalt im Sozialbereich, Führung und Koordination eines umfangreichen Mitarbeiterstabes sowie verwaltungsmäßige Geschäftsführung machen ein optimales Management erforderlich. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Termin den/die

Verwaltungsleiter/-in

Wir denken an einen Herrn oder eine Dame mit juristischer, betriebswirtschaftlicher oder volkswirtschaftlicher Ausbildung, mit Erfahrung aus der Wirtschaft oder Verwaltung und einer „Antenne“ für soziale Fragen. Der/die Bewerber/-in sollte mindestens 35 Jahre alt sein.

Die Position ist auf Dauer angelegt und bietet einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz. Die Vergütung erfolgt entsprechend BAT. Wir bieten zusätzliche Altersversorgung und dem öffentlichen Dienst angepaßte Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre komplette Bewerbung (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für fernmündliche Auskünfte vorab zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 02 11 · 49 33 77

Für unsere gut eingeführte (ABM) Vertriebsorganisation in Nordrhein-Westfalen suchen wir den

Leiter unseres Verkaufsbüros in Sölingen

Der bisherige dortige Verkaufsbüroleiter scheidet aus Altersgründen demnächst aus.

Tätigkeit: Organisation und weiterer Ausbau der bereits vorhandenen Vertriebsorganisation sowie Führung und Beratung der Außendienstmitarbeiter in sämtlichen Fragen des Vertriebes. Repräsentation und gemeinsame Besuche mit den zuständigen Gebietsverteilern bei den wichtigsten Kunden. Überwachung der Marktsituation sowie die Kontaktpflege mit der Vertriebsführung im Stammhaus. Außer den geschilderten Tätigkeiten erwarten Sie weitere interessante Aufgaben.

Branche: Wir sind ein führendes Unternehmen der Antriebsbranche auf dem elektrotechnischen sowie auf dem getriebebaulichen Sektor. Unsere Erzeugnisse sind durch langjährige Werbeaktionen und umfangreiche Verkaufserfolge bei der einschlägigen Industrie sehr gut eingeführt. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Alter: Das Alter des Bewerbers sollte bei ca. 40 Jahren sein. Wir erwarten neben Verhandlungsgewandtheit seriöses und sicheres Auftreten. Um den laufend veränderten Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, ist eine dynamische Persönlichkeit erforderlich.

Wir suchen ausschließlich Mitarbeiter, die an einer Dauerstellung interessiert sind.

Wir bieten: Angestelltenverhältnis, festes Gehalt und Umsatzprovision, Vergütung für Pkw, Tagesspesen, Teamarbeit sowie angenehmes Betriebsklima.

Bewerbungsunterlagen: Die Bewerbungsunterlagen sollen außer Zeugnissen eine möglichst genaue Beschreibung der bisherigen Tätigkeit, einen ausführlichen Lebenslauf sowie ein neues Lichtbild enthalten.

Sämtliche Bewerbungen werden diskret behandelt und verbleiben innerhalb der Geschäftsführung.

Bitte, senden Sie Ihre Unterlagen an

ADAM BAUMÜLLER GmbH.
Personalabteilung
Postfach 1 40
8590 MARKTREDWITZ

AN ALLE ARCHITEKTEN, INNENARCHITEKTEN, DESIGNER, FACHLEUTE IM INNENAUSBAU ...

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Zeiten erfreuen sich unsere Einrichtungen steigender Nachfrage. Deshalb wollen wir unseren Vertrieb weiter ausbauen.

Kommen Sie zu uns als

OBJEKTBERATER APOTHEKENBAU

selbständig, gesichert, hochdotiert.

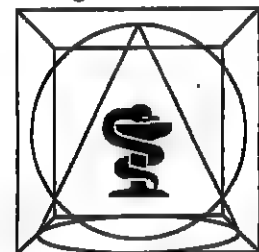
Wir sind der bedeutendste Hersteller von Apothekeneinrichtungen, bekannt für exklusives Design, höchste Qualität und perfekte Funktion unserer Erzeugnisse. Unserer optimalen Erfüllung individueller Kundenwünsche gilt die Anerkennung vieler Apotheker.

Sollten Sie keine Erfahrung im Apothekenbau haben, vermitteln wir Ihnen unser umfangreiches Wissen.

Sie besuchen Apotheker auf Anfrage. Sie sind angemeldet. Man nimmt sich Zeit für Sie. Denn man

identifiziert Sie mit einem guten Namen.

Wir sind so flexibel, daß wir Ihren Wohnsitz bei Ihrer Tätigkeit berücksichtigen können.



TH. KOHL
DIE GANZE APOTHEKE

Wenn Sie meinen, daß Sie anspruchsvolle Funktionslösungen überzeugend in Argument und Auftreten vermitteln können, erwarten Sie bei uns eine interessante Zukunft.

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie über entsprechende Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, und fügen Sie Ihrem Schreiben einen tabellarischen Lebenslauf, Zeugnisse und ein Lichtbild bei.

Wenn Sie zusätzliche Informationen über unser Unternehmen wünschen, rufen Sie uns an.

TH. KOHL KG · Hofer Straße 11 · 8400 Regensburg 1 · Telefon: (0941) 6 10 01.

Unternehmerisch denken und handeln –

moderne, zeitgerechte Markenartikel verkaufen

Ein eingearbeitetes Team von Außen- und Innendienstmitarbeitern zielgerichtet zu führen, die Großkunden selbst zu betreuen und die Vertriebskonzeption weiter zu entwickeln, ist die vielseitige, selbständige und entwicklungsfähige Aufgabe für den direkt der Geschäftsleitung unterstellten

Vertriebsleiter

Daher suchen wir einen zielstrebigem, in seinem bisherigen beruflichen Werdegang schon erfolgreichem Vertriebsmann – möglichst mit Kenntnissen auf dem Gebiet des Groß- und Einzelhandels im Food-Bereich und vergleichbaren Märkten – der auch so kreativ ist, der Produktentwicklung und -fertigung Impulse zu geben. Marketingkenntnisse verbunden mit Einsatz- und Entscheidungsfreude, Kontaktfähigkeit sowie Fach- und Führungskompetenz aufgrund solider praktischer Erfahrung sollten sich aus den beruflichen Stationen ablesen lassen. Für den Bewerber zwischen 30 und 45 Jahren sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Die Position ist gut dotiert, mit 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und Firmenwagen und bietet einen krisensicheren Arbeitsplatz. Die Umzugskosten werden erstattet.

Bewerbungen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Handschriftenprobe, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte unter dem Stichwort „Vertriebsleiter“ an



SOCIÉTÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOSENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit beachtet.

Leiter Arbeitsstudien/Organisation

Neben Chemiefasern zählen Membranen zu unseren bedeutendsten Produkten mit einem seit vielen Jahren wachsenden Markt und führender Marktposition auf dem Gebiet der medizinischen Anwendungen. Produktionsstätte ist unser Werk Wuppertal mit über 1000 Mitarbeitern. Für dieses Werk suchen wir als Leiter der Abteilung Arbeitsstudien/Organisation eine(n)

Diplom-Ingenieur(in)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwissenschaft mit einer zusätz-

lichen REFA-Ausbildung (Industrial Engineering) und einigen Jahren Berufserfahrung.

Im Rahmen einer technologisch hoch entwickelten und wirtschaftlich bedeutsamen Produktion findet unser neuer Mitarbeiter eine verantwortungsvolle Aufgabenstellung mit den Schwerpunkten Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen und -abläufen sowie Arbeitsbewertung und Entgeltfindung. Die Lösung der Aufgaben erfordert eine konstruktive und aktiv einfließ nehmende Zusammenarbeit mit den anderen Führungskräften des Werkes. Die Position ist dem Werksleiter direkt unterstellt.

Wir bieten neben einem interessanten Tätigkeitsgebiet die Vertragsbedingungen und Sozialleistungen eines Großunternehmens. Dazu gehören auch eine beitragsfreie betriebliche Altersversorgung, Unterstützung in Notfällen sowie Kranken- und Unfallversicherungsschutz über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an

Enka AG, Hauptverwaltung
Personalabteilung Führungskräfte
Postfach 10 01 49
5600 Wuppertal 1



Faser- und Polymer-Technik

Enka ist ein Unternehmen der Akzo-Gruppe

Enka ist eine europäische Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Im Jahre 1981 erzielten 40.500 Mitarbeiter der Enka-Gruppe – einschließlich der Minderheitsbeteiligungen in Lateinamerika, den USA und Indien – einen Umsatz von 5,4 Milliarden DM. Wir arbeiten auf dem Gebiet der Faser- und Polymer-Technik. Unsere Erzeugnisse liefern wir an die weiterverarbeitende Industrie. Enka ist einer der führenden Produzenten von Chemiefasern für textile und technische Anwendungsbereiche. Darüber hinaus produzieren wir Kunst- und Vliesstoffe, Kolloide, Membranen für medizinische und technische Anwendungen sowie Spezialmaschinen und -anlagen.

هكذا صنعنا اقصي

Geschäftsführer

Internationale Unternehmens- und EDV-Beratung

Aufgaben

Verantwortliche Leitung und weiterer Ausbau unserer im Aufbau befindlichen Beratungsgesellschaft für den deutschsprachigen Raum mit den Schwerpunktaufgaben:

- Akquisition neuer Klienten sowie Beratung auf Top-Ebene
- Kooperative und zielorientierte Führung eines eingesetzten Beraterteams
- Gewinnung neuer qualifizierter Mitarbeiter
- Kontaktpflege mit der Muttergesellschaft zwecks Informationsaustausch

Unternehmen

Deutsche Tochtergesellschaft eines im Mutterland überdurchschnittlich erfolgreichen Beratungsunternehmens
Marktgerechte Beratungspakete u. a. auf den Gebieten Systempflege und -entwicklung, Microcomputer
Sitz: Hamburg

Voraussetzungen

Fundierte theoretische Ausbildung, z. B. im Bereich der Wirtschafts-, Ingenieurwissenschaften oder Informatik
Mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung, gesammelt auf dem EDV- und/oder Beratungssektor
Branchenkontakte zu Tourismus, Einzelhandel, Banken, Fertigungsindustrie wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung
Befähigung zur adäquaten Verhandlungsführung auf oberster Führungsebene, überdurchschnittliches Überzeugungsvermögen
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Engagement und Motivation, methodischer Arbeitsstil, Zuverlässigkeit
Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse

Angebot

Markt- und leistungsgerechtes Einkommen im sechsstelligen Bereich
Firmenwagen, Beteiligungsmöglichkeit, gute Sozialleistungen
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Anfrage mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk richten Sie bitte an unseren Personalberater, der für Vertraulichkeit bürgt. Herr W. Radau steht Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

Wir suchen den Leiter unserer Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik mit dem untrüglichen Sinn für vertriebsorientiertes Denken und Handeln

Wir, ein bekanntes, wirtschaftlich gefestigtes Unternehmen, tätig im Bereich der Antriebstechnik, haben in unserem Haus diese bedeutende Führungsposition zu besetzen.

Der Geschäftsleiter direkt unterstellt, hat unser zukünftiger Entwicklungs- und Konstruktionsleiter die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit unseren Verkaufs-Ingenieuren vorhandene und neue Kunden bei der Lösung ihrer Probleme auf dem Gebiet der Antriebstechnik zu beraten und anwendungsfähige, realisierbare Lösungen in Vorschlag zu bringen.

Wir denken dabei an einen dynamischen, anpassungsfähigen Ingenieur, möglichst mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Konstruktion und Entwicklung von Förderbandrollen und Kugellagern für die Fördertechnik.

Wenn Sie glauben, den hohen menschlichen und fachlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht zu werden, und die Sicherheit des Arbeitsplatzes, engstens verbunden mit einem recht guten Einkommen, bei Ihnen eine gewisse Priorität haben, dann sollten Sie sich bewerben. Wir geben auch einem bisherigen zweiten Mann eine Chance. Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kenntwort: Leiter Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Trauen Sie sich zu, Gummischläuche an den technischen Großhandel zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die noch junge deutsche Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgruppe mit hohem Qualitätsanspruch.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer Aktivitäten suchen wir einen jungen, dynamischen, reiselustigen, technisch versierten Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, in den Räumen Münster, Siegen, Frankfurt echte Pionierarbeit zu leisten.

Geboten werden: sicherer Arbeitsplatz, gutes Einkommen, neutraler Firmenwagen und die

Möglichkeit, bei erfolgreicher Tätigkeit schon sehr bald zum Verkaufsleiter aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Ruhrgebiet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kenntwort: Außendienstmitarbeiter Industrie-Gummischläuche



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Die Hokatex-Gruppe bietet Positionen mit Zukunft in einer Branche der Zukunft



HOKATEX GRUPPE

Wir sind die moderne, mittelgroße deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Dienstleistungsunternehmens, tätig im Bereich des Leasings von Gebrauchsgütern (Arbeitskleidung, Hotelwäsche etc.)

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens haben wir zwei wichtige Positionen in unserem Hause zu besetzen.

Gesamtverkaufsleiter

für die HOKATEX GRUPPE, bestehend aus dem Stammhaus in Castrop-Rauxel und der Firma Adlie-RVG, Gelsenkirchen. Hierfür suchen wir einen erfahrenen Verkaufsleiter, der die gesamte Klaviatur des modernen Marketing und Vertriebs beherrscht. Wir erwarten überzeugendes Auftreten, Eigeninitiative und Geschick im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Unser zukünftiger Verkaufsleiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und schon als

Beide Positionen sind ihrer hohen Verantwortung entsprechend dotiert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung für die Position Verkaufsleiter mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kenntwort: Verkaufsleiter Dienstleistungsunternehmen

Vertriebs-Spezialist ein Team von Außendienstmitarbeitern aufgebaut und erfolgreich geführt haben. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Außendienstmitarbeiter Nordrhein-Westfalen

Im Rahmen der Reorganisation des Vertriebs suchen wir einen jungen, äußerst aktiven Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, für unser Haus Optimales im Außendienst zu leisten.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Grundgehalt und Provision sowie einen neutralen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung).

Herrn im Alter von 25 bis 35 Jahren, die sich für diese Position interessieren und ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben, sollten sich bewerben.

Ihre Bewerbung für die Position Außendienstmitarbeiter richten Sie bitte direkt an das Sekretariat der HOKATEX-GmbH, Postfach 14 20, 4620 Castrop-Rauxel.



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wenn Sie in unserem Unternehmen als Leiter der Produkt-Entwicklung für Getriebe und E-Motoren tätig sein wollen, dann sollten Sie über sehr viel praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Antriebstechnik verfügen.

Wir, ein wirtschaftlich gefestigtes, solides, mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Antriebstechnik, haben in unserem Hause die Position des Leiters der Produkt-Entwicklung zu besetzen. Dafür suchen wir einen sehr fähigen, äußerst kreativen Ingenieur, der genau zu uns paßt und über gute Kenntnisse moderner Produktionsmethoden und Produktionsmittel verfügt.

Neben guten fachlichen Qualifikationen soll er entsprechende Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen aufweisen können, um so mit einem Team von hochqualifizierten Mitarbeitern die Neuentwicklung unserer Produkte der Antriebstechnik, E-Motoren, Getriebe - insbesondere Spezialgetriebe unter Berücksichtigung von branchen- und kundenspezifischen Wünschen - entsprechend dem hohen Qualitätsstand unseres Hauses, vorantreiben zu können.

Wirtschaftliches Denken und vor allem ein Sinn für das Machbare sind für unseren neuen Mitarbeiter unerlässlich. Außerdem ist die Pflege positiver Kontakte zu Kunden und technischen Büros im In- und Ausland von außerordentlicher Bedeutung.

Natürlich soll die Arbeit unseres zukünftigen Leiters der Produkt-Entwicklung seinen Fähigkeiten und seiner Leistung entsprechend honoriert werden.

Es erwartet Sie darüber hinaus eine Position, in der Sie sich voll und ganz realisieren können. Sie ist gemäß ihrer eminent wichtigen Bedeutung der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Dieses Angebot gilt für einen 1. Mann, der sich noch verbessern möchte, oder einen äußerst begabten 2. Mann, der den großen Sprung nach vorn anstrebt.

Sollten Sie sich für diese Aufgabe interessieren und bereit sein, Ihren Wohnsitz nach Niedersachsen zu verlegen, so bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung etc.) bei der von uns beauftragten Personalberatung unter dem

Kenntwort: Leiter der Produkt-Entwicklung, Getriebe und E-Motoren



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Sind Sie

**Bankkaufmann
Wohnungswirt
Versicherungsagent
Buchhalter
Bausparvertreter
Immobilienkäufermann**

und wollen Sie Ihre Einkommenssituation grundsätzlich ändern,

dann rufen Sie uns an,
oder schreiben Sie uns.

Alle erforderlichen Informationen, um die an die BRD langfristig vermieteten Wohnungen erfolgreich zu vermitteln, stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Bitte nennen Sie Frau Horbach Ihren Termin.

BGA mbH
Bergischer Ring 100, 5800 Hagen 1
Telefon 0 23 31 / 33 10 11-18

Wir sind ein namhaftes Export-Handelsunternehmen für Maschinen und Spezialstähle.

Kundenkontakt vor Ort mit Verkaufsbahnungen und -abschlüssen sowie die allgemeine Repräsentanz sind u. a. die Aufgaben unseres

BÜRO PEKING

Für die Mitarbeit dort in China suchen wir einen jüngeren, belastbaren und vor allem unabhängigen

DELEGIERTEN

zu längerfristiger Zusammenarbeit. Er sollte das Exportgeschäft kennen - möglichst im Maschinen- oder Stahlbereich - und die englische Sprache gut beherrschen.

Falls Sie sich dieser interessieren, aber nicht eben einfachen Aufgabe gewachsen fühlen, erbitten wir Ihre komplette Bewerbung unter T 4442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sperrvermerke werden beachtet - wir antworten sofort.

PALL in Deutschland - Europa - weltweit - ERFOLG SEIT JAHREN

Führende Finanzinstitute und die internationale Wirtschaftspresse, z. B. „Fortune“, „The Economist“, sehen die Pall-Firmengruppe (Umsatz 500 Mill. DM) in der Spitzengruppe bei ihren 5- und 10-Jahresstatistiken im Umsatz und in der Rendite der erfolgreichsten Firmen.

Unsere Kunden und unsere Mitbewerber sehen uns als Marktführer in der Feinfiltration, sowohl in Technologie als auch im Service.

Die europäische Pall-Gruppe mit 200 Mill. DM Umsatz ist groß genug, weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und trotzdem noch klein genug, jedem Mitarbeiter einen engen Kontakt zur Geschäftsleitung zu ermöglichen.

Diese Anzeige soll nur einige unserer wachstumsorientierten Möglichkeiten aufzeigen. Wir wollen Bewerber ansprechen, die bei einem sehr erfolgreichen Unternehmen ihr eigenes berufliches Weiterkommen schneller verwirklichen wollen.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und teilen Sie uns mit, auf welchem Gebiet Ihr Interesse liegt. Wir geben Ihnen einen Termin für ein ausführliches Gespräch über uns und über Sie. Wir freuen uns darauf.

Geschäftsleitung der Firmengruppe
Pall Filtrationstechnik GmbH
Pall Industrie-Hydraulik GmbH
Pall Pneumatik GmbH
Pall Biomedizin GmbH
Pall Luftfahrttechnik APME Deutschland GmbH

6072 Dreieich 1 (bei Frankfurt/M.) · Philipp-Reis-Straße 6
 ☎ 06103 / 307-0 Postfach 10 21 20

Dipl.-Ingenieure Hydraulik
 mit Erfahrungen in Konstruktion oder Anwendungstechnik von Ind.-Hydraulik oder Luftfahrthydraulik

Dipl.-Ingenieure Verfahrenstechnik
 mit Erfahrungen in Projektierung oder Verkauf im Chemie-Anlagenbau

Dipl.-Brauingenieur
 mit praktischen Erfahrungen sowie

Mikrobiologe / Getränkeindustrie

Verkaufs-Ingenieure
 mit Erfahrungen in Luftfahrt- oder Industrie-hydraulik

Werbefachmann
 der das Handwerkszeug der Werbepaxis für technische Produkte beherrscht und gleichzeitig neue Marketing-Ideen mitbringt.

Pall fluid clarification für die Chemie, Pharmazeutische und Elektronik-Industrie, Kraftwerksbau, Getränke- und Nahrungsmittelindustrie, Industrie- und Mobilhydraulik, Luftfahrttechnik, Pneumatik und Biomedizin.

Immobilienverkäufer gesucht

von bekanntem und umsatzstarkem Maklerunternehmen in NRW/Raum Düsseldorf.

Wir bieten: einen langjährigen und treuen Kundenstamm und laufende Werbung.

Wir suchen: einen Verkäufer möglichst mit Branchenerfahrung und zwischen 30 und 40 Jahre alt.

Kurzbewerbungen erbeten unter Z 4294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrauensposition im Ausland

Unser Mandant ist ein bedeutendes Unternehmen und genießt seit 25 Jahren Weltruf in der Konzeption und Entwicklung modernster Schalungstechnik im Betonbau.

Aufgrund seiner breiten Palette von Schalsystemen im Baukastenprinzip ist er in der Lage, für jeden Anwender eine spezielle Problemlösung zu bieten. Seine Produkte finden mit wachsendem Erfolg ihren Einsatz auf den verschiedensten Baustellen im In- und Ausland.

Um den gekennzeichneten und zukunftsorientierten Weg weiterhin konsequent gehen zu können, sucht er einen

Niederlassungsleiter für Jeddah/Saudi-Arabien

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Bauingenieur vor, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat und einschlägige Erfahrung auf Baustellen sammeln konnte. Von Vorteil wäre auch jeden Fall Auslandspraxis. Kenntnisse in der Schalentechnik und die Beherrschung der englischen Sprache sind für diese Position unabdingbare Voraussetzungen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet neben der intensiven Kundenberatung das Knüpfen von neuen Kontakten zu Anwendern und staatlichen Institutionen.

Übrigens: Ihre Einarbeitung ist bestens organisiert und erfolgt zuerst in Deutschland, um anschließend von dem jetzigen Stelleninhaber in Jeddah ergänzt zu werden.

Wenn Sie eine interessante und nicht alltägliche Position suchen, die auch einen großen Verantwortungsbereich bietet, dann sollten Sie sich bewerben. Gerne erwarten wir Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter dem Kennwort „Ausland“. Selbstverständlich geben wir Ihnen telefonische Vorabankünfte. Wir sichern Ihnen Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke ausdrücklich zu.

**Societät für Industrie-
und Mittelstands-
beratung GmbH**

**Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen**

SIM

Avionics und Marine-Ausrüstung

Unser Klient ist ein selbständig operierendes mittleres Unternehmen, Teil internationalen Konzerns, im Bereich der Wehr- und Zivilttechnik. Er verfügt über Entwicklungs- und Produktionsanlagen sowie über einen etablierten Vertriebskanal. Er befindet sich in einer attraktiven norddeutschen Großstadt.

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, sucht die Firma z. B. einen Manager mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft. Die Bedeutung entsprechend dotiert.

Manager – Entwicklung

Profil: Gute technische Ausbildung (Ing./Dipl.-Ing.), mehrjährige Berufserfahrung in der techn. Physik o. ä., systemorientiert, erfahren, kostenbewußt, gute Englischkenntnisse, motivationstark.

Ziel: Technische Zukunftsgestaltung durch Entwicklung komplexer Systeme in diesem Bereich auftretenden Technologien. Intensive Zusammenarbeit mit Kunden und dem Anwender.

Manager – Marketing

Profil: Branchenkenner mit nachweisbaren Verkaufserfolgen, Marketingstrategien, gute Englischkenntnisse, kontaktschlagend, verhandlungsgewandt.

Ziel: Aktive Akquisition unter Einsatz des gesamten Marketing-Instrumentariums. Kundenwünsche in Produktideen sowie Durchsetzung firmeneigener Entwicklungsprojekte.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Lebenslauf. Wir sichern Ihnen Vertraulichkeit zu.

adicon

WAITZSTRASSE 52 · 20
TEL.: (040) 8
PARTNER FÜR PERSONAL



beschäftigt rund 1500 Mitarbeiter und betreibt technische Anlagen sowie Textilveredlung

Unser Geschäftsbereich Luft- und Wärmetechnik projektiert, liefert und montiert Anlagen – Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär – für den Industrie- und Komfortbereich.

Wir werden unsere Aktivitäten in den Randgebieten der Klimatechnik verstärken und den Bereich

Entstaubungstechnik

einen erfahrenen Ingenieur, zunächst als

Gruppenleiter

Die wesentlichsten Aufgaben sind:

Projektiertung und Planung von Entstaubungsanlagen, einschl. Kundenberatung, Fachgruppe.

Mehrjährige praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet sind deshalb Voraussetzung.

Die Aufgabe und die damit verbundene Verantwortung erfordert Durchsetzungsvermögen, geschickte und Begeisterungsfähigkeit. Die Position bietet in überschaubarem Zeitraum die Möglichkeit, auch in finanzieller Hinsicht, Umzugskosten werden selbstverständlich übernommen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins. Wir werden Sie sich telefonisch vorab an Herrn Bosten in unserer Personalabteilung, die Auskünfte geben wird.

H. Krantz GmbH & Co.

Postfach 20 40, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 4 34-1

Zweigstellen: München, Stuttgart, Frankfurt, Hannover, Hamburg

Lebensmittelindustrie

Wir sind ein Produktionsunternehmen in Niedersachsen und stellen mit 1000 Beschäftigten hochwertige tiefgefrorene Erzeugnisse her. Wir produzieren ein breites Produktprogramm.

Unsere Absatzmärkte sind der Lebensmittel-Großhandel und die Großformen der Bundesrepublik und EG. Nach Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten suchen wir Unterstützung für den Bereich Verkauf/Vertrieb/Marketing. Dafür

Assistenten der Geschäftsleitung

Wir stellen uns einen dynamischen Allround-Kaufmann mit gediegener Ausbildung vor, dem die Chance eingeräumt wird, nach Einarbeitung und Bewährung in der Funktion im Bereich

Verkauf / Vertrieb / Planung

zu übernehmen.

Das Aufgabengebiet wird ergänzt durch Marketing und Werbung. Darüber hinaus ist die Produktionsplanung mit unter seinem Einfluß.

Diese Position ist sehr entwicklungsfähig. Wir bieten dazu die notwendigen Voraussetzungen. Für eine Wohnung wird gesorgt.

Bewerbung – ausschließlich qualifizierter Praktiker – erbitten wir mit tabellarischer Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (Eintrittsdatum) an die von uns beauftragte, für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyer
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Tierarzneimittel - Leiter der Sparte -

Erste Adresse der Branche - mit seriösen Vertriebswegen - hat für einen Fachmann die Gesamtverantwortung für das Metier zu vergeben. Voraussetzungen: Markt- und Führungserfahrung, Konzeption, Marketing, Steuerung Außendienst, Ergebnisverantwortung. Beste Etablierung. Zuschriften mit Werdegang, Zeugnissen, Lichtbild, Einkommenswünschen bitte unter F 4454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion ist verbürgt. Sperrvermerke werden korrekt beachtet.

Mit Verantwortung und Erfolg zur Unternehmensbeteiligung

Technischer Leiter Bauunternehmen Hochbau

Kennziffer 531 W

Wir sind ein kleines, gut eingeführtes und ertragsstarkes Bauunternehmen. Durch gute Leistungen, enge Kontakte und aktive Auftragsbeschaffung verfügen wir über einen hohen Auftragsbestand. - Unser Betrieb liegt im nördlichen Harzvorland.

Aufgrund unserer Entwicklung sowie anderweitiger Aufgaben unseres Geschäftsführers finden Sie hier die Chance, als Betriebsleiter Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten das Format haben, den Betrieb erfolgreich zu führen und mittelfristig in die Gesamtverantwortung hineinzuwachsen.

Dafür benötigen Sie ein Ingenieur-Studium des Bauwesens (konstruktiver Bereich) und mindestens 8 Jahre Praxis im Mauerwerks- oder Stahlbetonbau. Sie müssen Aufgaben wie Kalkulation und Abrechnung, Mitarbeiterführung, Kundenberatung und Bauleitung in einer Reihe von Jahren bei zunehmender Verantwortung mit nachweisbarem Erfolg bewältigt haben.

Leistungen honorieren wir mit gutem Jahresgehalt und einem ansehnlichen Gewinnanteil. Über eine spätere Kapitalbeteiligung sollten Sie hier langfristig die Selbstständigkeit erreichen.

Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Foto und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Sie erhalten am Sonntag nach Anzeigenerchein ab 19 Uhr einen Rückruf zur Klärung Ihrer Vorabfragen, wenn Sie Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter).



Personalberatung

Ehrfried Kemper GmbH

Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 021 51/80861

MERCK

Industriechemikalien-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und liefern Chemikalien in gleichbleibend hoher Qualität an die weiterverarbeitende Industrie verschiedener Branchen. Für unsere Niederlassung Stuttgart - Gebiet Baden-Württemberg - und unsere Niederlassung Hamburg - Gebiet Hamburg-Bremen-Berlin - suchen wir je einen technisch interessierten

Chemiekaufmann Industriechemikalien oder Chemieingenieur (FH) Chemotechniker

Ihre Aufgabe ist es, unsere Industriekunden zu betreuen und unser breites Chemikaliensortiment anzubieten und zu verkaufen. Hierzu gehört auch die entsprechende anwendungstechnische Beratung; Außendienstpraxis wäre von Vorteil. Wir können uns vorstellen, daß diese Aufgabe auch ein

Anwendungstechniker

übernehmen kann. Interessierte Damen und Herren bewerben sich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisausschnitten und neuerem Lichtbild. Nennen Sie uns dabei auch den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personalabteilung E

Postfach 41 19

6100 Darmstadt 1

Präzision en miniature - Fertigung in Serie -

Schon die Vorinformation für die geeignete Persönlichkeit sollte deutlich machen, daß die zu vergebende Position die Vollverantwortung für die technische Funktionstüchtigkeit des in Rede stehenden Werkes beinhaltet: Von der Beschaffung und Lagerhaltung über Entwicklung, Fertigung, Applikation, Qualitätssicherung und Produktinnovation einschließlich Organisation, Controlling und Personalwesen. Den meisten Ressorts stehen bewährte Führungskräfte vor. Der Mann, der die Position

Technischer Werkleiter bei erster Industrieadresse

anvertraut erhalten soll, benötigt deshalb breite Durchschau, die Gabe zur Koordination und - Führungshand. Das moderne Werk ist bedeutender Faktor in einer Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Es entwickelt und produziert - mit zunehmender Automatisierung und annähernd 500 Beschäftigten - diffizile Kleinteile in Serie zur Verwendung im elektrotechnischen Bereich. Die Unternehmensstrategie ist expansiv; der gebotene Rahmen nicht alltäglich. Das Domizil liegt im süddeutschen Raum.

Industrieeiforene Vollakademiker aus technischen oder naturwissenschaftlichen Disziplinen - ausschließlich mit vieljähriger Führungserfahrung aus Linienpositionen - werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisausschnitten, Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Neues elektronisches Prüfsystem mit breitem Anwendungsspektrum

Ingenieur für Verkaufs- und Projektaufgaben

Wir sind eines der bedeutendsten deutschen Unternehmen und bieten internationalen Märkten ein stark diversifiziertes Produktprogramm. Der Elektronikbereich gewinnt - dem Trend moderner Technologien entsprechend - auch bei uns zunehmend an Bedeutung. Neue Produkte sind das Ergebnis. So haben wir, aufbauend auf jahrzehntelanger Erfahrung, ein neues elektronisches Prüfsystem mittlerer Größenordnung entwickelt, das mit seinen hervorragenden Eigenschaften bei günstigem Preis-Leistungsverhältnis beste Marktchancen hat. Unser Name, unser Qualitätsanspruch, unser dichtes Kundennetz sind starke Argumente für diesen Optimismus. Zum Einsatz im Raum Hannover suchen wir einen Profi des ATE-Bereichs (Automatic-Test-Equipment), dem wir sowohl Verkaufs- als auch Projektaufgaben anvertrauen wollen. Der Bewerber für diese Position sollte eine Ingenieurausbildung der Fachrichtung Nach-

richtentechnik, Meß- und Prüftechnik, Informatik o. ä. besitzen, sich im Mikroprozessor-Einsatz auskennen und über Programmierpraxis verfügen. Sein solider fachlicher Background muß ihn befähigen, über ein anspruchsvolles Produkt zu beraten, um durch überzeugende Information erfolgreich zu akquirieren.

Ihre Tätigkeit: maßgebliche Mitwirkung bei der Entwicklung des Verkaufsgebietes, was die Pflege eines großen Interessentenkreises voraussetzt. Nach Auftragserteilung hard- und softwareseitige Bearbeitung des Prüfsystems entsprechend den Kundenanforderungen sowie Installation, Test und Übergabe der Anlagen. Die Zielgruppe unserer Produk-

te umfaßt Betriebe aller Größen, deren Erzeugnisse elektronische Steuerungen und/oder Regelungen enthalten. Wir werden Sie in unsere Systeme, Organisation und Vertriebsstrategie sehr gründlich einarbeiten und bieten Ihnen den hohen Anforderungen entsprechende Konditionen. Wenn Sie an dieser Berufsalternative mit sicherem Hintergrund interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung Peter Neubert, Goethestraße 7, 7031 Grafenau, Telefon 0 70 33 / 47 71, unter dem Kennwort IV 02 150. Ihre Sperrvermerke werden zuverlässig eingehalten!

PERSONALBERATUNG
+WERBEBERATUNG



PETER
NEUBERT

DRINGEND GESUCHT

TOPVERKÄUFER

- aus der Fertighausbranche
- auch für Branchenfremde geeignet
- HOHER VERDIENST
- nebenberuflich + hauptberuflich

Kontakt: Tel. 0 40 / 40 93 96

schriftliche Bewerbungen an:

VHS e. V. Schäferkampsallee 61, 2000 Hamburg 6



Anzeigen-
Verkaufsleiter/in
für Petra gesucht.

Wir sind ein kleines Team, das den Ehrgeiz hat, schneller und besser zu sein als andere. Unser neuer Kollege/Kollegin sollte deshalb nicht nur über praktische Erfahrungen im Anzeigenverkauf von Zeitschriften verfügen, sondern auch in dieser Hinsicht zu uns passen.

Bitte setzen Sie sich mit
Helfried Schulke
Anzeigenleiter Petra
Jahresszeiten-Verlag GmbH
Postfach 5
2000 Hamburg 60
Telefon 27 17 23 62

in Verbindung.
Ersagt Ihnen, was Sie
sonst noch wissen müssen.

DIE HARKE

ist die unabhängige Tageszeitung für Stadt (32 000 Einwohner) und Kreis Nienburg/Weser (insgesamt 114 000 Einwohner), über 100 Jahre jung, weltoffen und heimatverbunden zugleich, seit 1949 der Redaktionsgemeinschaft der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung zugehörig, Auflage 23 000.

Unser langjähriger Chefredakteur scheidet im Laufe des Jahres aus. Wir suchen als seinen Nachfolger den

Chef der Lokalredaktion

in der zehn Redakteure für unsere Zeitung schreiben. Wir wünschen uns Bewerbungen von untadeligen, parteipolitisch neutralen Vollblutjournalisten mit entsprechender Berufs-, Lebens- und Führungserfahrung, also ausgestattet mit allen für die Position notwendigen Qualifikationen.

DIE HARKE

Verlag J. Hoffmann GmbH & Co
Postfach 1360, 3070 Nienburg
Telefon (0 50 21) 8 02 - 3 03

orba

IBM/38-PROFIS

Wir suchen mit nachweislicher Erfahrung von mindestens 2 Jahren in RPG III und Datenbankanwendungen zur Übernahme geschlossener Realisationsprojekte im nord-deutschen Raum.

Wir sind ein seit 10 Jahren eingeführtes und kontinuierlich wachsendes EDV-Beratungsunternehmen mit Sitz in Hannover und Büros in Hamburg und Bremen. Für die Kundenbetreuung suchen wir außerdem den

Vertriebsbeauftragten für SOFTWARE und Beratung

mit mehrjähriger Erfahrung in Hardware- und Softwarevertrieb sowie qualifizierter Kundenbetreuung als SE o. ä. Es erwartet Sie eine große Aufgabe mit den entsprechenden, z.T. erfolgsabhängigen und überdurchschnittlichen Bezügen (z.B. neutr. Firmenwagen).

ORBA SOFTWARE GmbH Hannover
Vahrenwalder Str. 255
Telefon (05 11) 63 00 17/18



*Treuhand-
Wirtschaftsberatungen
International*

Auf den Sektoren Rohrleitungs-, Rohrleitungstief-, Kabel- und Anlagenbau gehört unser Klient zu den ersten Adressen.

Daß das Unternehmen trotz allgemeiner Flaute nach wie vor erfreuliche Zuwachsraten zu verzeichnen hat, kommt nicht von ungefähr. Das zielorientierte Management wird auch die weitere Expansion sicherstellen.

Für die in Süddeutschland gelegene Hauptverwaltung sowie für die Niederlassungen im In- und Ausland suchen wir qualifizierte

MASCHINENINGENIEURE

mit guten Kenntnissen und nachweislicher Erfahrung auf dem Baumaschinensektor.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Verantwortung für den modernen Gerätepark der jeweiligen Einsatzstelle. Dazu gehört die fachliche Beratung bei der Geräteauswahl und -beschaffung, die effiziente Einsatzplanung sowie die Wartung und Instandhaltung aller Baumaschinen.

Wenn Sie Interesse an einer Position im Ausland zeigen, sollten Sie über gute Sprachkenntnisse – vorzugsweise englische – verfügen.

Der Vertragsrahmen entspricht den an Sie gestellten Anforderungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann zögern Sie nicht und setzen sich mit unserem Berater, Herrn Jürgen O. Weisensell, in Verbindung, der Ihnen unter der Telefonnummer 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung steht.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Projekt-Nummer JW 8551 an:

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

Top-Chance · Hochbau · Ingenieur

Unser Klient ist ein angesehenes mittelständisches Unternehmen der Baubranche – kontinuierlich gewachsen, mit gesunder wirtschaftlicher Basis, an dem man das fundierte Know-how und die Zuverlässigkeit besonders schätzt. Der Firmensitz ist im Raum Frankfurt.

Für die Projektierung und Abwicklung konkreter Bauvorhaben im Bereich Hoch- und Industriebau (kein Wohnungsbau) sucht das Unternehmen den qualifizierten

LEITER DER ABT. HOCHBAU

mit entsprechender Ausbildung und Praxis.

Die Aufgabe verlangt einen versierten Ingenieur mit umfassendem Können auf vorgenanntem Fachgebiet vom Angebot bis zur Schlussrechnung.

Wir bieten viel Verantwortung und einen hohen Grad an Selbständigkeit – ein sympathisches, modernes Unternehmen; eine Region, in der es sich leben läßt.

Unser Klient ist es gewohnt, gute Leistung gut zu honorieren.

Die Wahrung absoluter Vertraulichkeit ist für unseren Berater, Herrn Bernhard Schomacher, Telefon: 0 61 72 / 60 73 bis 60 75, selbstverständlich. Rufen Sie ihn an, er informiert Sie weiter.

Persönliche Unterlagen geben Sie bitte unter der Projektnummer BS 2005 an:

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL
Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg



*Treuhand-
Wirtschaftsberatungen
International*



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie. Schwerpunktmäßig stellen wir Fässer, Lager- und Betriebseinrichtungen sowie spezielle Erzeugnisse aus Feinblech her.

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine

kaufmännische Führungskraft

Wir denken hierbei an einen erfahrenen, unternehmerisch denkenden Mitarbeiter mit Führungseignung, verkäuferischem Geschick und starker Leistungsbereitschaft.

Neben ausgeprägten kaufmännischen und organisatorischen Fähigkeiten sollte der Bewerber seine mehrjährige praktische Erfahrung möglichst in der metallverarbeitenden Industrie erworben haben und auch hinsichtlich technischer Produktionsabläufe (Einzel- und Serienfertigung) über eine solide Basis verfügen.

Die Position ist der Leistung und Verantwortung entsprechend dotiert und soll nach einer angemessenen Einarbeitungszeit mit der erforderlichen Vollmacht (Prokura) ausgestattet werden.

Ihre Bewerbungen erbiten wir an die Personalleitung unserer Muttergesellschaft:

**SAUERSTOFFWERK WESTFALEN
AKTIENGESellschaft**

Industrieweg 43-63, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 6 95-0

**Metallwerk Lünen GmbH
Nachfolgegesellschaft**
Kupferstraße 32-36, 4670 Lünen

Wir sind ein expansives kartoffelverarbeitendes Industrieunternehmen im Großraum Dortmund und bieten unsere Qualitätsprodukte vorwiegend dem deutschen Einzelhandel und im EG-Ausland an.

Für unsere Marketing- und Vertriebsabteilung suchen wir einen erfahrenen

Produktmanager/ Verkaufsleiter

der bei guter Kenntnis des theoretischen Instrumentariums bereit ist, selbst praktische Grundlagen- und Detailarbeit zu leisten, um den Ansprüchen, dem Bedarf und den Problemen unserer Zielgruppen gerecht zu werden. Dabei sollten bereits vorhandene gute persönliche Kontakte zu den Entscheidern in den Handelszentralen Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sein.

Das Einkommen aus Fixum, Erfolgshonorierung und den üblichen Sozialleistungen entspricht der Bedeutung dieser für Absatz und Ergebnis verantwortlichen Schlüsselposition mit guten Aufstiegschancen.

Bewerber mit nachweisbaren Kenntnissen, Erfahrungen und Kontakten bitten wir um Zusendung aussagefähiger Unterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Sperrvermerke korrekt beachtet und Vertraulichkeit garantiert.

Beratungsgesellschaft Mathias Müller GmbH
Wahrder Weg 18, 5880 Lüdenscheid, Ruf 0 23 51 / 7 17 07

BERNEX zählt zu den führenden europäischen Firmen der thermischen Spritztechnik.

Durch die Verfahren der BERNEX Oberflächenmetallurgie werden immer mehr Produkte gegen Verschleiß und Korrosion geschützt.

Zur Ergänzung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir für die Region WEST einen selbstständig arbeitenden

Gebietsverkaufsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Ermittlung und Akquisition von Produkte- und Lohnbeschichtungskunden
- Erkundung und Erschließung neuer Anwendungsgebiete für unsere Technologien in Zusammenarbeit mit unseren technischen Abteilungen
- Betreuung und Beratung unseres Kundenstammes.

Diese Aufgaben wollen wir einem vertriebs erfahrenen Ingenieur bzw. Techniker übertragen, der unser Leistungsprogramm bei unseren Kunden auf allen Ebenen verkaufen kann. Grundlegende Fachkenntnisse, ertragsorientiertes Handeln sowie persönliches Engagement und Organisationstalent setzen wir voraus.

Wenn Sie im Verkauf und in der technischen Beratung stark sind und diese Herausforderung in einem leistungsfähigen expandierenden Unternehmen aufnehmen wollen, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der



BERNEX Oberflächenmetallurgie GmbH
Helmholtzstraße 4-6, 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 10 91

Vestebene GmbH

Unser modernes, dynamisches Unternehmen der DOB – zur Zeit führend in Europa – expandiert ständig weiter.

Um die Erfolge unseres zielstrebigsten Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für Ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild – auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt mit uns arbeiten wollen.

Vestebene G. T. M. GmbH
Münchener Mode und Textil Center
Taanusstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12

SCHERING

Betriebswirt(in) Bilanzbuchhalter(in) für unsere Finanzbuchhaltung

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 20.000 Mitarbeiter, davon allein in Berlin rund 6.000.

Unsere Finanzbuchhaltung wird in einem DV-on-line System abgewickelt. Hier erwartet unseren neuen Mitarbeiter eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Nach sorgfältiger Einarbeitung soll er die selbständige Leitung einer Arbeitsgruppe übernehmen.

Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in der Buchhaltung sowie gute handels- und steuerrechtliche Kenntnisse. Voraussetzungen sind außerdem Durchsetzungsvermögen und Führungseigenschaften. Unser neuer Mitarbeiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Lichtbild richten Sie bitte an: Schering Aktiengesellschaft, Personalabteilung Berlin, Müllerstraße 170-178, D-1000 Berlin 65.

brose

Durch unser Wachstum sind wir gezwungen, unsere Produktion zu vergrößern. Um dies zu bewerkstelligen, suchen wir einen **Gruppenleiter** für unsere **Kostenplanung und -kontrolle**.

Der Bewerber sollte über eine abgeschlossene Ausbildung zum Betriebswirt (in) Bilanzbuchhalter (in) für unsere Finanzbuchhaltung verfügen. Er sollte über eine langjährige Erfahrung in der Kostenplanung und -kontrolle verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein Team zu leiten.

Wir bieten eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen mit guten Karrierechancen.

Interessierte Bewerber bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen an: **brose AG, Personalabteilung, D-3300 Paderborn 1, Postfach 10 15 51.**

Wir sind ein expandierendes Industrieunternehmen im Großraum Dortmund und bieten unsere Qualitätsprodukte vorwiegend dem deutschen Einzelhandel und im EG-Ausland an.

Für unsere Marketing- und Vertriebsabteilung suchen wir einen erfahrenen **Produktmanager/Verkaufsleiter**.

Der Bewerber sollte über eine abgeschlossene Ausbildung zum Betriebswirt (in) Bilanzbuchhalter (in) für unsere Finanzbuchhaltung verfügen. Er sollte über eine langjährige Erfahrung in der Kostenplanung und -kontrolle verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein Team zu leiten.

Wir bieten eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen mit guten Karrierechancen.

Interessierte Bewerber bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen an: **brose AG, Personalabteilung, D-3300 Paderborn 1, Postfach 10 15 51.**

Handwritten signature or stamp at the bottom of the page.

Erfolgreich im Einzelhandel

Wir sind ein bedeutendes, konzernunabhängiges SB-Warenhausunternehmen im Raum Hamburg-Cuxhaven. Durch 30 v.H. neue Verkaufsfläche in diesem Jahr wird unser Umsatz DM 300 Mio. überschritten. Für dieses Wachstum suchen wir einen überdurchschnittlich qualifizierten, belastbaren

KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRER

Controlling / Finanzen

der gemeinsam mit seinem Kollegen/Absatz unternehmerische Verantwortung in der obersten Führungsebene übernimmt.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie bereits eigene Erfolge in renommierten Unternehmen aufweisen können und ca. 40 Jahre alt sind.

Wir erwarten von Ihnen fundierte theoretische Kenntnisse und in der Praxis gewonnene Erfahrung in den Bereichen Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Organisation, EDV, Personal und allgemeine Verwaltung. Ihre Fähigkeit, Ihren Geschäftsbereich marktorientiert zu führen, sollte ausgeprägt sein.



Dipl.-Kfm. Dr. E. Langner, Postfach 120, 2175 Cadenberge, Tel. (0 47 77) 10 15, priv. (0 40) 4 10 48 27

Die Bezüge entsprechen der Bedeutung der Position.

Wenn es Sie reizt, ein wirtschaftlich äußerst fundiertes Unternehmen zu führen und etwas „zu bewegen“, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (einschl. Einkommensvorstellung, Eintrittstermin und Referenzen) an unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuverkehr AG, Postfach 85 20, 4800 Bielefeld 1, z. H. Herrn Dr. Sextenmüller, Tel. (05 21) 17 11 66-68, privat (0 52 54) 26 86 – Sperrvermerke werden berücksichtigt –, oder direkt an unseren Alleinhaber.

Kreditkarten

Das Unternehmen: Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt/Main. Die Eigner dieses Unternehmens sind die deutschen Banken und Sparkassen. Das erfolgreiche „Produkt“: eine der meistverbreiteten internationalen Kreditkarten, die zur bargeldlosen Zahlung weltweit in über 140 Ländern berechtigt.

Ca. 210 000 Kreditkarteninhaber (und die Zahl wächst ständig) bringen diesem Unternehmen für Zahlungs-Systeme eine fortschreitende Expansion. In der heutigen wirtschaftlich schweren Zeit ein deutliches Zeichen, daß dieses Unternehmen krisensicher ist. Denn der bargeldlose Einkauf gehört zu den Praktiken einer modernen Welt.

Für das Verkaufsteam „Firmenkarten“ suchen wir zum baldmöglichen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Juli 1983 – für das Gesamtgebiet „Nord“ (PLZ 1, 2 und 3) eine

Verkäufer-Persönlichkeit für Großkunden-Betreuung

(auf Geschäftsleitungsebene)

Die Aufgabe: Er betreut seinen Kundenstamm in diesem Großraum (PLZ 1, 2 und 3) und wirbt neue Kunden hinzu. Seine Zielgruppe: Konzerne und Firmen ab 1000 Mitarbeiter. Seine Verhandlungspartner: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Finanz-, Verwaltungs- und Personalchefs. Eine seiner wichtigsten Aufgaben: Angebot eines internationalen Reise-Zahlungsmittels für reisende Mitarbeiter von Großkunden. – Diese Aufgabe verlangt unternehmerische Initiative. Daher darf der künftige Stelleninhaber hinsichtlich seiner Besuchs-Planung völlig frei von Weisungen arbeiten. Denn er ist für uns eine Führungskraft, der wir unser hohes Image anvertrauen.

Unser Wunsch: Nicht älter als 45 Jahre. Gewohnt, auf höchster Ebene zu verhandeln. Argumentationsstark. Abschlusssicher. Konzentrierter Verhandler. Gute Schulbildung. Tadelloses Auftreten. Gepflegte, seriöse Erscheinung. Bedingung: mehrjährige Außendienst(-)Erfahrung in Dienstleistung, Anlageberatung, Versicherungsbranche oder einer artverwandten Branche, bei der es auf persönliche Ausstrahlung eines routinierten Verkäufers ankommt. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse wären nützlich. Für die Reisetätigkeit (nur Inland) wird ein fabrikneuer Audi 100 zur Verfügung gestellt. Herren aus dem „Innendienst“ bitten wir diesmal von einer Zurschiffung abzuweisen.

Das Anfangseinkommen: DM 60 000,- als Festgehalt plus umsatzabhängiger variabler Bezüge. – DM 85 000,- zuzüglich Spesenersatzung sind erreichbar. Absolut steigerungsfähig bei intensiver Verkaufsbereitschaft.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein können und zeitraubende Rückfragen ersparen. – Auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (beibl. Werdegang, Zeugnisfotos, neueste Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbereiche, Kündigungsfrist, Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke besichtigen. Sollten Sie eine Detailfrage haben: Frau Korte, Prokurist in unserem Hause, steht Ihnen unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.-Fr.) zur Verfügung. Ihre Zurschiffung erbitten wir unter dem Stichwort „Verkäufer-Persönlichkeit“ M 417 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

erfahrenen Kalkulator

in Dauerstellung.

Firm in allen Bereichen des Hoch- und Tiefbaues.

Es handelt sich um eine gut dotierte, völlig selbständige Position.

Karl Engeland GmbH & Co.

Hastedter Heerstraße 290, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 45 60 11

Durch Ideen und konsequente Arbeit haben wir für unsere Direkt-Marketing-Objekte eine gute Marktposition erreicht. Um das vorhandene Kundenpotential besser auszuschöpfen, suchen wir in den Postleitzonen 1 bis 5 und 8

Anzeigen-/Verlagsvertreter

die gute Direktkontakte zu Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen haben. Weitere Infos: Tel. 0 26 02 / 24 42.

Wir suchen für das Direktinzugsgebiet

Steinkohlebergbau Auguste + Viktoria - BASF

dringend einen HNO-Arzt. Kartell kann übernommen werden. Röntgengemeinschaft vorhanden. Belegbetten auf Wunsch. Mehrere andere Fachrichtungen bereits vorhanden. Finanzielle Anfangsunterstützung durch Apotheker möglich.

Auskunft Tel. 0 23 65/6 13 02, ab Montag 0 23 65/25 03

Wir suchen für unser kleines Kunststoff-Spritzgußwerk in Metlen, Kreis Steinfurt, ca. 40 km nw. von Münster, einen

Kaufmännischen Leiter

Neben mehrjährigen kaufmännischen und möglichst auch technischen Erfahrungen in der Kunststoff-Spritzgußbranche erwarten wir intensive Aktivitäten in der Betreuung des bisherigen Kundenstammes und der Entwicklung neuer Verkaufsartikel. Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit und Ideenreichtum sollten unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen.

Es handelt sich um eine weitgehend selbständige Position, da der kaufmännische Leiter direkt der Geschäftsleitung im Hauptwerk Emsdetten untersteht.

Das Anfangsgehalt entspricht der Position, soll aber jederzeit einem wachsenden Erfolg angepaßt werden.

EGEPLAST Werner Strumann GmbH + Co.

Kunststoffrohrfabrik und Spritzgußwerk
Postfach 15 53, Telefon 0 25 72 / 29 20
4407 Emsdetten

Sportartikelfachmann

In Fertigung von Tennis-, Hockey-, Golfschlägern und -bällen erfahren, Englisch sprechend, für Beratungsauftrag prompt gesucht.

Hennings Außenhandels GmbH
Jungmannstr. 8, 2 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 8 80 10 82

Europäische Markenmöbel

Ein Jahresumsatz von rd. 250 Mio bei hohem Bekanntheitsgrad sichert uns bei optimaler Marktdurchdringung einen festen Platz in der Spitzengruppe des europäischen Marktes; denn mit einem breitgefächerten, trendaktuellen Angebotprogramm gehören wir zu den bedeutendsten Herstellern qualitativ hochwertiger Wohnmöbel. Zur Sicherung, vor allem auch weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir als Mitglied in einem kooperativen Führungsteam d e n

Verkaufsleiter

Dabei kommt es uns darauf an, eine vollbelastbare Persönlichkeit zu gewinnen, die bei ausgeprägter Verhandlungssicherheit Ihre Aufgaben erstrangig am „point of sales“ sieht. Die Beherrschung moderner Verkaufsmethoden, ebenso praktiziertes Marketing profilieren die Passion zum verkäuferischen Erfolg.

Mit der Fähigkeit überzeugender Interpretation und Argumentation präsentiert sich „unser Mann“ als Gesprächspartner unserer bedeutenden Kunden, die er durch Stolz- und Durchsetzungsvermögen für sich gewinnt.

Wenn unser Verkaufsleiter unseren aktiven Außendienst ertragsorientiert führen und motivieren kann, steht bei uns „seine Karriereleiter“.

Branchenerfahrung wäre für uns wünschenswert, doch geben wir auch engagierten „Verkaufsprofis“ aus der Markenartikelbranche, die das Handwerk modernen Verkaufens beherrschen, eine Chance.

Wer sich im Berufsleben hohe Ziele setzt, sollte sich besonders angesprochen fühlen! Die Ausstattung dieser faszinierenden Aufgabe handhaben wir attraktiv und leistungsbezogen.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken) unter der Kennziffer 13 423 an die von uns beauftragte NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Umlandstr. 33, 4800 Bielefeld 1. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert. Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt ist Herr Michael H. Methe (05 21 / 15 122).

HPN NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

Wohn- und Schlafraummöbel mit Markenprofil

Als Spezialwerk für qualitätsorientierte Wohn- und Schlafraummöbel für den gehobenen Anspruch zählen wir mit rd. 80 Mio. Jahresumsatz zu den bedeutenden Herstellern des europäischen Marktes. Produkt und Markt „stimmen“. Optimale Distribution sichert unsere Marktgeltung. Kontinuierliche, gleichermaßen sorgfältige Produktpflege ist Basis kontrollierten, qualitativen Wachstums. Vorausschauende Planung – eingebettet in eine langfristig angelegte Unternehmenskonzeption – sichert auf wirtschaftlich-stabilem Fundament unsere Unternehmenszukunft.

Wir suchen den vertriebsorientierten

Allein-Geschäftsführer

Unserem Allein-Geschäftsführer bieten wir die Möglichkeit, im wahrsten Sinne des Wortes Unternehmer im Unternehmen zu sein, der bei weitestgehender Selbstständigkeit und umfassender Verantwortung unsere „Mannschaft“ souverän führen, optimal einsetzen und erfolgsorientiert steuern kann. Als umsichtige, dazu überlegene Führungspersönlichkeit darf Teamgeist für ihn kein Fremdwort sein; denn interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft auf allen Führungsebenen ist unser Erfolgsrezept.

Erfahrungen in Betriebswirtschaft und Organisation sind Voraussetzung und rechtfertigen die Übernahme von Liquiditäts- und Ertragsverantwortung. Unser „1. Mann“ ist passionierter Absatzwirtschaftler; strategisches Denken und Handeln, gleichermaßen das Gespür für „das Machbare“ werden durch den Willen zum Erfolg geprägt. Zu den notwendigen Führungseigenschaften zählen für uns auch Stolz- und Durchsetzungsvermögen; dazu der starke Wille zum optimalen Ausbau unserer Marktgeltung. Ertragswirtschaftliche Gesichtspunkte haben dabei ungeteilte Priorität.

Dies ist die Aufgabe für eine gereifte unternehmerische Persönlichkeit, die es gewohnt ist, bei größtmöglicher Selbstständigkeit am Erfolg gemessen zu werden und die nur dem Eigner verantwortlich ist. Das Kennen des Möbelmarktes erleichtert den Einstieg, ist für uns aber nicht unabdingbare Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Position, die wir der Führungsaufgabe entsprechend ausstatten.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken) unter der Kennziffer 13323 an die von uns beauftragte NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Umlandstr. 33, 4800 Bielefeld 1. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert. Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt ist Herr Michael H. Methe (05 21 / 1 51 22).

HPN NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

Rechte Hand des Geschäftsführers

Wir sind ein wachsendes Großunternehmen der Konsumindustrie in Nordrhein-Westfalen, über 500 Mio. Umsatz. Zur Entlastung eines unserer Geschäftsführer, zu dessen Verantwortung Unternehmensentwicklung und Beteiligungsgesellschaften gehören, suchen wir eine etwa 40 Jahre alte

unternehmerisch geprägte Persönlichkeit

Das Aufgabengebiet ist weit gespannt. Neben der Hilfe im Tagesgeschäft warten auf den Bewerber Aufgaben in eigener Verantwortung: z. B. Planen von Entwicklungsvorhaben vom Marktstudium bis zur Sicherung der Rohstoffe, die Betreuung bestimmter Beteiligungen, die Verwaltung des Forschungsbudgets.

Von der ursprünglichen Ausbildung her käme ein stark technisch ausgerichteter Diplom-Kaufmann oder ein Diplom-Wirtschaftsingenieur, möglichst Fachrichtung Verfahrenstechnik, oder ein Diplom-Chemiker mit Praxis im Produktmanagement unseren Vorstellungen am nächsten. Allerdings erscheint uns Erfahrung in vergleichbarer, leitender Position als wichtigste Voraussetzung.

Ohne Frage stellt die Aufgabe hohe Anforderungen an seine Loyalität und Durchhaltkraft, an seinen Einfallsreichtum und sein diplomatisches Geschick. Englische und französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Wichtig ist die Bereitschaft, sich einer Aufgabe zu verschreiben und Freude an gemeinsamer Leistung zu empfinden. Ein tüchtiges Sekretariat und kooperationsfreudige Kollegen werden ihm helfen, die Arbeit zu meistern.

Bitte, bewerben Sie sich mit Foto, tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Tätigkeitsnachweisen und einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung, Wohnungsbedarf) über die für vertrauliche Behandlung bürgende, unter 02 61 - 3 86 06 zu weiteren Auskünften bereite

Personalberatung Hans Herbert Hoyer mann
Mainzer Straße 61 - 5400 Koblenz 1

Können Sie betriebliche Kostenstrukturen für den direkten Eingriff, die Kalkulation und strategische Entscheidungen transparent machen?

Die Betriebsabrechnung mit Vor- und Nachkalkulation, Kostenkontrolle sowie Controlling entscheidet darüber, ob die gesteckten Leistungsziele erreicht wurden oder nicht. Für diese Schlüsselposition in einem erfolgreichen, gut fundierten Unternehmen suchen wir den

Leiter der Kostenrechnung

Sowohl ein Wirtschafts- oder Fertigungsingenieur als auch ein Kaufmann mit guten praktischen Kenntnissen der Technik und Betriebswirtschaft wären geeignet. Aus dem beruflichen Werdegang sollten sich Befähigung und Erfolg für diese leitende Position, die direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist, nachweisen lassen.

Ein Bewerber von etwa 30 bis 45 Jahren, der bereit ist, sich den ständig wachsenden Anforderungen zu stellen und seine Untersuchungsergebnisse nach „oben“ und „unten“ zu vermitteln und durchzusetzen, wird gesucht.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte unter dem Stichwort „Kostenrechnung“ an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH - DR. DIETRICH BOESEBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 28, 6500 MAINZ 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit beachtet.

Vertriebsmanager für den Aufbau einer Direktvertriebs-Organisation (Spitzenkraft gesucht)

Unser Auftraggeber ist ein unabhängiges, erfolgreiches Unternehmen mit über 100 Millionen DM Umsatz. Im Rahmen der Diversifikation wird für ein bewährtes Produkt eine überregionale Vertriebsorganisation aufgebaut. Das Endziel der Organisationsstärke ist 3stellig. Der Aufbau und die Steuerung dieser Vertriebsorganisation bei voller Ergebnis- und Kostenverantwortung ist die Aufgabe, für die wir einen erfahrenen Praktiker suchen.

Als Mann der ersten Stunde müssen Sie nachweislich mindestens zwei Direktvertriebs-Organisationen aufgebaut haben. Möglichst im Bereich Privathaushalte und Kleingewerbler.

Sie müssen das Gesetz der Zahl einer großen Organisation beherrschen.

Wir erwarten eine mindestens 10jährige Führungspraxis im Vertrieb, einen systematischen und dynamischen Arbeitsstil sowie Grundkenntnisse der einschlägigen Gesetzgebungen, Entlohnungssysteme etc. Englische Sprachkenntnisse für Informationszwecke in Auslandsmärkten wären von Vorteil.

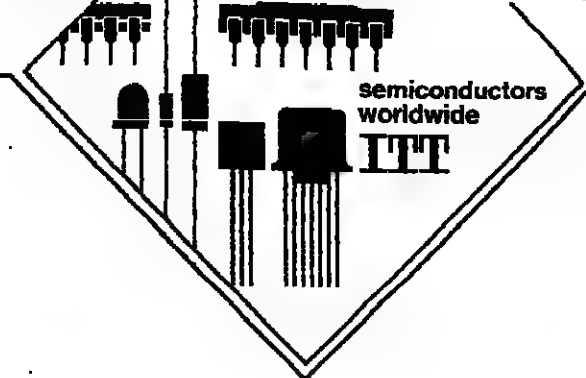
Wenn Sie sich für einen hochkarätigen Direktvertriebler halten, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Einkommensvorstellung.



M-A-W-PERSONAL-MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangelstedt

seit über 10 Jahren
die Spezialisten
in der Personal-Kommunikation

INTERMETALL



Entwicklungs-Ingenieure MOS-Schaltungen

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductors-Gruppe.

Aufgabengebiet:
Entwicklung von MOS-LSI-Schaltungen unter Verwendung von Computerprogrammen; technische Überwachung der Layout-Arbeiten; Erstellen von Testsequenzen; Testen der ersten Wafer und der Kundenmuster

Qualifikation:
Diplom-Ingenieur (TU, FH) Fachrichtung Nachrichtentechnik/Elektronik. Insbesondere sind Kenntnisse in digitaler Elektronik und in den Grundlagen der Halbleitertechnik von Vorteil.

Einarbeitung:
Die Einarbeitung erfolgt „on the job“, ggf. unterstützt durch Training. Es ist zunächst die Mitarbeit bei laufenden Projekten vorgesehen. Nach der Einarbeitungszeit von etwa einem Jahr kann die Übernahme

von Projekten zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung erfolgen.

Wir bieten Ihnen gute materielle und soziale Leistungen.

Die landschaftlichen und klimatischen Vorzüge unseres Standortes sowie seine sportlichen und kulturellen Möglichkeiten werden allgemein geschätzt.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer W 217 an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an: Tel. 07 61 - 8 17 - 3 67.

INTERMETALL
Halbleiterwerk der
Deutsche ITT Industries GmbH
Hans-Bunte-Straße 19
7800 Freiburg



Wir sind ein in der Bundesrepublik führendes und über die Landesgrenzen hinaus tätiges Unternehmen im Bereich der gewerblichen und industriellen Grundbesitzverwaltung.

Die stetige Entwicklung erfordert eine Neuorientierung der Organisation:

Um für das weitere Wachstum gerüstet zu sein, suchen wir den

Leiter der Hausverwaltung

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

Mehrjährige Erfahrung im Bereich der Verwaltung von gewerblichem Grundbesitz.

Sie sollten über Führungsqualitäten verfügen und diese möglichst durch eine entsprechende Position in der Vergangenheit erworben haben.

Sie sollten eine Gruppe von qualifizierten Mitarbeitern absolut souverän leiten, alle wesentlichen Dinge im Griff haben und darüber hinaus in der Lage sein, die Unternehmenspolitik mitzugestalten.

Englische Sprachkenntnisse sind von großem Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Position, die auch mit gelegentlichen Reisen verbunden ist.

Es erwartet Sie ein qualifiziertes Team aufgeschlossener Mitarbeiter, gewohnt, unkonventionell, aber hart zu arbeiten, die sich bewußt darüber sind, daß unsere Expansion erst im Anfangsstadium steckt.

Die Dotierung wird Sie sicherlich zufriedenstellen.

Der Einsatzort ist Düsseldorf.

Sofern Sie an dieser Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Zuschrift mit tabellarischem Lebenslauf baldmöglichst an uns.

MÜLLER MANAGEMENT G.M.B.H.

Werftstraße 20-22, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11 / 50 30 88

SYVA-MERCK

Für den Verkauf unserer marktführenden Systeme auf einem interessanten Spezialgebiet der medizinischen Labordiagnostik suchen wir zum März 1983 einen

VERKAUFSBERATER

für das Gebiet Düsseldorf.

Ihre Ansprechpartner sind Ärzte und Laborleiter in den großen Krankenhäusern.

Sie sind zwischen 25 und 35 Jahre alt, haben bereits im Außendienst gearbeitet und setzen sich gerne für eine neue herausfordernde Aufgabe ein.

Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Ihre Bewerbungsunterlagen sollten Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Jahreseinkommenserwartung und frühesten Eintrittstermin beinhalten. Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Frau Clar unter der Telefon-Nr. 0 61 51 / 7 40 14 zur Verfügung.

SYVA-MERCK GmbH
Aisfelder Str. 6, 6100 Darmstadt



Geschäftsführer Immobilienverwaltung

Unser Kunde, eine in Privatbesitz befindliche Immobiliengruppe, beschäftigt sich mit der langfristigen Anlage exklusiver Wohn-, Gewerbe- und Freizeitojekte an bevorzugten Plätzen im In- und Ausland mit einem bedeutenden laufenden Investitionsvolumen.

Wir erwarten: Einen Fachmann aus der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft mit fundierten - möglichst in einem Hochschul-

studium erworbenen - juristischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen mit mehrjähriger Praxis in Vermietung und Betreuung anspruchsvoller Projekte.

Verhandlungsgewandtheit und Durchsetzungsstärke sind, wie absolute Loyalität und persönliche Integrität, wesentliche Persönlichkeitsmerkmale. Ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter wird Sie bei Ihrer Aufgabe, die auch Bereitschaft

zur Detailarbeit erfordert, unterstützen.

Was Sie erwarten können: Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufgabe in einem wachstumsintensiven, überschaubaren Unternehmen mit Spielraum zur Realisierung eigener Ideen und Konzepte. Eine flexible Vertragsgestaltung, die Ihren Einsatz angemessen honoriert.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

SCS

Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 801 an die SCS Personalberatung, Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main 2. Dort steht Ihnen Herr Gottfried Schmitz unter den Telefonnummern 0611/710 12 00 (Büro) und 06131/8 79 34 (privat) zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme gern zur Verfügung.

Die

ÜBERLANDWERK FULDA AKTIENGESELLSCHAFT

Ist ein regional tätiges Elektrizitätsversorgungsunternehmen und beschäftigt ca. 500 Mitarbeiter. Der Strombedarf beträgt etwa 800 Mio. kWh. Außerdem wird ein Omnibus-Linienverkehr mit ca. 8 Mio. Fahrgästen jährlich betrieben.

Zum 1. Juli 1983 ist die Position des

Technischen Prokuristen

neu zu besetzen.

Der Nachfolger soll Diplom-Ingenieur (TH oder TU) der Elektrotechnik sein und möglichst praxisgerechte Erfahrungen in der

- ☐ Bau- und Betriebsführung (110 - 0,4 kV)
- ☐ Elektrizitätswirtschaft
- ☐ Verantwortung für einen technischen Bereich

nachweisen können.

Der Stelleninhaber hat etwa 350 Mitarbeiter zu führen und ist dem Technischen Vorstand unmittelbar unterstellt.

Herrn, die an dieser Stellung interessiert sind, werden gebeten, die für die Beurteilung notwendigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen) an den Vorstand der Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft, Bahnhofstraße 2, 6400 Fulda, zu senden.

Vertraulichkeit und Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



sucht

Filialleiter

für City-Geschäft

Wir erwarten:

In der Schuh-, Textil- oder Warenhausbranche erworbene langjährige Verkaufserfahrung, verbunden mit der nachweislichen Befähigung zur Führung und Motivation einer größeren Mitarbeiterzahl.

Wir bieten:

einem qualifizierten Praktiker (Dame oder Herr) eine zukunftsichere Stellung mit leistungsgerechter Dotierung und Umsatzbeteiligung sowie den sozialen Vorteilen eines großen Hauses.

Wir erbitten der Position angemessene ausführliche Bewerbungen.



Zentrale Personalverwaltung
z. Hd. der Geschäftsleitung
Tauentzienstraße 14, 1000 Berlin 30

Wo andere stillstehn, zeigen wir Aktion!



Deutsche Eurotech GmbH
Grünstraße 32
4005 Meerbusch 1
Telefon (02105) 73073
Telefax 85 857-0

seriöse Top-Verkäufer

Eurotech ist das europäische Tochterunternehmen der weltweit tätigen Cable & Wireless. Die angebotene Produktpalette umfaßt die Bereiche Datenübertragung, Terminal, Systeme und ist darauf ausgerichtet, den Kunden richtungweisende Lösungsmöglichkeiten anzubieten.

Klare Konzeptionen sind die Voraussetzung für unseren Erfolg. Die DEUTSCHE EUROTECH sucht im Rahmen expansiver Vertriebspolitik

die bei einem seit mehr als neun Jahren im deutschen Markt erfolgreich tätigen Unternehmen die Chance ihrer persönlichen beruflichen Weiterentwicklung sehen.

Verkäufer mit fachlich fundierten Kenntnissen und starker Leistungsmotivation, also aggressive und engagierte Persönlichkeiten, wissen welche Aufgabe sie erwarten.

Wir möchten Sie gerne kennenlernen. Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder wenden Sie sich direkt an unseren Vertriebsleiter, Herrn K. D. Rausch, der Ihnen zur telefonischen Vorabinformation innerhalb der Geschäftszeit zur Verfügung steht (Telefon 0 21 05 / 7 30 73).

WIR STELLEN AUS:
Cebit-Ost - Halle 3
Stand 2000 - T 89-55 80

Projektmanager Logistik

Das Unternehmen zählt zu den renommierten Adressen der deutschen Markenartikelindustrie. Dank einer konsequenten Vertriebspolitik und hohen Distributionsdichte durch mehrere hundert eigene und partnergebundene Fachgeschäfte konnten wir unsere anerkannte Spitzenstellung im Markt auch mit wachsenden Aktivitäten im europäischen Ausland erfolgreich ausbauen.

Für die Weiterentwicklung unserer logistischen Systeme und Instrumente suchen wir den professionellen Logistiker, der mit weitreichender Projektverantwortung direkt an die Geschäftsführung berichtet. Im Mittelpunkt der Aufgabenstellung steht die analytisch abgesicherte Optimierung der Beschaffungs-, Verpackungs-, Lager- und Transportlogistik. Unser Ziel ist die jederzeit zu gewährleistende Verfügbarkeit unserer Produkte „vor Ort“, unter Abwägung der Fachbereichsinteressen und Markterfordernisse.

Wir sprechen Herren im Alter bis Mitte/Ende 40 an, die auf der Grundlage einer umfassenden technischen und/oder wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung die Schlüsselposition der Logistik in Theorie und Praxis beherrschen und ihr Wissen in verantwortlicher Funktion unter Beweis gestellt haben. Sicherheit im Umgang mit einer vertriebsorientierten Datenverarbeitung und Verständnis für die Komplexität des Marktgeschehens setzen wir voraus, nicht zuletzt aber auch eine gewisse Sensibilität für eine ausgewogene Kostenstruktur der physischen Distribution.

Der Vertragsrahmen entspricht unseren hohen Anforderungen. Dienstort ist eine traditionsreiche Großstadt Norddeutschlands. Herren, die diese Herausforderung reizt, werden gebeten, sich mit den persönlich beauftragten Beratern, Herrn Dr. Gerhard Bartels und Herrn Dipl.-Kfm. Peter Beha, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 41 76 - 2 25, in Verbindung zu setzen. Bitte rufen Sie an, oder schreiben Sie mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichem Eintrittstermin. Die Herren bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf, ein modernes Schwerpunktkrankenhaus in der Innenstadt, mit 580 Betten und acht ärztlichen Fachabteilungen, sucht zum 1. 4. 1983 oder später den

Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung

Der jetzige Stelleninhaber erreicht am 31. 3. 1984 die Altersgrenze und tritt in den Ruhestand. Wir möchten in diesem, für den Krankenhausbetrieb wichtigen Bereich, Kontinuität wahren und sind daher an einer gründlichen und umfassenden Einarbeitung unter Mitwirkung des erfahrenen und bewährten Stelleninhabers interessiert.

Die vorgesehenen Aufgaben sind u. a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Investitionsgütern des medizinischen und des Verwaltungsbedarfs, einschließlich der Lebensmittel, die verantwortliche Überwachung der einzelnen Betriebsteile wie Küche, Wäscherei, Reinigungsdienst usw. In diesem Aufgabenbereich sind über 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir erwarten einen technisch versierten Kaufmann (evtl. Betriebswirt) oder Techniker mit umfassenden kaufmännischen Kenntnissen, ausgeprägtem Verhandlungsgeschick, vorbildlicher Arbeitsauffassung und Durchsetzungsvermögen. EDV-Grundkenntnisse sind erwünscht. Sie sollten etwa 40 Jahre alt sein und in ähnlicher Position bereits als Verantwortlicher oder Stellvertreter tätig gewesen sein. - Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative und Befähigung zur Menschenführung.

Wir bieten Vergütung nach BAT/Kirchl. Fassung, dem öffentlichen Dienst angepaßte Sozialleistungen, Beihilfen im Krankheitsfall und preisgünstige Verpflegung in unserer Cafeteria. Bei der Wohnungssuche helfen wir.

Bitte, bewerben Sie sich schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch) unter dem Kennwort „Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung“ bei unserer Personalabteilung.

EVANGELISCHES KRANKENHAUS DÜSSELDORF
Kirchfeldstraße 40 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon 02 11 - 3 80 01

Sondermaschinenbau - Großraum Hamburg

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit einer führenden Marktposition. Unsere hochwertigen Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigende Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen qualifizierten

DIPLOM-PHYSIKER

möglichst mit einigen Jahren Berufspraxis für unsere Entwicklungsabteilung „Anlagen“.

Schwerpunkte sind folgende Aufgabengebiete:

- Verfahrenstechnische Entwicklungen
- Technologische Grundsatzuntersuchungen
- Optimierung von technischen Prozessen
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Meßverfahren
- Kooperative Zusammenarbeit mit Forschungs- und Entwicklungsabteilungen unseres Hauses.

Diese Tätigkeit ist durch einen weltweiten Kundenkreis mit gelegentlichen Auslandsreisen verbunden.

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Bei gegenseitigem Interesse bieten wir Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich in unseren Werken über Einzelheiten der anstehenden Aufgaben zu informieren.

Bitte senden Sie uns Ihre mit der Kennziffer „1352“ versehene Bewerbung - mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung, Eintrittsmöglichkeit und Lichtbild - über den etwaige Sperrvermerke berücksichtigenden

Werbedienst Hoyerermann

Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz · Tel. 02 61 / 3 86 06

Branche: Leasing als Dienstleistung

Die AKF Gruppe - Bankinstitut und Leasinggesellschaft - ist auf moderne Finanzierungssysteme spezialisiert. Dabei nimmt Leasing eine bevorzugte Stellung ein. Unser Leasing-Geschäft hat hohe Zuwachsraten. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft je einen

Regionalleiter Leasing

für unsere Niederlassungen **Hamburg und Wiesbaden.**

Ihre zukünftigen Tätigkeitsschwerpunkte:

- Ausbau des Leasing-Geschäftes
- Kundenbetreuung
- Führung von Mitarbeitern
- Koordination zwischen Niederlassung und Hauptverwaltung

Als erfahrener und erfolgreicher Kenner des Leasingmarktes finden Sie bei uns ein interessantes und entwicklungsfähiges Arbeitsgebiet. Die weitgehend selbständige Aufgabe wird leistungsgerecht dotiert, mit allen Vergünstigungen, die ein Bankinstitut bietet. Alles Weitere sollten wir persönlich besprechen.

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Einkommensvorstellung an die Geschäftsleitung, z. Hd. Herrn Dipl.-Kfm. H. R. Tacke. Er wird kurzfristig mit Ihnen Verbindung aufnehmen.

AKF Leasing

AKF Kreditbank GmbH & Co. · AKF Leasing GmbH & Co.
5600 Wuppertal 1 (Eberfeld) · Postfach 10307
Friedrich-Ebert-Straße 90 · Telefon (0202) 300050

Wir sind ein weltbekanntes Unternehmen der (Jagd-)Waffen-Industrie mit Sitz in reizvoller Kleinstadt an der Ostsee. Wir suchen als

Chefsekretärin

mit erweitertem Verantwortungsbereich für unseren Geschäftsführer eine erfahrene Mitarbeiterin. Wir suchen eine Dame in gleicher oder ähnlicher Position. Das für eine solche Position erforderliche Anforderungsprofil ist Ihnen also bekannt. Dotierung und Sozialleistungen sind entsprechend.

Voraussetzen müssen wir die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift (mit Auslandserfahrung). Französisch ist erwünscht, andere Sprachen sind willkommen.

Vorab können Sie telefonisch Kontakt mit unserem Herrn Jahn aufnehmen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte z. Hd. der Personalabteilung an:



J. P. SAUER & SOHN GMBH · GEGRÜNDET 1751
POSTFACH 14 08 · D-2330 ECKERNFÖRDE · TELEFON (0 43 51) 40 11

Klinisch-chemische Diagnostika: Aufstieg in einem Markt mit Zukunft

Als Spezialunternehmen haben wir uns seit Jahren im Wettbewerb mit den Großen durch die Qualität unserer Produkte und durch individuelle Kundenbetreuung einen steigenden Marktanteil erobert. Wir wollen jetzt den Direktvertrieb an Krankenhäuser, Kliniken und Labors forcieren und suchen für den Großraum Düsseldorf-Köln-Bonn-Aachen

Vertriebsrepräsentanten

Der ideale Bewerber verfügt über fundierte medizinische Kenntnisse oder eine Ausbildung als MTA. Eine Ausbildung auf dem Chemie-Sektor in Kombination mit klinisch-chemischen Diagnostika wäre ebenfalls eine denkbare Basis.

Neben einem interessanten Einkommen mit hohem Fixanteil bietet diese Position die Möglichkeit, bei Eignung zum Vertriebsleiter aufzusteigen. Ein neutraler Firmenwagen steht auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Wenn Sie sich diese nicht alltägliche Aufgabe zutrauen, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Unterlagen sowie Angabe des Gehaltswunsches und frühesten Eintrittstermins über die von uns eingeschaltete Agentur. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung. Er gewährleistet absolut vertrauliche Behandlung. Am heutigen Samstag erreichen Sie ihn auch von 15 bis 18 Uhr unter 0 21 01 / 6 36 27.

SELECTTEAM

Personal-Anzeigen-Agentur
Postfach 8 30 - 4040 Neuss 1 - Telefon: 0 21 01 / 10 24 24 / 25



Bei der Stadt

BAD KREUZNACH (42 000 Ew.)
ältestes Radonsolbad der Welt, ist zum 1. 10. 1983 die Stelle des

Kurdirektors

neu zu besetzen.

Der Stelleninhaber ist außerdem Mitglied der Werkleitung der als Eigenbetrieb geführten Kur- und Salinenbetriebe mit eigener Kurmittelproduktion. Neben dem Eigenbetrieb bestehen in Bad Kreuznach die Rheuma-Heilbad AG und die Kurhaus Bad Kreuznach GmbH. Die Zahl der jährlichen Übernachtungen liegt über 500 000.

Wir suchen eine dynamische, qualifizierte Persönlichkeit, die Eigeninitiative entwickelt. Sie soll Erfahrungen im Kur- und Fremdenverkehrswesen und kaufmännische Fähigkeiten haben. Kenntnisse in Fremdsprachen sind erwünscht.

Die Stelle wird entsprechend der fachlichen Eignung nach BAT III/II vergütet mit den für den öffentlichen Dienst geltenden Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 30. 4. 1983 an Herrn Oberbürgermeister Peter Fink, Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Postfach 563, 6550 Bad Kreuznach, zu richten. Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.

Ein großes Dienstleistungsunternehmen
in Norddeutschland sucht den

Gruppenleiter Betriebsabrechnung

Wir erwarten:

Eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung mit speziellen Kenntnissen in der Deckungsbeitragsrechnung.

Ausgeprägtes analytisches Denkvermögen.

Die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge darzustellen.

Mindestens 1-2 Jahre praktische Erfahrung im industriellen Abrechnungssektor sowie einige EDV-Kenntnisse.

Ihr Aufgabengebiet:

Neben der Absicherung der bereits laufenden Rechnungen gehört zu Ihren Tätigkeiten die Mitarbeit am Aufbau einer zeitnahen und aussagefähigen Kostenrechnung bestehend aus:

- Ist-Rechnung
- Kostenarten-/Kostenstellenrechnung, später auch Kostenträgerrechnung sowie laufende Soll/Ist-Vergleiche.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an



GfP Gesellschaft für Projektmanagement
Poststraße 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter tun wir viel!
Daher suchen wir für unsere

Erwachsenenbildung

einen

Außendienst-Fachmann

der gern in unserer Direktion Außendienstmitarbeiter mit modernen Lehrmethoden ausbildet. Branchenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Interessenten mit Erfahrungen in der Erwachsenenbildung, Freude am Lernen, im Alter zwischen 30 und 40 Jahren bitten wir, sich schriftlich bei uns unter Angabe des Gehaltswunsches zu bewerben. Die Aufgabe ist mit Reisebereitschaft verbunden.

ALBINGIA
da können Sie ganz sicher sein

ALBINGIA Versicherungsgruppe
Direktion
Ballindamm 39, 2000 Hamburg 1

Wir sind ein in der Branche bekanntes Außenhandelsunternehmen mit Sitz in Hamburg. Zum Ausbau der Exportmärkte in Südostasien, Südamerika und Afrika suchen wir einen

Akquisiteur

Seine Aufgabe ist es, auf den verschiedenen Auslandsmärkten (evtl. auch Teilmärkten) neue Geschäftsverbindungen zu knüpfen und auszubauen. Marktbeobachtung, Entwickeln von Handelskonzeptionen, Abschließen von Handelsgeschäften und deren Abwicklung bilden die Schwerpunkte seiner Funktion.

Wir sprechen Interessenten an, die bereits erfolgreich im internationalen Handel tätig sind und über gute Kenntnisse und Kontakte auf einem oder mehreren Absatzmärkten verfügen. Persönliches Format und entsprechende Sprachkenntnisse sind ebenso Voraussetzung für die Übernahme der Position wie die Bereitschaft zu reisen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigen wird.

GWP

Gesellschaft für Projektmanagement mbH
Friedrich-vom-Stain-Straße 65, 6000 Frankfurt

Wir sind ein altingesessenes, sehr erfolgreiches Handelshaus mit eigenen Niederlassungen in Hongkong, Kuala Lumpur, Singapur, Taipei, Tokio, Dubai, San Francisco und Repräsentationen in Peking und Shanghai. Das Programm ist sehr diversifiziert. Der Umsatz mehrfach neunstellig. Für das Stammhaus in Bremen suchen wir zum 1. Oktober 1983 oder früher den

Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen

Wir denken an eine Dame oder einen Herrn zwischen Mitte 30 und Mitte 40, mit fundierten Kenntnissen in den Sachgebieten Finanzbuchhaltung (Bilanzbuchhalterprüfung IHK), Planung, Finanzierung, Kostenrechnung und Budgetierung. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der eigenen EDV-Anlage NCR V 8565.

Neben einer umfassenden Sachkompetenz erwarten wir unternehmerisches Denken, nachweisliche Führungserfahrung und Organisationsfähigkeit. Gute Englischkenntnisse sind notwendig.

Diese Aufgabe verlangt eine Führungskraft mit Initiative und Durchsetzungsvermögen, aber auch mit Liebe zum Detail.

Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und mit den nötigen Vollmachten ausgestattet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem tabellarischen Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sowie Foto und Angaben über Ist-Einkommen und Eintrittstermin an unseren Leiter Personalwesen, Herrn Horst Kokemüller.

Melchers & Co.

Postfach 10 33 29, Schlachte 39/40
2800 Bremen 1, Telefon 04 21 / 31 69 - 2 55

SOMOS fertigt und vertreibt Trockner, Fördergeräte und Systeme wie Komponentenmischer für die kunststoffverarbeitende Industrie.

Für den Verkauf und die anwendungstechnische Beratung in den Gebieten 2, 3, 4 und 5 suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen engagierten

Verkaufsingenieur oder technischen Verkäufer

Er (25 bis 40 Jahre) sollte über Erfahrungen im Außendienst der Kunststoffbranche verfügen. Englischkenntnisse sind erwünscht.

Wir bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung. Alles Nähere über diese Dauerstellung, deren Dotierung usw. werden wir persönlich mit Ihnen besprechen.

SOMOS GMBH

Egerländer Str. 2-4, 6108 Weiterstadt 2
Telefon (0 61 50) 38 43 oder 42 34

Seriöser, berufserfahrener

Diener

für privaten Haushalt gesucht.

Neben der allgemeinen Eignung ist der Besitz des Führerscheins der Klasse III Voraussetzung.

Eine nette Wohnung ist vorhanden. Die Bezahlung und die Regelung der Freizeit sind der Stellung angepaßt.

Die schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sowie mit Angaben über die Gehaltsansprüche bitte ich zu richten an

Heinrich Erbprinz zu Fürstenberg
Josefstr. 10, 7710 Donaueschingen

STELLENGESUCHE

Technische Führungskraft

Maschinenbau-Ing., 43, über 20 Jahre Berufserfahrung, davon 10 J. in leitenden Positionen bei renommierten Unternehmen der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie; gutes Englisch, z. T. in Ausland erworben; laufende Fortbildung; Kenntnis sämtlicher techn. Aufgaben aus eigener Praxis vom Maschinenschlosser über die Konstruktion bis zum Leiter eines Unternehmensbereichs mit über 200 Mitarbeitern und zweistelligen Mio.-Umsätzen. Schwerpunkte: Rationalisierung, Kostenreduzierung, neue Technologien, Techn./marketingorientierte Unternehmensstrategie, leistungsbezogene Mitarbeitermotivation. Gesucht wird Aufgabe als Geschäftsführer/Nachfolger eines mittelständischen Betriebs, evtl. mit weitergehendem Engagement, oder als Hauptabteilungsleiter/Werkleiter eines Großunternehmens, möglichst im Raum Hamburg.

Angebote erb. u. F 4432 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einkauf/Verkauf oder Disposition

Dipl.-Ing. der Wirtschafts- und Betriebslehre, 32 Jahre, verantwortungsbewußt, fleißig und zuverlässig, sucht nach 3jähriger Betriebszugehörigkeit neue, verantwortungsvolle Aufgabenstellung im westl. BECKINLAND. Ich biete 10jährige Berufserfahrung in den o. gen. Einsatzgebieten.

Angeb. erb. u. B 4436 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bekro-Mechaniker

Kundendienst-Techniker, mit langer Erfahrung im Außendienst, sucht neuen Wirkungskreis. Kenntnisse: Stark- u. Schwachstrom, Elektronik-Steuerung, evtl. freiberuflich und Auslandsfähigkeit. Letzte Tätigkeit: Konstrukteur u. Kundendienstleiter.

Angeb. u. Z 4428 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahr. Einkaufsleiter

Messe/Trockendr., Ang. 40, hochschul- und kaufmännisch versiert, sucht anspruchsvolle Führungstätigkeit, auch Krisenmanagement, Management auf Zeit und Auslandsprojektleitung.

Angeb. erb. unter C 4429 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Leitung/ Geschäftsführung

Dipl.-Kaufm., kaufm. Leiter, ungen., Mitte 40, flexibel, langjähr. Erfahrung in Finanz-, Rechnungswesen, Betriebswirtschaft, Materialwirtschaft, Personal, EDV, Planung, sucht neue Verantwortung in mittleren Unternehmen - bevorzugt Raum AS.

Zuschr. u. PA 48038 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36

Dipl.-Kaufmann

37, erfolgreich tätig im in- und Ausland, mehrsprachig, technisch und kaufmännisch versiert, sucht anspruchsvolle Führungstätigkeit, auch Krisenmanagement, Management auf Zeit und Auslandsprojektleitung.

Angeb. erb. unter C 4429 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Assessor

28, verh., beide Ex. bef. (Schlesw.-Holst.), einsatzbereit, zuverlässig, kontaktfreudig, Schwerp. allg. Zivilrecht, bes. Kenntnis im Wettbewerbsrecht, Straf- u. Straßp.-R., 15jähr. anwaltl. Berufserf., Eng.- u. Franz.-Kenntn., sucht Stellung bei RA od. Verband im Raum HH/Lüneburg.

Ang. erb. u. X 4424 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diener-Chauffeur

In ungek. Stellg., 40 J., ledig, gutes Organisations- und Kochkenntn., sucht neuen Wirkungskreis im Raum Norddeutschland. Zuschr. u. PT 48046 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36

Senior Industrial Eng./MBA

Dipl.-Betriebswirt mit mehrj. Tätigkeit in

NIGERIA

NORDAFRIKA

INDIEN

als Generalmanager, Marketing-Manager, Manager, Consultant, Finanz- und Rechnungswesen

übernimmt neue Aufgaben mit kurz- oder langfristigem Auslandsvertrag (auch trouble-shooter). Gehalt ist nicht entscheidend, sondern Aufgabe.

Kontakte erbeten unter X 4270 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BANKER

Dr. phil. 34, Großbank-Trainee-Ausbildung, knapp 2 Jahre im Kreditgeschäft bei größerer Gen.-Bank, möchte sich verändern. Prokurist Voraussetzungen.

Zuschriften unter S 4441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfm. Führungskraft

IndustrieKaufmann, 38 J., verh., mittl. Reife, techn. vers., Innen- u. Außendienstlerfahrung, Budgetverantwortung, Aufbau von Verkaufsorganisationen, Fremdsprachen, mit sehr guten Kontakten zur Großindustrie, sucht neue, verantwortungsvolle Aufgabe in der metallverarbeitenden Industrie.

Bitte nehmen Sie ersten Kontakt mit Herrn Dr. Newzella auf, der mich auftragsgemäß informieren wird.

ANZEIGEN-SERVICE **DR. M. NEWZELLA** GMBH
Schloßallee 4 · 4408 Drenthstätt · ☎ 0 25 96 / 10 31 oder 10 32

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22

هكذا صنعنا اقول

Chance für Aufsteiger

Wir sind ein mittelgroßes, wirtschaftlich gesundes Unternehmen mit Sitz im Raum Köln/Aachen. Auf unserem Spezialgebiet gehören wir aufgrund unserer bestens eingeführten, marktgerechten Produktpalette und des hohen Qualitätsstandards zu den führenden Unternehmen. Zur Unterstützung eines unserer Spartenvertriebsleiter suchen wir den stellv.

SPARTENLEITER

Vertrieb

Zusätzlich erhalten Sie nach gründlicher Einarbeitung im Innen- und Außendienst die selbständige Verantwortung für ein Profit-Center. Das Aufgabengebiet umfaßt neben Marketingaufgaben (Sortimentsgestaltung, Preispolitik, Werbung und Verkaufsförderung, Vertriebsplanung und Controlling) die zielstrebige Führung der Mitarbeiter. Sie sind unseren Kunden ein gewandter und kompetenter Partner, arbeiten mit Entwicklung und Betrieb kooperativ zusammen und vertreten Ihren Bereich auch gegenüber der Geschäftsführung.

Für diese Aufgabe suchen wir einen jungen, zielstrebigsten Kaufmann bis Mitte 30 mit solider Ausbildung, der bereits Erfahrung im Vertrieb oder Produktmanagement hat bzw. als Trainee in einem marketingorientierten Unternehmen tätig war. Wir erwarten ein klares Urteilsvermögen, Einsatzfreude, Führungspotential und ein gewandtes Auftreten. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Französisch oder die Kenntnis einer weiteren Fremdsprache wäre von Vorteil.

Wenn Sie diese interessante und vielseitige Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer 8107 W an die beauftragte Unternehmensberatung, z. Hd. von Herrn H. Cura in Düsseldorf, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen bürgt und für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 880 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Objekt- und Büroeinrichtungen

Als international bekannter, führender Hersteller von hochwertigen Möbeln für den Büro- und Wohnbereich suchen wir den

VERKAUFSLEITER

der eine dynamische Verkaufsmannschaft von ca. 20 Außendienstmitarbeitern motivierend führt, erfolgreich Kontakte zu wichtigen Großabnehmern aufbaut und wesentlich dazu beiträgt, unsere Marktposition in Deutschland in Verbindung mit neuen Produkten und Marketing-Programmen weiter auszubauen.

Der ideale Bewerber ist ca. 35 bis 45 Jahre alt, hat langjährige, persönliche Erfahrungen im professionellen Verkauf von anspruchsvollen Produkten im Bürobereich, verfügt über gute Englischkenntnisse und besitzt die Fähigkeit, in einer leistungsorientierten Umgebung zu arbeiten.

Wenn Sie an dieser herausfordernden und entwicklungsfähigen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichster Verfügbarkeit unter der Kennziffer 2207 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herrn Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 880 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Möbeldruck und Industriepneumatik
— EIN UNTERNEHMEN DER ATLAS-COPCO-GRUPPE —

Für den Vertrieb der ATLAS-COPCO-Pneumatik suchen wir einen

Verkaufsingenieur

mit Pneumatik-Erfahrung für das Gebiet
Schleswig-Holstein — Niedersachsen

Diesem Mitarbeiter möchten wir nach sorgfältiger Einarbeitung eine interessante Aufgabe im techn. Verkauf übertragen: die selbständige Betreuung unserer Kunden und Geschäftspartner.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der schwedischen MANSUN-TIJON AB, ein Unternehmen der ATLAS-COPCO-Gruppe, Standort eines der größten Hersteller von Möbeldruck, sowie der ATLAS-COPCO-Pneumatik.

Mit Ihrem Einkommen und unseren sozialen Leistungen werden Sie zufrieden sein. Hierüber möchten wir uns gerne persönlich mit Ihnen unterhalten.

Ihre Bewerbung erbitten wir an die Geschäftsleitung.

MANSUN-TIJON GMBH
Hauptstraße 13 · 6100 Darmstadt · Tel.: 0 61 51 / 5 21 17

Wir suchen zum 1. 4. 1983

einen

Speditionskaufmann

mit EDV-Kenntnissen

Bewerbungen an:

Firma

Erik Strasser

Spezialtransporte GmbH & Co. KG
Feldhofs 76a, 2000 Hamburg 74

Elektronische Präzisionssysteme

Unser renommiertes Unternehmen mit mehreren 1000 Beschäftigten und Sitz in Süddeutschland fertigt feinwerktechnische und elektronische Komponenten, die zu hochwertigen Systemen für den militärischen und zivilen Bereich integriert werden. Die Internationalität sowie die Langfristigkeit der Nutzung stellen dabei besondere Anforderungen an die Produktbetreuung und technisch-logistische Unterstützung der Nutzer. Für diesen wachstumsintensiven Bereich suchen wir einen qualifizierten

Projektleiter

PRODUCT SUPPORT

dessen eine Hauptaufgabe in der Sicherstellung einer wirtschaftlichen und termingerechten Abwicklung sowie in der korrekten und reibungslosen Betreuung der Systeme in der Nutzungsphase liegt. Dazu gehört sowohl die fachkompetente Bearbeitung grundsätzlicher Studien und Planungen bezüglich der unterstützenden Zusammenarbeit als auch die systematische Analyse von Untersuchungen zur Auswertung der Produktpalette eigener und fremdgefertigter Systeme im Betreuungsbereich. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Aufgabe ist die permanente Kontaktpflege mit unseren Kunden im nationalen und internationalen Bereich sowie die verantwortliche Erarbeitung von Angeboten in enger Zusammenarbeit mit vorwiegend technischen Fachabteilungen im Hause.

Mit dieser Position wenden wir uns an einen erfahrenen Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Feinwerktechnik, der bereits mehrjährige Berufspraxis im Bereich der Produktbetreuung bzw. in vergleichbaren Aufgabengebieten (Service, Logistik) gesammelt hat. Neben den fachlichen Voraussetzungen und einer soliden kaufmännischen Denkweise erwarten wir Verhandlungsgeschick, Überzeugungsstärke und die Fähigkeit, unser Unternehmen zu repräsentieren. Unabdingbar sind verhandlungsfähige Englischkenntnisse, zusätzliches Französisch wäre ein weiterer Vorteil. Ideales Alter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe von Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der Kennziffer 2107 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herrn Dr. H.-P. Grasmann, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 880 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind ein auf Lateinamerika spezialisierter Reiseveranstalter mit einem qualitativ hochwertigen Programm. Unsere Reisen führen wöchentlich nach Peru, Bolivien, Chile, Uruguay, Argentinien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Panama und Mexiko. Wir möchten um einen neuen Vertriebsweg für unser Reiseprogramm eröffnen und suchen deshalb im gesamten Bundesgebiet

freie Mitarbeiter (nebenberuflich)

Wenn Sie eine reisefreudige Bekanntschaft haben, selbst über Reiseerfahrung in Lateinamerika verfügen und zusätzlich über das Reisen in Mittel- und Südamerika berichten können, sind Sie vielleicht in der Lage, in Ihrer Freizeit mit dem Vertrieb unserer Reisen einen netzwerkartigen Nebenverdienst zu erzielen. Wir unterstützen Sie mit allem erforderlichen Material, zahlen eine angemessene Aufwandsentschädigung und laden unsere erfolgreichsten freien Mitarbeiter zu intensiven Seminaren in unsere Zielgebiete ein.

Bitte richten Sie Ihr Schreiben an:

Adventure Tours Südamerika
Danziger Straße 1 - 8551 Wallerstein

Die Stadt Leer/Ostfriesland - 31 000 Einwohner - , Mittelzentrum nahe der Nordseeküste, hat nach Ablauf der Wahlzeit zum 1. August 1983 die Stelle eines

Stadtrates

zu besetzen. Die Wahlzeit beträgt 8 oder 12 Jahre, die Besoldung richtet sich nach der BesGr A 16 BO; daneben wird eine Aufwandsentschädigung nach den landesrechtlichen Bestimmungen gezahlt.

Der Stadtrat soll als Dezernat die Finanz-, die Ordnungs- und Sozialverwaltung leiten. Eine spätere Neuordnung bleibt vorbehalten. Bei der in Aussicht genommenen Übertragung des Amtes als allgemeiner Vertreter des Stadtdirektors ist eine Aufstiegsmöglichkeit nach BesGr. B 2 BO gegeben.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit besonderem Verhandlungsgeschick und der Fähigkeit zur Menschenführung. Bewerber müssen die Befähigung zum Richteramt besitzen. Verwaltungserfahrung in leitenden Ämtern ist wünschenswert.

Die Stadt Leer liegt im Nordwesten Niedersachsens, am Schnittpunkt mehrerer Bundesstraßen und Eisenbahnlinien und verkehrsgünstig zu den ostfriesischen und niederländischen Inseln und Küstenbädern.

Die für ein Mittelzentrum notwendigen Infrastruktureinrichtungen sind vorhanden.

Beihilfen, Umzugskosten und Trennungentschädigung werden nach den gesetzlichen Vorschriften gewährt. Die Stadt Leer ist bei der Wohnungssuche beihilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, tabellarische Übersicht der bisherigen Tätigkeiten, Zeugnisabschriften) werden bis zum

31. März 1983

erbeten an Stadt Leer/Ostfriesland - Der Stadtdirektor - 2950 Leer, Rathaus.

Überzeugende Präparate setzen sich auch in schwierigen Zeiten durch.

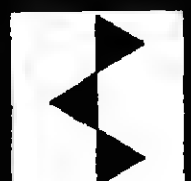
Wir sind ein junges europäisches Unternehmen, gehören aber schon jetzt zur Spitzengruppe der Pharmahersteller mit den höchsten zweistelligen Zuwachsraten weltweit. Unsere Erfolge und unser Elan stützen sich auf eine überaus erfolgreiche Forschung, die Jahr für Jahr neue ethische Präparate mit echtem Innovationswert hervorbringt. Den deutschen Markt gehen wir jetzt verstärkt an: mit einem bereits bestehenden schlagkräftigen Team aus Ärzten und Apothekern. Ausschau halten wir nach dem Ersten Mann, der als

Geschäftsführer Pharma

die Zügel in die Hand nimmt. Idealerweise sind auch Sie Mediziner oder Apotheker, jedoch sprechen wir gerne auch andere Naturwissenschaftler an. Sie sollten in jedem Falle von der Wissenschaft kommen. Ihre Stärke muß aber im Marketing liegen. Vielleicht sind Sie zur Zeit schon Marketingleiter eines forschenden Unternehmens von internationalem Zuschnitt. Kurz, wir suchen den „Leader“ mit Pioniergeist und natürlicher Autorität. Sie tragen die Verantwortung für Umsatz, Gewinn und Ihre Mitarbeiter und berichten direkt an den Manager Europa. Fremdsprachen: mindestens sehr gute Englisch- und/oder Französisch-Kenntnisse.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe mit außergewöhnlichen Wachstums-Chancen. Was zu unserem Angebot gehört: intensive Einarbeitung, sehr gutes Gehalt plus Erfolgsbeteiligung, Pkw. Außerdem haben wir einen unkonventionellen Arbeitsstil, der jungen, flexiblen und erfolgreichen Mitarbeitern besonders liegt. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, bitten wir Sie um Ihre Unterlagen mit tab. Lebenslauf, Foto, handschriftlichem Anschreiben und Gehaltsangabe - im ersten Schritt an die Adresse unseres Beraters. Er bürgt für die nötige Diskretion nach beiden Seiten und eine rasche Kontaktaufnahme, denn Sie sollen so schnell wie möglich bei uns starten:

DR. PETER SCHULZ PERSONALBERATUNG
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (0 61 74) 30 31 - 30 36



Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Konstruktionsgruppe Leichtbau

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in zentraler, landschaftlich reizvoller Lage NRW. Schwerpunkte unseres hochspezialisierten Produktionsprogramms sind Fallschirme und Luftfrachtgeräte. Wir exportieren weltweit. Die Position Leiter Konstruktion Luftfrachtgeräte ist zu besetzen; als zukünftiger Stelleninhaber können Sie sehr bald Stellvertreter des Gesamtleiters Konstruktion werden.

Sie haben ein Ingenieur-Studium der Fachrichtung Flugzeugbau absolviert; auch die Fachrichtung Maschinenbau und angrenzende Fächer können eine gute Basis sein, wenn mehrere Jahre Konstruktions- und Entwicklungserfahrung im Leichtbau hinzukommen. Ideal ist, wenn Sie im Flugzeugbau arbeiten oder gearbeitet haben; Ihre Kenntnisse können Sie aber zum Beispiel auch in der Konstruktion von Aufbauten für Schienen- und Straßenfahrzeuge erworben haben. Sie müssen aufgeschlossen, vielseitig und innovationsfreudig sein; denn Ihre Hauptaufgabe ist, die Anforderungen des internationalen Marktes frühzeitig zu erkennen und sie in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb in anspruchsvolle, überzeugende Lösungen umzusetzen. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind unerlässlich. Da die Konstruktionsgruppe erweitert wird, kann auch für jüngere Konstrukteure eine Bewerbung sinnvoll sein.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; objektive Information und absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5252/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
veranstaltet ein Auswahlverfahren aufgrund von Prüfungen und Befähigungsnachweisen zur Bildung einer Einstellungsreserve von

ÜBERSETZERN

(Damen und Herren)

deutscher, englischer, dänischer, französischer, italienischer und niederländischer Sprache.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die vollständige Beherrschung einer dieser Sprachen und eine sehr gute Kenntnis zweier anderer Amtssprachen der Gemeinschaft. (Die Sprachkombinationen sind in der Stellenausschreibung festgelegt.)

Bewerber müssen entweder

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der modernen Sprachen oder als Übersetzer nachweisen können und zusätzlich eine mindestens einjährige danach liegende Berufserfahrung als Übersetzer oder Terminologe besitzen oder
- einen Hochschulabschluss auf einem anderen als sprachlichen Gebiet besitzen und über eine mindestens einjährige danach liegende Berufserfahrung verfügen, die sehr gute Sprachkenntnisse erfordert.

Die Bewerber müssen die Staatsangehörigkeit eines EG-Mitgliedsstaates besitzen und nach dem 28. Februar 1948 geboren sein.



Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Informationsbüro der Europäischen Gemeinschaften:
- Zitiemannstraße 22, 5300 Bonn
- Kurfürstendamm 102, 1000 Berlin 31

Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Abteilung Einstellungen
rue de la Loi 200
B - 1049 Brüssel.

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. MÄRZ 1983.

Ingenieur (Dipl.-Ing. oder Ing. grad.) Techn. Leitung Fernost

Unsere seit mehreren Jahren gewachsenen Unternehmen in Singapur haben von ihrer Größenordnung und Aufgabenstellung her einen solchen Entwicklungsstand erreicht, daß wir mit sofortiger Wirkung einen qualifizierten Ingenieur mit der weiteren technischen Entwicklung der Unternehmen und der Diversifikation der hergestellten Produktgruppen beauftragen werden.

Zunächst wird es Ihre Aufgabe sein, die Konstruktion von Sondermaschinen und Werkzeugen zu übernehmen, ein entsprechendes Konstruktionsteam aufzubauen, um anschließend die Leitung von Konstruktion und Verkauf zu übernehmen.

Zur Wahrnehmung dieser reizvollen und entwicklungsfähigen Aufgabe kommt nur ein gut ausgebildeter Maschinenbauingenieur in Frage, der auch in Bereichen der elektronischen Steuerungen von Maschinen über ein fundiertes Wissen verfügen sollte.

Ihre Englischkenntnisse müssen verhandlungssicher sein, und einschlägige Auslandserfahrungen wären unsererseits erwünscht, sind aber nicht Voraussetzung. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Handschriften, tabellarischer Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) über die u. g. Kontaktadresse. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WWF 542.

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wir arbeiten in In- und Ausland, sind unabhängig und erfolgreich. Bei durchschnittlich 1250 Mitarbeitern liegt unsere Bauleistung bei 250 Mio. DM. Unsere Auftragsstruktur liegt im Ingenieur- und Industriebau; insbesondere auch in der Abwicklung schlüsselfertiger Großprojekte im Ausland. Aufgrund vorzüglicher Finanzlage und dank spezifischer Gegebenheiten entwickelt sich unser Auslandsgeschäft überdurchschnittlich. Für die Realisierung unserer Möglichkeiten suchen wir qualifizierte Mitarbeiter mit englischen Sprachkenntnissen als

Projektleiter (Inland)

für die Koordination einer oder mehrerer Auslandsbaustellen. Wir suchen einen qualifizierten Bauingenieur mit Auslandserfahrung, der sich eine sichere, verantwortungsvolle Position in unserer Auslandsabteilung erarbeiten möchte. Auslandsreisen fallen sporadisch an.

Bauleiter Ausbau (Arabien)

für eine sehr große Wohnungsbaumaßnahme im Nordwesten Saudi-Arabiens. Wir suchen einen im schlüsselfertigen Ausbau routinierten Hochbauingenieur (Auslandsvertragszeit: 18 Monate).

Bauleiter Rohbau (Arabien)

für eine 40-Mio.-DM-Baustelle im Norden Saudi-Arabiens (Bauzeit: 2 Jahre). Wir suchen einen im Ingenieur-Hochbau versierten Bauingenieur, der bereits mittelgroße Baumaßnahmen allein abgewickelt hat.

Baukaufmann (Arabien)

für die Betreuung von Baustellen in Saudi-Arabien (Auslandsvertragszeit 1-2 Jahre). Auslandserfahrung und gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Zimmererpolier (Arabien)

für eine Ingenieurbaumaßnahme in Saudi-Arabien. Vertragszeit: 1 Jahr.

Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus. Unser Betriebsklima gilt als gut, unsere Betriebsgröße ist noch überschaubar. Wir zahlen leistungsgerecht. Sie werden zufrieden sein.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei unserer Personalabteilung in Dortmund, Markische Str. 249. (Tel. Kontaktaufnahme unter 0231/41 04 259.)



WIEMER & TRACHTÉ



Wir sind ein exportorientiertes schweizerisches Unternehmen mit jahrelanger Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Rahmen der Erweiterung unserer Aktivität im Gebiet des chemischen und biotechnologischen Apparate- und Anlagenbaus möchten wir einen

selbständigen Verkaufsingenieur mit solider technischer Ausbildung

in unser Team aufnehmen.

Nach gründlicher Einarbeitung in unserem Werk in der Schweiz und mit tatkräftiger Unterstützung durch unseren Verkauf werden Sie die Betreuung des vorhandenen Kundenstammes sowie die Neuerung von Bedarfsträgern unseres Lieferprogrammes in Norddeutschland übernehmen.

Wir bieten ein attraktives Einkommen und alle Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Sind Sie an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Giovanola Frères S.A.
Service Marketing
1870 Monthey/Schweiz

Als deutsche Tochtergesellschaft weltweit operierender Konzerne sind wir in einem Spezialbereich des Maschinen- und Apparatebaus tätig. Eine ungewöhnlich erfolgreiche Entwicklung mit großen Wachstumsraten kennzeichnet unseren bisherigen Geschäftsverlauf. Weitere große Aufgaben - auch aus internationalen Märkten - liegen vor uns.

Einem qualifizierten

Schweißfachingenieur

bieten wir die nicht alltägliche Chance, als

Leiter Qualitätswesen

eine fachlich anspruchsvolle und persönlich herausfordernde Aufgabe mit Führungsverantwortung - 6 Mitarbeiter - zu übernehmen.

Erfahrungen aus dem Metall-Leichtbau oder Containerbau wären wünschenswert. Neben der Qualitätssicherung eingeführter Erzeugnisse erwarten wir auch Ihre Unterstützung bei der Übernahme neu entwickelter Produkte in die Fertigung.

Die Position bietet ein vielseitiges, interessantes und zukunftsreiches Aufgabengebiet, besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert und bietet Ihnen weitere Wachstumsmöglichkeiten in einem expansiven Unternehmen.

Bitte bewerben Sie sich bei uns. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Pauli, gern zur Verfügung.



Spezial Gerätebau Hamburg GmbH
Hein-Sass-Weg 28, 2103 Hamburg 95, Telefon 0 40 / 7 42 70 41

Mitarbeiter
für

STEINER Arzneimittel



sucht:

ein deutsches, konzernunabhängiges Unternehmen, stellt Arzneimittel her, die auf einigen Gebieten der inneren Medizin zu den führenden in Deutschland gehören.

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

für sofort oder später.

Bewerber(innen) sollten zwischen 25 und 40 Jahre alt sein und über eine der folgenden Vorbildungen verfügen:

- abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie
- Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie
- anerkannter Abschluss als geprüfter Pharmareferent

Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung und voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht
13. Monatsgehalt
Urlaubsgeld

Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie
Finanzielle Sonderleistungen
Großzügige Spesenregelung
Kilometergeld oder Firmenwagen

Die besonders günstige STEINER-Altersversorgung
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung
Private Unfallversicherung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung

Steiner & Co.
Deutsche
Arzneimittel
Gesellschaft, Ostpreußendamm 72-74, 1000 Berlin 45



STELLENGESUCHTE

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen Telefon 0228-2603-0

Qualifizierte Mitarbeiter durch qualifizierte Aus- und Weiterbildung

Ein aktiver Gestalter, der Impulse zu geben vermag und nicht nur über fachliche Kenntnisse, sondern auch über menschliche Überzeugungskraft verfügt, der langjährige Erfahrung in der Führung von qualifizierten Mitarbeitern durch Vorbild und Motivation besitzt, sucht eine neue Herausforderung als

Leiter Aus- und Weiterbildung

Nach zwölf Jahren Führungsverantwortung im Bundesdienst bin ich in einem namhaften deutschen Industrieunternehmen seit zehn Jahren verantwortlich für die Personalentwicklung mit Bildungsveranstaltungen innerhalb wie außerhalb des Unternehmens und intensiven Kontakten zu Instituten und Verbänden. Darauf aufbauend möchte ich konsequent diese Eckpfeiler moderner Personalpolitik ausbauen und mit einem Unternehmen verbinden, das sich nicht als Mechanismus, sondern als lebendiger Organismus versteht, das außer Können und Erfahrung eine 43-jährigen, gradlinigen Persönlichkeit auch Idealismus und Liebe zur Sache erwartet. Sollten Sie diese wenigen Hinweise interessieren, bitte ich um Kontaktaufnahme mit der mich vertretenden Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelstraße 43, 3300 Bonn 1. Gerne erwartet der Herr Latte als Ihr und mein Kontaktpartner auch Ihren Antrag unter der Rufnummer: 0228/2603-127.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Bis starkiert!

Berufsaufsteiger (Dipl.-II-Ökonomen) mit Schwerpunkt Marketing. Weder Marketingprofi noch mehrjährige Auslandserfahrung, dafür lernfähig, 27 J., z. Zt. an Dipl.-Arbeit, sucht zum 1. 7. 83 Einstieg i. Bereich des Marketing. Bisher: Einjährige, Bankpraktikum, sehr gute Englischkenntnisse (Sprachzeugnis). Zuschr. u. M 4415 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer

Marketing-Beratungsgesellschaft, Dipl.-Öcon. 36 J., verheiratet, sucht ab Mitte bis Ende 83 neuen Verantwortungsbereich in Industrie oder Versand; geboten werden Leistungsbereitschaft, Industrieerfahrung, gute englische und französische Sprachkenntnisse; bevorzugt NRW. Zuschr. erbeten u. H 4456 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Personal- und Verwaltungsleiter

mit über 20jähriger industrieller Erfahrung sowohl im Angestellten- wie im Lohnempfängerbereich und allg. Verwaltung (gleichzeitig Gf. einer Unterabteilung und ehrenamtlicher Richter) sucht neue Aufgabe als Personal- und/oder Verwaltungsleiter, die Engagement, Zielstrebigkeit und Verhandlungsgeschick erfordert. Alter 47 J., örtlich ungebunden. Kontaktadresse: Arzgen-Services Sachteleben, Meisenburgstr. 45, 43 Essen 1, Tel. 02 01 / 42 32 43

Produktionsmeister Schmelzerei

sucht passende Stellg. Ausland angenehm. Ang. u. N 4438 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Steuerberater

Dipl.-Volkswirt, 44 J., gute Kenntn. im Steuer- und Wirtschaftsrecht; langjährige Erfahrung im Prüfungswesen, Bilanzbuchh. Finanzplanung und Organisation, sucht Anstellung bei WFTS oder Position in der freien Wirtschaft. Raum Hamburg. Zuschriften unter PM 46 049 an WELT-Verlag, Postf. 30 09 94, 2000 Hamburg 94.

Junge Lehrerin

z. Z. arbeitend, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in dauerhaften Beschäftigungsverhältnis (Raum Hamburg, mögl. halbtägig, Kennziffer 88-000000, Schreibmaschine, Ausdrucker). Tel. 0 40 / 3 99 83 83

30-jähriger, spezial. mit Niveau

sucht. Vorgesetzterstellung (Privatsekretär o. ä.). Ang. erb. u. V 4447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stahlkaufmann

34 Jahre, pps. import- und exportfähig, in leitender Stellung tätig, sucht neues Arbeitsgebiet, möglichst Rhein-Ruhr-Raum (Werkstattvertragsangeboten). Ang. erb. u. D 4430 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pflegedienstleiter

sucht Ausbildung und Erfahrung als Leiter für Krankenpflege, 43 J., verheiratet, sucht ab April 83 adäquate Tätigkeit. Angebote erb. unter W 4423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hauswirtschaftsleiterin

41 J., ledig, sucht zum 1. 4. Wirkungskreis. Erstklassige Referenzen vorhanden von Großküche, Krankenhaus und Altenheim, sowie Diät-Kommissen. Angebote erbeten unter Z 4140 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BAUTECHNIKER

schlüsselqualifizierter Hoch- und Industriebau, 44 J., Erfahrung in Bauleitung (engl.-sprachiges Ausland), Projektschulung, u. Arbeitsvorbereitung einseh. VPT für Auslandsprojekte, sucht neues Wirkungskreis in Bauleitung oder Baubewachung, möglicher Auslandsaufenthalt. Ang. u. B 4440 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Informatikerin

sucht Erstanzstellung, Raum Rhein-Ruhr bevorzugt. Zuschr. unter B 4362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik

3 Jahre Berufspraxis, unverheiratet, arbeitssam, ortungebunden, sucht Arbeitsplatz im süd-deutschen Raum. Möglicher Zeitverleih von Mikroprozessorschaltungen, Lösen von Hard- und Softwareaufgaben. Ang. erb. u. Y 4425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

2 freie Anlageberater

(Betr.-Wirt./Bankkass.) im Raum Düsseldorf suchen neuen Wirkungskreis bzw. Repräsentanz. Angebote erbeten unter U 4421 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gestandener Arbeitsmediziner

jahrzehntelange Industrie-Erfahrung und betriebsorientierte Forschungsarbeiten, Organisations-talent, Universitäts-Professor, sucht entsprechende Arbeit auf Honorarbasis, da die Altersgrenze erreicht wird. Ang. erb. unt. V 4444 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wirtschaftsrechner/Teilzeit

Langjähriger Geschäftsführer einer Konzerngesellschaft sucht nach Erreichen der Altersgrenze Teilzeitarbeit bei Unternehmen, Verband o. ä. oder Anwaltspraxis, evtl. auch Auslandstätigkeit. Engl. perfekt, franz. ausreichend. Raum Solingen-Düsseldorf bevorzugt. Zuschr. erb. u. E 4431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Chemiker

33 Jahre, vielseitig interessiert, sucht neuen Wirkungskreis in Norddeutschland. Derzeitiges Aufgabengebiet: Leitung der Abteilung Analyt. Anwendungstechnik, Unterstützung von Marketing und Verkauf. Zuschr. erb. u. V 4422 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Leiter der Exportabteilung

Markenartikel, 48 J., Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, EG, EFTA, USA - Aufb. v. Auslandsvertretungen - sucht verantwortungsvolle Aufgabe. Zuschr. erb. u. PG 45927 an WELT-Verlag, Postfach 2 Hamburg 26

Togoless, 39 Jahre, langjährige Praxis als Führungskraft in Togo, Dipl.-Wirtschafts-Ing. und Dipl.-Textil-Ing., Studium und Abschluss in Frankreich und Deutschland, 83 BWL-Aufbaustudium in der Bundesrepublik, sucht zum 1. 4. 83 ausbaufähige Position bei oder für eine deutsche Firma in

TOGO

bzw. West- oder Zentralafrika, Fremdsprachen: Französisch/Deutsch/Engl. Angebote an: bzw. Referenzen über:

ANTRITTER + PARTNER
Unternehmensberatung
Keplerstr. 26, 7535 Königsbach-Stein 2, Tel. 0 72 82 / 68 18

Technischer Kaufmann Export Ausrüstungen/Maschinen

44 J., verh., in ungek. Stellg. als Gebietsleiter Südostasien bietet: langj. Auslandserf., Akquisition, Markterschließung, Aufbau v. Vertriebsorg., beste Verbindungen zu Industrie-Behörden in SO-Asien, abschluß- u. verhandlungsbelastbar, Engl., Franz., Span. fl. i. W. u. Schr. sucht: Pos. als Resident in SO-Asien o. Exportleiter in Handelshaus o. Industrieunternehmen

Angeb. u. PD 46 041 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 3

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und

هكذا على التوالي

Sichern auch Sie sich endlich diesen aktuellen und griffigen Steuerspar-Brief!

Der „steuertip“: Pflichtlektüre für alle Steuerzahler und Steuerberater • Ihr vertraulicher Ratgeber in allen Steuer- und Geldangelegenheiten!

Europas

Bitte schreiben Sie
wegen weiterer Informationen an:

ATLANTERRA AG

CH-8001 Zürich · Bahnhofplatz 9

ATLANTERRA AG
CH-8001 Zürich · Bahnhofplatz 9

GESUCHE

UNSERE AUFTRAGGEBER

suchen in ganz Deutschland in und um Großstädte weitere Objekte zum Verkauf:

- Einfamilienhäuser, Kaufhäuser
- fast alle Wohnlagen
- sonstige verschiedenste Gewerbeobjekte
- Hotels ab 10 Zimmer

Ang. 01 54 12, auch entsprechende baureife Grundstücke. Prüfung erfolgt in unserem Büro. Kurzfristige Versteigerung auf Wunsch möglich.

BLUMENAUER

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden - Am Haag 33 - Tel. 0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Wir suchen

1. „Projektierte City-Center“ nur in la-Geschäftslage - Städte ab 15 000 Einwohner
2. Gewerbebaugrundstücke/Abbruchobjekte/Sanierungsobjekte nur in besten City-Lagen/Fußgängerzonen - Städte ab 15 000 Einwohner, vorzugsweise norddeutscher Raum. Ausführliche Angebote erbeten:

Firmengruppe Helmut KLANKE
Hismarkstraße 37, 4970 Bad Oeynhausen 1
Telefon 0 57 31 / 2 80 23 u. 27

Supermärkte

Verbrauchermarkt
ab 1,5 Mio. DM, vermarktet oder expl. für vorgefertigte Kunden gesucht.
Innovative u. qualif. Geschäft
Waldhof Weg 18
5080 Lohndorf
Tel. 0 23 51 / 71 07

ANGEBOTE

Für Anleger

In nordöst. Stadt, Betriebsgrundstück, 10 000 m², 3 Hektare, Werkstatte, Büroläden u. 2 Wohnungen, bebaut, Stadtmitte, jedoch gute Zukunftsmöglichkeit, 3000 m² noch bebaubar bis ca. 50 m Straßenfront. Mietentnahmen 180 000,- p. a., VB 2,5 Mio. - Ang. u. F 4478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verwaltungsgebäude

Spezialobjekt, in 2000 m² Fläche, sowie angrenzende
Ausstellungshalle
Spezialobjekt mit 1450 m² Ausstellungshalle auf Grundstück v. 2800 m² in verdichteter Lage, Stadtmittelpunkt (2 km von der Bundesstraße Hannover-Bielefeld).

Zuschriften erbeten unter 4458 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt im Bauherrenmodell

709 m² Verkaufsfläche, für 15 Jahre m. Opt. vermietet an Europas größte Lebensmittelkette, mit Wertsicherungsklausel, in attraktiver Mittelstadt in süd. Niedersachsen.

Gesamtaufwand: DM 3 700 000,-
Eigenkapital inkl. Beraterhonorar: DM 708 510,-
Umsatzerstattung: ca. DM 322 200,-
Werbungskosten 1983 + 1984: ca. DM 940 000,-
inkl. Disagio
Mietentnahmen brutto p. a.: DM 271 200,-
kein effizienter EK-Einsatz

Information: **MHV** Miet- und Hausverwaltungs GmbH
Neudammstr. 20, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 61 30 79

Top-Grundstück

erschlossenes Fabrikationsgelände, ca. 30 000 m² in la Lage, am Autobahnabzweig Worms gelegen, sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Ang. u. F 4388 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Bielefeld TOP-Grundstück für SB-Markt

zum Teil bebaut, in Kernlage, evtl. auch für zwei Märkte geeignet, ca. 7000 m², VHB 2,3 Mio.

Wolff Immobilien, Moltkestraße 6
4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41-1 24 69

VERBRAUCHERMARKT IN NIEDERSACHSEN ZU VERKAUFEN

Kaufpreis: 1 280 000,- DM
Umbau: 1982
Miete: 105 000,- DM p. a.
Mietvertrag: 15 Jahre m. Option
Mietindex: Ja

Weitere Informationen werden auf Wunsch jederzeit erteilt.
Angebote u. F 4538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

9398 m² in Lübeck

15 km v. Stadtmittelpunkt, geeignet für Sportzentrum, Reitplatz, etc., 1,2 Mio., zu verkaufen.

Ang. u. F 4377 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Achtung, Kapitalanleger!

Bauherrn-Gesellschaft Wohn- und Geschäftszentrum
Frauentor-Passage Wangen/Allgäu
Steuerbegünstigte Wohnungen, Ladenflächen, Gewerbeflächen.
Hohe Rendite durch gewerbliche Zwischenvermietung.
Kaufpreis 40 DM 130 000,-

FORUM Baufrüher
7080 Stuttgart 40, Unterföhrerstr. 38, Tel. 07 11 / 87 20 66

Günstige Gelegenheit!

In Holland (ca. 30 km bis zur Grenze der BRD)
moderne Fabrikanlage

Gesamtgrundstück: 81 650 m² - Gebäude: 13 625 m² (Halle I: 60 m x 30 m x 7 m = 1800 m²; Halle II: 160 m x 80 m x 7 m = 9600 m², Kesselhaus: 225 m²).

Bürogebäude: 00 m x 20 m x 4,7 m = 2000 m². Gleisanschluss, Straßenanschluss E 3 (15 km).

Energieversorgung: Erdgas, Strom, Wasser. Parkplätze: 27 000 m²
weit unter den Verkehrswert an schnellentschlossenen Käufer zu verkaufen.
Anfragen unter E 4387 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINE ZEITGERECHTE INVESTITIONSMÖGLICHKEIT FÜR WACHSTUMS-ORIENTIERTE UNTERNEHMUNGEN

Mit Zutritt auf ihre Betriebsgröße können Sie im Südwesten der Bundesrepublik - FREIBURG/IMMERSCHWANG - **GEWERBEGRUNDSTÜCKE** direkt vom Eigentümer ohne Umwege erwerben. Das Gebiet ist angebunden am Autobahnkreuz Pfm-Mitte sowie über exzellente Schnellstraßen mit jeder Richtung sofort zu erreichen. **FAKTEN, MIT DENEN SIE RECHNEN:**
Z = 3, ORZ = 0,7, BMZ = 6,0; 120 DM/m² Grundstück plus 7,50 DM/m² Erschließungskostenbeitrag
Kontakt: Tel.: 07 61 / 58 34 24

Bankfiliale im Bauherrenmodell

142 m² Nutzfläche, für 10 Jahre, m. Opt. vermietet an deutsche Großbank, mit Wertsicherungsklausel, in attraktiver Mittelstadt im süd. Niedersachsen.

Gesamtaufwand: DM 810 000,-
Eigenkapital inkl. Beraterhonorar: DM 155 000,-
Umsatzerstattung: ca. DM 70 500,-
Werbungskosten 1983 + 1984: ca. DM 206 700,-
inkl. Disagio
Mietentnahmen brutto p. a.: DM 60 500,-

Information: **MHV** Miet- und Hausverwaltungs GmbH
Neudammstr. 20, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 61 30 79

Baureifes Industriegebiet in Mülheim-Ruhr

- Größe ca. 17 000 m²
- Bundesbahn-Anschluss
- Straßennetz u. S-Bahn-Haltestelle
- Entfernung Stadtzentrum 1 km, Entfernung A 430 3 km
- Grundflächen-, Geschossflächen- u. Baumaßnahmen nach Wahl
- eigene 10-kV-Transfostation vorhanden
- erstklassiger Baugrund
- insgesamt oder in Parzellen von ca. 3000-4000 m² von Grundstücksgesellschaft in Korperschaft zu vergeben.
Notwendige Gebäude werden nach Bedarf erstellt u. langfristig vermietet.

Angebote unter G 4455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Brunsbüttel

3350 m² bebauter Wohn- + Gewerbegebiet, ca. 70 m², alle Siedlungs- + Gewerbe- + Industrie- + Dienstleistungsbau, Bf. 80/82, geeignet für Büro/Praxis/Ausstellung usw., auch geteilt, frei, DM 680 000,-.
NEKL 0 46 / 6 97 86 73

Zahnarztpraxis

mit Kundenzentrum, 3 Behandlungszimmer, Röntgen- u. Laborräume, 2 Wohnungen, Parkplätze u. Garage, Haus Bf. 80/79, in zentraler Lage für 930 000,- DM zu verk.

Eingetrag. Immobilien
Arenbergstr. 8a, 4712 Werne
T. 0 23 89 / 5 53 23 (auch Sa. + So.)

Gewerbebetrieb mit nebenstehendem Einfamilienhaus

zu Geob. an Bundesstraße gelegen (Nähe Autobahn), von Privat zu verk. Werkstatthaus mit Lagerhalle 800 m², sep. Eintr. 50 Doppelgarage u. Lagerplätze, Grundfl. 3250 m², Wohnfl. 170 m², Luxusausstattung, voll. Kamin, 2 Bäder, große Terrasse, Barzahlung u. Rentenabschlag. Ang. u. F 4485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenfabrik m. Tochtergesellschaft

In den Niederlanden, ein gesundheitsförderndes Unternehmen zu verkaufen. Produktionsprogramm: Herstellung von Hydraulikzylindern und Hydraulik-Komponenten. Großer Kundenzustrom im In- und Ausland. Jahresumsatz 14 Mio. Durch geringe Verwaltungs- u. Personalkosten überdurchschnittl. hohe Gewinne. VP. 7 Mio. DM VB. Kapitalnachweis erbeten.

Zuschr. erb. u. F 4097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zwei Zeitungen ein Immobilien- und DIE WELT WELTSONNTAG

Kapitalanlagen

Wohn-/Geschäftshaus, Stuttgart-City, Bf. 1981, Zentralm. 1. Ladengeschäft sowie 33x 12-L-App. mit Balkon, 10 Kfz-Garagestellplätze, Wohn-/Nutzfläche ca. 1200 m², voll. modernisiert. Mietentnahmen p. a. DM 197 000,-
Kaufpreis DM 3 Mio.

Verkaufsetage, Teileigentum bei Reutlingen, Bf. 1970, im Einkaufspreis, ca. 480 m², voll. modernisiert, voll. vermietet, mit Mietausfallgarantie, Mietentn. p. a. 74 300,- DM
Kaufpreis DM 990 000,-

Einkaufsetage, Teileigentum mit ca. 840 m² Nutzfläche, langfristig vermietet, Wertsicherungsklausel, polen. Mieter, Mietentn. p. a. DM 104 000,-
Kaufpreis 1,4 Mio.

SE-Warenhaus mit Bau- und Holzwaren, Nähe Schwabach, Bf. 1972/80, idealer Standort, zusätzlich mit Tankstelle u. Gaststätte, Grundstück mit ca. 13 500 m², vermietbare Nutzfläche, 4000 m², voll. modernisiert, langfristige Verträge mit Indextierung, Mietentn. p. a. DM 890 000,-
Kaufpreis 12 Mio.

W + V Schweizer
Grundstück mit 2 Wohnungen
Calwer Str. 19
7000 Stuttgart I
Tel. 22 18 88 - 89, Tlx. 723 435

Apotheken

Neugründungen u. laufende Apotheken in la Lagen u. gesunden Bundesgebiet.

NONN-IMMOBILIEN
3300 Braunschweig
Hutten 5
Tel. 05 31 / 91 93

BETONWERK, Nähe Warburg/Hessen/BAB

25 000 m² (teilbar), 3 Hallen, Knappe, auch für andere Branchen geeignet, DM 750 000,-
Dipl.-Kfm. Rester Immobilien, 326 Rieteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

Kfz-Betrieb

Nähe Bonn, ohne Modellfertigung, 750 m² mit Wohn-/Geschäftshaus, Ausstellung/Lager u. Werkstatt, komplett 950 000,- DM.
Zuschr. unter V 4484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäft und Wohngrundstück aus Altersgründen zu verkaufen

Geschäftsgrundstück: 1800 m² Büro, Lager, Nebengebäude, Wohngrundstück: 3000 m² Bungalow 200 m², w. f. großer Garten, Sw.-pool, Bauj. 90, ostwestl. Stadt, 80 000 Einw. Sehr günstig gelegen, Preis VB.
Zuschr. u. F 4465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INVESTIEREN SIE

Im Raum Hamburg: Gewerbebaugelände in hervorragender Lage, ca. 38 650 m², KP: DM 100,-/m², Miete und Aufträge.

Wir arbeiten kontinuierlich und verteilbar über vergleichbare interessante Grundstücke in versch. Bundesländern aus allen Gebieten der Bundesrepublik.

BLUMENAUER

6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81

Feines Juweliergeschäft

Bad Oeynhausen, Toplage, in Fußgängerzone, ca. 70 m², alle Siedlungs- + Gewerbe- + Industrie- + Dienstleistungsbau, Bf. 80/82, geeignet für Büro/Praxis/Ausstellung usw., auch geteilt, frei, DM 680 000,-.
NEKL 0 46 / 6 97 86 73

Ostholstein, Grundstück, baureif, 7400 m², Halle 950 m², günstig zu verkaufen, Anfragen unter V 4532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ca. 30 000 m² Gewerbebaugrundstück

im Norden Hamburgs zu verkaufen. Auch teilbar. Direkt vom Eigentümer.

Zuschr. u. F 4484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bundeshauptstadt Bonn

In hervorragender Lage am Hauptbahnhof, U-Bahn-Station und zentralen Omnibusbahnhof, im Zentrum der City zu verkaufen.

Gaststätte

Neubau 1978, braunrot, Größe 143 m², mit umfangreichen Inventar, Preis 1,25 Mio. DM zuzüglich Nebenkosten. Bestehendes Pachtverhältnis (Jahrespacht netto ohne Nebenkosten 70 000,- DM) kann übernommen werden.

Büro/Praxis

Neubau 1981, Größe 185 m², qualitativ hochwertiger Ausbau, in hervorragender Lage am Hauptbahnhof, U-Bahn-Station und zentralen Omnibusbahnhof im Zentrum der City zu verkaufen. Preis: 850 000,- DM einschließlich Kellerraum zuzüglich Nebenkosten.

Ladenlokal

Neubau 1980, Größe 150 m², beste Ausstattung, mit Lagerraum im Keller, Preis: 1,3 Mio. DM VB zuzüglich Nebenkosten.

Stadtentwicklung Bonn GmbH

Postfach 24 82
Mechaniker Allee 128
5300 Bonn I

HOTEL-RESTAURANT zu verkaufen

(oder wenn 1. 5. 1983 zu verpachten)
Grundstück 1458 m², Bf. 70; gut eingeführtes Haus, 176 Plätze, 45 Betten; ganzjährig.
Ostsee/Lübecker Bucht - strandnah
(Ksp.-Nachweis erwünscht: mindestens 100 000,-) bei Verkauf günstigste Finanzierung teiles. Leberstei.

Zuschr. u. F 4520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

In Citylage von Düsseldorf (Nähe Ministerien, Verwaltungen)

Hotel-Restaurant

ca. 30 Betten, Frühstücks- und Konferenzraum bzw. Gesellschaftsraum, Schankraum mit offenem Kamin, Kegelbahn, ein deutsches Fachbier mit Eigenkapital nach noch ausstehender Modernisierung zu verpachten.

Zuschriften erbeten unter Chiffre B 4472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bayer. Wald

Villastadt, Strand, Gaststätte, Wohnhaus, Fremdenzimmern, ausgebaut, Kaufpreis 270 000 DM, Waldkirch, Nähe, Gästehaus, 25 000 m² Grund, 120 Tage Belegung, steigungsreicher, Kaufpreis 390 000 DM, Freyung, Nähe, Familienpension, 13 Betten, Wohnung, sehr gute Ausstattung, mit Inventar, Kaufpreis DM 540 000, Rodding, Nähe, Gasthaus-Pension-Café, 16 Betten, ausgebaut, Dachgeschoss (24 Betten), günstige Darlehensübernahme, Kaufpreis DM 590 000, Edling am See, Ortsrand, Pension mit Hallenbad, 20 Betten, 20 000 m² Grund, Kaufpreis DM 650 000, Franzosen, Ortsrand, Pension, 24 Betten, sehr guter Zustand, erweiterungsfähig, Kaufpreis DM 655 000, Dreifessel, Nähe, Pension, 90 Betten, 4000 m² Grund, Liegewiese, Swimmingpool, mit Inventar, Kaufpreis DM 748 000, Regen, Pension, 2900 m² Grund, 36 Betten, voll. modernisiert, Kaufpreis DM 780 000, Bedenhausen, Familienpension, große Wohnung, 10 Betten und 2-Zi.-Wg., Kaufpreis DM 795 000.

MIND. 100

Zimmerzahl in einem kleinen, aber in guter Ausstattung, ein modernisiertes, Großstadtl. Kapitalverl. Privatsphäre dringend gesucht.

BLUMENAUER

6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81

Bayerischer Wald

14 000 m² Grund, Forstwirtschaft, schöne, Südliche, im Deggendorf, Nähe, Kaufpreis DM 1,6 Mio.

Zuschr. erb. u. F 4547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Alleinauftrag suche ich für Top-Machtkräfte München

Bank und Bauspark in Superlage, 300 Plätze, in erstklassiger Ausstattung, mit allen erforderlichen modernsten technischen Einrichtungen, umsatzstark, bis über 1,2 Mio. jährlich, einsteigende Fachschüler, der über langjährige persönliche Erfahrungen im Führen eines solchen Betriebes verfügen und DM 100 000,- als Kaution stellen kann, bei einer Monatspacht von DM 15 500,- + NK.
Angebote mit Referenzen und Kapitalnachweis an die Firma:
Conrad F. Eder, Internat. Immobilien, Paul-Heyse-Str. 6, 8000 München 2
Tel.: 0 89/53 43 71 - Sa.-So. 0 89/78 17 133

Landwirtschafts- und Forstwirtschaft

Acker-Ertragsgut
im Rheinland, arrodirt, vollkommen eben, 100 ha, BP 65, Lösslemboden, Getreide und Zuckerrüben, Kontingent, gute Gebäude, Eigenbewirtschaftung, hervorragender Betrieb in der Köhler Bucht.

5 ha Waldgrundstück
(Kiefern, mittleres Baumholz) im Kreis Uelsen zu verkaufen.
Tel. 0 58 05 / 2 54

Bei Heide/Reithof
guter Zustand; 158 m² Wfl.; 2 Garagen, arrodirtes Weideland mit 2 ha 240 000,-, mit 5 ha 250 000,-.

Schoof & Kahl Immobilien
Rehbe, Tel. 0 48 21 / 7 96 23 / 24

Achtung, Kapitalanleger
Ackerland ca. 238 ha in unverbaubarer Lage am Stadtrand von Ansbach/Mfr. zu verkaufen. Angebote unter F 4388 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Lübke

07 11 - 61 99 61

Oberhausen - Verwaltungsgelände in vorstehender, bester Lage, Nähe Autobahn, ausbaufähige Parkfläche, 11.154 m², Grd. ca. 2135 m², 2500 000,-

Bochum/Nord-Ost
Industriegebiet, ca. 28 000 m², voll erschlossen, auch Teilw. möglich, Preis je m² DM 35,- 980 000,-

Linz/Rhein - Werkstatte mit guter Verkehrsverbindung, Gesamtgrundstücksgröße 21 724 m², zwei Hallen mit einer Wfl. von 23 888 m², 12 000 000,-

Ostholstein, Grundstück, baureif, 7400 m², Halle 950 m², günstig zu verkaufen, Anfragen unter V 4532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen

in unsere Kurorte in Industrie und Wirtschaft, darunter namhafte institutionelle Großanleger.

gewerblichen und industriellen Grundbesitz
Wohnanlagen

In den Ballungsgebieten der gesamten Bundesrepublik.

GASTRONOMIE

Gaststätte mit Kegelbahn

u. ca. 250 m² Wfl. u. ca. 850 m² Parkfläche, Gesamtareal ca. 3000 m², verkehrsgünstig zwischen Bielefeld, Gütersloh u. Paderborn, zu verkaufen. VB DM 390 000,-

KRONEN IMMOBILIEN
4800 Bielefeld 11
Hauptstr. 90, Tel. 05 21 / 44 93 80

Hotel/App.-H.

UFERLAGE, MFL. OSTER GARDASEE 20 Appartements, Top-Zustand, 1,12 Mio. Kaufpreis DM 2 000 000,- p. a., Kaufpreis DM 2 000 000,- DM inkl. MwSt. vermietet.

Café-Restaurant-Hotel
am südlichen Rand der Ruhrgebiets, langfristige Pachtvertrag, Neupacht DM 96 000,- p. a., Kaufpreis DM 2 000 000,- DM inkl. MwSt. vermietet.

Gerdhard Albers
- Immobilien -
Ewaldstr. 186, 4352 Herten
Tel. 0 23 55 / 3 15 17

Südschwarzwald

Nähe St. Blasien, Gelegenheitslandhaus m. 5 kompl. eingericht. 2 u. 3-Zi.-Ferienwohnungen, Bf. 92, in herrl. Schwarzwaldlage, gute Rendite, nur 725 000,-

Weitere Pensionen u. Häuser m. Ferienwghn. ab 450 000,-
Raum Lenzkirch, Hotels/Cafés, Pensionen ab 650 000,- DM.
H. Weissenborn
7886 Murg-Niederhof
Zeichenwilsstr. 30
Tel. 0 77 63 / 63 89

OBERRHEIN

Pension/Wohnung, 14 Betten, 2 Ferien-Wghn., rust. Außenbalk., Nähe Alpsee, Sommer/Winter-Saison, zu verkaufen.

Zuschriften unter Z 4538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmensverkäufe

Aus familiären Gründen verkaufe ich meinen ca. 18 000 m² großen

Ferien- und Erholungspark

mit Sauna, Solarium, Waldschwimmbad und Tennisplatz. Die Anlage besteht aus 7 Häusern, die alle mit Kamin ausgestattet und komplett eingerichtet sind, z. T. mit sehr wertvollen Antiquitäten.

Aus dem Antiquitätengeschäft kann auch der Restwarenbestand mit übernommen werden.

Die Ferienanlage liegt ca. 800 m außerhalb des idyllischen Dorfes Sandhatten, mit Blick auf die Hunteniederung.

Kaufpreisforderung 2,2 Mio. - bitte nur für Interessenten mit entsprechendem Kapitalnachweis.

Besichtigung nach telefonischer Terminabsprache.

Dieter Schmidt, Osttrift

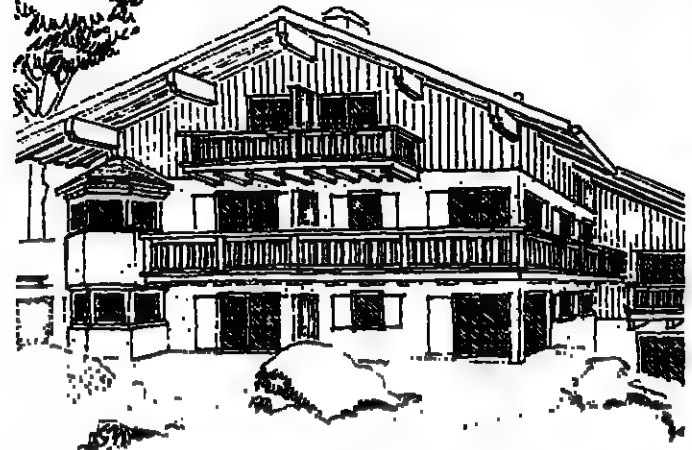
Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Ihre weißblaue Anlage in Bad Wiessee

Bauherrengemeinschaft
„Birkenhof“,
Birkenstraße 4

Wir informieren Sie unter
Tel. 0 89 / 7 27 41 08 - 1 09
ab Montag 9 Uhr



NEU WOOG

Kleine Wohnanlage mit
7 Einheiten (2 Apartments,
2 Zwei-Zimmer-Wohnungen,
3 Drei-Zimmer-Wohnungen) in
besten Lage, mit aufwendiger
Ausstattung (Kachelofen,
Holzdecken)

PROVALOR
Wilhelm-Liebig-Platz 5, 8000 München 71
Telefon (0 89) 72 74 109-109
Telefax 5 84 44 neu d

Senden Sie mir bitte

kostenlos und unverbindlich ausführliche
Prospektunterlagen.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Auch an meinen Steuerberater

Ausschneiden und auf eine Postkarte kleben

Unterwössen

zwischen Reit i. Winkl und
Südende des Chiemsees

die beste „Super-Lage“ des
südl. Chiemgaus



In unverbaubarer Super- Südlage natur-
liche 3 1/2-Z.-Wg. (100 bzw. 102 m²) mit
2 Bädern, Kachelofen, viel Holzwerk-
zeug, ab DM 370 000,-

Eine weitere Neubauschöpfung:

Am Kirschbühlweg, Bauzettel ist

erfolgt, Bezug Mitte 93. Hier erstellen wir

in bester Villenlage von Unterwössen

1-1 1/2-, 2-, 3-2- und 4-Zimmer- u.

ab DM 180 500,- bis 222 500,-

— ges. 192 000,- (von 40 m² bis 135 m²).

Teilweise rezessive Turnerkarte, eigene

Gartenteile, selbstverständlich majestät.

Entscheiden Sie sich jetzt, bauen und

gestalten Sie mit uns Ihre ind. maßge-

schneiderte Wg. Stilvolle handwerk-

liche Arbeit wird bei uns in bester

geschriebener (seit 15 Jahren).

Für erstklassige Interessen anliegen

werden wir jederzeit gerne und verbindlich eine

Beurteilung und Zinsen nach günstig!

Verkauf und Kauf direkt vom

Bauherren. Telefon 0 89 42 85 32

BERCHTESGADENER LAND

SALZBURGER LAND

CHIEMGAU

Vom LUXUS-LANDHAUS FOR
2,5 Mio., am Bodensee (Bregenz)
bis zum FERIENAPARTEMENT
für 0,1 Mio. (Nähe Chiemsee),
HOTELS, PENSIONEN IN
OBERBAYERN u. ÖSTERREICH

IMMOBILIEN WALBRECKER
Inh. GERHARD MEYER
Tel. 0 86 51 / 6 67 65 u. 6 56 59
Kaiserpl. 1, 8230 Bad Reichenhall

Feldafing -

Starnb. See

20 Automaten von München

4-Zimmer-Wg. mit Wintergarten u. gr.

Terrasse in einem der schönsten Hü-

ser Feldafing, vollständig renoviert,

mit dem Komfort eines Neubaus, be-

zugsfertig. Hohe Stueverstelle (Bie-

serviermöbel), Preis DM 657 000,-

inkl. Garage, Erdgeschoss, Eigenkapital

50% - DM 135 500,-

Keller Keller-Praxis

Bauherren-

Verwaltungs-GmbH

8000 München 19

Tel. 0 89 / 18 00 01, Telefax 5 39 200

Garmisch-Partenkirchen

weltbekannter Kurort am Fuße der Zugspitze

Im Herzen von Garmisch,
in absoluter Toplage,
unmittelbar neben dem Kur-
park, am Mohrenplatz,
entsteht im Rahmen einer
Bauherrengemeinschaft das
Wohn- und Geschäftshaus
„Drei Mohren“.

7 Läden und 18 Woh-

nungen

Wohnungsgrößen vom

Studio bis zur 3 1/2-Zimmer-

Wohnung

ruhige Zentrumslage mit

herrlichem Blick auf das

Wettersteintal

rustikale alpenländische

Architektur

höchste Wärme- und

Schallschutzwerte

Höchstpreisgarantie

Fertigstellungsgarantie

Schließungsgarantie

Höchstzinsgarantie

Vermietungsgarantie

Mittelverwendungskon-

trolle durch externen und

unabhängigen Treuhänder

konzeptionsgeprüft mit

Wirtschaftsprüferstatus

15% Eigenkapital in 3

bequemen Raten bis Mitte

1993

Mehrversteuerung

möglich

Liquiditätsüberschub in

der Bauphase

ca. 184% Werbungskosten

bezogen auf 15% Eigen-

kapital

Generalmittel, Wohnungsbau- und

Vermögensverwaltungsgesell-

schaft mbH

Mari-Theresia-Straße 30,

8000 München 80

Telefon 0 89 / 98 79 22 u. 98 75 22

Telefax 0 89 / 98 75 22

Bauherrengemeinschaft „Drei Mohren“

Lechbruck/Ostallgäu

Dachstuhl, 3 ZL, Kfz, Bad, WC,

Südbalkon, ca. 1823 Lechbruck

77 DM 180 000,-

ETW, mit 3 ZL, Kfz, Bad, WC,

Südbalkon, 67 m² Wfl, Kfz-Stell-

platz, 97 DM 270 000,-

Immobilien Böck

Weidach 1, 8223 Lechbruck

Telefon 0 89 62 / 85 30

Lauterbach/L.

17 km b. Salz, vor österr. Gr., lux.

REH, 168 m², Bj. 81, Erstbes., Öl-

ZE in Wärmepumpe, Stach-Verst.,

Sauna, beirr. Landhaus, 1. d. als

Reise- od. Ferienh. V. Priv. an Priv.

zu verk.

Tele. 06 21 / 9 11 00

München - Ammersee

Luxusvilla mit 3 ZL, 300 m² Wfl, 100 m²

NL, 300 m² Grd., süd., ruh., exkl.

Ausst., See 5 Min., München 35 Min.

(Kfz. u. S-Bahn), V. Priv.,

595 000,- DM,

Telefon 0 81 41 / 23 23

Traumhaus am Wörthsee

ca. 300 m² Wfl./plus Zuhilgen- wohn-

ung, Südliche Lux-Extrakt 2. B.

offener Kamin, Sauna, die Über-

bauer Blick auf See, Gehirne, Bj.

1978, 300 m² Grd., VB. DM 1,25

Mio.

Luxus-Immobilien

Am Oberfeld 11A

8531 Würzburg, Tel. 0 93 43 / 81 52

Für Immobilien- und Kapitalan-

zeigen:

Jeden Samstag

DIE WELT

UNVERBÄHRTE MARKENFÜHRUNG

Jeden Sonntag

WELTSONNUNG

Die Große

Kombination

UNDEBANTE GRUNDSTÜCKE

Nähe Miro

Liebschergrundstück

ca. 200 m² bei 60 m Straßenfront

in unverbauter Höhe-50d, mit

sehr gutem Ausblick auf das

Land. Sehr gutes Anlageobjekt,

entsprechend, solventen In-

teressenten für 150,- DM pro m²

1,5 Mio. zu verkaufen.

Anfr. u. W 4487 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baurblick

Gr. Baugrundst. mit Bach u. Bie-

garten in landschaftl. schöner

Lage, 2000 m² im Außenbereich,

Wald, 210 000,- DM.

Telefon

17 89 34 39 u. 32 77 / 52 15

Grundstück

1300 m² Chieming/Chiemsee

(Öb.), 1400 000,-

Fa. Robert Schroll GmbH

8225 Traunreut, Liebigstraße 11

Telefon 0 86 69 / 46 96

Super-Grundstück

in Lärz, ca. 3300 m², bebaubar

mit WA/3-Grz u. Grz 1/1, für nur

DM 735 000,-

PROBST - Makler

0 46 / 5 99 29 02 / 04 auch Sa./So.

80dL Schwarzwald

Gelände mit Bauplatz, 22 ar,

Südhang, 10 Min. vom Ther-

malbad, Zuhilgen/Schweiz.

Preis VB

Anfrage unter

Tel. 0 77 42 / 76 64 ab 20.00 Uhr.

Absolut Traumhaus, 1100 Quadrat-

meter, ca. 40 m² bei 20 m Straßen-

front, in absolut bester Lage, mit un-

verbaut, einmal, Panoramablick.

Vollholz, freie u. optimale

baubedingungsmöglichkeit bis 1/2000

mit 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Wald, 2000 m² Wald, 2000 m²

Grundstück in Münster/Westf.

Größe 10 000 m², verkehrsgünstig

und landschaftlich ideal ge-

legen. Sehr gutes Anlageobjekt,

Form 94-1 (Rev. 1-78)

Interessenten, Anfragen mit Nennung einer
Ankreferenz oder gegen Schutzgebühr DM 50,- an
Antania AG, rep.off. Postf. 5051, CH-9022 Zürich.

Samstag, 26. Februar 1983

„Haben Sie das denn wirklich alles gelesen?“

Nutz und Frommen der Allgemeinbildung / Von ERNST H. GOMBRICH

In einem der berühmten Kriminalromane von Agatha Christie erscheint die Mörderin bei einem vornehmen Mittagessen bei Claridge's – dem Londoner Treffpunkt der eleganten Welt. Sie hat sich als ihr Opfer verkleidet, denn sie will den Mord natürlich so ganz wie möglich geheimhalten. Zunächst geht alles famos mit ihren niederrächtrigen Plänen, denn sie versteht es fabelhaft, sich zu verstellen. Aber eins hat sie übersehen: Ihr Opfer war gebildet, während es mit ihrer eigenen humanistischen Bildung hupert. Irgend jemand in dieser riesigen Gesellschaft erwähnt das Urteil ins Paris, jenes schiefgegangene Schiedsgericht, das zum Trojanischen Krieg führte; aber da die Konversation natürlich auf Englisch geführt wird, kann die Mörderin lachen, es sei von der französischen Hauptstadt die Rede. „Paris?“, flötet sie. „Wer gibt noch etwas auf das dortige Urteil? Heute zählen doch nur mehr London und New York.“

„Es war ein peinlicher Moment“, schreibt die Erzählerin. „Der Nachbar vor lechten hielt den Atem an, während ein anderer Gast eifrig über die russische Oper zu reden begann.“ Es wird Sie kaum überraschen, zu hören, daß diese furchtbare Blamage schließlich zur Aufdeckung des Verbrechens und zum Verhängnis der Mörderin führt. Sie hat sich bloßgestellt. Ich aber darf hoffen, daß diese kleine Anekdote mir die schwere Aufgabe abnimmt, zu definieren, was ich unter allgemeiner Bildung verstehe. Geht es nicht klar genug aus der Schilderung von Leitchs Christie hervor, daß man unter allgemeiner Bildung eine Bildung versteht, die nicht allgemein ist? Sie wird nur von einer bestimmten Klasse als allgemein vorausgesetzt.

Ich glaube, daß die allgemeine Bildung im Aussterben ist. Es scheint mir höchst unwahrscheinlich, daß heutzutage noch viele Mittagessen stattfinden, bei denen die Gäste das Urteil des Paris erwähnen, und noch weniger, bei denen offenkundige Unkenntnis dieser alten Geschichte Jemanden dazu veranlassen würde, eifrig von der russischen Oper zu sprechen. Diese Zustände sind mir auch gerne los.



Der Sternschlicht-britische Kunsthistoriker Ernst H. Gombrich (Foto) war langjähriger Direktor des Warburg-Instituts in London. Sein hier abgedruckter Text wird enthalten sein in dem Band „Die Idee der Kulturgeschichte“, der Anfang März im Klett-Cotta Verlag, Stuttgart, erscheinen wird.
FOTO: DPA

Es gibt es doch zwei Aspekte dabei, die wirklich niemand zurückwünschen kann. Erstens verführte diese Art Bildung nicht zu einer snobistischen Intoleranz gegen alle, die von irgend etwas nicht feiert haben, und zweitens führte das wieder zu einem Ressentiment derer, die sich zurückgestoßen fühlten. Die Szene des Cländiges würde wahrscheinlich von Soziologen als ein Konflikt zwischen „ingroups“ und „out-groups“ beschrieben werden, das heißt zwischen den „Dazugehörigen“ und den Außenstehenden. Wer den antiken Mythos nicht kennt, ist ungebildet; er schließt sich damit von der Elite aus, die sich das Recht anmaßt, zu entscheiden, wer ihr Mitglied werden kann.

Und was einen am Begriff der allgemei-
nen Bildung noch bedenkenlich stimmt,
ist, daß es so leicht zu Heuchelei und
Oberflächlichkeit verführe. Wer sich
vom Strömzettel der Gebildeten fürchte,
fühle sich zu ungehörigen kleinen
bedauernden Lügen gezwungen, wenn
er etwas die Rede war, was er wissen zu
tollen glaubte. Wenn es beschämend ist,
seiner Unwissenheit einzugehsten, dann
muß man sich auch nicht zu fragen. Wäre
es nicht wirklich erschreckend, wenn plötz-
lich jemand laut fragte: „Das Urteil des
Paris? Was ist das?“ In solchen Momenten,
die leider bei uns in Europa noch
sehr selten sind, entdeckt man erst, daß
das sogenannte Allgemeinwissen nicht
nur nicht allgemein ist, sondern kein
wirkliches Wissen darstellt.

Bei welchem griechischen Dichter der klassischen Epoche wird diese Geschichte eigentlich erzählt? Bei keinem – oder wenigstens bei keinem, den wir heute besitzen! Das weiß ich auch erst, seitdem ich nachgesehen habe. Alles, was mir darüber bekannt ist, weiß ich sozusagen vom Hörensagen. Sicher habe ich als Kind irgendwelche „Sagen des klassischen Altertums“ gelesen, aber ich würde

die Geschichte nicht zur allgemeinen Bildung rechnen, wenn ich sie nicht später noch verschiedentlich erwähnt oder abgebildet gesehen hätte, denn viele Künstler – darunter Rubens in seinem herrlichen Gemälde in der National Gallery in London – ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, eine Schönheitskonkurrenz zwischen drei Göttinnen darzustellen.

Wir sollen zugeben, daß ein Großteil der „allgemeinen Bildung“ in ähnlicher Weise auf Hörsagen beruht. Das wäre an sich ja nichts Schlechtes, wenn der äußere Eindruck nicht so ganz anders wäre. Man kennt den Besucher, der beim Anblick unserer Bücherschränke ehrfurchtvoll fragt: „Haben Sie das wirklich alles gelesen?“ Wir müssen dann eingestehen, daß wir manche Bücher angeschafft haben, um in ihnen nachzuschlagen, und viele andere in der Hoffnung, doch eines Tages die Zeit zu finden, sie zu lesen. Leuten, die sich in Bibliotheken auskennen, braucht man das nicht zu erklären; und Leute, die mit der allgemeinen Bildung vertraut sind, nehmen sie für das, was sie eben ist – ein Sammelurium von vagen Gerüchten über allerlei Dinge.

Unsere Kultur legt nur wenig Wert auf Rhetorik

Wenn wir einen Menschen einen Don Quichotte nennen oder eine Situation mit Dantes Inferno vergleichen, wollen wir damit nicht den Eindruck erwecken, daß wir Cervantes gelesen oder die „Göttliche Komödie“ studiert hätten. Wir verwenden einfach eine Scheidemünze, von der wir wissen, daß sie im Umlauf ist. Das Gewebe aller lebenden Sprachen ist durchschossen von einer Unzahl solcher Anspielungen, die auf der Voraussetzung gemeinsamer Kenntnisse beruhen, wenn auch vieles davon buchstäblich „Hörsagen“ darstellt.

Vielleicht können nur Menschen, die von einer Sprache in die andere hinüberwechseln mußten, voll erassen, welche Rolle dieses geteilte Wissensatz jeweils spielt. Wer könnte hoffen, einer englischen Parlamentsdebatte zu folgen, die nie von „Alice im Wunderland“ gehört hat und darum die Anspielung auf „Jam gibt's morgen“ oder auf Humpty Dumpty's Anspruch, den Worten ihren Sinn zu geben, nicht versteht? Und wie sollten wir uns nicht als Außenseiter fühlen, wenn unsere britischen Freunde und Kollegen Kricketausdrücke gebrauchen wie etwa „sticky wickets“, „innings“ oder „hitting for six“, die natürlich so unübersetzbar sind wie die Sprache der Spiele? Man muß zwar nicht Schach spielen können, aber doch wissen, was der Redner meint, wenn er davon spricht, jemanden in Schach zu halten oder gar matt zu setzen. Wenn ich hier einen harmlosen technischen Ausdruck einführen darf, würde ich vorschlagen, von einer Quelle für Metaphern zu sprechen.

Natürlich hat jede Kultur derartige beliebte Quellen für ihre Metaphern, die die Verständigung unter ihren Mitgliedern erleichtern. Gemeinsame Sitten, Handwerksbräuche und selbstverständlich auch Legenden und religiöse Vorstellungen eines jeden Stammes sind unauf löslich mit der Sprache und Denkungsart jeder Zivilisation verschmolzen. Was wäre die Dichtung des gesamten Abendlandes ohne Venus und Mars, ohne Amors Pfeile oder Jupiters Donnerkeil oder hier und da auch das Urteil des Paris?

Ich frage mich manchmal, ob wir je den Mitgliedern anderer Kulturen genügend Anerkennung zollen, wenn sie sich unsere Überlieferungen zu eigen machen. Für einen Chinesen muß es genauso schwer sein, sich in dieser verschwundenen Götterwelt zurechtzufinden, wie für uns, die Anspielungen auf gut und schlechte Kaiser nicht zu übersehen, die überall in das Gewebe der chinesischen Literatur eingeflochten sind. Ich behaupte natürlich nicht, daß all das unüberwindliche Schwierigkeiten sind. Man kann diese Metaphern unter Anspielungen genauso studieren wie eine fremde Sprache. Gewiß habe ich heute ein klareren Begriff von dem, was Kricket für meine englischen Freunde bedeutet, als vor 25 Jahren, als ich nach England kam. Aber ich mache mir keine Illusionen. Nicht nur könnte ich niemals erlernen, einen Kricketball aufzufangen; ich werde auch niemals instande sein, auf diese Anspielungen so schnell zu reagieren wie auf etwas, was ich von Kind auf gekannt habe. Um den Ball zu fangen und den Sinn der Anspielungen zu verstehen, muß einem das Spiel in Fleisch und Blut übergegangen sein. Es muß zur zweiten Natur geworden sein.

Wie Sie wissen, hat die Erziehung, die man heute als altnordisch bezeichnet, einen Wert auf Allgemeingebild gelegt und auf Wissen. Es ist wohl kein Zufall, daß sie sich aus der antiken Kultur herleitete, die ein so starkes Gewicht auf Rhetorik, die Beherrschung der Sprache, legte. Erziehung war gleichbedeutend mit Ausdrucksgewandtheit, und der Meister dieser Kunst war jener, der sich alle Quellen für Metaphern zu eigen gemacht hatte und dadurch die Saiten gemeinsamer Erinnerungen zum Schwingen bringen konnte. Unsere heutige Kultur legt viel weniger Wert auf Rhetorik.

Nun ist es leicht, zu sehen (und noch leichter zu sagen), daß Sprache nicht alles ist. Eine Gesellschaft, in der alle nur redeten und niemand handelte, könnte nicht einmal einen Tag lang bestehen. Aber ein Absterben der allgemeinen Bildung würde nicht weh tun. Das Sprichwort sagt: „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß“, und was wir nie gekannt haben, können wir auch nicht vermissen. Wir würden zwar weniger fein differenzieren, und unsere Ausdrucksmöglichkeiten würden sich vergrößern, aber die Sprache würde uns noch weiter ihre Dienste leisten, wie sie den vielen Millionen dient, die niemals mit den Quellen der Metaphern in Verbindung

Und doch sind Sprache und Metapher nicht wie das Telefonbuch ausschließlich dazu da, daß wir uns mit anderen verständigen können. Wir brauchen sie ebenso, um für uns selbst unsere Erfahrungs- und Erlebniswelt zu deuten und zu gliedern, und aus diesem Grunde würden wir letzten Endes von einem Versiegen dieser Quellen doch schwer betroffen werden.

Wenn wir den Psychoanalytikern glauben können – und in diesem Punkte können wir dies bestimmt –, entstehen unsere ersten Metaphern aus der Urfamilien-situation. In Mutter und Vater haben wir die ersten gefühlsmäßigen Modelle für die Gesamtheit der Gefühle, die mit mütterlicher Liebe und Zärtlichkeit und mit väterlicher Autorität gepaart sind. Wir lernen, unsere Erfahrungswelt in diesem Sinn zu ordnen und einzuteilen. Bald kommen freilich neue und mehr individuelle Erfahrungen dazu und liefern uns neue Möglichkeiten zu vergleichen: der Spielzeugschrank, die Welt der Tiere, die Märchen und selbstverständlich auch die Religion. Im Schulalter werden die Lehrer sehr oft zu derartigen Modellen und Typen – und vielleicht wären manche recht überrascht, wenn sie wüßten, wie sie sich in der Phantasie der Kinder in Götter, Dämonen und Teufel verwandeln.

Hören Sie nur den Schulkindern zu, wie sehr sich ihre Konversation um die Charaktereigenschaften, die Schwächen und Vorzüge ihrer Lehrer dreht. Gerade dieses gemeinsame Wissen, dieser Anteil an einem Bezugssystem schweißt die Klasse zu einer kleinen Subkultur zusammen. Aber es versteht sich von selbst, daß unsere heranwachsenden Jugendlichen auch andere Dinge gemeinsam erleben. Das Fernsehen, der Rundfunk und das Kino produzieren ja gerade einen ganzen Olymp von großen und kleinen Stars, und denjenigen, die, sei es aus Arm oder aus einer intellektuellen Arroganz heraus, nicht an dieser Welt teilhaben, wird es sehr bald klargemacht, daß sie Außenseiter sind. Für die jungen Leute, die dieser Kultur angehören, ist es ebenso peinlich, erklären zu müssen, wer, sagen



Lieferant für Bildungsmetaphern: „Das Urteil des Paris“ als Gemälde von Peter Paul Rubens (17. Jh.)

FOTOS: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

schweige denn zum Denken, und doch das Gefühl haben wollen, daß sie mit dem, was im Kulturleben vorgeht, in Berührung bleiben wollen, wobei es, theoretisch wenigstens, denkbar wäre, daß alle Teilnehmer an dieser Kultur durch dieselben Blätter in dieselbe tröstliche Illusion gewiegt werden.

Für die Heranwachsenden bedeutet der Übergang von psychologischen Modellen der eigenen Eltern und Lehrer und von den Kultfiguren der Stunde zu individuellen und universellen Symbolen den Kontakt mit Problemen, die mitbeteiligt waren an der Gestaltung unserer Kultur. Athener und Spartaner waren früher für das erwachende jugendliche Bewußtsein nicht bloß die Namen längst untergegangener Völker, sondern zeitlose Möglichkeiten der Lebens- und Pflichtauffassung. Einen Widerwillen gegen die Spartaner mit ihren abschreckenden Idealen zu entwickeln war an sich schon erzieherisch — um so mehr, als man sich diese Erkenntnisse gegen den Widerstand der Lehrer aneignen mußte, die sie auftrugen, die Tugenden dieser Gemütsmenschen in den Himmel zu heben.

Nicht anders war es mit den großen Gestalten eines Lykurg, eines Perikles oder eines Cato, die Plutarch, Thukydides und Cicero uns beschrieben haben. Sie haben ganze Generationen vor die Aufgabe gestellt, zwischen ganz verschiedenen Auffassungen väterlicher Autorität zu wählen. Auch heute noch zeugt unsere Sprache von der Intensität, mit der man sich mit diesen Gestalten befaßte: Ausdrücke wie „drakonische Strafen“, „stoische Ruhe“, „zynische Gleichgültigkeit“ und „epikurisches Genießen“ sind nicht nur Anspielungen, die man nach Belieben fallenlassen kann. Sie sind Wegweiser, die an wichtigen Straßenkreuzungen errichtet sind.

Zwischen Oberflächlichkeit und Fachidiotentum

Zugegeben: Es ist natürlich durchaus möglich, daß wir, wenn wir ihnen nachgehen, darauf kommen werden, daß – sagen wir – die Epikuräer eher stoisch waren und viele Stoiker recht epikuräisch. Aber würden wir an solchen Entdeckungen nicht lernen, dem Hörsagen nicht allzuviel Glauben zu schenken? Die Tatsache, daß Namen Metaphern geworden sind und ganze Erlebnis- und Erfahrungswelten verloren, ist an sich schon ein Spruch, den über sich zu setzen, ich bin überzeugt, daß wir heute fast alle wirklich wertvollen Arbeiten auf dem Gebiet der humanistischen Wissenschaften den Impulsen verdanken, die von diesen immer noch in der Kultur lebendigen Kräften ausgehen.

Und unser Olymp wird nicht nur von politischen Vaterfiguren bewohnt - er geht unmerklich in den Parnas über, wo die Künstler ihren Platz haben als un-

sterbliche Verkörperungen menschlicher Größe mit ihren Kämpfen, Leiden und Triumphen.

Die Musik ist heute wohl das Kostbarste unserer gemeinsamen Besitztümer und die wichtigste Quelle von Metaphern in unserer Kultur geworden (wofür wir sicher dem Rundfunk und der Langspielplatte unseren Dank schulden). In der Tat, nichts widerlegt so überzeugend das modische Gerede von den „Zwei Kulturen“, der geisteswissenschaftlichen und der naturwissenschaftlichen, wie der Anblick eines ausverkauften Konzertsais-

Selbstverneinung sind nicht alle Leute musikalisch, aber auch die, die es nicht sind, können an unserem gemeinsamen künftigen Erbe große Freude und echten Gewinn haben. Dieses Erbe droht jedoch, uns aus der Hand zu gleiten, weil immer mehr Brücken zur Vergangenheit unterbrochen werden. Was ist der Grund, warum ich dem Absterben aller unserer Bildung mit Bedauern zusehe. Zugegeben, daß sie nicht viel mehr ist als eine Ansammlung von vagen Gerüchten, von denen viele falsch oder irreführend sind. Aber auch Gerüchte haben etwas Gutes: wenn sie uns von Dingen berichten, die uns Freude machen könnten. Unser Leben ist kurz, und niemand kann hoffen, auch nur einen Bruchteil der Anregungen aufzugreifen, die in der Sprache selbst weilen sind.

Wie können wir dazu tun, daß diese Gerüche und Möglichkeiten auch der nächsten Generation zugute kommen? Sollen wir etwa an den Universitäten „allgemeine Bildung“ unterrichten?

Viele meiner Kollegen lehnen solche Einführungskurse ab. Was denen meist vorgeworfen wird, ist die Sünde der Oberflächlichkeit. „Wir wollen“, so heißt es, „die Studenten eine wissenschaftliche Disziplin lehren und gleichzeitig ihren Charakter bilden, indem wir von ihnen verlangen, ein begrenztes Wissensgebiet von Grund auf kennenzulernen.“ Aber das Naschen an dem und jenem mag für junge Damen ausreichen, die sich für ein Erscheinen bei Claridge's vorbereiten; auf Universitäten habe so etwas keinen Platz.

Nun, ich habe keine Ursache, Kurse für junge Damen in Schutz zu nehmen, und bin auch kein Anwalt für Claridge's. Es scheint mir aber, daß diese antisobische Einstellung selbst nicht wenig Snobismus verrät. Bei jeder Zusammenkunft von Hochschullehrern erlebt man die dieselben Herren, die sich so sehr für Spezialisierung einsetzen, voll Entsetzen über Studenten reden, die nicht wußten, wer zuerst kam, die Griechen oder die Römer, oder wann, beiläufig, die Reformation stattfand.

Die Sache steht eben in Wirklichkeit so, daß zu allen Zeiten nur eine Minorität Gelegenheit hatte, dieses Allgemeinwissen schon von Kindheit an in sich aufzunehmen, wenn im Elternhaus derartige Dinge zur Sprache kamen, oder beim Stöbern in der elterlichen Bibliothek. So

bald diese Kinder zu Studenten herangewachsen waren, hatten sie sich schon im wesentlichen orientiert und wußten, wo sie waren und wohin sie wollten. Es mußte durchaus sinnvoll gewesen sein, diese heranwachsenden jungen Menschen von allem einer strengen Disziplin zu unterwerfen und von ihnen zu verlangen, daß sie sich ein begrenztes Wissensgebiet so gründlich zu eigen machten, wie es in der zur Verfügung stehenden Zeit möglich war. Es ist in der Tat tröstlich, in den ungeheuren Weiten dessen, was es zu wissen gibt, einen kleinen Fleck zu besitzen, auf dem man sich etwas mehr zu Hause fühlen kann. Doch auch dieser Besitz ist für die weniger Intelligenten nicht ohne Gefahr.

Wichtig ist, daß man Zeit für andere Gipfel findet

Je mehr man denen erzählt, daß das gründliche Studium eines begrenzten Gebietes etwas Gutes sei und der oberflächliche Überblick über ein weites Feld eher etwas Schlechtes, desto leichter können sie der Selbsttäuschung verfallen, sie hätten nach der Promotion nichts mehr zu lernen. Sie vergessen, sich zu fragen, wie nahe an den Grund sie ihre vermeintliche „Gründlichkeit“ geführt hat. Ermüht man die Tiefe seines Wissens an dem, was man wissen kann, oder an dem, was man als wissenswert ansieht? Schließlich ist all unser Wissen immer oberflächlich. Ob wir ein Jahrhundert auf einer Seite abtun oder 5000 Seiten darüber schreiben, fällt im Verhältnis zur unendlichen Zahl der Begebenheiten so gut wie gar nicht ins Gewicht. Trotz ihrer Unvollkommenheit, ihrer sozialen Gefahren und ihrer Versuchsungen erhielt die allgemeine Bildung doch das Bewußtsein davon, daß es unendlich viele Dinge gibt, über die wir nichts wissen und über die wir etwas lernen sollten; es wurde uns ständig zum Bewußtsein gebracht, daß es mehr Klassiker zu lesen gab, mehr Länder zu besuchen, mehr Sprachen zu lernen und mehr wissenschaftliche Theorien zu verstehen, als wir je hoffen konnten, uns in der kurzen Spanne unseres Lebens anzueignen.

Es ist schlimm genug, daß bei der Wichtigkeit, die in unserem System dem Prüfungserfolg beigelegt wird, dem gewissenhaften Studenten keine andere Wahl bleibt, als erbabungsgeloses Spezialwissen zu büffeln. Es ist vielleicht noch schlimmer, daß unsere eigene Unzufriedenheit mit der Spezialisierung uns nur zu oft veranlaßt, den Lehrplan immer mehr zu überlasten, bis die Studenten von Vorlesung zu Vorlesung hetzen, ohne je eine Minute zum Nachdenken zu haben. Ich bin überzeugt, daß es unsere Pflicht ist, dieser so naheliegenden Versuchung zu widerstehen.

Wir mühen den Studierenden vor den vielen Stimmen zu schützen suchen, die um seine Aufmerksamkeit werben und die allgemeine Bildung retten wollen, indem sie Studenten der Geisteswissenschaften in Vorlesungen über Katalysatoren schicken und Naturwissenschaftler in Kurse über das Urteil des Paris. Was an der alten Tradition noch zu retten ist, kann nur gerettet werden, wenn wir dem Studenten mehr Zeit gönnen, sich selbst zu bilden: mehr Zeit, Bücher wirklich zu lesen, statt sie durchzufliegen oder anzublättern, mehr Zeit, sich Wissen wirklich zu eigne zu machen, statt nur zu lernen, Zeit, Dinge für sich selbst zu entdecken, Zeit, sich in der Umgebung seines engen Spezialgebietes umzusehen. Zeit, von einem benachbarten Gipfel aus sich an seinem Anblick zu erfreuen ohne Hinblick auf ein etwaiges Diplom im Bergsteigen, und den Titokraten beweisen soll, daß sie habe sein Stipendium auch voll ausgenutzt.

Aber obwohl ich überzeugt bin, daß wir immer versuchen sollten, eher weniger als mehr zu lehren, so enthebt uns das doch nicht der Verantwortung, unseren Studenten zu helfen, die so gewonnene Zeit gut zu verwerten. Im Gegenteil, wir müssen Mittel und Wege finden, anstelle von immer mehr Vorlesungen und Prüfungen den Studenten etwas zu bieten, was ihnen wenigstens eine ähnliche allgemeine Orientierung geben kann, wie sie früher von der allgemeinen Bildung ausging.



Tief in der Antike verwurzelt: Ausschnitt aus Raffaele Fresko „Die Schule von Athen“ mit Plato und Aristoteles im Mittelpunkt hinten, im Vordergrund u. a. Epikur, Pythagoras, Diogenes und Euklid



Klaus Abs: Auf Kreta

Timbaki liegt im Schlaf

Erzählung von PETER ROSEI

In Wirklichkeit ist der Name des Ortes, in dem die Geschichte hier handelt, anders. Ich habe ihn gegen den einer Stadt eingetauscht, die weit entfernt ist, am Rand einer Ebene, die am Ufer des Meeres liegt, und wo ich eines heißen Tages zwischen Treibhäusern aus Nylonplanen, die stecken voll von Gurken, und großen, schwarzen Ölläusen im Schottergelände spazierenging.

Wir hatten vorgehabt, mit dem Boot die Küste hinaufzufahren. Von der Kurve der Fahrstraße, von wo aus man den Strand schon erblickte, ringsherum Felsen, Ölbäume und jene zimmergroßen Felder, die die brüchige Farbe alter Seide haben, hatte das Meer fest und hart, wie gefroren ausgeschaut. Die Ähnlichkeit mit einer Eisdecke war umso größer gewesen, als über die glatte, von marmornähnlichen Adern durchzogene, über die spiegelnde Fläche weiße Staubfahnen aus Gicht gewirbelt waren, sich bald zu Formen und Gestalten verdichtend, bald einfach fortfliehend gegen eine Unendlichkeit aus Kälte, nach Afrika zu.

Es war leicht, unser Boot zu Wasser zu bringen, weil der Wind vom Land blies. Wir hatten ein kleines, graues, italienisches Wehrmachtboot mit Holzspanen. Es kam gut voran, obwohl es überladen war und wir oft Wasser überholten. In der Bucht bei Timbaki, wir bogen eben um das Felskap, schlug das Boot sofort im Wellengang voll, und wir hatten Mühe,

gen, rechts und links groß von Felsbügeln umfaßt; an der Wasserlinie von Brandungsschaum getupft, sieht sie wild und großartig aus durch die Vollkommenheit ihrer Leere. Späterhin, nachts, träumte ich von der Bucht, von ihrer gesamten Reinheit, die mir dann, nach Traugesetzen, zum Stein wurde, der weiß, gerundet und hell in meinem Fleisch war: als das Herz, das sich nicht ablenken läßt.

Das Meer, bei Windstille blau an tiefen Stellen, hellgrün und sanft an Untiefen, wird bei Sturm grau. Die Wellen, im Windschatten kräuselt sich die Fläche wie brennendes Papier, stehen schnell auf und lodern, tanzen, in ihrer Bewegung durch ein stehendes Feilschälen und unsichtbare Riffe gehemmt, in alle Richtungen durcheinander. Ich empfand keine Angst auf dem Meer, fühlte mich, im Gegenteil, fast unsinnig froh. Man könnte diese Freude als ein Gesicht der Angst deuten. Ich kannte eine Frau, die mich ähnlich beglückte.

In die kleine Bucht zurückgekehrt, warteten wir durch das laue Uferwasser und zogen das Boot an den Strand. Wie schon einmal, breiteten wir die nassen Sachen im Sand aus und beschwerten sie mit Steinen, damit sie der Wind nicht forttragen konnte. Es war jetzt fast Abend geworden, der Sand zu wohlthuender Wärme abgekühlt, die Luft klar bis an die Berge hin, deren zerschundene Hände, tagsüber knochenfarben, nun allmählich zu strahlen begannen, still und von innen heraus, wie einer, der gut war.

Wir stiegen auf einen der Felsbühgel, um von dort oben aus einen Feuerplatz zu bestimmen. Gleich richteten wir aber unsere Blicke auf das Meer und die großen Schattendreiecke ferner Gebirge, die sich hell konturiert mit Wasser und Luft berührten. Da und dort sprang die Sonne noch in Büscheln von rotem und grünem Licht auf, während der weiße Raum schon trüb und dicht zu werden begann.

Meine Begleiter, die eigentlich meine Führer waren, denn ich bin in Abenteuerdingen unbewandert, fotografierten noch ein wenig und machten einander auf die eine oder andere Besonderheit in der Aussicht aufmerksam. Dann stiegen wir an den Strand hinunter, kochten ab und richteten uns, jeder an einer anderen Stelle, zum Schlafen ein. Es war sehr dunkel, da kein Mond war, und der Wind blies hart.

Morgens sah ich Arme und Kopf eines meiner Gefährten aus dem Boot aufstehen, er hatte darin geschlafen, während der andere noch in seiner luftigen, weißen Hütte, unter dem Moskitonetz, schlief. Wir riefen einander an, daß es über den Strand halle. Unser Ruf wurde sofort zerstreut, denn der Wind piffte über die Berghänge herab, die sich eben mit blassen Licht überzogen und unwirklich, wie eine riesige, graubraune Hühnerhaut, aussahen.

Wir wuschen uns. Meine Gefährten ermunterten einander versuchsweise. Im Meerwasser ging die Seife nur schwer von unseren Händen und Gesichtern ab. Wir kochten nicht ab und beschlossen, einen neuen Versuch zu machen, nach Timbaki zu gelangen. Wahrscheinlich war es der Anblick unserer Kochsachen, die, um das ausgebrannte Feuer verstreut, im Sand lagen, der uns dazu bestimmte. Das Boot war schnell zu Wasser, jetzt lag der Strand hinter uns, leer, stoppelig und überweht, und nach ein paar Manövern waren wir um das Kap herum.

Obwohl der Sturm noch heftiger ging als tags zuvor, kamen wir durch. Wir tanzten im Boot herum, einmal stand ich hoch oben auf der aufgebäumten Spitze, es bald vom, bald hinten zu entlasten, während der Mann, der es vom Motor aus lenkte, kaum einen Meter an der Brandungskehle entlanghielt. Er hatte eine Taucherbrille auf, um gegen die überkommende Gischt etwas zu sehen; und wir lachten über ihn, er über uns.

Bei abgestelltem Motor stieg das Boot leicht über die Brecher, die grün, aber undurchsichtig vor der ausgewaschenen Kuhle des Sandstrandes schwebten. Abgesehen vom Gedröhn des Windes, war es

ganz still. Eine Reihe von Booten lag bunt auf dem Sand. Hinten zeigten sich die Striche der Dächer, dünne, gekrümmte Laubstangen und nur fern und wie angelehnt die aufsteigenden Faltungen des Landes und der Hügel, auf dem, als verwischter Fleck, Timbaki war.

Hinter dem Strand, in einem abgesenkten Graben, schliefen ein paar Gammeler in ihren Schlafsäcken. Wir gingen zwischen ihnen durch, ohne daß einer erwacht wäre. Eine kurze Straße tat sich auf. Rechter Hand lagen Schliefer an einem Schuppen entlang. Wir traten in den Garten der ersten Wirtschaft, wo noch Weingläser und abgenagte Melonenrinden auf den Tischen lagen. Die Sessel standen herum. In der Wirtschaft rührte sich niemand; wahrscheinlich schliefen die Wirtsleute noch. Wir klopfen an die Tür der Wirtschaft. Sie öffnete sich gleich. – Zumindest kam es uns so vor, weil wir es nicht erwartet hatten. Die Frau, die herausschaute, lachte und umarmte meine Begleiter; sie hatte die beiden wiedererkannt. „Wie gehts, Mario?“, fragte sie, wie um zu beweisen, daß sie sich selbst der Namen noch erinnerte. Das rührte mich, und ich war reichlich verlegen.

Wir traten in das Innere der Wirtschaft, das vom vergangenen Abend noch unendlich und dumpf war. Sie hatten wohl gefeiert. Die Frau mochte etwa dreißig Jahre alt sein, hatte ihr Haar mit einem Kopftuch zurückgebunden. Ihre Haut war braun, aber ungesund, ihr Gesicht ein wenig aufgedunsen. Daß sie uns freundlich begegnete und beinahe zärtlich bediente, wir hatten Kaffee bestellt, konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß sie müde und, wenn auch nach außen hin glühend, niedergeschlagen war. – Sie stand in der Dunkelheit hinter dem Tresen und stellte die Kaffeetassen auf. „Es geht gut hier bei uns“, sagte sie. Sie zeigte durch die Fenster auf den Platz unter den Bäumen hinaus, wo die Zelte standen.

„Wir haben auch Leute im Haus; gute Leute.“ Wir scherzten mit der Frau, die sich dann herübersetzte, und natürlich war es angenehm, daß sie uns ein wenig bewunderte. Kein Wetter zum Bootfahren, sagte sie. Dann schwiegen wir, ab von dem Kuchen, den sie uns serviert hatte, und schauten uns in der Wirtschaft um.

Ein Berg von Melonen lag in einer Ecke. Daneben war ein Weinfaß aufgebockt. Unter einem Glassturz lagen Käsestücke. In allerhand Ordnern, die sich auf einem Fult türmten, verwahrte die Frau ihre Geschäftskorrespondenz. – Ich war an ein Wandregal getreten und blätterte in den Büchern dieser Bibliothek: Please return the book! Gib dein Buch zurück, wenn du es gelesen hast. Der Wind hörte sich hier drinnen laut und unheimlich an. Es knirschte in den eisernen Fensterrahmen.

Als wir aufbrachen, nahm die Frau kein Geld. Sie küßte uns noch.

Über dem Meer war die Sonne jetzt vollends herauf. Sie beschien die gläserne, an den Rändern weiß eingefasste Fläche. Über die Felsbühgel stiegen Leute herab, die an geschützten Plätzen nächtigt hatten. Unser Boot lag sauber und trocken am Sand, die Seekiste glänzte, unser Zeug leuchtete mit seinen Farben: Gelb für die Ölkübel, Blau für die nassen Kleider. Rot für den Treibstofftank! – Ein heller Abglanz war an dem Meer.

Später ließ mir ein, daß wir der Frau von uns selbst gar nichts erzählt hatten.

Nach Timbaki, der Stadt, die der Bucht und dem Dorf hier den Namen gegeben hat, kam ich bei dem Aufenthalt nicht mehr. Ich denke öfter an die Gurkenwildnis in den zerfetzten Treibhäusern. An die Lastautos vor den verstaubten Tankstellen. Einmal hatten wir einen Reifenplatzer, und ich ging austreten, während die anderen das Rad wechselten.

Oder ich erzähle einem, der sie hören will, die Geschichte von dem anderen Timbaki, von der Überfahrt und der Frau und von allem, was damals gewesen war. – Jede Geschichte ist künstlich.

Was Würzburgs steinerner Löwe die Historiker lehren kann

Von HELMUT DIWALD

Die breite Asphaltstraße von Würzburg nach Veitshöchheim wird nur selten von Fußgängern benutzt. Der Autostrom reißt kaum ab, Spaziergänger werden durch den dichten Verkehr an den steil abfallenden Fuß des Steinbergs gedrängt. Zu Beginn unseres Jahrhunderts ließ Prinzregent Luitpold von Bayern die Straße bauen; zugleich wurde eine Begründung des Steinbergs durchgeführt. Zur Erinnerung an dieses bemerkenswerte Ereignis wurde am höchsten Punkt der Veitshöchheimer Straße ein ansehnliches Denkmal geschaffen: der „Löwe am Stein“. In einer Nische des Berges reist sich das bayerische Wappentier, ein mächtiger Löwe, mehr als lebensgroß, zottig, voll verhaltener Kraft, die rechte Vorderpfote nach vorn gestemmt, den Blick auf Würzburg gerichtet, die linke Tatze fest auf dem Wappenstein des Landes und der Augen voller Sommerglut, angesammelt – so darf man vermuten – zum Schutz gegen das Eis anderer Zeiten und deshalb trotz der Härte von unbedingter Sachlichkeit. Der Weinstock im Hintergrund des Reliefs bindet das Denkmal unmittelbar in die Reben des Steinbergs ein.

Die umlaufende knappe Inschrift hält fest, daß die Straße unter der Regentschaft Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern, im Jahre 1902 erbaut und das Monument „im Stein ausgeführt“ wurde. Alte Würzburger wissen aus den Erzählungen ihrer Eltern, daß die Vollendung der Straße und die Weinbergskorrekturen am 15. Juni 1902 im Hofgarten des Veitshöchheimer Schlosses mit einem gewaltigen Fest gefeiert wurde.

Die steinerne Bodeninformation hat dem Berg im Norden Würzburgs seinen Namen gegeben. Der „Stein“ ist vermutlich der älteste Lagename eines Weinbergs, mit seiner Hektarzahl von 110 eine der größten geschlossenen Weinlagen Deutschlands. Der Steinwein wird zu den feinsten und in den Frankenweinen gezählt. Deshalb kennt auch jeder Würzburger den „Löwen am Stein“, und darum besetzt ihn kaum jemand, wenn er daran vorbeifährt. Beträchtlich vertrauter sind ihm die Kelterprodukte der Reben am Stein. Seit vielen Jahrhunderten hält hier die Kunst der alkoholischen Gärung von Weintrauben und das Ritual des durchgeistenden Zechens beharrlich Schritt mit der Formung des Charakters und sichert das Fundament der löwenähnlichen Herrschaft des Bocksbeutels.

Dem Löwen am Stein ist dieses mainfränkisch bewirkte Desinteresse an seinem Dasein genauso gleichgültig wie die individuelle Aufmerksamkeit, die er nur noch selten weckt. Unerschütterlich gelassen blickt er in Richtung Stadt. Seine Natur – sowohl die animalische als auch die skulpturell-heraldische – läßt ihm keine andere Möglichkeit. Diese Ruhe ist allerdings trotz der Bedingungen, von denen sie abhängt, auch der vollkommene Ausdruck einer Distanzierung, die in ähnlicher Form für den Blick in die Geschichte wesentlich ist – oder doch wesentlich sein sollte. Auch der Historiker, der wie jeder andere dem Wechsel der Tage und Wochen, ihren Ereignissen, Widerwärtigkeiten und Hochgefühlen ausgesetzt ist, muß ständig versuchen, den Blick distanzierend über die Zeiten zu richten. Ob er dazu begabt ist, ob er ihn mühsam erlernen muß oder ob er zeitweilig nur die Haltung des Überblicks imitiert: Unbestechlich wird dadurch markiert, inwieweit er den Abstand zwischen Fiktion und geschichtlicher Wirklichkeit verringern kann.

Der Löwe am Stein gehört nicht zu den berühmten Denkmälern. Wer ihn aber mit dem sanften Respekt des Ausgewanderten vor Einzelheiten betrachtet, spürt überraschend, wie intensiv sich das Leben mit der Geschichte vermischt. Monumente dieser Art errichtet man nicht, um die Lösung einer Idee aus den Klauen des Alltags zu symbolisieren. Die Erinnerung an ein bestimmtes Ereignis sollte wachbleiben – das war die Absicht, und deshalb ist der Löwe am Stein im Lauf der Jahre viel zu innig mit dem Weinberg verwachsen, als daß er sich nur als ein Standbild zur Stärkung der Würde des Wittelsbacher Herrscherhauses deuten ließe.

Das gibt ihm seine Besonderheit. Die Einbindung in das Tagewerk der Winzer und Häcker hebt die beziehungslos scheinende Starre, die ansonsten eine sakrosancte Übelkeit historischer Erinnerungszeichen ist, nahezu völlig auf. So illustriert der Löwe am Stein in gehöriger Entsprechung ein Prinzip geschichtlicher Arbeit: den Gegensatz zwischen aktiver Lebendigkeit und scheinbarer Erstarrung der Zeugnisse, die erhalten geblieben sind, in der Darstellung aufzuheben.

Wer sich mit Geschichte befaßt, ist ununterbrochen zum Über-Blicken gezwungen, ist zu einer Sicht genötigt, die sich von den aktuellen Zeitbedrängnissen freihält. Er muß Abläufe zusammenfassen, Entwicklungen gruppieren, Veränderungen aus dem Abstand der Einsicht deutlich machen. Das kann er nur mit Hilfe der anstößigen Verwegenheit, alles zu vergessen oder wenigstens

in Frage zu stellen, was es an Vorwissen gibt – in den Sachen also keine altbackene Vielfalt erkennen, sondern sie so zu sehen, als hätte noch nie ein anderer sie gesehen. Das ist nicht einfach. Es setzt Entdeckerfreude auch dort voraus, wo es angeblich nichts mehr zu entdecken gibt. Es verlangt die Unbefangenheit, alle Menschen, Mächte und Motive der Geschichte so zu sehen, als wären sie nicht schon tausendmal gesehen, geschildert und gedeutet worden.

Wer sich auf solche Weise mit der Geschichte beschäftigt, dem zeigt der erste Blick ein wirres Durcheinander. In diesem Chaos hat er ein System zu finden, er muß sich darum bemühen, etwas von dem zu erkennen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Ein Historiker, der nicht voraussetzt, daß ein solcher Zusammenhang existiert, betreibt sein Geschäft wie ein Maler, der eine Leinwand ohne Rand mit dem Pinsel bedrängt.

Natürlich entspricht die Wirklichkeit nur selten unserem Bedürfnis nach Gliederung. Aber im Unterschied zu den Impressionisten der Vergangenheit lebt die Aufmerksamkeit des realitätsnahen Geschichtsforschers von der Gewißheit, daß er zumindest mit Hilfe der Chronologie in der endlosen Flut früherer Zeiten die Strömung wiederfindet, deren Richtung scheinbar verlorengegangen ist. Die gefährlichste Klippe dabei ist unsere eigene Erwartung: Unser Denken und Schließen hält sich an eine Ordnungsfolge. Dementsprechend versuchen wir hartnäckig, eine Art historischer Logik zu entdecken, und weigern uns zuzugeben, daß wir in der Vergangenheit weit häufiger Elemente des Absurden finden als Bausteine für die Pavillons und Kristallpaläste auf der Welt. Deshalb gehört es zu den Grundbedingungen einer real geschichtlichen Forschung, sich prinzipiell durch nichts beeindrucken oder gar verwirren zu lassen. Das Verblüffende ist für den Historiker etwas Normales.



Standbild Nr. Ditzmar und Gelassenheit: Der Löwe am Stein bei Würzburg

FOTO: HANS HERR

Das Risiko, dabei in einer Sinnflut der Begriffe unterzugehen, ist nicht groß. Auch die heftigste unserer Emotionen verläuft innerhalb der gängigen Bezugsmöglichkeiten auf vergleichbare Erfahrungen. Dieser Trost liegt in dem uralten Wort des Predigers Salomo, daß nichts Neues unter der Sonne geschieht. Weil aber niemand alles erfahren kann, kommt es so sehr auf die Vitalität der Einbildungskraft, die Stärke der Phantasie an. Der Historiker muß denselben Fundus der Eingebungen besitzen wie ein Romancier oder Lyriker – aber er darf nur das verwerten, was ihm die Realität erlaubt. Fiktiver Tatbestand und historische Wirklichkeit gehören zum Erkenntnisprozeß. Geschichte schreiben heißt nicht zuletzt, ein Geschehen, das als Ganzes niemandem außer dem lieben Gott und den lebenswerten Phantasten zugänglich ist, in seinen Grundzügen zu rekonstruieren. Das gibt der Vorstellungskraft einen überragenden Stellenwert.

An der unumstößlichen Tatsache der Einmaligkeit des geschichtlichen Gesamtprozesses ist genauso wenig vorbeizukommen wie an der Singularität des Menschen. Die Merkmale, die er als Individuum und als Gattung hinterläßt, seine Dokumente, Quellen, Erinnerungszeichen wie zum Beispiel der Löwe am Stein, sind Indikatoren seiner herausgehobenen Situation. Deshalb garantiert die Art und Weise unserer Zeitvorstellung, also die Dimension der Zeit selbst mit Anfang und Ende der Welt und der irdischen Geschichte, die exklusive Stellung unseres Planeten und seiner Menschheit. Alle unsere Erfahrungsmuster beruhen auf der linearen Zeitvorstellung und der meßbaren Realität; zumindest gilt das in den christlichen, euro-afrikanischen Bereichen. Und aus der Realität ergibt sich die Unumkehrbarkeit der Geschichte.

Wenn man das System der bloßen Aufeinanderfolge in Raum und Zeit für sich nimmt, ist es voll mechanischer Sinnlosigkeit. Aber als Gliederungsprinzip wird es zur Voraussetzung dafür, daß der Mensch aus den Essentialien der Geschichtsforschung Schutz und Kraft gewinnt. Unser Bewußtsein braucht Zeitbarrieren, es benötigt Horizonte, um seine Fähigkeiten zu erproben, das Un-Begrenzte, ja Un-Endliche übersteigen zu können. Am Widerstand dieser Sperren entwickelt sich das Vertrauen des Menschen zu sich selbst – bei aller skeptischen Zurückhaltung, die als Grundton zu unseren Einsichten gehört; das ist uns heute, elf Jahrtausende nach Beginn der aufeinanderfolgenden Geschichte, stärker bewußt als in jeder früheren Epoche. Zu den Erfahrungen von der Grenze gehört allerdings auch die Erkenntnis, daß Zerstörung immer an den Rändern beginnt, intellektuell.

Nur das Bewußtsein von Zeit und Geschichte, von Anfang und Ende kennzeichnet uns als Menschen. Ohne diese Tatsache gibt es keine Orientierung. Die Historiker haben sich seit Jahrhunderten mit allen Kräften darum bemüht, in den Bereichen, die der Mensch hinter sich gebracht hat, Pylonen für den Ordnungswillen zu errichten. Solche Anstrengungen waren immer begleitet von dem Mißtrauen, das wir mit vielen guten Gründen aller menschlichen Gedankenarbeit entgegenbringen; unsere Bemühungen um die Wirklichkeit werden am stärksten gelähmt von dem Gespenst der eigenen Schwäche. Aber im Unterschied zu den Kostgängern unserer Geschichtskatastrophen, die sich nähren am Unbehagen der eigenen Vergangenheit, weichen Realhistoriker dem Gesichtspunkt von Anfang und Ende nicht aus. Sie lassen sich von einem verbindlichen Optimismus beflügeln statt von zynischer Zurechtweisung, die so leicht ist und beliebt, weil alles für sie spricht.

Wenn aber Anfang und Ende untrennbar zur Geschichte gehören, wenn auch das Ende der Welt selbst ein Teil der Geschichte ist, schließt sich ein Kreis. So gesehen, wird die lineare Zeitvorstellung des Historikers gleichbedeutend mit dem zyklischen Konzept des Daseins. Das macht Beweisführungen innerhalb von Zeitschleifen den traditionellen Erklärungsformen der Historiker gleichwertig. Kilo, die alte Muse der Geschichte, ist im übrigen immer auch die Standortenträgerin einer Zukunft gewesen, deren Vision sich am stärksten der Wirklichkeit angenähert hat in der Sehnsucht nach den früheren Zeiten, den angeblich so goldenen Epochen der Vergangenheit. Schon Hesiod hat vor mehr als zweieinhalbtausend Jahren davon geträumt, und einige Jahrhunderte nach ihm ist es in Europa durch das Christentum zur Gewißheit geworden, daß der Anfang, das Paradies, in der Endzeit wiederkehrt.

Historische Arbeit beginnt mit dem Sammeln von Informationen über einen Sachverhalt. Ohne diese Grundlage gibt es keine zuverlässige Urteilsbildung. Auch Eventualitäten und mögliche Hypothesen müssen sich auf Fakten stützen und nicht nur auf Mutmaßungen. Wir kennen das aus der Logik und Rechtsprechung, es ist bei jeder mittelbaren Beweisführung anhand von Indizien der Fall. Das gilt im übrigen auch für das Verfahren unserer Selbstbeurteilung. Die Auslegung unseres Selbstverständnisses ist von jeher ein Kernproblem gewesen. Sie hängt entscheidend ab von unserer Haltung dem Kommenden gegenüber. Es gibt keinen Zweifel daran, daß alle Zukunft sinnlos wird, wenn die Vergangenheit sinnlos ist. Die Sicherheit dieser Erkenntnis lebt von mehr als nur von der Annahme ihrer Gewißheit.

Der Historiker kann sich nur selten den Luxus weitgespannter Überlegungen leisten. Die Bürde seiner Plackerei im Detail ist anderserseits keine Entschuldigung dafür, daß es nicht seines Amtes wäre, sich regelmäßig Rechenschaft über sein Tun zu geben, zurückblicken in der scheinbar kühlen Unbetroffenheit des Löwen am Stein. Er wird das nicht mit allgemeiner Sinngebung verwechseln. Sein Metier liefert ihm dafür keine Argumente oder Beweise. Geschichte lehrt ihn allenfalls einiges über die menschliche Unzulänglichkeit. Er findet in der Geschichte nicht „Sinn“, aber er entwickelt Verständnis, auch für das vermeintlich Sinnlose.

Immerhin schafft sich auch Ohnmacht ihre eigenen Privilegien, und sei es, wie im Fall des Historikers, das Vorrecht, die anspruchsvollen Fragen nach dem Woher und Wohin guten Gewissens den Philosophen zu überantworten. Dort sind sie besser aufgehoben, genauso gut wie bei den Gottesgelehrten oder bei den Dichtern. Einer von ihnen hat sein Loblied auf Würzburg – vielleicht nach einem Blick auf den Löwen an der Straße nach Veitshöchheim – mit den erfreulich zuverlässigen Zeilen beendet: „Um alles zu wissen/ setz dich/ auf die Kante des Steins/ am Ufer des Mains/ in Würzburg.“

Generationsen

Von ASTRID GEHLHOFF-CLAES

Mir kann das nicht passieren, sagt sie, es gibt, Gott sei Dank, Mittel, man hat Pflichten gegen sich selbst.

Mir ist das passiert. Und dann – und dann? Dann wurdest du geboren.

umzukehren und mit dem Wind zu laufen

In einer kleinen Bucht, die sich da auflaut, landeten wir an und legten die Sachen, die wir nicht in der Seekiste verstaubt hatten, zum Trocknen aus. Es war eine jener zahllosen Buchten, von heißem Sand erfüllt, in die weiter hinten ein ausgetrockneter Flußlauf mündet. Über die Berghänge führen graue, dampfartige Wolken, die sich jedoch an einer bestimmten, vorherzuberechnenden Stelle plötzlich und gänzlich auflösen, als wären sie nie gewesen.

Nach einer Weile, die wir verdröht hatten, packten wir ein, die Sonne schien warm, aber fremd und schon abendlich geisternd, und versuchten zum zweiten Mal, die große Bucht zu überqueren. Wir hielten uns an den Küstenfelsen entlang, aber es half nichts: das Boot schlug voll und verschwand fast unter dem Wasser; wir mußten umkehren, den Plan aufgeben.

Ich will versuchen, jene große, für uns unüberwindliche Bucht zu schildern: Die Ortschaft Timbaki selbst liegt nicht am Wasser, sondern etwa drei Kilometer vom Ufer entfernt, halbwegs auf der Höhe eines Hügel. Das Land ringsum, aus rötlicher Erde, wird von Ölbäumen bestanden. Hinter den winddurchsausten, stahlgrauen Laubbäumen, die sich drehen, sieht man vom Ort bloß den Kirchturm und ein paar Dächer. Die Bucht nun ist fast kreisrund gebo-

ner
kann

Der heilige Bonifatius und die Folgen

Furnier- und Gemütswert der deutschen Eiche / Von GERD KLEPZIG

Ein Gemütsbaum nennen Forstwissenschaftler die deutsche Eiche. Sie erhebt das Gemüt von Naturfreunden durch ihr knorrig verzweigtes Erscheinungsbild in der Landschaft. Und sie erweckt noch das Seelenleben der „Eichen-Fans“ unter den potentiellen Möbelkäufern. Sie erwerben (unter anderem) massive Eichenmöbel, im Bestfall „aus einem Blatt geschnitten“ und jahrelang getrocknet: 10 000 bis 12 000 Mark das Stück. Und die deutsche Eiche ist die beste. Sie hält am längsten. Nur ist sie nicht eigentlich deutsch.

Zwei der etwa 500 Eichenarten gelten in Deutschland: die Traubeneiche und die Stieleiche. Beide wachsen auch außerhalb Deutschlands. Und die Bevölkerung in der Eiche ist die stärkste. Wallungen erwirkten, nannte sich noch gar nicht deutsch, sondern nach ihrem jeweiligen germanischen Volkstamm. Im selben Jahrhundert, in dem das Wort deutsch in Erscheinung trat, wurde die Eiche als „Schaufurnier“, glänzt damit. Weniger gut wird „Immerfurnier“.

Jedenfalls soll auch der Baum der Deutschen in der gut durchforsteten Bundesrepublik auf sein „Betriebsziel“ zuwachsen. Das höchste Ziel, das zu erreichen von ihm erwartet wird, ist nicht die Augenweide, sondern das Furnier. Aber dafür muß er möglichst strein sein und enge Jahresringe bilden, was er auf kargen Böden am ehesten tut. Dort wächst er langsam. Deshalb stehen die besten Furniereichen vor allem im Mittelgebirge, im Hochspeßart, im Hunsrück, im Pfälzer Wald. Im Eichen-Naturreservat Röhrling im Speßart hat ein Restbestand das Furnierholzalter schon überschritten. Einige sind 800-jährig. Einzelne Eichen können sogar über 1000, auch 2000 Jahre alt werden. Sie haben dann kein Betriebsziel mehr, sondern nur den Gemütswert.

Das tatsächliche Alter ist am lebendigen Baum feststellbar. Der Forstmann entnimmt dem Stamm mittels eines Bohrborens einen Bohrkern. Daran werden die Jahresringe ausgezählt. Das Bohrloch wird mit Baumwachs verstopft, damit in diese kleine Wunde nicht einer der zahlreichen Eichenfeinde eindringt. Aber nicht Eichenwickler und Eichenblattfresser haben die Zahl der Eichen so stark vermindert. Nicht einmal die bösen Folgen des berüchtigten Sauerregens sind an der Eiche bisher wahrgenommen worden. Was die Zahl des Lieblingsbaums der Deutschen verringert hat und sie nunmehr klein hält, ist die Folge deutschen Fleißes und deutscher Tüchtigkeit.

Stiel- und Traubeneiche – qualitativ unterscheidet sich ihr Holz nicht – sind in deutschen Ländern gefördert worden, wenn man sie gebraucht hat, sonst nicht. Laut einer hessisch-darmstädtischen Verordnung von 1685 erhielt dort nie-

Eiche erscheint kaum je als Ort für Tanz und Liebe wie die Linde. Nur das Volkslied vom Baum im Odenwald („der hat viel grüne Äste, da bin ich schon viel tausendmal mit meinem Schatz gewesen“) meint offenbar eine Eiche. Ein zeitgenössischer Illustrator hat einen entsprechenden Stich dazu gefertigt. Und nach Aussage eines damals zuständigen Forstbeamten stand noch 1978 zu Herreshausen im Odenwald „die älteste Eiche der Welt“. 550 Jahre alt sollte sie sein.

Mit dem Alter „ihre“ Eichen prahlen Lokalpatrioten seit je. Einer überbietet den andern. Aber Eichen sind tatsächlich besonders langlebig. 150 Jahre alt muß ein solcher Baum werden, um die richtige „Bauholzstärke“ zu haben. Bis zu zwei Jahrhunderte lang muß er gewachsen sein, damit er als „Parketteiche“ herhalten kann. Parkettfußböden werden nach wie vor aus Eichenholz gemacht. Aber die gefragtesten, edelsten, seltensten Exemplare sind die „Furniereichen“. 300 bis 400 Jahre alt, liefern sie das hochgeschätzte, enggrünige, „milde“ Holz mit der schönen Eichenmaserung für Furniermöbel.

Massive Eichenmöbel machen in der Branche nur ein paar Prozent aus. Alles andere wird furniert, sogar Tisch- und Stuhlbeine. Das schöne und teure Eichenholz (ein Festmeter in günstigen Fällen 7000 bis 10 000 Mark) nutzt man als „Schaufurnier“, glänzt damit. Weniger gut wird „Immerfurnier“.

Jedenfalls soll auch der Baum der Deutschen in der gut durchforsteten Bundesrepublik auf sein „Betriebsziel“ zuwachsen. Das höchste Ziel, das zu erreichen von ihm erwartet wird, ist nicht die Augenweide, sondern das Furnier. Aber dafür muß er möglichst strein sein und enge Jahresringe bilden, was er auf kargen Böden am ehesten tut. Dort wächst er langsam. Deshalb stehen die besten Furniereichen vor allem im Mittelgebirge, im Hochspeßart, im Hunsrück, im Pfälzer Wald. Im Eichen-Naturreservat Röhrling im Speßart hat ein Restbestand das Furnierholzalter schon überschritten. Einige sind 800-jährig. Einzelne Eichen können sogar über 1000, auch 2000 Jahre alt werden. Sie haben dann kein Betriebsziel mehr, sondern nur den Gemütswert.

Das tatsächliche Alter ist am lebendigen Baum feststellbar. Der Forstmann entnimmt dem Stamm mittels eines Bohrborens einen Bohrkern. Daran werden die Jahresringe ausgezählt. Das Bohrloch wird mit Baumwachs verstopft, damit in diese kleine Wunde nicht einer der zahlreichen Eichenfeinde eindringt. Aber nicht Eichenwickler und Eichenblattfresser haben die Zahl der Eichen so stark vermindert. Nicht einmal die bösen Folgen des berüchtigten Sauerregens sind an der Eiche bisher wahrgenommen worden. Was die Zahl des Lieblingsbaums der Deutschen verringert hat und sie nunmehr klein hält, ist die Folge deutschen Fleißes und deutscher Tüchtigkeit.

Stiel- und Traubeneiche – qualitativ unterscheidet sich ihr Holz nicht – sind in deutschen Ländern gefördert worden, wenn man sie gebraucht hat, sonst nicht. Laut einer hessisch-darmstädtischen Verordnung von 1685 erhielt dort nie-

mand das Bürgerrecht, bevor er nicht auf Gemeindegrund fünf Eichen gepflanzt hatte. Denn im 30-jährigen Krieg waren zwischen 1618 und 1648 zwölf Millionen Deutsche (von insgesamt 16) umgekommen und die Eichenwälder verheert worden. Und man benötigte die nahrhaften Eichen des „Fruchtbaums“ zur Schweinemast. Auch Menschen aßen in der Not Eichen.

Aber als unsere Vorfahren gelernt hatten, Kartoffeln anzubauen und bessere Getreideernten zu erzielen, verlor die Eiche als Fruchtbau ihr Interesse. Sie gewann jedoch eine desto stärkere Bedeutung als Holz. Denn die Bevölkerung nahm schnell wieder zu. Für Hausbau, Möbel, Schiffe, Brücken wurde das haltbare Eichenholz in gewaltigen Mengen gebraucht. Die langsame Eiche konnte so rasch nicht nachwachsen.

Die Stadt Hamburg beschloß noch im 18. Jahrhundert, daß niemand heiraten dürfe, wenn er nicht zuvor für Eichenanwuchs gesorgt habe. Aber nur ein Jahrhundert später sprach man eher pessimistisch von den Überlebensaussichten dieses uralten Baumes. Während der Deutschland-Dichter Hoffmann von Fallersleben noch mit patriotischen Unterton verlautete: „Frei und unerschütterlich wachsen unsere Eichen...“, hieß es von unpoetischer Seite über die Zukunft der Eichenwälder: „Es ist zu besorgen, daß sie ihren früheren Bewohnern, den Auerochsen, folgen werden.“ Aussterben würden sie.

Das geschah deshalb nicht, weil Eisen und Stahl die Eiche im Bauwesen zunehmend ersetzten. Und vernachlässigt wurde sie dann auch nicht, weil um 1900 die Furnierholz-Industrie aufkam und sich dann stürmisch entwickelte. Der Baum der Deutschen wurde da bereits in seinen edelsten Exemplaren zur Furniereiche. Gerade die alten waren nun wieder zu was nützte, was vielleicht nicht unmittelbar mit dem deutschen Gemüt, aber mit der Gemütslichkeit im wohlgeordneten Zuhause zu tun hatte.

Nur war nicht mehr allzuviel vom Eichenbestand im Furnierholzalter übrig. Seit 1900 haben eben noch keine zwei, dreihundert Jahre wieder verstrichen können. Und der Fortschritt kann nicht warten. So werden Furniereichen importiert, vor allem aus den USA. Allerdings haben sie zwei Nachteile. In amerikanischen Eichen haust die Eichenwespe, ein ansteckender Mikropliz. Deshalb hat die EG durch Auflagen die Einfuhr aus den USA gedrosselt. Und Amerikanische wie französische, englische und andere auswärtige Eichen haben nicht die Qualität der Eichen, die bei uns wachsen, auf deutschen Böden, in deutschem Wettergeschehen – ein geographisch-klimatisches Deutschland, das allein das einheimische Gemüt natürlich nicht befriedigt. Selbst Heinrich Heine schrieb heimwehkrank zu Paris: „Ich hatte einst ein schönes Vaterland. Der Eichenbaum wuchs dort so hoch...“ Er wuchs nur so hoch und so zahlreich, wie der deutsche Forstbeamte ihn wachsen läßt.

„Überlebe man den deutschen Wald sich selbst“, heißt es in der Hamburger Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, „dann würde der hohe



Vornehme Minderheit Die Fünft-Margarete-Eiche im Wildpark Josephst bei Sigmaringen

Anteil der Nadelhölzer stark zurückgehen. Denn sie hat der Mensch seit Ende des 18. Jahrhunderts wegen ihrer Schnelligkeit stark gefördert.“ Besonders die Fichte weist nicht nur aufwärts zum einen Gott, sondern erbringt auch rasch Bauholz. Aber im Lebenskampf ist die Eiche als Gattung ihr über.

Zwar haben Fichten wie fast alle deutschen Waldbäume eine höhere „Jugendwachstumsgeschwindigkeit“ als die Eiche. Bei zeitlichem Start überwiegen sie den Baum der Deutschen im Kindesalter schon bald. Sie nehmen ihm das Licht weg, das die Eiche besonders dringend braucht, sie ist ein „Lichtholz“ – schon geht sie ein. Aber ist sie erst mal aus dem Größten heraus und steht, dann wirt so leicht nichts sie um, was man gerade von den Nadelhölzern nicht sagen kann. Ein starker Sturm, und sie stürzen.

Zudem wird die Eiche viel älter. Sie sät viel länger ihre fruchtbaren Eichen aus, die Nachwuchs bringen können – falls der Forstmann es will. Er begutachtet junge Eichen auf ihre Zukunftsaussichten hin. Haben sie aufgrund des Standorts, ihrer erkennbaren Anlagen, Vitalität, Wüchsigkeit und der Holzmaterie die Chance, ein erwünschtes Betriebsziel zu erreichen, dann stellt der Forstmann sie frei. Er entfernt die Konkurrenz. Die Eiche geht vor. Das ist weit gedacht, vielleicht zwei, drei Jahrhunderte. Aber es geht ja um eine deutsche Eiche – auf dem Weltmarkt bringt sie heute den höchsten Preis.

Aber auch im deutschen Gemüt hat sich der Wert der Eiche erhalten. Sie ist populär, zumindest in vielen Einzelbeispielen, im ganzen Bundesgebiet, fast alle vom Volksmund benannt. Möglichst alt sollen sie sein. Alter macht Eichen ehrwürdig.

Außer der 550-jährigen „ältesten Eiche der Welt“ steht im Odenwald noch die über 800 Jahre alte „Siegfried-Eiche“. Der Nibelungenheld hat einst auf der Jagd durch den Odenwald eine Eiche höchstselbst in den Waldboden getreten. Aus der ist dann diese Eiche herausgewachsen, sagt man. Auf 1250 Jahre wird die „Amaleneiche“ im „Urwald Hasbruch“ nahe dem niedersächsischen Oldenburg geschätzt, auf über 1000 die (nach einem Bayernkönig genannte) „Maximilians-Eiche“ im Landkreis Ebersberg bei München.

Weil Eichen so alt werden, so zuverlässig Jahresringe bilden und in früher Zeit als wichtigstes Bauholz verwendet wurden, läßt sich heute das Alter mancher Kirche, manchen Bürgerhauses und manchen Gemäldes genau feststellen. Rembrandt, Rubens haben, vor der Leinwand, als „Bildträger“ Eichenholztafeln benutzt. Durch eine Dendrochronologie (Baumzählkunde) genannte Methode, die sich auf die Ausdehnbarkeit der Jahresringe stützt, ermittelt man heute die Jahrhunderte zurückliegenden Entstehungszeiten von Bau- und Kunstwerken.

Bei der Vielfalt der Eichen-Aspekte kann man jetzt schon von einer „Eichen-Szene“ sprechen. So gibt es für Eichen-Fans die Kostbarkeit seltsam getönter Furniere aus fossiler Mooreiche oder andere Schönheiten aus der „Edeltraubeneiche vom Hochspeßart“ – nichts Weiniges, nur eine Traubeneiche von dort mit dem Betriebsziel Furnierholz.

Und es gibt „Deutschlands älteste Eiche“ zu Erie in Westfalen, 1800-jährig, über die ein Freiherr von Twickel im benachbarten Schloß Lembeck vor Jahren gesagt haben soll: „Unsere Eiche ist ein lebendes Kunstwerk der Natur. Sie bedeutet uns so viel wie anderen Kunstwerkern die Venus von Milo.“

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Ein Fanal gegen den Hitler-Staat

Vor 50 Jahren: In Berlin brennt der Reichstag

Am Abend des 27. Februar 1933 gab der Vizekanzler im neuen Reichskabinett Hitler, Franz von Papen, im „Herrenklub“ an der Ecke Voßstraße ein Essen für den Reichspräsidenten von Hindenburg. Es mochte etwa 20 Minuten vor 22 Uhr geworden sein, als durch die Fenster vom nahen Reichstagsbau her Brandrauch fiel. Über der Kiesenkupe stand eine Qualmwolke, durchzuckt von Flammen. Papen geleitete den Reichspräsidenten in die Wilhelmstraße zurück. Hindenburg erbat sich baldmöglichst Meldung über den tatsächlichen Sachverhalt. Papen eilte zum Reichstag, wo er auf den Reichstagspräsidenten und neuen preußischen Innenminister Göring stieß, der ihm zurief, das könne nur ein Attentat der Kommunisten „gegen unsere neue Regierung“ sein.

Viele wunderten sich damals, daß nach der Ernennung Hitlers zum Kanzler am 30. Januar die KPD völlig inaktiv blieb. Wo blieb der „Gegenschlag“ der KPD gegen die „faschistische Diktatur“? Seit kurz nach 21 Uhr wußte die Polizei, daß im Reichstag offenbar ein Brandstifter am Werke war. Bei einem Kontrollgang stießen der Hausmeister Scranowitz und der Polizeiwachmeister Poeschel, die gerade festgestellt hatten, daß im Plenarsaal nur einige Portieren und die Holzverkleidung eines Kandelabers Feuer gefangen hatten, auf einen halbnackten, kräftigen, jungen Burschen, der schwelgehaft und völlig erschöpft schien. Sie nahmen ihn fest. Auf ihre Frage, warum er das getan habe, antwortete der junge Mensch: „Aus Protest“. Er war der einzige Brandstifter, der jemals dingfest gemacht worden ist, der holländische Anarcho-Kommunist Marinus van der Lubbe. Mit seiner Tat wollte er das deutsche Proletariat zum Kampf gegen Hitler aufwiegeln.

Gegen 22.30 Uhr erschien Hitler am Tatort. Man führte ihn auf eine Empore, von der aus er in den mittlerweile lichterloh brennenden Plenarsaal schauen konnte. Hitler startete in das Flammenmeer und hatte eine seiner plötzlichen „Eingebungen“: „Das war, das mußte der längst erwartete kommunistische Gegenschlag sein, das Fanal zum Aufstand! Und das nur



Als Attentäter ein Einzelgänger: Marinus van der Lubbe, der im Januar 1934 hingerichtet wurde

wenige Tage vor der Reichstagsneuwahl am Sonntag, den 5. März 1933. Ein „Fanal“ hatte freilich von der Lubbe, der mit der deutschen KPD nichts zu tun hatte, auch setzen wollen. Flugs wurde auf Weisung Hitlers die Propagandamaschine umgestellt, wurde am 28. Februar hastig eine Notverordnung zum Schutz von Volk und Staat erlassen. Noch in der Nacht zum 28. Februar 1933 setzte die Hetzjagd auf Kommunisten ihre Sozialisten ein. Damit begann vor 50 Jahren eine wilde Papierschlacht zwischen NSDAP und KPD beziehungsweise der Komintern in Moskau. Beide versuchten, sich fieberhaft gegenseitig die Schuld am Reichstagsbrand aufzuheben. Der Streit dauert, was die Linke anbelangt, bis in unsere Tage an, obwohl wir seit mehr als zwei Jahrzehnten mit Sicherheit wissen, daß es nur einen Brandstifter gegeben hat, den unseligen van der Lubbe mit seinen armenigen Kohlenzünden.

Zu dem Prozeß vom 21. September bis 22. Dezember 1933 gegen van der Lubbe und angebliche Mitverschworene, den kommunistischen Reichstagsabgeordneten Torgler und drei bulgarische KP-Leute, lief in London ein „internationaler“ Gegenprozeß parallel. Cheforganisator dieses Show-Tribunals, das die Schuld der Nazis „bewies“, war Willi Münzenberg, Leiter des Presse-Apparates der KPD. Auch das Reichsgericht konnte nur einen Brandstifter aufspüren machen. Aber – um sozusagen auf einen Scheinmord unterhalb zu setzen, verurteilte es van der Lubbe zum Tode, obwohl am Tatort die Todesstrafe für solch Herostraten noch nicht existiert hatte.

W. G.

Wollen Sie Ihren Bruder sprechen?

Sandi, mein indonesischer Gesprächspartner, bot seine Hilfe an. „In Bandung gibt es einen Friedhof, der kann ihn rufen.“ Mein Bruder war tot. Sandi erzählte aus eigener Erfahrung. Seine Familie hatte ein Erbschaftsproblem. Nur sein Vater oder ein Onkel wußte die Antwort darauf, welche Leiden nicht mehr. Er fuhr nach Bandung, von Jakarta zu einem Friedhofswärter, den er vorher gesehen hatte. Der Friedhofswärter führte ihn zu einer Kammer. Darin waren ein Tisch und zwei Stühle. Er sollte warten. Es sollte lange dauern. Auch wisse man nicht, wer kommen werde, Vater oder Onkel. Sandi wartete. Es wurde Mitternacht. Ein Jahr, es wurde zwei. Dann ging die Tür auf, herein kam sein Onkel, in Gestalt und Kleidung, wie er ihn zu Lebzeiten oft gesehen hatte. Der Onkel lächelte, setzte sich. Er wußte, worum es ging, obwohl ihm der Friedhofswärter kein Wort über sein Anliegen gesagt hatte. Der Onkel blieb eine knappe Stunde, klärte alle Streitpunkte, sprach seinen Segen zum Familienfrieden und ging.

Trance, Halluzination, was war wirklich gewesen? Sandi war überzeugt, seinen Onkel tatsächlich gesehen und gesprochen zu haben. Für den westlichen Verstand schwer zu fassen. Ob ich meinen Bruder treffen wollte. Ich scheute eine Begegnung. Noch nicht, vielleicht später einmal. In den mystischen Glaubensüberlieferungen der Indonesier ist Tod nur ein Übergang in eine andere Welt. Der Mensch verläßt seine Hülle. Er wird unsichtbar. Aber sein Geist bleibt. Dieser kann schrittweise schraffen, warnen oder auch befehlen. Die Kunst der Kommunikation verleiht kann mit Vorwissen aus allen Zeitstrahlen. Tote leben unendlich. Jedes Wagnis erinnert daran. Die Schatten, die der Puppenspieler mit seinen Leuten oder Hohlfiguren auf die beleuchtete Leinwand wirft, sind symbolische Manifestationen von Seelen. In den Geschichten des Schattenspiels kann der „Dalang“ berühmte Vorfahren in die Ge-

Gegen Morgen kam der tote Onkel

Die Rolle der Geisterbeschwörung im sozialen Leben Indonesiens / Von CHRISTEL PILZ

genwart zurückholen. Er kann ihre Gesten, Stimmen und Eigenarten so naturgetreu nachahmen, daß sein Publikum sie wahrhaft zu sehen und zu hören glaubt.

Ein gutes Wayangspiel, begleitet von den monotonen Klängen des Gamelan-Orchesters, versetzt es in den Zustand sorgenerfreier Zeitlosigkeit. Man lacht, amüsiert sich, lebt mit, spürt nicht, wie die Stunden vergehen. Man sitzt von Sonnenuntergang bis zum Morgengrauen.

Die populärsten Wayanggeschichten sind Szenen aus den Hindu-epischen Ramayana und Mahabharata. Wie die Väter der Javaner vor 1000 Jahren sehen ihre Nachkommen die gleichen Geschichten mit gleicher Begeisterung. Was macht sie so unsterblich? Sie sind Spiegel der javanischen Seele. Nie bössartig, nie einseitig auf gut oder schlecht angelegt. Sie geben Beispiele und überlassen es dem Zuschauer, nach welcher Gestalt er sein Leben ausrichten will. Einst haben sie bei der Verbreitung des Islam geholfen. Heute bedient sich auch die Regierung ihrer propagandistischen Wirksamkeit. Da erfährt der Zuschauer, wie man Geburtenkontrolle durchführt, Kunststiller und Insektenzide anwendet, was Demokratie und Wahlen bedeuten, daß die Subarto-Regierung Fortschritt in jedes Dorf bringt.

Das Verständnis des Wayang ist der Schlüssel zum Verständnis indonesischer Politik. Genauer gesagt, einer Politik, deren Spitzenpolitiker Javaner sind. Wayang ist wahrscheinlich eine javanische Kunst, ursprünglich nur von Priestern in Kultstätten gespielt. Über die Jahrhunderte hinweg hat Wayang das Denken und Verhalten der Menschen so sehr geprägt, daß es zur guten Sitte gehört, wie Schatten auf der Leinwand zu sein. Unauffällig, indirekt, mit unsichtbarer Tiefe. Fragt man Präsident Suharto, was er lieber mag, Weiß oder Rot, wird er

antworten: „Weiß ist schön, aber Rot mag ich auch gern.“ Man muß Wayang kennen, um in Indonesien mitspielen zu können. In der Politik, in der Wirtschaft, selbst im Umgang mit Hauspersonal.

„Soll ich den Regen abstellen?“ fragen Bedienstete, wenn eine Gartenparty ins Wasser zu fallen droht. Sie schleppen Kokosnüsse herbei, plazieren sie an „strategischen“ Stellen des Gartens, binden einen Besen zusammen und besippen ihn mit schmutziger Wäsche und roten



Das Leben ist ein Schatten: Wayangfigur aus Java

Pfefferschoten, und der Regen hört meist auf. Gewiß beherrschen nicht alle Bediensteten die Kunst des Regenstoppens, da bedarf es schon ungemein starker Kräfte.

1978 fand auf der Insel Bali die Außenministerkonferenz der südostasiatischen Staatengemeinschaft ASEAN statt. Am Tag des Konferenzbeginns war der Himmel grau verhangen. Es regnete ununterbrochen. Am Tag danach: blauer Himmel, strahlende Sonne. Die Regierung hatte elends einen Dukun angeheuert. Er stoppte den Regen. Acht Tage lang strahlte über dem Konferenzgebiet schönster Sonnenschein. Ringsherum regnete es weiter, und am Tag nach Konferenzende regnete es auch hier wieder.

Dukune sind Menschen mit magischen Kräften. Von Kindesbeinen an lernen sie meditative Praktiken, von Vätern erben sie Geheimformeln, Steine und Kräfte – der javanische Dolch –, die „mit Kräften geladen“ sind. Die Erzählungen über „geladene“ Kräfte würden ganze Bibliotheken füllen. Die Indonesier klümmern es nicht, ob Ausländer die Erfahrungen jahrtausendealter Überlieferungen akzeptieren wollen. Mystiker sind keine Missionare. Wer zu ihnen kommt, sie um Rat fragt, sie bittet, ihr Guro zu werden, ist willkommen. Mystiker leben und wirken im stillen.

Eine der populärsten und auch schwierigsten Übungen ist die direkte Kontaktaufnahme mit den höchsten Seelen der Nation, mit Helden, Königen, Geistern, wie zum Beispiel mit Semar, dem Schutzgeist Javas. Im Wayang wird Semar als grundhäßlich dargestellt, aber er verkörpert alle Eigenschaften eines guten Javaners: hilfsbereit den Schwachen gegenüber, tolerant und bescheiden trotz seiner Macht, treu und intelligent. Auch hat er überirdische Kräfte, die er nur sparsam einsetzt und nie mißbraucht.

Semar, so heißt es, lebt in zwei Höhlen in den Bergen Zentraljavas. General Sud-

Ein Traum soll wahr werden: 2,35 l auf 100 Kilometer

Das amerikanische Industrie-Forschungsinstitut „Battelle Memorial“ arbeitet sich gegenwärtig an einer Traumgrenze für den Kraftstoffverbrauch zukünftiger Kraftfahrzeuge heran: 100 Meilen sollen mit 3,75 Litern Benzin erreicht werden, was einem Verbrauch von nur noch 2,35 Litern pro 100 Kilometer entspricht.

Nach den vorliegenden Projektstudien für das „Perforator“-Fahrzeug – „personal transportation“ – existieren jedoch keine umwälzenden neuen Technologien, mit denen dieser Verbrauchs-wert erreicht werden soll, sondern lediglich eine Zusammenfassung bekannter Konstruktionsprinzipien: Gewichtsreduzierung für Motor und Karosserie, sowie der Einbau eines Schwungrads, um die beim Abbremsen auftretende Energie zu speichern und wieder benutzen zu können.

Ein 0,5-Liter-Motor mit einer Leistung von knapp 18 kW (24,3 PS) verfügt über eine Aufladung, die jedoch nur bei Steigungen oder starker Beschleunigung eingesetzt werden soll. Vom Schwungrad erwartet man die Wiederverwendung von 65 Prozent der Bremsenergie.

Für die Leichtbau-Karosserie liegen zwar noch keine Design-Studien vor, aber für ein Fünf-Personen-Fahrzeug soll das Gesamtgewicht um 600 Kilogramm angepöbelt werden, was durch intensivere Verwendung von Leichtmetallen, beispielsweise von ein Millimeter dickem Aluminium für die Blechteile, möglich ist.

Schmuggel-Detektor durchleuchtet ganze Container

Schmuggler, die ihre Ware versteckt in Containern über die Grenzen verschieben wollen, werden es künftig noch schwerer haben. Die Firma British Aerospace hat eine mit viel Elektronik ausgestattete Geräte-Kombi entwickelt, mit der Schmuggelware wie Alkohol, Drogen, Explosivstoffe und Waffen sicher und zeitsparend aufgespürt werden können, ohne daß der Container geöffnet und die Ladung ausgepackt werden muß.

Das System arbeitet mit zwei sich ergänzenden Verfahren: Einmal wird ein Luftprobe entnommen, die anschließend nach dem sehr empfindlichen reaktiven Spektralverfahren analysiert wird. Zum anderen durchleuchtet ein spezielles Röntgen-Bildgerät den Container.

Die Spektralanalyse basiert auf der Erscheinung, daß chemische Elemente und Verbindungen, wenn sie erhitzt oder auf andere Weise energetisch angeregt werden, Lichtstrahlen von sehr charakteristischer Wellenlänge ausstrahlen. Die Spektralanalyse eignet sich in der praktischen Anwendung zum Nachweis von Dämpfen, die von Alkohol, Drogen oder chemischen Sprengstoffen in Spuren austreten.

Die zusätzliche Durchleuchtung der Container mit einem Röntgenbild bringt in üblicher Weise die Konturen von Waffen und anderen metallischen Gegenständen an den Tag. Dabei kommt, wie auch bei der Spektralanalyse, der Computer zum Einsatz. Er speichert das Röntgenbild und projiziert es als Standbild auf einen Bildschirm. Mit Hilfe einer ganzen Reihe von elektronischen Tricks lassen sich die Graustufen und die Konturen so deutlich herauspräparieren, daß, so hoffen die Hersteller des neuen Anti-Schmuggel-Systems, kein Gegenstand unerkannt die Zollgrenzen passieren kann.

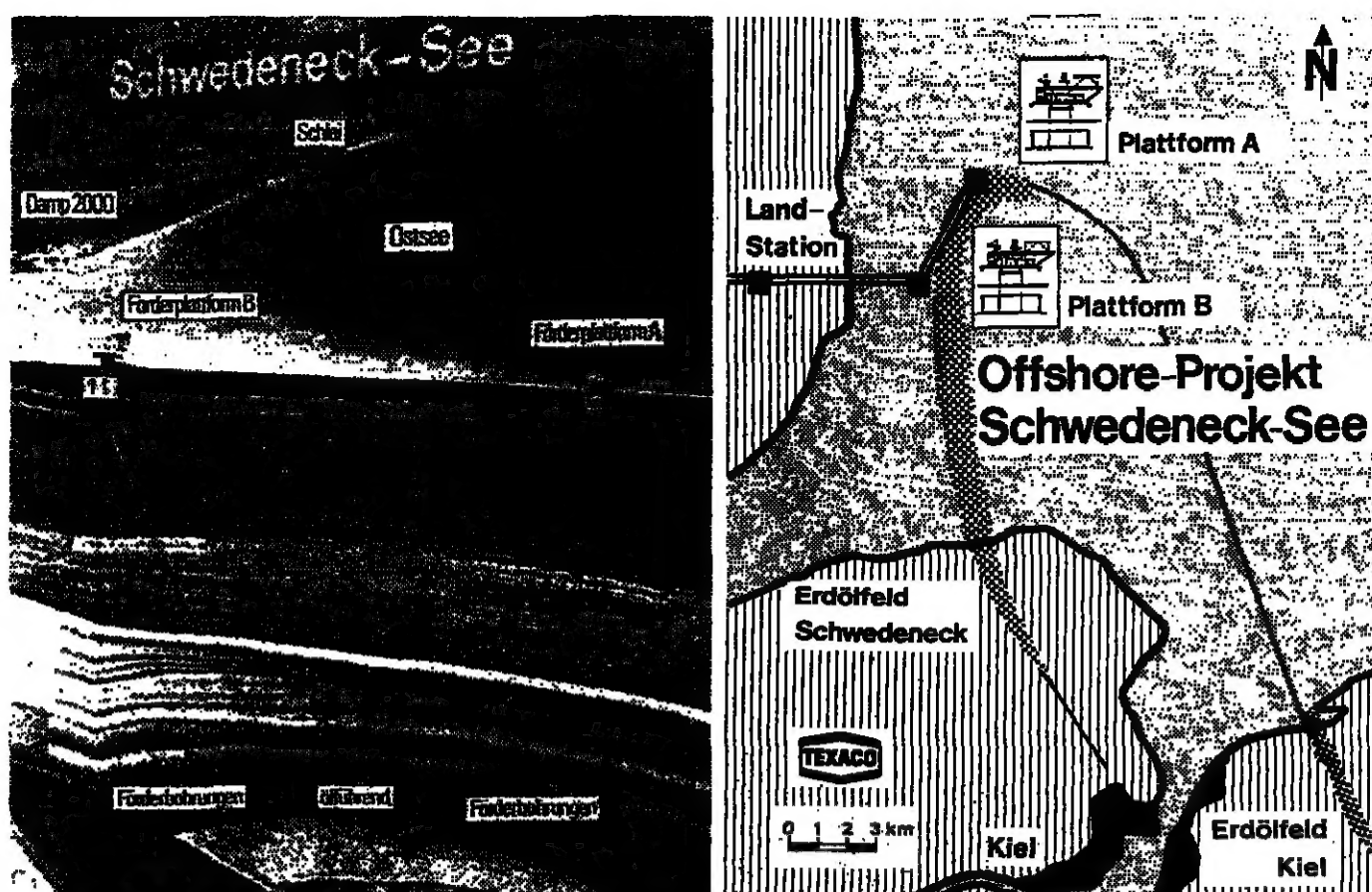
British Aerospace versichert, daß das gesamte System, insbesondere was die immer wieder befürchtete schädliche Auswirkung der Röntgenstrahlen auf den Container-Inhalt betrifft, dem internationalen Sicherheitsstandard entspricht.

Neue SO₂-Sonde im Schornstein gegen den „sauren Regen“

Kraftwerke werden in Zukunft immer mehr mit der billigen, dafür aber schwefelhaltigen Kohle versorgt werden müssen. Daher werden die Schwefeldioxid-Probleme für die Umwelt (saurer Regen) in den kommenden Jahren noch zunehmen. Während sich die Technik der Abgasreinigung in den erforderlichen Größenordnungen erst schrittweise durchsetzen läßt, können jedoch manche Abgas-Schwierigkeiten durch feinfühligere Steuerung der Verbrennungsvorgänge selbst vermieden oder zumindest verringert werden.

Dazu ist es nötig, daß man über kontinuierlich arbeitende Gas-Sensoren verfügt, die laufend über die Abgas-Zusammensetzung verlässliche Angaben machen. Nach den eigenen Angaben der Kraftwerksbetreiber wurden bis heute nur in einigen Fällen Sensoren für die Sauerstoffmessung eingebaut, obwohl sich damit die Verbrennungsregelung besser steuern läßt.

Als weitere wichtige Steuer-Komponente meldet jetzt die amerikanische Firma „Westinghouse“ einen Schwefeldioxid-Sensor, der mit einer Sauerstoff-Sonde zusammen funktioniert. Es handelt sich um einen „elektrolytisch arbeitenden Analysator“ auf Halbleiter-Basis, der direkt im Rauchgas bis zu Temperaturen um 750 Grad Celsius installiert werden kann. Die Meßgenauigkeit reicht von wenigen ppm (millionstel Anteile), bis hin zu hohen Schwefeldioxid-Prozent-Anteilen. Über die damit verbesserten Abgaswerte liegen allerdings noch keine Meßwerte aus der Praxis vor.



Blick unter die Ostsee – Schnittmodell und Lagerkarte des Erdölfeldes Schwedeneck

MODELL: WANDERNDEN MUSEUM UNIVERSITÄT KIEL / FOTO: THOMAS HYRIK

Öl-Fieber in der Kieler Bucht

Die Ostsee stellt die Ingenieure vor ungewohnte Probleme

Das erste Off-shore-Ölfeld der Bundesrepublik „Schwedeneck-See“ wird nach langem Planen jetzt schnell Realität: Im November 1984 sollen die Plattformen stehen, dann wird praktisch sofort mit dem Niederrücken der Förderbohrungen begonnen. Ein Jahr später fließt, wenn sich die Pläne erfüllen, das erste Öl in eine Pipeline, die das „schwarze Gold“ in der Nähe des Dithmarscher Ortes Albersdorf in eine schon vorhandene Leitung einspeist und es so zu den Raffinerien der Deutschen Texaco im holsteinischen Heide bringt.

Das Off-shore-Ölfeld wird durch zwei Plattformen gefördert. Eine steht in 25 Meter Wassertiefe, die andere in rund 15 Meter Wassertiefe. Es handelt sich um ein ausgesprochenes Flachwasser-Feld. Trotzdem sind die Erschließungskosten von rund 370 Millionen Mark für eine Lagerstätte mit voraussichtlich 2,5 Millionen Tonnen Rohölinhalt bemerkenswert hoch. Das Erschließungsprojekt mußte mehrere zum Teil sehr gravierende Probleme berücksichtigen, die weit über die eines normalen Ölfeldes im Flachwasser hinausgehen.

Die unterirdische Lagerstätte liegt teilweise im Bereich eines Unterseeboot-Übungsgebietes der Bundesmarine. Sie muß deshalb teilweise durch eine außerhalb des Übungsgebietes stehende Plattform abgebaut werden, die die erdölführenden Speichergesteine aus größerer Entfernung durch schräg geführte (sogenannte „abgelenkte“) Bohrungen erreicht.

Die Lagerstätte liegt in der Nähe einer befestigten Badeschleife (Plattform A ist etwa 4,5 Kilometer, Plattform B etwa 3,5 Kilometer vom Strand entfernt). Der Widerstand der Umweltschützer, die eine Ölverschmutzung dieses Badesgebietes kommen sehen, ist programmiert.

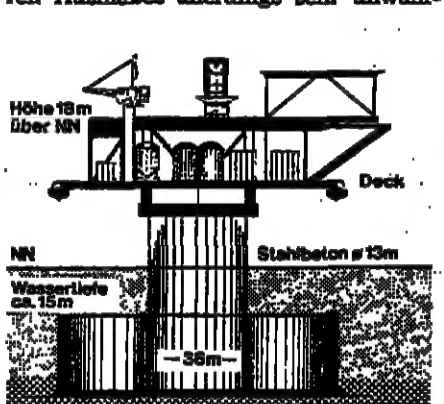
Der „optischen Umweltverschmutzung“ wird durch eine sehr flache Konstruktion der Förderplattform entgegen gewirkt: Auf dem glatten Oberdeck befinden sich außer einem Kran keinerlei Aufbauten.

Ökologisch bedeutsam sind die Maßnahmen zur Verhinderung einer Ölverschmutzung. Der Grad einer derartigen Gefährdung ist allerdings sehr gering. Ein Erdölaustrich aus einer Förderbohrung, wie er sich hin und wieder auch in Off-shore-Feldern ereignet (Beispiel: „Ixtoc“ vor Mexikos Küste), ist im Feld Schwedeneck-See physikalisch unmöglich. Der Ölhalt der „Speichergesteinschichten“ in 1500 bis 1600 Meter Tiefe steht nicht unter ausreichendem Druck. Das Öl kann nicht ohne künstliche „Nachhilfe“ bis an die Erdoberfläche dringen.

Diese inhärente Ausbruchssicherheit des Ölfeldes „Schwedeneck-See“ ist „föderalistisch“ bedingt: Das Off-shore-Feld ist Teil eines zusammenhängenden Großfeldes, das sich von der Küste westlich der Kieler Förde über die offene See nordwärts im Bogen herumzieht und

südwärts-ostwärts der Kieler Förde wieder unter dem Festland weitergeht. In dem westlichen Bogen wurde schon vor Jahrzehnten der Landteil dieses Feldes entdeckt. 1966 begann dort die Förderung. Dadurch wurde der Druck in der Lagerstätte stark abgebaut. Er betrug anfangs 150 bar und genigte, um das Öl bis zur Erdoberfläche emporzutreiben. Heute ist der Druck in dem Landfeld „Schwedeneck“ bis auf etwa 106 bar und im Gebiet des Off-shore-Feldes „Schwedeneck-See“ bis auf 110 bar abgesunken. Ohne „Förderhilfe“ würde das Öl 350 bis 400 Meter unter der Erdoberfläche stehen bleiben.

Nicht ganz auszuschließen ist eine Ölverschmutzung durch das schon zu Tage geförderte Öl, das sich auf dem Weg in die Raffinerie befindet. Bei der heute verfügbaren Konstruktionstechnik der Pipelinstrecken ist ein Ölunfall größeren Ausmaßes allerdings sehr unwahrscheinlich.



Ein 15 000 Tonnen schwerer Betonstift trägt zwei Decks

SKIZZE: TEXACO

Das Förderkonsortium hat ohnehin zur Senkung dieses Risikos die anfänglichen Pläne abgeändert: Sie sahen vor, das Öl von den Plattformen an Land zu pumpen, es dort auf der Landstation zu entsorgen und zu entwässern und es dann wieder auf See zu einer Überbestattung für die Verladung auf Tanker zurückzuführen. Diese See-Verladung wäre ein gewisser Risikofaktor gewesen. Als realisierte Lösung ist der Abtransport auf dem Landweg mit einer zusätzlichen 61 Kilometer langen Pipeline von der Landstation bis Albersdorf gewählt worden: eine Lösung, die zwar die Investitionen für den Abtransport verdoppelt, dafür jedoch ein Maximum an Sicherheit bietet.

Ein weiterer Umweltfaktor wirkt bei diesem Projekt kostentreibend: das sind die hydrographischen Verhältnisse in dem Gebiet der Kieler Bucht. Dort sind Sturmflutberühungen der Wasserstände um mehrere Meter möglich, mit zusätzlichem Wellenaufbau im Flachwasser der Küste. Vor allem aber sind die Eisverhältnisse eine potentielle Bedrohung für die

Plattformen. Aus verschiedenen Eiswindern ist bekannt, daß die gesamte Kieler Bucht zirkulieren kann. Strömungen und Winddruck bewirken dann Eisbergungen mit Preßvorgängen, die zur Überlagerung der Eisflächen führen. In Experimenten bei der Hamburger Schiffbauversuchsanstalt – sie verfügt über einen großen Eiskanal, in dem im Modell die Auswirkungen auf Schiffe und Off-shore-Bauwerke nachgeahmt werden können – wurde festgestellt, daß man mit Eisdicken von mindestens 30 Zentimetern und einer Höhe der Preßrücken bis zu fünf Metern rechnen muß.

Deshalb konnten die Plattformen nicht als relativ leichte Stahlkonstruktionen gebaut werden, wie sie in den normalen Flachwasser-Off-shore-Fördergebieten anderer Küsten eingesetzt werden. Statt dessen bestehen die Ostsee-Plattformen aus einem Sockel aus sandbelasteten Betonhohlkörpern und einem Stahlaufbau. Die konstruktions-technische Berücksichtigung der möglichen Eis-Gefährdung hat allein die Kosten der Plattformen mehr als verdoppelt. Der Unterwasser-Betonsockel wird jetzt auf dem Meeresboden aufliegen und durch zwei Meter tief in den Meeresboden eindringende Stahlschrauben zusätzlich gegen Verschiebung gesichert sein. Dieser Unterbau wiegt mit Sandballast fast 13 000 Tonnen und trägt den 1100 Tonnen schweren Stahlbau mit zwei Decks. Das untere liegt zwölf Meter, das obere – mit Kran und Hubschrauberlandeplattform – 18 Meter über der Wasseroberfläche.

„Schwedeneck-See“ ist das erste in einem Gebiet hoher Eisgefahr installierte Off-shore-Ölfeld der Welt. Es ist damit zugleich eine Art Demonstrationsobjekt für die künftige Erdölerschließung in der Arktis.

Wäre die spezielle Problematik der Kosten für die Erschließung des Schwedeneck-See-Öls stark in die Höhe getrieben haben, werden die Kosten etwas durch gemindert, daß der größte Teil der Anlagen direkt neben dem Feld im Umkreis von 30 Kilometern konstruiert werden kann. Die eigentlichen Plattformen kommen von der Kieler Howaldtswerke-Deutsche Werft AG. Das Wohnmodul für das Deck der Plattform A baut die Lindenberg-Werft in Kiel-Friedrichsdorf, einem an der Kieler Förde liegenden Vorort von Kiel. Die Betonsockel-Hohlkörper liefert die Kieler Arbeitsgemeinschaft Büfing & Berger/Dyckerhoff & Widmann.

Der Bau dieser zum Teil 30 Meter hohen Hohlkörper stellt ein technologisches Meisterstück dar. Sie werden zunächst bis zu einer gewissen Höhe im Trockendock gebaut, dann aufgeschwommen und schwimmend weiter hochgebaut.

Ab Jahresende 1984 werden in „Schwedeneck-See“ bis 0,5 Millionen Tonnen Rohöl jährlich gefördert werden – zehn Prozent der westdeutschen Jahresförderung von derzeit gut 4 Millionen Tonnen.

HARALD STEINERT

Krebs: Wenig Ideen und kein Fortschritt

Die Krebsforschung der letzten Jahre zeichnete sich vor allem durch die Bescheidenheit ihrer Fortschritte aus. Während die Spekulationen über mögliche Durchbrüche üppiger wucherten als die Geschwülste selbst, waren die praktischen Verbesserungen der Krebsbekämpfung vergleichsweise minimal. Und es fällt zunehmend schwerer, die Informationsflut nach tatsächlichem oder nur erwarteten Fortschritten zu sichten, Hoffnungen von Fakten zu trennen, Zweckoptimismus und geschickt bemäntelte Propaganda von realen neuen Chancen für die Krebskranken. Um bei schrumpfenden Etats Forschungsgelder loszuwerden, geht so manchem Wissenschaftler der Mund über, wachsen sich erste vorläufige Laborergebnisse zu spektakulären Heilspiegelungen aus.

Noch klingt die Euphorie nach, mit dem das vermeintliche Wundermittel Interferon gefeiert wurde. Krebskranke, verzweifelt nach einem letzten Strohhalm suchend, opferten Haus und Hof, um sich diese Verheißung leisten zu können. Heute weiß man, daß die Erfolgsmeldungen vorläufig waren und noch viel Knochenarbeit in den Laboratorien der Grundlagenforschung zu leisten ist, bis klar ist, was im Interferon steckt.

Dem Krebsproblem ist mit größter Forschungsförderung allein nicht beizukommen, das bestätigen die letzten 20 Jahre recht anschaulich. In den USA, wo nach dem Zweiten Weltkrieg die meisten Vordenker des medizinischen Fortschritts arbeiteten und auch heute noch arbeiten, wurden zwar eine Reihe verheißungsvoller Ansätze für eine bessere Krebsbehandlung geboren, das Ziel, nämlich das Rätsel Krebs zu lösen, steht allerdings auch heute noch in weiter Ferne. Und dabei hatten die Forscher keinerlei finanzielle Sorgen. Unter Präsident Nixon war man der ebenso pragmatischen wie in puncto Krebs zähen Meinung, mit einem Milliarden-Programm sei der Sieg über den Krebs nur eine Frage der Zeit. Dies traf zwar auf die Entwicklung eines Impfstoffes gegen die Kinderlähmung zu und stimmte auch für die Bekämpfung des Weltraums. Der Krebsverweigerer sich jedoch dieser Machbarkeits-Philosophie und der wissenschaftlichen Großoffensive. Inzwischen müssen auch amerikanische Forscher haushalten, Prioritäten setzen und selbstkritisch ihren Überchwang eingestehen.

Zum Geld, das die Wissenschaft am Leben erhält, müssen auch Ideen kommen. Und daran scheint es zu hapern. Vielleicht helfen uns die noch unüberschaubaren Errungenschaften der Gentechnologie weiter, vielleicht aber bringt auch dieser Vorstoß nur ein neues Mosaiksteinchen für das erst in Konturen erkennbare Gesamtbild Krebs.

JOCHEN AUMILLER

„Lucy“ oder Der Geist kam nach dem aufrechten Gang

„Lucy“ läßt die Wissenschaftler nicht ruhen. Das 1974 von dem amerikanischen Anthropologen Donald Johanson in der Afar-Wüste Äthiopiens gefundene Skelett hat das Wissen von der Entwicklungsgeschichte des Menschen deutlich erweitert. Sensationell war die Entdeckung, daß „Lucy“ zu ihren Lebzeiten vor 3,5 Millionen Jahren – sie ist damit der älteste Menschensfund überhaupt – aufrecht ging. Ihr Schädel trägt indes noch stark äffische Züge, was den Schluß zuläßt: Der aufrechte Gang, die „Bipedie“, kam vor der Entwicklung des Geistes.

Diese Erkenntnis wird unterstützt durch eine Untersuchung neuerer Datums. Untersuchungsobjekt war gleichfalls Lucy. Die vermutlich 16 bis 25 Jahre alt gewordene Frau, so fanden die amerikanischen Anatomen Jack Stern und Randall Susman bei einer genauen Prüfung der Schädel- und Skelettknochen heraus, muß die Kunst des Kletterns auf Bäumen sehr gut beherrscht haben. Die Hände sind hakenartig lang, die Arme konnten hoch über den Kopf erhoben werden, an den Füßen dürften die großen Zehen ähnlich gut zum Greifen einsetzbar gewesen sein wie die Daumen der Hände.

Diese Erkenntnis ist überraschend und wird sicher nicht unwidersprochen bleiben. Hatte man doch die These der Kletterfähigkeit der menschlichen Vorfahren in den letzten Jahrzehnten aufgrund an-

der Studien für erledigt gehalten. Tatsächlich spricht auch bei den übrigen „Australopithecus“-Formen des Frühmenschen nichts für eine solche Fähigkeit. Lediglich „Lucy“, „Brüder“ vom Schläge „Australopithecus afarensis“ mochten sehr schlecht als recht das Klettern beherrschen. Die auf diese Knie hinweisenden Skelettmerkmale sind nur schwach ausgeprägt.

Die Geheiß auf der Erde mag sich von unserer unterscheiden haben. Vermutlich mußte sich Lucy etwas mehr anstrengen. Ihre Beine hatten eine geringere Schrittlänge als unsere. Unterarm und Fuß waren gegenüber der Stellung des Knies beweglicher und insbesondere verlagert Lucy ihr Gewicht beim Laufen nicht so sehr auf den Fußballen, sondern stärker nach den Außenseiten. Der Gang wirkte plattfüßig, die Knie waren noch etwas gebeugt. Schimpansen laufen ähnlich.

Nimmt man alles zusammen, wertet man die Kletterfähigkeit als eigentlich vornehmliche Fähigkeit, berücksichtigt man andererseits, daß dieser Vormensch den aufrechten Gang hatte, so ergibt sich, daß die „Bipedie“ eine sehr frühe Errungenschaft war. Sie trat jedenfalls früher auf als die Hirnspezialisierung. Anders formuliert: Erst als die Hände frei waren, suchte sie der Geist zu beschaffen. Und das ist bis heute so geblieben.

HANS-HEINRICH VOOT

Am Reißbrett der Zukunft

Die alte Landkarte, wie wir sie kennen, in Jahrhunderten des Wandels durch neue Entdeckungen, Kriege und Techniken verändert, wird es eines Tages nicht mehr geben. Sie wird bestimmt nicht mehr aus Papier sein. Die elektronische Spezialkarte kommt in vielfarbiger Bildgestaltung, Lichtgeschwindigkeit aus dem Zentralcomputer herbeigeholt, auf die individuelle Elektrostrahlröhre. Und die auf einen ganz besonderen Zweck zugeschnittenen Computer-Bildschirmen könnten auf einer angeforderten Autostreckenkarte von A nach B beispielsweise alle Tankstellen mit Diesel, alle Hotels mit Schwimmbädern oder alle Rastplätze mit Joggingpfaden zeigen.

Schon heute präsentiert ein Automobilwerk ein Forschungsvehikel mit Bildschirmnavigationssystemen, das zuvor eingegebene Kartenausschnitte bei Erreichen der Segmente aufzeigt. Wir müssen unsere Begriffsvorstellungen von dem, was eigentlich eine Karte ist, ändern. Denn die Elektronik schneidet alles um. Sie macht auch aus elektronischen Anzeigen eine elektronische Darstellung in digitaler oder analoger Form.

So ist gegenwärtig in der Luftfahrt ein gewaltiger Umsturz von den elektronischen Anzeigegeräten zu den elek-

Der Computer zeichnet dem Piloten den richtigen Weg

tronischen Vielfarbanzeigen auf Kathodenstrahlröhren im Cockpit im Gange. Informationen über die Arbeitsweise der Hydraulik oder der Elektrik, Treibstoffvorrat, Flugpläne, Wetterradar-Darstellungen oder Höhenangabe, Geschwindigkeit und Kurs können auf den integrierten elektronischen Displays abgelesen werden. Der Vorteil: Die Anzahl der Instrumente wird drastisch reduziert, Gewicht und Kosten sinken bei steigender Sicherheit durch größere Zuverlässigkeit der Kathodenstrahlröhren. Die neuen Systeme sind flexibler und „intelligenter“, vermögen nicht nur Fehler in den einzelnen Flugsystemen aufzuspüren, sie können auch die Crew bei der Analyse und Beseitigung der Fehlerquelle unterstützen.

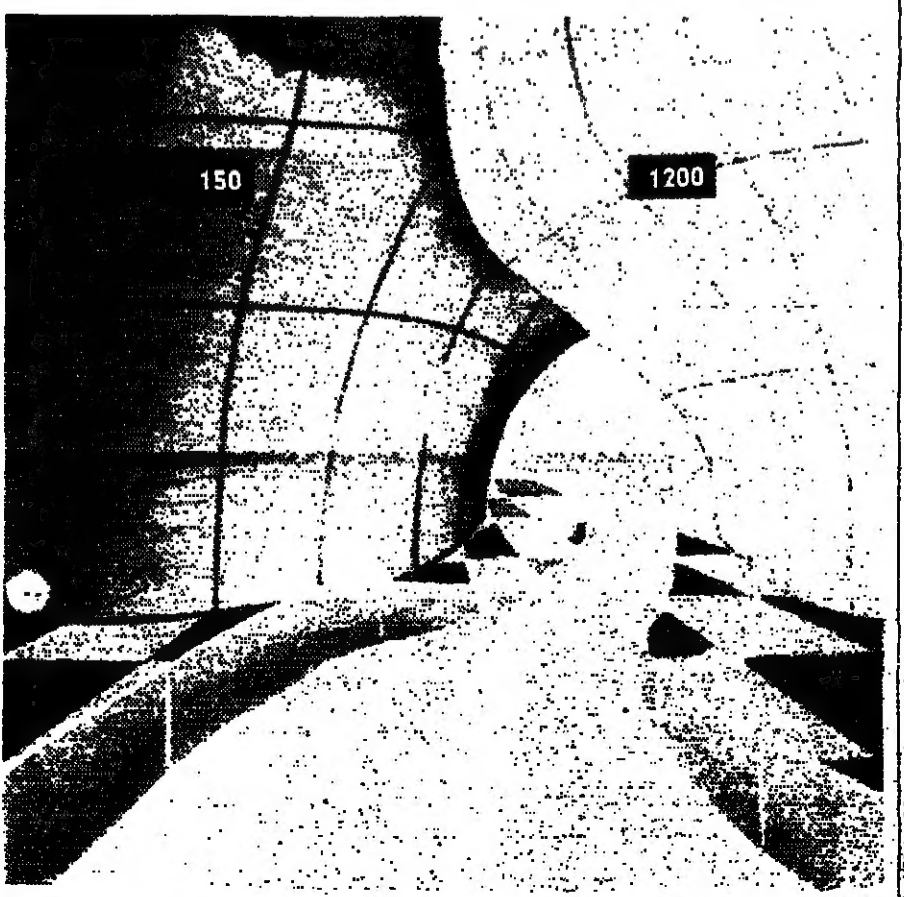
In den neuen Flugzeuggenerationen Boeing 767 und 757 und noch mehr im neuen Airbus 310 zeigt das Cockpit Elemente eines James-Bond Gefährts. Doch das ist erst ein bescheidener Anfang. Die Ingenieure lassen ihre Phantasie spielen und versuchen, „Imagination“ mit den Möglichkeiten der Technologie in Deckung zu bringen. So geht gegenwärtig bei Boeing ein Forschungsauftrag des aeronautischen Laboratoriums der US-Luftwaffe zu Ende, der bei seiner Verwirklichung den Dschungel von Zahlen und Buchstaben auf den konservativen

alphanumerischen Anzeigen und auch auf den neuen Bildschirmen abholzen würde. Computer zaubern integrierte Bildinformationen auf die Mattscheibe, die mit einem Blick die Situation erkennen lassen.

Dann wird dies möglich sein: Ein graphisches Farbraster zeigt dem Piloten den sicheren Weg zum Durchstoß zwischen zwei Luftabwehrkettensystemen (Bild). Oder der Flugzeugführer sieht auf seinem Bildschirm die Anordnung der verschiedenen Waffen in ihren Konturen in Farbe, Treibstoffbehälter oder die zigarrenförmigen Verkleidungen mit den elektronischen Gegenmaßnahmen. Bei Trüffeln werden Hochspannungsleitungen oder gefährliche Baumwipfel ebenso dargestellt wie die eigenen Verbände oder nukleare Munitionslager des Gegners.

Der angestrebte Zauber auf den Kathodenstrahlröhren verlangt noch die Entwicklung von mathematischen Modellen, die nach einem bestimmten Schema ablaufen, sowie Überwindung von Programmierungs- und Speicherschwierigkeiten bei begrenztem Raum. Noch hat die Phantasie einen kleinen Vorsprung gegenüber der technologischen Realität.

ADALBERT BÄRWOLF



So plastisch zeigt der Computer dem Piloten die ungefähliche Schneise zwischen den Gefährdungszonen der gegnerischen Flugabwehr

FOTO: LOCKHEED

Acht Tischler feiern im Devisen-Hotel

Über Beherrschte und Unbeherrschte in der „DDR“

Neue Literatur aus der „DDR“ ist nicht unbedingt gleichbedeutend mit neuer Literatur in der „DDR“. Wieder einmal hat das Roman-Manuskript eines bekannten „DDR“-Schriftstellers die Zensur dieses Staates nicht passieren können, wohl aber dessen so vielfach gescheiterte Grenze. Sein Schöpfer, Paul Gratzik, der nun wie Wolfgang Hilbig, Lutz Rathenow und Gert Neumann zwar noch kein Heimatherr, wohl aber ein Öffentlichkeits-Vertriebskünstler ist, war bis vor kurzem noch ein hochfunktionsfähiger, durch den Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste, geehrter Literat. Er wurde 1935 im schlesischen Lindenhof, Kreis Löbau, als Sohn eines Landarbeiters geboren, erlernte den Beruf eines Tischlers, arbeitete als Bauarbeiter im Ruhrgebiet, kehrte aber nach Ostdeutschland zurück, wo er schließlich in den Braunkohlentagebau ging. Von 1963 bis 1966 studierte er am Institut für Literatur in Weimar. 1968 widerfuhr ihm die Ehre, am Leipziger Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ studieren zu dürfen, wenn auch nicht lange.

Von 1971 bis 1974 ist er dann freischaffender Schriftsteller, dann geht er wieder in die Produktion und arbeitet halbtags im VEB Transformator- und Röntgenwerk Dresden. 1977 verläßt er Stadt und Job in Richtung Berlin. Das Berliner Ensemble nimmt ihn als Autor unter Vertrag. Im selben Jahr erscheint im Rostocker

versteht sich - und sich so zusätzlich Geld verdient. Die Familie wohnt in einer Neubauwohnung, in der alles steht, was man so haben muß: Waschmaschine, Farbfernseher usw. - und das wäre sie denn auch schon, die helle Welt Rodschinkas. Aber für Rodschinka und seine Frau ist es schon lange keine mehr. Sie bilden, wie er einmal sagt, nur noch so etwas wie eine „feindliche Gemeinschaft“, nicht zuletzt, weil es im Sozialismus schon lange nicht mehr stimmt. Rodschinka steigt sich, wenn es um seine Frau geht, in Gesprächen mit seinem Ich bis zu Mordphantasien, vor denen er dann aber doch ehrlich zurückschreckt.

Was Gratzik fast virtuos beherrscht, ist das mühsame Entwickeln einer dümpfen, instinktiven Anhaltung gegenüber den gefährlichen Lebensbedingungen in klaren politischen Fragen und Gedankengängen, wenn sie auch nur assoziativ-fragmentarisch sind. Was sich im Kopf Rodschinkas abspielt, ist im Grunde genommen nichts anderes als der Beginn einer Revolution, einer Abkehr von Revolution. Daß sie nicht ausbricht, spricht nicht so sehr gegen den, dem sie fast den Kopf zerreißen, sondern gegen die Verhältnisse, die mit aller Macht diese notwendige Revolution immer wieder in den eigenen Kopf zurück schlagen.

Gewiß, die Sprache Gratziks mag nicht unbedingt und nahtlos die Sprache des realen Tischlers und Bleichlers sein, die „DDR“ sein. Aber es sind mit Sicherheit ihre Gedanken, die Gratzik zum Ausdruck bringt. Und so geraten ihm die Figuren und Helden seines Romans nicht zu Vehikeln blasser Politologien. Im Gegenteil: es gelingt ihm immer wieder, sie in groteske Situationen zu treiben, nicht selten von echter Slapstick-Komik.

Ein Höhepunkt ist zweifellos der Auftritt der aufmüpfigen Tischlerbrigade, zu der Rodschinka zeitweilig versetzt worden ist, im Ostberliner Devisenhotel „Metro“. Hier rollt eine Revolte im Karnevalskostüm ab, nicht Faschingslust wildgewordener Kleinbürger, sondern eine Verzweiflungstat, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und daß jeder der Beteiligten andere Motive ins blutige erste Vergnügen mitbringt, ändert nichts am Front-Charakter dieser Szenen, denn das schier Un-Mögliche und Un-Denkbare geschieht, wenn auch nur für kurze Zeit: Neun Beherrschte geben sich in einer tolen Köpenickade unbeherrscht.

Ihre Rebellion beginnt mit dem Verkleiden. Ein Frackverleih gibt einiges her, so daß aus acht Tischlern und einer Tischlerin, die gerade ihre Prämie bekommen haben und mit dem wertlosen Geld nur in schlechten Kneipen fädes Bier kaufen und saufen können, Sänger des königlichen Chores Amsterdam, nebst ihrer Dolmetscherin werden, die im besten Hotel der Stadt fressen und saufen wollen, und zwar das Beste vom Besten, das bekanntlich aus dem Westen kommt. Der Trick gelingt zuerst, aber die kostimierte Rebellion endet, wie sie enden muß. Einer der Tischler im Frack, den sie den Stotterer nennen, gerät in der pompösen Hoteltoilette zusammen mit Rodschinka an einen Mann vom Staatssicherheitsdienst, der das Spiel durchschaut hat und sie zum unaufrichtigen Mitgehen auffordert. Am nächsten Morgen, nach einer Nacht bei der Polizei, sind sie dann alle wieder im Betrieb, und es beginnt der „Kraus von der aufkehlenden Hebelmaschine und der zischenden Bandäge, so totalitär, daß Menschen nichts zu sagen haben, höchstens sich anzuschreien“.

Paul Gratzik hat einen Roman geschrieben, der denen hüllisch im Kopf brennen muß, die tagtäglich behaupten, ein Friedensreich, einen paradiesischen Arbeiter- und Bauern-Staat errichtet.

ULRICH SCHACHT

Ein Wunderheiler aus Polen

Udo Steinkes drittes Buch betritt eine Tabu-Zone

Großvater Himmel spendiert sein bestes Abendbrot, ein blondes Mädchen hat ein Bildbuchwerk besichtigt, der polnische Papst ist ein sportlicher und reiferer Neu-Römer, und die kraftvollen Finger des jüdischen Masseurs Leo Horský bezeichnet er selber als seine „zehn Männer“. Das ist alles auf eine mild-schürrende Art witzig, aber nie besonders überzeugend. Und ebenso ist man von dem, was Udo Steinkes erzählt, nie ganz sicher, ob es in unserer ungleichen Originalität völlig ursprüngliche durch eine - wenn auch halt spielerische - Anstrengung herbeigeholt worden ist. Das gilt nicht nur für seine neobarocke Sprache, auch für die kesse, undurchsichtige Art, mit Schauplätzen, Personen und der Berichtzeit umzuspringen. An Kühnheit hat es bei diesem Schriftsteller, der erst mit vierzig Jahren debütierte („Horský, Leo“ ist in kurzer Frist sein drittes Buch, ebenso kurz und bündig wie

Er führt in München seine Massage-Praxis, ein Geheimnis in ganz Oberbayern, in äußerster Zurückgezogenheit. Der Gedanke an Rache für erlittene Unbill oder auch nur an eine ausgleichende Gerechtigkeit liegt ihm fern. Darin unterscheidet er sich gründlich von seinem Schöpfer Steinkes, Udo, den immer wieder die Entrüstung beutelt, daß ehemalige SS-Männer fette Ruhegehälter beziehen und möglicherweise die brutalsten Mörder noch frei herumlaufen. Er führt Beispiele an, von denen man nicht weiß, ob es Erfindungen oder konkrete Anklagen sind. Und er berichtet mit Genugtuung von einem Fall, bei dem die gerichtlichen Instanzen der „DDR“ prompt gehandelt haben als die Behörden des Landes mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die er nur mit ironisch gekrümmter Lippe erwähnt. Sollte er meinen, daß wir diesseits der Demarkationslinie in einem morschen Unrechtsstaat leben? Und sieht er, wenn er Personen der Zeitgeschichte heranzieht, Udo Wulf in der Rolle des Märtyrers und Klaus Schütz in der Rolle des Bösewichts völlig richtig?

Wie dem auch sei, in dem zarten Leo Horský mit dem elfenbeinernen Teint, dem stets nach oben gerichteten Blick und der wie mit Mehl bestäubten ostenstimmigen Haut hat er eine ungemein ruhende Gestalt geschaffen, deren Gaben der Vergessenen und Verworfenen, wenn man ihr tatsächlich begegnete, vielleicht von genauso wohlthätiger Wirkung wäre wie die Knet-Kraft seiner zehn Finger. Wie schon angedeutet, man wüßte sich, daß etwas von der Langmut seiner Figur auf den Autor selbst abfärbte und sein Bild von den Bewohnern der Bundesrepublik freundlichere tönende. Ganz ausichtslos ist eine solche Hoffnung nicht, denn die Szenen aus dem fröhlichen Spießerleben im Vorpalenland, bei Hamel-Barbecues, dieser Rahmen, den er um die düstere Geschichte vom KZ-Masseur gezeichnet hat, ist zwar pantagruelisch derb, aber nicht so kratzbürstig wie seine Ausfälle in die Vergangenheitsweltung.

HELLMUT JAESCHICH

Udo Steinkes:
Horský, Leo oder
Die Dunkelheit der Mörder.
Roman. Ullstein Verlag, Berlin, 154 S., 24 Mark.

Die Vorgänger, noch nie gefehlt, wenn er sich auch diesmal weiter als bisher in die Tabu-Zone vorgewagt hat. Daß im KZ wegen allem Grauen auch Geschichten lieferten, die eher in den „Decamerone“ gehören scheinen, daß die Bewachten des Wächters auch Dienste erweisen mußten, behauptet werden können, hat der Amerikaner William Styron in seinem gleichnamigen Roman „Sophies Wahl“ erzählt, der in Deutschland nur wenig Aufsehen erregt hat (bald kommt der Hollywood-Film nach dieser Vorlage, welche ändert sich dann das Bild). Das Unheimliche an dem Häftling Horský, Leo mit seinen Wunderheilerhänden ist, daß er von seiner Zeit im Lager Auschwitz zu dessen ersten und letzten Insassen gehörte, kein Sterbenswörtchen mehr verliessen lassen will, nicht einmal der Name kommt über seine Lippen.



Lesen im Buche Allahs

Schokoladenbraune Träume von Arabien

Die persische Revolution hat ein Bildreporter in einem französischen Buch dargestellt: „Iran - l'éclatement“, Le Sycomore, Paris 1979. Je öfter ich diese Bilder betrachte, desto mehr erschreckt sie mich. Hier waren die düsteren Seiten der Leidenschaft, denen in den Revolutionen die Völker verfallen.

Das alte Persien der Pahlawis hatte nur wenige Jahre zuvor der kanadische Photograph Roloff Beny in einem monumentalen Frachtkasten beschrieben. Das Vorwort stammte von Kaiserin Farah. Von jenem Band mit seinem braunen Papier hatte ein Rezensent spöttisch bemerkt, er verbreite Schokoladengeruch.

Auch Fritz Kortlers „Alt-arabische Träume“ druckte der Verlag auf schokoladenbraunes Papier (Pfeiffer, Würzburg, 204 S. und 94 Farbstufen, 79 Mark). Vom alten Arabien hat der Photograph und Autor Fritz Kortler in den Bergen des ehemaligen Königreichs Jemen geträumt, im

„Nordjemen“, wie die Europäer die „Arabische Republik Jemen“ seit dem Abzug der Engländer aus dem Südjemen nennen. Islamische Schriftgelehrte und Bürgerpaläste, Kamele, arabische Märkte und alte Moscheen, diese altorientalische Welt hat die fotografische Linse in romantischer Verklärung erfaßt. Das Neue, das Hässliche und Problematische wollte der Fotoreporter nicht sehen. Jemenitische Impressionen also in der gleichen Manier, wie sie uns Roloff Beny in seiner letzten Bestandsaufnahme der todesreifen Monarchie in Persien bot? Nicht nur das Verhältnis der beiden Fotografen zur islamischen Kalligraphie ist verschieden. Während Beny, wohl mit sachkundigem Rat, persische Schriftkunst mit höchstem Geschmack für sein Buch ausgewählt hat, zeigt eine Koransseite bei Kortler, daß der Autor von der Qualität jemenitischer Manuskripte wenig versteht. Aber was schwerer wiegt: seine alt-arabischen Träumereien zeigen nur ein Scheinparadies. Wie in Persien der Pahlawen

nicht mehr steht, so ist im Jemen das alte Arabien in einem blutigen siebenjährigen Bürgerkrieg untergegangen. Viele führende jemenitische Muslime leben seither in Saudi-Arabien, in England, Frankreich oder Amerika im Exil.

Zu einem wahrheitsgetreuen Fotobuch über den Islam im Jemen hätten Dokumente über die Schrecken der Revolutionen gehört, in denen Moskau auf Seiten eines ägyptischen Expeditionskorps mit Giftgas in die Kriegführung eingriff. Wer in einem Bericht über den Jemen nur in die Pseudoromantik alt-arabischer Träumereien ausweicht, verfälscht die historische Wahrheit. Den Jemeniten, diesen klugen und zähen Südarabern, gehört auf der Halbinsel Arabien die wirtschaftliche und politische Zukunft. Aber das alte vorrevolutionäre Arabien, das in manchen arabischen Monarchien noch heute wenigstens fragmentarisch weiterbesteht, ist hier längst mausetot.

HARALD VOCKE

Mutige Texas-Jungfrau in Szetschuan

Nach „Alle Herrlichkeit auf Erden“ schrieb Han Suyin einen zweiten China-Roman

Han Suyin, Schriftstellerin und Ärztin, wurde als Tochter eines Chinesen und einer Belgierin in Peking geboren. Sie liebt ihre Heimat. Als 1938 die Japaner in China einfielen, kehrte sie sofort aus Brüssel zurück. Im Laufe ihrer eigenen Entwicklung begriffte sie die Entwicklung Rotchinas. Sie ist die Verfasserin des beachtenswerten Publikumsromans „Alle Herrlichkeit auf Erden“. Diesem ihrem neuen Buch dürfte ebenfalls Erfolg beschieden sein. Es ist ein Roman mit sich überwindenden Handlungsabläufen, mit dem das politische Engagement, weitschauende Glaubensbekenntnisse.

Natürlich ist sich Han Suyin darüber klar, daß es Zähllose gibt, die dem kommunistischen China mit Distanz gegenüberstehen. Die Methoden bei der „Umkehrung zum Neuen Menschen“ während der Revolution blieben unvergessen. Han Suyin hätte die Möglichkeit gehabt, mit der unvermeidlichen Wahrheit um Verständnis für die historische Entwicklung des von ihr geschilderten Landes zu werben. Dies wäre das schwierigere Unternehmen gewesen. Die Autorin wählte die freundlichere Zucker-glasur und schrieb eine Liebesromanze in Bestsellerform, ohne den Griff in die Rumpelkammer der Klischees zu scheuen.

Hauptfigur ist die Journalistin Stephanie Ryder, eine junge Amerikanerin, deren Vater in Dallas Flugzeugmotoren herstellt. 1944 geht Stephanie als Auslandskorrespondentin nach China, in die Provinz Szetschuan. Es heißt von ihr: „Stephanie war schön... Ihr Gesicht hatte etwas Leuchtendes, eine innere Glut, Ausdruck und Folge eines geradezu schockierenden Jungseins.“

In jenem Jahr liegt China im Abwehrkampf gegen die japanischen Invasoren. Hunderttausende von Flüchtlingen leben in Tschunking in Hilflosigkeit und Armut. Stephanie wird Zeugin mancher Schandtat von Angehörigen der Kuomintang. Ist Amerikas Hilfe für dies Regime moralisch zu rechtfertigen, fragt sie sich. Doch die Wende zur Sympathie für die revolutionäre kommunistische Seite schafft allein die Liebe. Der chinesische Arzt Jen Yong tritt in ihr Leben. „Diese Mähne von blauschwarzem Haar... Wie ein Präzisionsinstrument war er gebaut.“ Yong ist nicht Mitglied der Kommunistischen Partei, aber er arbeitet für die Untergrundorganisation Mao Tse-tungs. „Ohne Hilfe können wir China nicht verändern. Wir brauchen Amerika“, beschwört er Stephanie.

Liebe zwischen einem angesehenen Chinesen und einer emanzipatorischen

Über den endlichen Sieg der Kommunisten ist Stephanie beglückt. Die Enttäuschung folgt auf dem Fuße. In organisierten Massenexzessen soll jegliches Gefühl für Tradition in der seit Urzeiten zur Tradition neigenden Bevölkerung zu nichte gemacht werden. Jeder überwacht jeden. Jeder findet an jedem Schuld. Die einstmaligen „Sympathisanten“ werden als sogenannte „Rechtsabweichler“ (Konterrevolutionäre) verfolgt und terrorisiert. Dann eine Strecke neben ihr, zuletzt ohne sie. Für Yong wird seine Ehe mit der Ausländerin zum Hauptbelastungsgrund.

Um ihn nicht weiter zu gefährden, kehrt Stephanie von einem Besuch in Amerika nicht zurück. Die Ehegatten stellen ihren Ehenachwieser, nachdem sie festgestellt, daß Amerikaner wie Chinesen ihn überprüften. Auf diese Weise erfährt Stephanie erst Jahre später, daß Jen Yong zu Tode gemartert wurde. „Bald war er nur Schmerz, nichts als Schmerz, ein Schmerz, so umfassend, daß kein Raum und kein Wort für irgend etwas anderes da war, nichts weiter als sein Todessehnsucht...“

Der Ausklang des Romans huldigt einem (schier unerträglichen) Hoffungsprinzip. Der alte Ryder ist kurz vor seinem Ableben in seiner weltanschaulichen Haltung schwankend geworden. Sein Sohn, der nie auf einen Menschen schließen wollte, fiel in Korea. Stephanie wird uneingeschränkt Alleinerbin der riesigen Betriebe. Sie strebt wirtschaftliche Partnerschaft mit China an. 1971 fliegt sie mit ihrer Tochter, dem zweiten Kind aus der Ehe mit Yong, nach Schanghai zu ihrem Sohn. Sie wappnet sich für die Zukunft.

Wenn dieser Schluß nicht zu rühren vermag, der muß wahrhaftig ein Herz von Eis haben.

ESTHER KNORR-ANDERS

Idealismus sprudelt nicht unentwegt

Wie eine enttäuschte Frankfurter Studienrätin sich an das Leben in Israel gewöhnt

Vor gut drei Jahren verließ Lea Fleischmann die Bundesrepublik Deutschland, nicht mit einem Knall, aber doch mit einem gedämpften Türschlagen: Sie war in diesem Land unzufrieden gewesen, vor allem mit ihrer Situation als Jüdin in der angeblich so liberal-sozialen Gesellschaft der Bundesrepublik der ausgehenden 70er Jahre.

„Dies ist nicht mein Land“, sagte Lea Fleischmann und schrieb sich in dem Buch gleichen Namens ihren Kummer über die wirklichen und vermeintlichen Unannehmlichkeiten unserer Gesellschaft von der Seele. Als gute Deutsche, eher als Jüdin, zog sie umgeben die Konsequenzen und wanderte nach Israel aus. Nun schreibt Lea Fleischmann über ihre Erfahrungen im jüdischen Staat. Sie erlag in Israel nicht den beiden größten Gefahren, die junge Juden aus der Diaspora auf die Dauer ein Leben in Israel unmöglich machen. Überspitzt könnte man dieses Phänomen als zionistischen Messianismus bezeichnen: der Glaube, in Israel sei alles besser, gerechter, ehrlicher. Aber Israel ist ein wehrlicher Staat mit Licht und Schatten. Sobald beim Einwanderungs-willigen die erste Phase der Euphorie, die durch das milde Klima, die Exotik der Natur und der Gesellschaft und die Entscheidung zu einem neuen Anfang bedingt war, verflog, ist stellen sich Enttäuschung und Verbitterung ein. Dies ist

kein Paradies, daher ist der enttäuschte Liebhaber nicht selten geneigt, Israel wenn nicht als Hölle, so doch als unerträglich zu charakterisieren.

Lea Fleischmann hat diesen Fehler nicht begangen. Sie hatte freilich auch „Glück“. Sie war von Anbeginn an gezwungen, sich „durchzubeißen“. Ohne größere eigene Mittel, ohne Wohnung, ohne Hebräisch-Kenntnisse, aber mit viel Idealismus kam sie nach Israel. Erste - routinemäßige - Enttäuschung: Israels

Lea Fleischmann:
Ich bin Israelin
Hoffmann und Campe, Hamburg,
223 S., 16,80 Mark.

sprudeln nicht permanent über vor Idealismus, sie haben durchaus auch materielle Bedürfnisse. Als Lea eine Israelin ob dieses schändlichen Materialismus anprangert, erhält sie eine Antwort, die sie nicht vergißt: „Mein Bruder ist im letzten Krieg gefallen, mein Mann ist jedes Jahr wochenlang beim Militär, ich weiß nicht wo, jeden Moment kann ein neuer Krieg losgehen, und da kommt du aus dem Ausland und verlangst, daß ich dauernd die Helden spiele. Ich will ihn und wieder auch die Angst vergessen.“

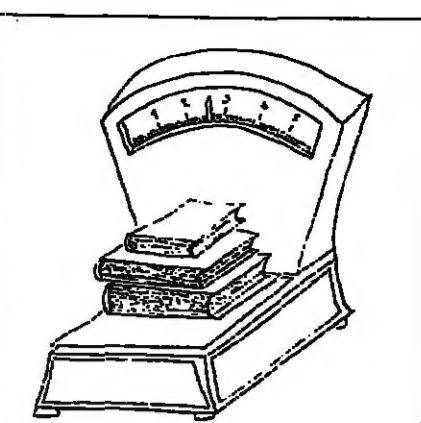
Ja, Lea Fleischmann ist lernbereit, bereit, sich in ihre neue Situation und Um-

gebung einzufühlen. Vor allem aber verfügt sie über eine gehörige Portion Selbstironie, ohne die das Leben in Israel auf die Dauer keine „Lebensqualität“ hat. In Deutschland noch jungsozialistische „Emanzen“, die „liberal“ für Gleichberechtigung eintritt, versucht sie, in Israel dem Schicksal zu entgehen, mit einem sephardischen (orientalischen) Juden zusammenzuleben. Das wäre ein sozialer Aufstieg. Um zu wissen, ob der Angebetete auch wirklich Ashkenase (europäischstämmig) ist, wird ihm „jiddische“ Hühnersuppe vorgesetzt. Er verrät sich, indem er die Suppe würgt. Lea bleibt trotzdem bei ihrem sephardischen Duden. Die ehemalige Studienrätin aus Frankfurt läßt ihr emanzipatorisches Getöse und fügt sich aus Liebe den patriarchalischen Wünschen ihres Gefährten.

Lea Fleischmann bleiben die vielen Schwächen der israelischen Gesellschaft nicht verborgen - sie schildert sie freimütig, aber aus einer Haltung der prinzipiellen Sympathie und nicht der Schadenfreude oder gar des Hasses. Dies ist vor allem ein sehr ehrliches Buch.

Lea Fleischmann hat sich in Israel eingelebt, weil sie das Land liebt, weil es ist - mit all seinen kleinen und großen Schwächen, mit seinem ungeheuren Charme und seinem immer noch starken und allgegenwärtigen Idealismus und Optimismus.

RAFAEL SELIGMANN



Bonner Gespräche

„Das merkt ja jeder Journalist, der nach Bonn kommt. Er fragt nach der Macht wie nach der Beethovenhalle und merkt nach ein paar Monaten: Nicht die Macht ist es, die Bonn zusammenhält, die Symphonie ist es.“ Eine der gewagten und witzigen Feststellungen (diese stammt von Ex-Regierungssprecher Armin Grünwald) aus dieser Multi-Media-Show unter dem Titel „Bonner Provokationen“, herausgegeben von Heinz Commer und Barthold C. Witte (Wirtschaftsverlag Langen-Müller/Herbig, München, 194 S., 24,80 Mark). Die 37 Bonner Autoren und Akteure, die sich hier äußern, sind Mitglieder des „Bonner Gesprächskreises“. „Da muß doch ein ordentliches Buch herauskommen“, sagt der Verlag im Vorwort. Stimmt! E. N.

Abseits der Kirchen

Daß ein Buch seit seinem Erscheinen vor 32 Jahren sich bis heute als das Standardwerk gehalten hat, ist ungewöhnlich. Aber nach wie vor gibt es nichts, was Kurt Hutten „Seher, Grübler, Enthusiasten“, das Buch der traditionellen Sekten und religiösen Sektanten (Quell Verlag, Stuttgart, 886 S., 78 Mark), auch nur andeutungsweise ersetzen könnte. Ob Siebenten-Tags-Adventisten oder Zeugen Jehovas, Pfingstbewegung, Anthroposophen oder Bahá'í, Mormonen oder Gralsbewegung - in der 12. Ausgabe, die Kurt Hutten noch vor seinem Tod besorgte, sind alle Organisationen im christlichen Raum zu finden, dargestellt in ihrer Entstehungsgeschichte und Lehre ohne Bewertung, aber dafür mit ungemein viel Sachkunde. Gerade heute, wo christliche Gruppen abseits der großen Kirchen zunehmend an Einfluß gewinnen, eine ebenso informative wie interessante Lektüre. ohn

Rote und schwarze Figuren

Die Münchner Antikensammlung besitzt eine Amphora mit „Herakles beim Gelage“. Das Besondere dabei ist, daß der antike Halbgott auf der einen Seite in schwarzfiguriger Manier, auf der anderen aber rotfigurig gemalt wurde. Das Gefäß entstand nämlich um 525 v. Chr., einer Zeit des Stilwandels in der Vasenmalerei. Die ersten fünf Jahrzehnte dieser Neuerung, ihrer

Anzeige

10 000 Taschenbücher
Systematisch zusammengestellt und geordnet in 112 alphabetischen Katalogen mit allen TB-Neuerscheinungen. Die Übersicht über den Taschenbuchmarkt. Katalog kommt kostenlos in alle Welt. Karte gratis.
MAIL ORDER KAISER Buchhandlung
Postfach 40 12 08 W - 8000 München 40

archaischen Zeit, beschreibt John Boardman in dem Band „Rotfigurige Vasen aus Athen“ (Verlag Ph. v. Zabern, Mainz, 288 S., 382 Abb., 45 Mark). Das Schwergezeigte liegt bei den verschiedenen Künstlern und ihren Eigenheiten. Aber auch die Konventionen und Innovationen der Verzierung werden analysiert und die Bildinhalte - aus dem Alltag oder der Mythologie - erläutert. Kein Leses, aber ein solides Handbuch. F. D.

Größer als Busch?

„Nicht viele mochten während der letzten Jahre sich darüber Rechenschaft geben, daß er noch immer unter den Lebenden war“, notierte Wilhelm Hausenstein im Mai 1923 beim Tode von Adolf Oberländer. Heute scheint er vollends vergessen. Und das ist schade. Darum legt das Rosenheimer Verlagshaus jetzt ein „Adolf Oberländer Album“, herausgegeben von Hans Ludwig (224 S., 29,80 Mark), vor. Die Auswahl von rund dreihundert Bildnissen lehrt verstehen, warum manche Zeitgenossen Oberländer noch über Busch stellten. F. Jo.

Noch einmal: Valentin

Es ist mit Freuden anzusehen eine neue Biographie des nährischen Philosophen Karl Valentin aus München, geschrieben von Michael Schulte, dem Verfasser der ro-ro-Monographie, die 1968 erschienen und seither vergriffen ist. Wenn einer eine solche Lebensbeschreibung verdient, zu lesen wie ein Roman, ist es der traurige, steile, erfolgreiche Wortbastler aus der Münchner Au, der zu Lebzeiten in die billige bayerische Gaudi-Dekoration abgeschrieben wurde, aber bei solchen Größen wie Karl Tucholsky oder Erich Wederhall und konkrete Spuren hinterließ. Schultes Buch („Karl Valentin“, Hoffmann und Campe, Hamburg, 232 S., davon 32 mit Abb., 29,80 Mark) hebt sachkundig und liebevoll den Barfüßler unter den deutschen Wort-Aposteln auf die Ebene, auf der er eigentlich erst zu leben beginnt, auf die Ebene der großen Clowns, die ihre eigene Not hinauszuweisen, bis die Mitmenschen sich durch ihre eigenen Sprachlosigkeit bewußt werden. V. P.

Hinweis

Das Gedicht „Generationen“ von Astrid Grehl-Glaes auf Seite II dieser GEGSTIGEN WELT ist dem Band „Gegen Abend ein Orangenbaum“ entnommen, der Mitte März beim Ert Verlag in Düsseldorf erscheinen wird.

